

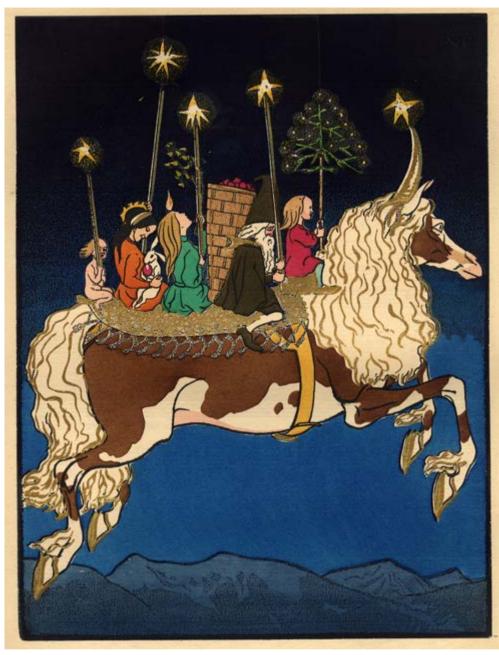


Sammlung Claus John Kinderbücher XLII Winter 2016

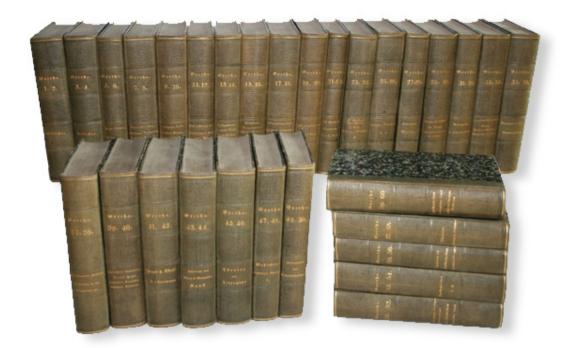


Antiquariat Winfried Geisenheyner Postfach 480155 48078 Münster-Hiltrup Telefon (0 25 01) 78 84 Fax (0 25 01) 1 36 57 e-mail: rarebooks@geisenheyner.de www. geisenheyner.de





Nr. 61



Die komplette Ausgabe

GOETHE, Johann Wolfgang von: Werke. Vollständige Ausgabe letzter Hand. 60 in 30 Bänden. *Mit 1 Stahlstichtafel und 6 Falttabellen.* Stuttgart und Tübingen. Cotta, J.G., 1827–1842. 18 x 11,5 cm. Dekorative Halbleinwandbände der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel.

Dekorative Reihe der sogenannten "Taschenausgabe", komplett mit den Nachgelassenen Werken (Bände 41–55) und den sehr häufig fehlenden Naturwissenschaftlichen Werken (Bände 56–60). Diese Ausgabe bildet die Grundlage aller späteren modernen Ausgaben. Besonders bedeutsam ist diese Ausgabe wegen der endgültigen Fassung des ersten Teils des Faust (in Band 12) und wegen des Erstdrucks von dessem zweiten Teil (in Band 41). Zum ersten Mal sind alle Teile der Beschreibung von Goethes Italienreise gedruckt, ebenso erstmals die definitive Fassung von Wilhelm Meisters Wanderjahre. – Alle Haupt- und Zwischentitel sind hier beigebunden. – Goed.IV 3,11-4 C. Hagen 23. Kippenberg I, 342. Fischer, Cotta 1693, 1769, 1868, 1957. – Komplett und in dieser dekorativ einheitlich zeitgenössisch gebundenen Ausgabe sehr selten.

KINDERBÜCHER BILDERBÜCHER MÄRCHEN UND SAGEN

SAMMLUNG CLAUS JOHN CASTROP-RAUXEL TEIL 1

XLII

KATALOG 86 Winter 2016



ANTIQUARIAT WINFRIED GEISENHEYNER

48165 Münster-Hiltrup · Roseneck 6 · Tel. 0 25 01/78 84 48078 Münster · Postfach 480155 · Fax 0 25 01/1 36 57 E-Mail: rarebooks@geisenheyner.de



RENATE GEISENHEYNER

(1937-2016)

in dankbarer und liebevoller Erinnerung gewidmet



Claus John (1941 / Schlesien bis 1996 / Castrop-Rauxel) war von Beruf Dekorateur und Schaufenstergestalter. Er arbeitete vorwiegend für Kaufhauskonzerne und größere Handelsunternehmen im Bereich der Konzeption und Ausführung von Schaufenstergestaltung in ganz Deutschland. Seine künstlerische Begabung, die Freude an künstlerischen Techniken und der Kunst ganz allgemein brachten es mit sich, dass er Kontakt zu Künstlern seiner Zeit aufnahm, die sich vor allem mit Illustrationen zum Kinderbilderbuch beschäftigten. Darunter waren z.B. Wilfried Blecher, Bernhard Oberdieck, Reinhard Michl u.v.a. Ab den 1970er Jahren fing Claus John an, Kinderbilderbücher zu sammeln, wobei sein Hauptaugenmerk auf dem Jugendstil lag. Die Wiener Sezession, der englische Jugendstil des W.Crane, die Künstler des Scholz Verlags in Mainz, die bei G. Stalling in Oldenburg und G.W. Dietrich in München erschienenen Bilderbücher waren seine ersten Errungenschaften. Mit L. Meggendofer, E. Kreidolf, G. Caspari, E. Kutzer, E. Wenz-Vietor und seinem Lieblingsillustrator Franz Wacik fügte er seiner Sammlung weitere wertvolle und interessante Stücke dieser Stilepoche hinzu. Ab Mitte der 1980er Jahre verlegte er sein Interesse auf die Vor- und Nachläufer des Jugendstils, die romantische Kinderbuchillustration des 19. Jahrhunderts, die sich hier vor allem in Gustav Süs, Ludwig Richter, Oscar Pletsch, F. von Pocci, L. Diefenbach und dem Düsseldorfer Künstlerkreis wiederfindet. Bei den "Nachläufern" hat Claus John die Zeit des Nationalsozialismus ausgelassen und sich verstärkt um Bilderbücher der unmittelbaren Nachkriegszeit und der Weiterentwicklung bis ca. 1980 bemüht. Sein Bestreben war es, eine kontinuierliche Entwicklungslinie der Kinderbuchillustration ab der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart zu zeichnen. Sein früher Tod 1996 hat dieses Bestreben in seiner Ganzheit zwar unterbrochen, aber für die Zeit von 1900-1930 ist diese Linie klar erkennbar. Die seiner Sammlung beigefügten Originalillustrationen vor allem zeitgenössischer Bilderbuchkünstler, geben außerdem die Möglichkeit, die Qualität des Originals mit dem späteren Druck zu vergleichen.

Wir werden diese Sammlung – deren Schwerpunkt im **Jugendstil** liegt – nun in 2–3 Antiquariatskatalogen vorstellen, wobei bewusst auf eine Systematisierung nach Stilepochen, Künstlern oder Verlagen verzichtet wird, um Ihnen die Freude am Entdecken zu erhalten. Die Originalillustrationen werden in Teil II in einer Sonderabteilung angezeigt.

Claus John war kein bibliophiler Sammler im Sinne von tadellosen Zuständen. Ihm waren die Illustrationen wichtig. Die Exemplare weisen deshalb oft mehr oder weniger starke Gebrauchspuren auf, die wir versucht haben, möglichst genau zu beschreiben und im Preis zu berücksichtigen.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen und Entdecken

Winfried Geisenheyner

KINDERBÜCHER

1 ABC – CASPARI, Walther: Das lustige ABC. Durchgehend farbig illustriertes Leporello von Walther Caspari. Duisburg. Steinkamp, J.A., (1913). 20 x 23,5. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (stärker berieben, Ecken bestoßen berieben). 8 feste Kartonblätter als Leporello gebunden. VlgsNr.643.

Erste Ausgabe in dieser Form; dieser Titel erschien bereits 1907 bei Hans von Weber, München, als unzerreißbares Leinenbilderbuch mit anderen Illustrationen. – Die originellen Verse sind hier in Sütterlin gedruckt. Je 2 Buchstaben teilen sich eine Tafel, für das Y gibt es keine Darstellung. – Stuck-Villa II, 153 die Pappausgabe. Klotz, Bilderbücher I, 844/2. Bunk, Steinkamp S. 34 mit Abb. Vgl. Ries, Wilhelminische Zeit, 465.4 und LKJ I, 248 (beide die Ausgabe 1907). – Mit leichten Gebrauchsspuren sonst gut erhalten. – Siehe Farbabbildung rechts.

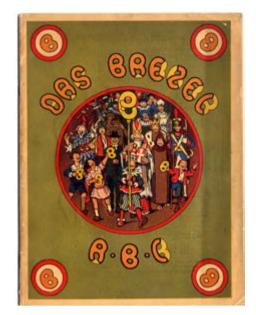


2 ABC – DIEFENBACH, Leonhard: Der Kinder Schaulust (auf Jahrmarkt und Volksfest: Bilder ABC). *Mit* 20 (statt 24) beikolorierten farblithographierten Tafeln von Leonhard Diefenbach. Stuttgart. Thienemann, C., (ca. 1880). 15,5 x 21 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben, Ecken etwas bestoßen). 10 (statt 12) Bll.

Außerordentlich seltenes ABC-Buch des in der modernen Kinderbuchliteratur bislang völlig unzureichend bearbeiteten Malers Leonhard Diefenbach (1814–75), der in Hadamar tätig war und vor allem für Thienemann in Stuttgart und Pustet in Regensburg arbeitete (vgl. dazu ausführlich Thieme-B.9, S. 228). – Wahrscheinlich erste Ausgabe eines hervorragend illustrierten ABC-Buches, das dem ab Mitte des 19. Jhdts. aufkommenden Trend folgt, fast ausschließlich der Unterhaltung und spielerischen Anregung der Phantasie zu dienen. Für jeden Buchstaben wird eine Szene auf dem Jahrmarkt bzw. einem Volksfest gezeigt, die mit 6zeiligen Versen im Unterrand erklärt werden. – Wir können weder bibliographisch noch weltweit in einer Bibliothek ein Exemplar nachweisen. Lediglich die Cotsen Children's Library in Princeton weist eine Ausgabe nach, die 1906 bei Thienemann erschien, etwas kleiner im Format ist und 14 Blatt aufweist. Diese Ausgabe hat den – hier in Klammern gesetzten – Titelzusatz: "auf Jahrmarkt...". In vorliegendem Exemplar fehlen die Tafeln mit den Buchstaben A/B und P/Q. – Im Bund etwas locker und papierbeding gebräunt, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.







Nr. 3 Nr. 4

3 ABC – Fröhlich, Karl: A-B-C für artige Kinder in Silhuetten (sic) und Reimen. *Mit illustriertem Titel und 24 Silhouetten-Tafeln von Carl Fröhlich.* Kassel. Vollmann, G.E., (1854). 18,8 x 14,5 cm. Halbleinwandband der Zeit (etwas berieben). 6 Bll. Text.

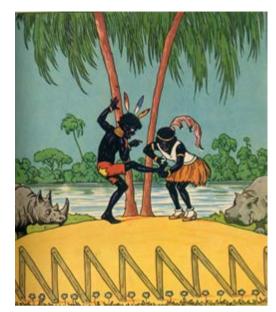
Sehr seltene erste Ausgabe dieses reizenden ABC-Buches des Meisters der Silhouettenkunst! "Was die Scherenschnitte Fröhlichs gegenüber den Silhouetten anderer auszeichnet, ist die filigran- und spitzenbildartige Technik. Sie führt zu einer Vorliebe für Baum- und Gebüschszenen" (H. Müller in LKJ I, 421). – "Die Silhouette (Schattenriß), benannt nach dem durch seine Sparsamkeitsvorschriften bekannt gewordenen französischen Finanzminister Etienne de Silhouette (1709–67), eines Liebhabers dieser Kunst, der sein Schloss Brie-sur-Marne ganz damit ausgestattet hatte, leitet sich her von der zeichnerischen Fixierung jener Bilder, die als Schattenentwürfe auf einem Schirm oder an der Wand erzeugt worden waren. Die Reproduktion konnte in Lithographie erfolgen, meist jedoch wurde sie im Hochdruck wiedergegeben, zunächst als Holzschnitt (so bei Fröhlich und Konewka), seit den 1870er Jahren dann in Strichätzung" (Ries, Wilhelminische Zeit, S. 162). – Jeweils zwei untereinander liegende Bilder mit kurzen Zweizeilern illustrieren einen Buchstaben; bei der Tafel X, auf der sich der Künstler selber abbildet mit dem Vers: "Hier habt ihr nun das Zeichen X, daraus zu machen weiß ich nichts", setzt er dann darunter das Y. – Rümann, Kinderbücher 115. Slg. Hobrecker 77. Teistler, Fibel 1748. Klotz, Bilderbücher I, 1558/1. Weber, Schwarze Kunst, S. 29 mit falscher Jahreszahl. – Nicht bei Wegehaupt II–IV. – Etwas stock- und fingerfleckig, sonst gut erhaltenes Exemplar dieses sehr frühen – wohl zweiten Bilderbuches von Carl Fröhlich (1821–98). – Siehe Farbabbildung oben.

4 ABC – LANGER, Franz X.: Das Brezel – A.B.C. *Durchgehend illustriert von Ernst Kutzer.* Wien und Leipzig. Deutscher Verlag für Jugend und Volk, (1931). 24 x 18 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 32 SS.

Erste Ausgabe. – "Die kleinen Illustrationen sind in den Text gestellt, der in Blockschrift geschrieben ist. Auffallend die phantasievolle Kunst Kutzers, die Form der Brezel für die verschiedenen Buchstaben anzuwenden. F.X. Langer erinnert an den mittelalterlichen Brauch, einen Kinderbischof zu wählen. Diesem wurde, anstatt eines Krummstabes, eine große Brezel vorangetragen. Die mitziehenden Kinder wurden sodann in der Kirche, nach der Predigt, reich mit Backwerk, vor allem mit Brezeln beschenkt" (Heller, Wien 1202). – Shindo 526. Klotz, Bilderbücher II, 3212/28. Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

5 ABC – Neuestes Pfefferkuchen- ABC für artige Kinder. Mit farblithographiertem Titel, 54 farblithographierten Abbildungen auf 29 Tafeln. (Stuttgart. Effenberger, W., 1887). 17,4 x 11,5 cm. Originalhalbleinwandband, der Vorderdeckel plastisch als Pfefferkuchen gestaltet (Ecken bestoßen). 30 einseitig bedruckte Bll. VlgsNr. 105.





Nr. 5 Nr. 6

Seltenes und originelles ABC, dessen Einband plastisch als Pfefferkuchen gestaltet ist. – Die ABC-Tafeln im Oberrand immer mit einer Tierabbildung und erklärendem Zweizeiler, in der unteren Hälfte wird eine Tätigkeit zu diesem Buchstaben in einem Vierzeiler und mit einer Abbildung vorgestellt, wie z.B. "arbeiten", "Chor-singen", "prügeln", "quälen", "waschen", etc. Für X hat man "Xanthippe" ausgewählt: "Schon ist es lange Mitternacht, Da sitzt ein Mann und schreibt und wacht. Sein Weib ist zänkisch und genau, Xanthippe heißt die böse Frau". – Danach folgt eine Tafel mit Kinderversen, 2 Tafeln mit "Die Ammenuhr", eine Tafel Sprüche und die letzte Tafel erklärt die Uhr, alle Tafeln jeweils mit Farbillustrationen. – Slg. Hobrecker Ffm., Nr. 252. Müller, Fibeln 163. Pressler S. 207 und Nr. 22. – Gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

6 ABC – Ryssel, Adolf: Das fidele Wichtel-ABC. Ein lustiges Spiel mit Buchstaben. *Mit farbigem Titel*, 22 Farbillustrationen und zahlr. Textillustrationen von Ernst Kutzer. Leipzig. Hahn, A. Dietrich & Sell, (1929). 23 x 20 cm. Farbiger Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag etwas fleckig und mit reparierten kleinen Einrissen). 24 Bll. VlgsNr. 53.

Erste Ausgabe dieses entzückenden ABC-Buches. "Besonders gelungen sind die Vorsatzblätter zu dem Bilderbuch 'Das fidele Wichtel-ABC', das jeweils auf einer Doppelseite das gesamte Alphabet in Form von großen, grün gedruckten und schwarz umrandeten Buchstaben zeigt. Hinter jedem Buchstaben verstecken sich Wichtelmänner und Tiere. Die zeichnerische Entwicklung, die sich in der Reihenfolge des Entstehens an Kutzers Bilder- und Kinderbüchern ablesen lässt, zeigt deutlich ein allmähliches Abgleiten in Auftragsroutine" (H. Müller in LKJ II, 294). Shindo, Kutzer 405. Düsterdieck 6522. Klotz, Bilderbücher II, 3212/29. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

7 ABC – and Picture Plates. 8 feste Kartonblätter mit zahlreichen beikolorierten farblithographierten Abbildungen. Stuttgart. Thienemann, K., 1863. 20,5 x 27,5 cm. Originalkassette mit farblithographiertem Deckelbild (Titel); (Ecken sauber restauriert). 8 Bll.

Tadellos erhaltene und sehr gut kolorierte Folge von 8 num. Tafeln zum Anschauungsunterricht in der englischen Version. Es war auch eine deutsche und eine französische Ausgabe erschienen; die deutsche Ausgabe mit dem Titel: "Abc- und Bilder-Tafeln für kleine Kinder" liegt hier in einer sehr guten Farbkopie bei. – Die ausführliche Anleitung "An Eltern, Lehrer und Erzieher" hier im Innendeckel in deutscher Sprache, 1863 datiert. – Die Tafeln zeigen auf der Vorderseite jeweils zwischen 6 und 8 beikolorierte Darstellungen wie: Kinderspiele, Dragoner, Adler mit seinen Jungen im Nest, Kamel, Vögel, Osterhasen, Schornsteinfeger, die Uhr, Kinder auf dem Weg zur Schule, Kinder vor einem Puppentheater etc. Die Tafelrückseiten enthalten in englischer Sprache ausgeschriebene Beispiele für: Tafel 1–3: Exercises in Writing (in Schreibschrift) – Tafel 4: Writing, Capitals an small Letters (in Schreibschrift) – Tafel 5: Printed Capitals and small Letters (in Antiqua) – Tafel 6: Reading Lessons – Tafel 7: The story of little Red Riding-Hood – Tafel 8: Exercise in Counting (mit den Zahlen von 1–30 und einer Additionstabelle von 1–20). – Wie aus der Farbkopie der deutschen Ausgabe ersichtlich, sind dort die Abbildung völlig anders, die Texte auf den Tafelrückseiten allerdings dieselben. – Bibliographisch für uns nicht nachweisbar, auch weltweit in keiner öffentlichen Bibliothek. – In dieser vorzüglichen Erhaltung sehr selten. – Siehe Farbabbildung Seite 8.



Nr. 7

8 ADAMY, Heinrich: Das Weihnachtsbuch. Eine Festgabe für die Jugend. Mit 10 chromolithographierten Tafeln nach Aquarellen von Carl Offterdinger. Stuttgart. Nitzschke, (1883). Quer-4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Rücken fachmännisch erneuert, leicht bestoßen). 36 SS. 280,–

Seltene erste Ausgabe dieses typischen Prachtwerkes von Carl Offterdinger, dem Stuttgarter Maler und Illustrator, "der im Kinderbuchbereich einer der führenden Kräfte in der zweiten Hälfte des 19. Jhdts. war" (Ries, Wilhelminische Zeit, S. 753,61). – "Wie seine Illustrationen einerseits ein trautes Milieu, in dem Mitleid und Liebe herrschen, entwerfen, so strahlen sie andererseits – vor allem bei dem späteren Offterdinger der Gründerjahre – eine hausbackene, steife Heroik aus" (Doderer in LKJ II, 605). – Verweyen, Weihnachten 6. Wegehaupt III, 35. Seebaß II, 29 (mit irriger Jahresangabe). Liebert, Stuttgart, S. 68. Klotz I, 12/1. – Vorsätze erneuert, etwas fleckig und wenige Blätter im weißen Rand etwas angestaubt; insgesamt jedoch schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Mit Illustrationen von Else Wenz-Viëtor

9 ADVENTSKALENDER – BAUER, Sepp: Die Christrose. Ein Weihnachtsmärchen. *Mit 21 Farbtafeln von Else Wenz-Viëtor (einschließlich Einbandillustration)*. München. Reichhold & Lang, (ca. 1926). 27 x 18,5 cm. Originalbroschur (etwas berieben). 6 Bll. (einschließlich Einband). VlgsNr. 703.

Außerordentlich seltener Adventskalender mit Abreiß-Bildern von Else Wenz-Viëtor. – "Sepp Bauer erzählt in einem wundervollen gemütstiefen Vorweihnachtsmärchen von den Geschwistern Fritz und Gretel, die sich auf den Weg zum Christkind machen. Ihr Vater ist krank, und Nikolaus sagt den Kindern, dass der Kranke nur durch den Duft der Christrose geheilt werden könne. Die Geschwister bekommen nach vielen Erlebnissen eine Blüte dieser Pflanze, lassen sie vom Christkind segnen und heilen damit ihren Vater. Die Bilder entwarf Else Wenz-Viëtor Ende der zwanziger Jahre. Sie hatte Theodor Storms Erzählung (Der kleine Häwelmann) 1926 illustriert, was eine ähnliche Entstehungszeit für die Christrose vermuten läßt" (Gajek, Adventskalender S. 53 mit Abb). – Die Bilder sind hier schon in das dazugehörige Album mit dem Text eingeklebt, "wodurch Bilderbücher von bleibendem Wert entstehen" (Gajek, S. 51). – Reetz 54 kann kein Exemplar nachweisen und kennt lediglich eine Kopie. Klotz, Bilderbücher III, 631/36 datiert 1928). – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 9.





Nr. 9 Nr. 10

10 Andersen, Hans Christian: Märchen. Mit 8 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Ernst Kutzer. Stuttgart. Levy & Müller, (1914). 22 x 17,4 cm. Farbig illustrierter Originalleinwandband (leicht berieben). VIII, 260 SS., 2 Bll. Verlagsanzeige.

Seltene erste Ausgabe mit den Illustrationen von Ernst Kutzer. – "Was hier an Märchen aneinandergereiht wurde, ist einer alten Perlenschnur vergleichbar von seltenem, mildem, mondlichtzartem Glanz. Die acht Farbbilder sind von wunderbarer Farbenpracht. Auch die fast verschwenderisch eingestreuten Federzeichnungen sind köstlich geraten" (zit. nach Shindo, Kutzer 51). – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 668,11. Klotz I, 111/125. – Vorsätze erneuert, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

11 Andersen, Hans Christian: Märchen (Acht Märchen: Einbandtitel). *Mit illustriertem Titel und 8 Scherenschnitt-Tafeln von Käthe Reine*. Mönchengladbach. Volksverein-Verlag, 1926. 28,5 x 37,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 62 SS.

Erste Ausgabe dieses eindrucksvollen Scherenschnitt-Bilderbuches der Rostocker Malerin und Textilkünstlerin Käte Reine (1894–1976), die von 1914–17 an der Düsseldorfer Kunstgewerbeschule studiert hatte. 1945 wurde sie Mitglied der Sektion Bildende Kunst im Kulturbund der DDR, zog sich aber wegen zunehmendem Widerspruch zur Kulturauffassung der DDR aus der Öffentlichkeit zurück. – Der Band enthält die Märchen: Däumelinchen – Zwölf mit der Post – Die roten Schuhe – Der Schweinehirt – Der Reisekamerad – Der standhafte Zinnsoldat – Das Feuerzeug – Der große und der kleine Klaus. Die Scherenschnitte hier in Originalgröße wiedergegeben. – Weber, Schwarze Kunst S.53. Klotz, Bilderbücher II, 4538/1. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 10.

12 Andersen, Hans Christian: Märchen. Herausgegeben von Karl Hobrecker. *Mit 100 Farbillustrationen von Ruth Koser-Michaels.* Berlin. Knaur, Th., 1938. 22,5 x 16 cm. Originalleinwandband Kapitale etwas beschädigt. 430 SS., 1 Bl.

Erste Ausgabe der Koser-Michaels-Illustrationen. – Die Illustrationen sind Gemeinschaftsarbeiten der Eheleute Martin und Ruth Koser-Michaels "die von beiden gemeinsam überarbeitet und koloriert wurden." (D. Pforte ausführlich in LKJ II, 248). Slg. Brüggemann I, 32. Seebaß II, 57. Klotz I, 111/209. – Mit leichten Lesespuren; insgesamt jedoch ordentliches Exemplar.



Nr. 11

13 Andersen – Salus, Hugo: Andersen Kalender. Zwölf Märchen, nacherzählt von Hugo Salus. *Mit illustriertem Titel*, 12 ganzseitigen Farblithographien mit Bordüren und 12 breiten Textbordüren von Heinrich Lefler und Joseph Urban. Wien. Munck, M., (1918). 31,5 x 25,7cm. Illustrierte Originalbroschur (etwas angestaubt, Umschlag im Oberrand etwas beschädigt). 25 Bll.

Jahrgang 1919 der zwischen 1911 und 1922 mit wechselndem Kalendarium erschienenen Illustrationen zu den Märchen von H.Chr.Andersen. - Das Werk enthält 12 Märchen: Die Galoschen des Glücks - Die wilden Schwäne - Der fliegende Koffer - Der Reisekamerad - Die Prinzessin auf der Erbse - Die Schneekönigin - Die Nachtigall - Des Kaisers neue Kleider - Das Meerfräulein - Das Märchen vom Paradiesgarten - Der Schweinehirt - Die roten Schuhe. - "Die Märchentexte stellen natürlich verkürzte Versionen der Texte Ändersens dar, denn hier geht es eigentlich um die ihm gestellte Aufgabe des Nacherzählens. Das geht in den verschiedenen Märchen nicht ohne offenen oder versteckten Witz und Ironie" (Heller, Wien 112). – Über die sehr erfolgreiche Zusammenarbeit von Lefler und Urban vgl. H. Ries in LKJ II, 329 ff: "Außer in seinem ersten Buch hat die Palette des Illustrators (Lefler) eine ausgesprochene Tendenz zur subtil abgestimmten Buntheit. Darin offenbart sich der Theaterkünstler ebenso wie in dem Hang zu prächtiger Kostümierung seiner Figuren und deren Gruppierung und Bewegung. Diese Merkmale lassen Lefler als Vertreter Wiener Verfeinerung und Dekadenz, aber auch des typischen Aufwands der Jahrhundertwende erscheinen". - "Das letzte von Heinrich Lefler und Joseph Urban gemeinsam ausgestattete Buch. Die raffiniert gedruckten Bild-Reproduktionen, die dem Buch zweifellos einen Charakter von Pretiosität verleihen, sollten vielleicht besonders den englischsprachigen Markt beeindrucken, der bekanntlich in jenen Jahren ähnlich großzügig und technisch hervorragend gedruckte Bücher schätzte" (Heller, Wien 112). – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 676,14. – Vgl. Klotz, Bilderbücher III, 5981/1, nicht diese Ausgabe. Bei Lefler kein Eintrag). – Schönes und gut erhaltenes Exemplar dieses prachtvollen Jugendstil-Bilderbuches. – Siehe Farbabbildung Seite 11.

Seltene Ausgabe ohne Kalenderblätter

14 Andersen – Salus, Hugo: Andersen. Nacherzählt von Hugo Salus. Mit illustriertem Titel, 12 ganzseitigen Farblithographien mit Bordüren und 12 breiten Textbordüren von Heinrich Lefler und Joseph Urban. Wien. Munck, M., (ca.1910). 30 x 26 cm. Illustrierte Originalbroschur. 25 Bll.

Erste und einzige Ausgabe der berühmten Jugendstilillustrationen zu den Märchen von H.Chr.Andersen, die auch zwischen 1911 und 1922 mit wechselndem Kalendarium erschienen (siehe oben). – H. Ries in LKJ II, 329. Heller, Wien 112. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 676,14. – Diese Ausgabe nicht bei Klotz, Bilderbücher. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar der Ausgabe ohne Kalenderblätter. – Siehe Farbabbildung Seite 11.





Nr. 13 / 14

Nr. 15

Jalousiebilderbuch

15 Auf und Ab!. Ein Bilderbuch mit Verwandlungen für die liebe Jugend. *Mit 8 chromolithographierten Tafeln, davon 4 mit Ziehmechanismen*. Esslingen. Schreiber, J.F., (ca.1889). 25 x 17,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 4 Bll.

Außerordentlich seltene erste und wohl auch einzige Ausgabe eines Jalousiebilderbuches, dessen sehr gekonnte Illustrationen unbezeichnet sind. Durch die großen Erfolge der Meggendorferschen Ziehbilderbücher angeregt, hat Schreiber in Esslingen offensichtlich auch noch andere Illustratoren in diese Bilderbuchsparte mit einbezogen. Jede der 4 Tafeln zeigt auf der Vorderseite eine Darstellung in drei Segmenten, die durch einen Ziehmechanismus in seiner Aussage verändert werden kann. Darunter in Versen die jeweilige Bilderklärung. Die Tafelrückseite zeigt dann themengebundene Bilder in Einzelszenen, die ebenfalls durch einen Vers erklärt werden: Frühjahr – Morgen – Winter – Abend. – Die Datierung haben wir auf Grund der Verlagsanzeigen auf dem Rückendeckel vorgenommen. Dort wird als letzte Anzeige L.Meggendorfers "In Großpapas-Garten" angezeigt, das erstmals 1889 erschienen war. Bibliographisch für uns nicht nachweisbar. – Auf dem Innendekel eine zeitgenössische Buchhändlermarke: "Carl Quehl Spielwaarenfabikant (sic) Nürnberg". – Bis auf leichte Gebrauchsspuren schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

16 BACKE BACKE KUCHEN. Liebe Kinderreime. Mit farbig illustriertem Titel, 8 farblithographierten Tafeln und zahlreichen farbigen Textillustrationen von Arpad Schmidhammer. Mainz, Scholz, J., (1921). 30 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 16 Bll. VlgsNr. 557.

Seltene erste Ausgabe einer Sammlung bekannter Kinderverse mit den Illustrationen des Malers und Karikaturisten A. Schmidhammer (1857–1921). "Was ihn aus der Gruppe der stilistisch ähnlich arbeitenden Bilderbuchillustratoren seiner Zeit heraushebt, ist seine Vorliebe für drollige bis skurrile, manchmal ins Makabre abgleitende Physiognomien und Bewegungen" (Müller in LKJ III,S.293). In vorliegendem Bilderbuch hat er sich aber, was das Makabre betrifft, zurückgehalten und sich vorwiegend dem Drolligen gewidmet. – Klotz, Bilderbücher III, 5063/11 mit falscher Bandnummer. – Die Innenstege sauber mit Japan restauriert, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 12.

17 BALL der Tiere. Mit 6 chromolithographierten Tafeln. (Mainz. Scholz, J., ca.1900). 28,5 x 24,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Deckelillustration sauber restauriert). 5 Bll. VlgsNr. 135. 140,–



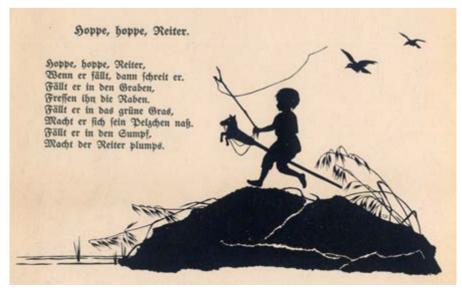


Nr. 16 Nr. 17

Seltene und bibliographisch für uns nicht nachweisbare Illustrationsfolge zu der bekannten Reimfolge: "Wir geben einen Ball! Sagt die Nachtigall". Bekannt wurde diese Reimfolge vor allem mit den Illustrationen von Eugen Osswald (siehe dort). – Die Tafeln sind hier auf festeren Karton aufkaschiert, wobei wir nicht nachweisen können ob dies original oder später erfolgte. – Die Zuschreibung an J.Scholz erfolgte über das Verlagssignet unten rechts. Gut erhalten. – Siehe Farbabbildung oben.

18 **B**ECHSTEIN, Ludwig: Märchen und Sagen. Herausgegeben von Karl Hobrecker. *Mit 100 Farbillustrationen von Ruth Koser-Michaels.* Berlin. Knaur, Th., 1940. 22,5 x 16 cm. Originalleinwandband (Kapitale etwas berieben). 425 SS., 3 Bll.

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Martin und Ruth Koser-Michaels. Die außerordentlich dekorativen Illustrationen sind allerdings "in ihrer zeichnerischen Perfektion erstarrt" (D. Pforte in LKJ II, 248 sehr ausführlich). – Gut erhalten.



Nr. 19

19 BECKMANN, Johanna: Liebe alte Kinderreime. Mit 16 meist ganzseitigen Scherenschnittabbildungen von J. Beckmann. Mainz. Scholz, J., (1913). 18 x 26 cm. Illustrierte Originalbroschur (berieben, Vorderdeckel mit kleiner Beschädigung an der unteren rechten Ecke). 8 Bll. VlgsNr. 314.

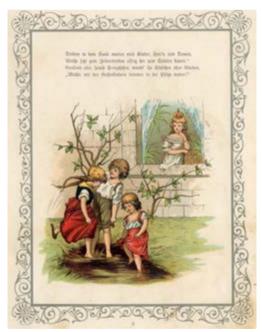
Erste Ausgabe. – Eines der ganz wenigen Scherenschnittbilderbücher von Johanna Beckmann (1868–1945), in denen die teils mystifizierenden, philosophischen Texte nicht von ihr stammen. "Liebe alte Kinderreime" ist ein echtes Bilderbuch für Kinder. – "Als Silhouettenkünstlerin schnitt sie alle ihre Silhouetten mit der Schere, im Gegensatz zu anderen Künstlern, die sie mit Tusche malten wie etwa F.v.Pocci. In ihrer Technik steht sie zwischen Fröhlich und Konewka. Während sie wie Konewka Figuren ohne Hintergrund und detaillierte Umwelt in deutlich-derber Charakterisierung darstellt, liebt sie bei der Darstellung von Blatt- und Pflanzenwelt die zierlich-filigrane Ausschmückung und Verästelung" (H. Müller in LKJ IV, 46). – Weber, Schwarze Kunst S.16ff: "Mit Johanna Beckmann gewann der Jugendstil Einfluss auf den Scherenschnitt". Ries, Wilhelminische Zeit, S.419,9. Klotz, Bilderbücher I, 323/5. – Innen gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 12.

Der Beginn des Jugendstil im Scherenschnitt

20 BECKMANN, Johanna: Vom Zufrieden-Werden. Mit zahlreichen, meist ganzseitigen Scherenschnittabbildungen von J. Beckmann. Berlin. Glaue, Arthur, (1921). 4to. Originalhalbleinwandband (leicht lichtrandig). 88 SS.

Erste Ausgabe der seit 1889 auch als Porzellanmalerin bei der KMP in Berlin arbeitenden Künstlerin. – Weber, S.16. – "Weit bekannt wurde sie als Silhouettenschneiderin. Beckmann hatte eine eigene Lesergemeinde, die sich sowohl für ihre Silhouetten wie für ihre die Natur mystifizierenden, philosophisch eingefärbten Texte und Gedanken begeisterte. Kinder waren dabei sicher in der Minderzahl" (H. Müller in LKJ IV, 46). – Sehr gut erhalten.





Nr. 21 Nr. 22

21 Beeg, Marie (d.i. Marie Ille-Beeg): Aus dem Kinderleben. *Mit 12 chromolithographierten, meist ganz*seitigen Illustrationen von Marie Ille-Beeg. Stuttgart. Hänselmann, E., (1887). 32,5 x 24,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 16 einseitig bedruckte Bll.

Erste Ausgabe. – Marie Beeg (1855–1927), die ab 1889 mit dem Akademieprofessor und Kinderbuchillustrator Eduard Ille verheiratet war "begann mit ihrer zunächst an Kate Greenaway orientierten Bilderbuchproduktion (in diesem Werk sehr augenfällig) in einer Phase lang anhaltender Krankheit" (Ries, Wilhelminische Zeit S. 420,21). – Über ihre literarischen Qualitäten vgl. ausführlich LKJ IV, 295. – Klotz, Bilderbücher I, 327/1. Ries, Wilhelminische Zeit S.420,10. Rühle,684. Nicht bei Wegehaupt I–IV. – Das sehr stark dem Jugendstil verhaftete Bilderbuch enthält drei Versgeschichten: "Die Geschichte von den drei bösen Mädchen mit den langen Zöpfen" – "Eine Puppengeschichte" – "Die

GEISENHEYNER

verunglückte Schaukelpartie". – Rühle zu den "drei bösen Mädchen": "erzählt wird märchenhaft-belehrend, wie die drei die ihnen vom Großvater geschenkten Puppen so schlecht behandeln, dass sie ganz zerschunden sind. Die Strafe wird nur angedeutet". – Leicht fingerfleckig und einige Blatt auf der Rückseite mit sauber restaurierten Beschädigungen; insgesamt jedoch gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 13.

22 BEEG, Marie (d.i. Marie Ille-Beeg): Die Kinderstube zur Dämmerstunde. Mit 42 chromolithographierten, teilweise ganzseitigen Abbildungen von Marie Ille-Beeg. Stuttgart. Nitzschke, W., (1882). 27 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 4 Bll., 40 SS.

Seltene erste Ausgabe und gleichzeitig die Einzige mit den Abbildungen in Chromolithographie. Ab der zweiten Auflage erschien das Werk – wahrscheinlich aus technischen Gründen – mit farbigen Holzschnitten; vgl. dazu ausführlich Ries, Wilhelminische Zeit, S. 288, und S. 420,1. – Wohl das erste Werk von Marie Beeg, die ab 1889 mit Eduard Ille verheiratet war. LKJ IV, 295. – Klotz Bilderbücher I, 327/4. – Wegehaupt III, 152 die spätere Ausgabe von 1895. – Leicht stock- und fingerfleckig; die Innenstege mit Japan verstärkt. Sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 13.

Der bedeutendste amerikanische Bilderbuchillustrator um 1900

23 BEREND, Alice: Die Geschichte der Arche Noah erzählt. Mit farbig illustriertem Titel und 26 farblithographierten Tafeln von Elmer Boyd Smith. Berlin. Reimer, G., 1925. 20 x 25,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben und fleckig). 28 nn. Bll.

Erste deutsche Ausgabe in einer freien Übersetzung von E.B. Smith's "The Story of Noah's Ark", das 1905 erstmals erschienen war. – Der amerikanische Bilderbuchillustrator Elmer Boyd Smith (1860–1943) "verbrachte seine Jugend bis 1898 in Frankreich, wo er prägende Einflüsse von M.Boutet de Monvel erhielt. Er ist einer der bedeutendsten amerikanischen Bilderbuchillustratoren um die Jahrhundertwende" (Ries, Wilhelminische Zeit, S. 888.1). – "The story of Noah's Ark, however, is a drama, and in Smith's hands a succession of skirmish where everything is under control. It was Smith's way to make every detail carry a message, and with the general discomfiture he has a field day" (Bader S.14–15). – Nach Bader ist der Smith'sche Text etwas trocken, was man von der vorliegenden deutschen Übersetzung durch Alice Berend überhaupt nicht sagen kann. In außerordentlich humorvoller Weise wird die Geschichte der Arche Noah erzählt und bildet eine kongeniale Beschreibung der lebendig-humorvollen Bilder von E.B. Smith. Alice Berend (1878–1938) wurde durch zahlreiche, sehr humorvolle Romane und Kinderbücher, die oft im Berliner Bürgertum angesiedelt waren, bekannt. 1933 bekam sie Schreibverbot und die Nationalsozialisten setzen Ihre Bücher auf die "Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums". – Klotz, Bilderbücher III, 5483/1. Düsterdieck 571. Cotsen 10380. Bilderwelt 2440 (englische Ausgabe von 1905). – In der Bindung etwas locker und leicht fingerfleckig, sonst schönes Exemplar; selten. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 23





Nr. 24 / 25 Nr. 26

24 BESKOW – (CORNELIUS, M.): Hänschens Skifahrt. Mit farbig illustriertem Titel, 14 ganzseitigen Farbillustrationen und zahlreichen Textillustrationen von Elsa Beskow. München. Dietrich, G.W., (1908). 32 x 25,2 cm. Grüner Originalleinwandband mit goldgeprägtem Titel auf dem Vorderdeckel. 16 Bll. 280,–

Erste deutsche Auflage, die gegenüber der einfachen Halbleinwandausgabe (siehe unten) im Format wesentlich größer ist und als Frontispiz die Einbandillustration der einfachen Ausgabe enthält. Außerdem ist sie auf besseres, weißes Papier gedruckt. – Gleichzeitig das zweite Bilderbuch der Reihe "Münchener Künstler-Bilderbücher"; "mit dem Leitsatz 'für die Jugend ist das Beste gerade gut genug' begann Dietrich 1908 mit der Herausgabe der ersten Bilderbücher" (Liebert, Dietrich, S. 73 und Nr. 2; dort kein Hinweis auf verschiedene Ausgaben). – Das Bilderbuch "zeigt kindgemäße Bild- und Textkompositionen zum Skilauf eines kleinen Jungen und eine eindringliche Wiedergabe des schwedischen Winters" (Künnemann in LKJ I, S. 143). – Bilderwelt 2828. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 435,3. Geßmann, Sport 19 nur die schwedische Ausgabe von 1907. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

25 BESKOW – (CORNELIUS, M.): Hänschens Skifahrt. Mit farbig illustriertem Titel, 14 ganzseitigen Farbillustrationen und zahlreichen Textillustrationen von Elsa Beskow. München. Dietrich, G.W., (1908). 29 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht fleckig). 15 Bll. 180,–

Erste deutsche Auflage in der einfachen und im Format etwas kleineren Ausgabe! Liebert, Dietrich, S. 73 und Nr.; dort kein Hinweis auf verschiedene Ausgaben). – LKJ I, S. 143. – Bilderwelt 2828. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 435,3. Geßmann, Sport 19 nur die schwedische Ausgabe von 1907. – Von leichten Stockflecken abgesehen gut erhaltenes, schönes Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

Jugendstilfibel

26 BIELEFELDT, Heinrich: Fibel. 26.–35. Tsd. Mit einer Lauttafel und zahlreichen Jugendstilillustrationen von Erich Kuithan. Kiel und Leipzig. Lipsius und Tischer, 1916. Illustrierter Originalleinwandband (etwas stärker beriebe, Kanten bestoßen). 1 Bl., 132 SS.

Außerordentlich seltene Jugendstilfibel des bedeutenden Malers, Graphikers und Illustrators Erich Kuithan (1875–1917). Er verbrachte seine Jugend und Studienjahre in München, lebte seit 1895 in Schliersee, seit 1903 in Jena, wo er im Auftrag der Carl-Zeiss-Stiftung eine freie Zeichenschule gründete und bis zur Schließung 1910 leitete. 1911–14 war er in Berlin, wo er an der staatlichen Kunstschule unterrichtete; vgl. ausführlich über seinen künstlerischen Werdegang auch Thieme-B. 22, SS. 87. – Teistler, Fibeln 2452.2 und Ries, Wilhelminische Zeit S. 665,7, sonst bibliographisch nicht nachweisbar, auch nicht in den großen Fibelsammlungen vorhanden. Die erste Ausgabe mit diesen Illustrationen erschien 1910. – Mit leichten Gebrauchsspuren, insgesamt aber gutes Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

27 BILDER-BUCH für Kinder. 3. Auflage. *Mit 8 kolorierten Farblithographien*. Stuttgart. Thienemann, K., (ca. 1865). 26,7 x 20,5 cm. Originalhalbleinwandband mit farblithographierter Vorderdeckelillustration (Ecken etwas bestoßen, Rücken fachmännisch restauriert). 12 SS.

260,–





Nr. 27 Nr. 30

Sehr seltenes Bilderbuch mit bemerkenswert guten und detailliert ausgeführten Illustrationen. Die Reime geben nur Hinweise zu der von den Kindern selbst zu ergründenden Geschichte und Moral. Das Einleitungsgedicht fordert die Kinder dazu auf, die Bilder selber zu interpretieren: "Dass es (das Bilderbuch) nur die Bilder zeige, die Geschichte euch verschweige: diese sollt ihr selbst erfinden, die Bedeutung selbst ergründen". – Vgl. Wegehaupt IV, 205, der die Erstausgabe von 1858 mit 12 Tafeln und 16 Seiten nennt. Nach dem Exemplar des Thienemann-Archiv in Stuttgart und einem weiteren uns bekannten Exemplar ist diese 3. Auflage mit 12 Seiten und 8 Tafeln komplett. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

Reklamebilderbuch

28 BLEYLE: Hänschen fliegt. Ein lustiges Bleyle-Bilderbuch. *Mit 9 Farbtafeln und Textillustration von B.M.B.* Stuttgart. 1930. 18 x 24 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 8 Bll. 75,-

Im Traum fliegt Hänschen mit seinem zum Geburtstag geschenkten Flugzeug um die Welt. Die eingepackte Bleyle-Kleidung wird in Afrika stark strapaziert, in Indien findet sie die Bewunderung des Maharadscha und in Grönland reitet er mit ihr auf einem Eisbären. Am nächsten Morgen sitzt dann die ganze Familie ordentlich gekleidet am Frühstückstisch – Bilderwelt 2118. – Mit Firmeneindruck: Hermann Stromburg, Göttingen. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 28

Reklamebilderbuch

29 BLEYLE BILDERBUCH. Herausgegeben von der Firma Wilhelm Bleyle, Stuttgart. Mit 16 ganzseitigen Farbillustrationen von B.M.B. Stuttgart. 1926. Farbig illustrierte Originalbroschur. 8 Bll. 120,–

Das Bleylesche Werbekonzept bestand darin, die gegenüber der Konkurrenz wesentlich teurere eigene Kinderkleidung so zu präsentieren, dass dem gehobenen Bürgertum die Wertbeständigkeit und das gut Aussehen der Kleidung bewusst wurde. Daß Kinder dabei ein wesentlicher Multiplikator sind, war auch 1926 schon bekannt. – Bilderwelt 2115. – Firmenaufdruck: Hermann Stromburg, Göttingen. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

30 BLOBEL, Oscar: Klein Herta's Weihnachtstraum. Ein Wintermärchen aus den Bergen. *Mit 11 farblitho-* graphierten Tafeln von Hugo Grimm. Nürnberg. Stroefer, Th., 1911. 30,5 x 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (stärker berieben und etwas bestoßen). 24 Bll. VlgsNr.1517. 220,–

Erste Ausgabe. – "Zu dem sehr konventionell-trivialen Text eines der üblichen Weihnachtsträume gesellen sich Jugendstilillustrationen, die mit Gewalt versuchen, dem Inhalt gerecht zu werden. Manchmal aber verselbständigt sich der Stil, und es entstehen seltsam schöne Mischgebilde" (Bilderwelt 1153). – Der österreichische Landschaftsmaler und Illustrator Hugo Grimm (1866–1944) lebte in Innsbruck. – Ries, Wilhelminische Zeit S. 559,1. Klotz, Bilderbücher I, 1829/2. Rammensee 254. – Mit leichten Gebrauchs- und Fingerspuren, sonst gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 16.

31 Börsch, Lili: Es weihnachtet sehr. *Durchgehend farbig illustriert von Magda Heller.* Mainz. Scholz, J., (1961). 19 x 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen und berieben). 6 Bll. Vlg.Nr.460.

Erste Ausgabe dieses schönen Weihnachtsbilderbuches mit Versen zur Vorweihnachtszeit und Briefen für das Christkind, sowie am Ende die bekanntesten Weihnachtslieder mit Noten. – Weismann 50. – Vorsatz mit kleinem Besitzerstempel und mit leichten Lesespuren. – Siehe Farbabbildung unten.





Nr. 32

32 Börsch, Lili: Kikeriki. Ein Tierbilderbuch für unsere Kleinen. *Mit 10 farblithographierten Tafeln von Norbertine Bresslern-Roth.* Wiesbaden. Scholz, J., (1952). 20 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 5 feste Kartonblätter. VlgsNr. 5126.

Erste Ausgabe in einem schönen und sehr gut erhaltenen Exemplar. – "Die in Graz lebende Professorin Nobertine Bresslern-Roth (1891–1978) errang in der Darstellung von Tieren eine unvergleichliche Meisterschaft. Besonders auf dem Gebiet der farbigen Lithographie, das sie auf außergewöhnliche Weise beherrschte, gelangen ihr künstlerisch vollendete Werke, die zugleich einen unverwechselbaren Stil aufweisen" (Heller, Wien Nr. 989 und S. 350 zu einem anderen Werk). – Klotz, Bilderbücher I, 680/27. – Siehe Farbabbildung oben.





Nr. 33 Nr. 33A

Die komplette Folge

33 BOHATTA-MORPURGO, Ida: Frühling – Sommer – Herbst – Winter. 4 Bände. *Mit zahlreichen Farbtafeln und Textillustrationen von Ida Bohatta-Morpurgo*. Wien. Jugend und Volk, 1941. 18,5 x 23,5 cm. Illustrierte Originalhalbleinwandbände (leicht berieben). Je 6 Bll. 380,–

Sehr gut erhaltene komplette Sammlung ihrer Jahreszeitenbände in der zweiten Auflage, die teils etwas verändert wurden. – Bode, Bohatta 14–17. – In Band "Frühling" einige Textillustrationen von Kinderhand sehr gekonnt ankoloriert. – Siehe Farbabbildung Seite 18.

Mit aufklappbaren Kulissen

33A BONN, Franz: Lebende Bilder. Vier perspektivische Scenen zur Ergötzung und Freude der Kinderwelt. *Mit illustriertem Titel und 4 aufklappbaren Kulissenbildern in Farblithographie*. Esslingen. Schreiber, J.F., (1880). 34 x 27 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 1400,–

Eines der ganz seltenen Schreiberschen Kulissenbilderbücher, das wir bibliographisch lediglich bei Klotz I, 592,4 nachweisen können. – Die vier aufklappbaren Kulissen mit 3–5 hintereinander gestellten Bildern zeigen: Die Menagerie – Im Circus – Das Kasperltheater – Vor dem Tore. – Das Bild "Das Kasperltheater" hat hinten noch eine Drehscheibe, mit der man verschiedene Scenen auf der Bühne des Theaters zeigen kann. Bemerkenswert auch die Kulisse "Vor dem Tore", in der vor einer Dorfkulisse auf 5 Ebenen verschiedene Kinderspiele gezeigt werden. Vor den Kulissen stehen kurze Texte in Versform. – Im Bund etwas gelockert und das Textblatt zum "Kasperltheater" mit restauriertem Einriß, sonst schönes, gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 18.

34 BOOG, Anna: Aus dem Märchenwald. *Mit 2 Farbtafeln und 3 großen Textillustrationen von Ernst Kutzer.* Winterberg/Bayern. Steinbrener, J., (1938). 23 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 48 SS. VlgsNr. 1106. 60,–

Erste Ausgabe. Nach Shindo 662 ist gleichzeitig eine Ausgabe erschienen, die im Format etwas größer ist und illustrierte Vorsätze aufweist. Beim Verlagsort ist dort "Böhmen", statt wie hier Bayern, angegeben. – Klotz, Bilderbücher II, 3212/15. – Gut erhalten. – Siehe Farbabbildung rechts.

36 Braun, Isabella: Die Kinder – Stube im Elternhaus. Mit 8 (statt 9) beikolorierten farblithographierten Tafeln von Th. Rothbarth nach Zeichnungen von Carl Offterdinger. Stuttgart. Scheitlin, (1854). 26,3 x 31,8 cm. Originalhalbleinwandband mit Deckelillustration (Rücken fachmännisch restauriert, etwas berieben). 16 SS. 340,–

Erste Ausgabe eines "eleganten, großformatigen Genrebilderbuches mit ganzseitigen Farblithographien, die biedermeierlich idealisiert Alltagsund Spielszenen von Kindern in Haus und Familie darstellen. Die Figuren sind individualisierend dargestellt" (HKJL 1850-1900, Nr. 675). - Der Stuttgarter Maler und Illustrator Carl Offterdinger (1829-89) gilt als einer der wichtigsten Illustratoren von Kinderbüchern der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts; vgl. dazu ausführlich LKJ II, S. 605 und Ries, Wilhelminische Zeit, S. 752. – Die schwäbische Kinder- und Jugendbuchautorin I. Braun (1815-86) war eine der "fleißigsten" Schriftstellerinnen für Jungen und Mädchen im 19. Jhdt., deren "kürzere moralischen Erzählungen möglicherweise impulsgebend für die Ausrichtung der Beispielerzählung im 19. Jhdt. war" (vgl. dazu ausführlich und auch zum Lebenslauf von Isabella Braun, HKJL 1850–1900, Sp.292ff). Klotz, Bilderbücher II, 4076/56. - Nicht bei Wegehaupt II-IV. - Frontispiz mit einem fachmännisch restaurierten Einriss und ohne die letzte Tafel zum "Das Dreikönigsfest". Sonst von nur leichten Gebrauchsspuren abgesehen, schönes Exemplar dieses seltenen biedermeierlichen Bilderbuches. - Siehe Farbabbildung rechts.

37 Bretschneider, Gusti: Der verlorene Schuh. Ein Bilderbuch. Mit illustriertem Titel und 30 Farbillustrationen von Gusti Bretschneider (?). Wien. Gerlach Wiedling, (1946). 20,5 x 25 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll.



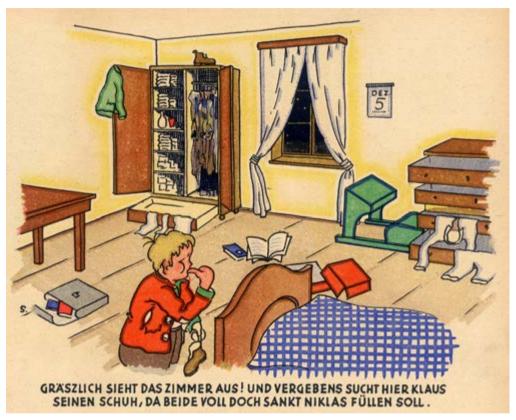
Nr. 34



Nr. 36

GEISENHEYNER

Seltenes Wiener Bilderbuch in einem sehr gut erhaltenen Exemplar. – Klaus, der seinen zweiten Schuh nicht findet, wird vom Nikolaus angehalten, ihn bis Weihnachten zu finden. Der kleine Hausgeist Pich hilft ihm beim Suchen, wobei er die verschiedensten Arbeiten erledigen muss, um ordentlich zu werden. Aus diesem Traum erwachend, findet er dann seinen Schuh. – Klotz, Bilderbücher I, 681/1 nennt keinen Illustrator. Weismann S. 257 weist sowohl den Text wie die Illustration G. Bretschneider zu. Die Illustrationen sind alle mit "S." monogramiert. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 37

38 Busch-Elsner, Helene: Die Mohnhexe. Ein Versmärchen. *Durchgehend farbig illustriert von Bruno Jaddatz*. Hamburg. Hermes, R., 1948. 29 x 21 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (leicht berieben). 80,–
16 SS. (Umschlag mit einbezogen).

Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen und schönen Exemplar. – Raecke-Hauswedell, Hamburg 38. Mück 4338. Weismann S. 171. – Siehe Farbabbildung Seite 21.

Seltenes Attenkofer-Bilderbuch

39 CABANIS, Georg Paul Sylvester: Kinderstuben aller Enden. *Mit Buchschmuck und zahlreichen, teils ganzseitigen Farbillustrationen von Fritz Kracher.* München. Attenkofer, Cl., (1911). 27,3 x 25 cm. Farbig illustrierter, grauer Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 48 SS.

250,–

Erste Ausgabe eines der aufwendiger gestalteten Bilderbücher bei Attenkofer. "In der Verbindung des Autors Georg P.S. Cabanis und des Münchner Zeichners und Illustrators Fritz Kracher haben sich zwei Künstler kongenial getroffen" (Blaume/Krenn, Attenkofer S. 132 mit Abb.). – "Der Münchner Fritz Kracher, von dem keine biographischen Daten bekannt sind, begann mit 1909 datierten Arbeiten in den "Jugendblättern". Er vertritt den zu symmetrisch-geometrischem Aufbau neigenden Spät-Jugendstil, bedient sich daneben aber auch der in Wien kultivierten kantig-vereinfachten, in launische Ornamentformen umgebogenen Zeichnungen" (Bilderwelt 525). – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 656,1. Cotsen 1802. – Von leichten Fingerflecken abgesehen, schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 21.



Nr. 38

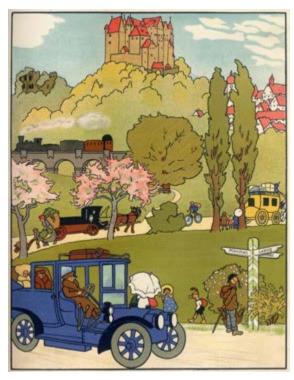


Nr. 39/40

Einbandvariante

40 CABANIS, Georg Paul Sylvester: Kinderstuben aller Enden. Mit Buchschmuck und zahlreichen, teils ganzseitigen Farbillustrationen von Fritz Kracher. München. Attenkofer, Cl., (1911). 27 x 25 cm. Farbig illustrierter, brauner Originalhalbleinwandband (Rücken restauriert). 48 SS.

Blaume/Krenn, Attenkofer S. 132 mit Abb. Bilderwelt 525. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 656,1. Cotsen 1802. – Vorsätze erneuert und das letzte Blatt mit einem restaurierten Einriss im linken weißen Rand, sonst gut erhalten und fleckenfrei. – Siehe Farbabbildung oben. – Siehe Farbabbildung Seite 21.



Nr. 41



Nr. 42 / 43

41 CASPARI, Gertrud: Anschauungs- und Darstellungsbuch. Auf dem Lande. 2. Auflage. *Mit farbig illustriertem Titel und 30 Farblithographien, davon 24 Ausschneidebögen, von Gertrud Caspari.* Leipzig. Hahn, A., (1911). 35,5 x 26,3 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 40 SS.

"In realistischer Sehweise finden sich auf dem Lande hier unter anderem auch Eisenbahn und Automobil. Das Spielbuch enthält daneben auch Ausschneidebilder in effektvoller Formenvereinfachung" (Bilderwelt 508). -"Ihre plakative, auf Binnengliederung verzichtende, farbkräftige, kindertümliche Darstellungsweise setzte Caspari besonders auch in ihren Beschäftigungsbüchern ein" (G. Rabenstein in LKJ I, 246). - "Eine Künstlerin wie G.Caspari, die im Jugendstil beginnt, demonstriert mustergültig, wie viel man mit einer plakativ reduzierten, in kräftigen Umrissen vorgetragenen Darstellung an lachender Formen- und Farbenwelt im Bilderbuch entfalten kann" (Ries in Stuck-Villa II, S. 34 mit Abbildung; und Nr. 150). -Neubert 11,2. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 464,11 und S. 63: "Künstlerisch hochrangiges, pädagogisch einfühlsam gearbeitetes Beispiel" für Ausschneidebilderbücher. – In der Tasche für Bastelpapier, die im hinteren Vorsatz befestigt ist, befindet sich nur noch das Zentimetermass (in Kopie), 8 Rundscheiben für Räder und 1 fertig ausgeschnittene und geklebte Probefigur zum Aufstellen; die fehlenden farbigen Papierbögen sind wohl alle verarbeitet worden. Die vorliegende 2. Auflage entspricht im Umfang und den Beilagen der ersten Ausgabe von 1909. Ab der 3. Auflage ist das Buch auf 32 Seiten und nur noch 25 Tafeln reduziert. - Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. - Siehe Farbabbildung links.

42 CASPARI, Gertrud: "Guten Morgen". Heitere Reime. 11. Auflage (45.–49. Tsd.). *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Gertrud Caspari*. Leipzig. Hahn, A., (1925). 23,7 x 22,7 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 31 SS. – VlgsNr.8.

"Der Verlag Alfred Hahn verwendet sehr vorteilhaft Fondtöne in den Kleinkinder-Bilderbüchern von G. Caspari, so ... in 'Guten Morgen' (Ton mattgelb). Hier gab der Verlag dem gelben Fondton den Sinn, 'dass jedes Blatt gewissermaßen von der auf dem Titelblatt strahlenden Sonne beschienen wird'. Mit der farbakzentuierenden Funktion des Fondtons ist zugleich eine emotionale Einstimmung beabsichtigt" (Ries, Wilhelminische Zeit, S. 363 und S. 464, 14). LKJ I, S. 247. Bilderwelt 592. Neubert, Caspari 15.11. – In den Innengelenken sauber verstärkt und Titel mit 1925 datierter Widmung im Oberrand. – Siehe Farbabbildung links.

43 CASPARI, Gertrud: "Guten Morgen". Heitere Reime. 12.-15. Auflage (49.-64. Tsd.). *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Gertrud Caspari*. Leipzig. Hahn, A., (1928). 23,7 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten leicht bestoßen). 31 SS. – VlgsNr.8.

Ries, Wilhelminische Zeit, S. 363 und S. 464, 14. LKJ I, S. 247. Bilderwelt 592. Neubert, Caspari 15.12: "Gegenüber früheren Auflagen hier mit veränderter Vorderdeckelzeichnung und veränderter Illustration auf Seite 23, sonst identisch". – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 22.

Ihr erstes Bilderbuch

44 CASPARI, Gertrud: Das lebende Spielzeug. Ein lustiger Traum. *Mit farbiger Titelillustration und 23 farblithographierten großen Illustrationen von Gertrud Caspari.* Fürth. Löwensohn, G., (ca.1903). 23,5 x 31,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 24 Bll. 1200,–

Sehr seltene erste Ausgabe von Gertrud Casparis erstem Bilderbuch. – "Durch Krankheit Monate ans Bett gefesselt, kam ihr, angeregt von erzgebirgischem Spielzeug, die Idee, ein Bilderbuch zu konzipieren und zu zeichnen – "Das lebende Spielzeug". Vermutlich schon im Verlauf des Jahres 1898 fertig gestellt, konnte es, nach langer vergeblicher Verlegersuche, erst 1903 bei Löwensohn in Fürth erscheinen. Zu diesem Zeitpunkt stand das moderne deutsche Bilderbuch als eine der augenfälligsten Äußerungen des neuen Stils noch am Beginn seiner Entwicklung. G. Casparis frühe Bilderbücher sind geradezu Musterbeispiele der Gestaltungsprinzipien, die Konrad Lange für das Buch des Vorschulalters, das "Kleinkinderbuch" aufgestellt hatte" (A.Bode in KJL). – "Blättert man heute dieses farbenfrohe Buch durch, im übrigen eine große bibliophile Rarität, erahnt man als Betrachter nicht, unter welchen großen Anstrengungen diese Publikation auf dem Krankenbett entstanden war" (Alfter, Caspari S. 5 ausführlich und S. 37). – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 463,1: "Die Datierung der frühen, bei Löwensohn erschienenen Ausgaben ist hypothetisch, da sie keine Jahreszahl tragen und bibliographisch nicht nachgewiesen sind". Neubert, Caspari 1.1.1; vorliegendes Exemplar entspricht der dort für die EA angegebene Größe. Mit dem 5zeiligen Titel auf dem Einband und dem Titel. – Mit leichten Lesespuren, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 44

Komplette Folge

45 CASPARI, Gertrud: Zeichen- und Malbuch. 2 Hefte. Mit 25 Zeichenvorlagen, davon 10 farbig, von Gertrud Caspari. Leipzig. Hahn, A., (ca.1908). 21 x 26 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 32 SS.; SS.33-64.

Erste Ausgabe der 2 Hefte ihrer recht seltenen Mal- und Zeichenbücher. – Einige der dafür vorgesehenen leeren Blätter sind sehr gekonnt mit Bleistift, zwei davon mit Buntstift, ausgezeichnet, und zwar nach den ausführlichen Anweisungen, die im Unterrand der Blätter jeweils angeben, welche Situation gezeichnet werden soll. – Neubert 10.1.1. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 464,16. – Gut erhalten; selten. – Siehe Farbabbildung Seite 24.



Nr. 45

46 CASPARI, Gertrud und Walter: Die Jahreszeiten. (Sammelband von: Der Frühling, Der Sommer, Der Herbst, Der Winter). 4 Teile in 1 Band. *Mit zahlreichen*, *teils ganzseitigen farbigen Illustrationen von G. und W. Caspari.* Leipzig. Hahn, A., (ca.1920). 30 x 22,8 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (untere linke Ecken bestoßen). je 12 Bll. Vlgs.Nr. 10a-d.



Walter Caspari, begabter und bekannter Graphiker, der für die "Jugend" und für die "Fliegenden Blätter" arbeitete, illustrierte die beiden ersten Jahreszeiten-Folgen, starb jedoch bereits 1913. So übernahm seine Schwester Gertrud die beiden nächsten Folgen (Herbst und Winter), die dann in den Kriegsjahren 1914 und 1915 veröffentlicht wurden. Unser Exemplar ist durchgehend mit 19.–24. Tausend gekennzeichnet, die beiden ersten Folgen mit 4. Auflage, was nach Neubert 4.4.6.6. Auflage bedeutet und somit wohl eine Variante von Neubert 20.7.4 darstellt. Jedes Heft hier auch mit den illustrierten Kartonumschlägen der Einzelausgabe versehen. Das Erscheinungsjahr dürfte das gleiche sein, da wir ein Exemplar dieses Sammelbandes mit einer handschriftl. Widmung "Weihnachten 1921" kennen. – Klotz, Bilderbücher I, 843/20. – Sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung links.

47 CASPARI, Gertrud und Walther: Die Jahreszeiten. 5.–8. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Gertrud und Walther Caspari*. Leipzig. Hahn, A, Dietrich und Sell, (1926). 29,7 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 32 SS. VlgsNr. 10. 180,–

Enthält die in Text und Illustration etwas gekürzten Beiträge aus den vier Jahreszeitenbänden: Frühling – Sommer – Herbst – Winter. "Da alle Einzelausgaben das 24.Tsd. erreichen, könnte die Zählung hier – 25.–40.Tsd. – eine Fortführung sein" (Neubert, 20.8.1). – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung links.

48 CASPARI, Gertrud und Walther: Kinderhumor für Auge und Ohr. Hrsg. vom Jugendschriftenausschuß des Leipziger Lehrervereins. 51.–60. Tsd. *Mit zahlreichen, meist ganzseitigen Farbillustrationen von G. und W. Caspari.* Leipzig. Hahn, A., (1916). 30 x 22,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 43 SS.

KINDERBÜCHER

Die sechste Auflage der ersten Veröffentlichung im Hahn-Verlag und auch die erste gemeinsame Arbeit mit ihrem Bruder Walther; sie wurde ein großer Erfolg. Nach einem Monat bereits vergriffen, wurde "Kinderhumor" immer wieder nachgedruckt, in Text und Bild aber auch immer wieder verändert! Die Geschwister illustrierten Verse bekannter Kinderbuch-Autoren, die vom Lehrerverein ausgesucht wurden: Claudius, Holst, P. Dehmel, Mörike, Reinick, Storm etc. Neubert, Caspari 4.1.6. LKJ I, S. 247. Bilderwelt 504: "In dem Bilderbuch tauchen Szenen aus der Großstadt auf, was vermutlich auf Anregung des Leipziger Jugendschriftenausschusses zurückgeht. Die dabei in den Vordergrund gerückte zeittypische Mode ließ die Bilder allerdings zeitgebunden erscheinen". Neuer Korb voll allerlei 9.39/40 mit Farbabbildung. Klotz, Bilderbücher I, 843/48. – Mit nur vereinzelten leichten Finderflecken und die Innenstege mit Japan verstärkt, sonst gut erhalten.

49 CASPARI, Gertrud und Walther: Kinderland du Zauberland. Schöne Kinderlieder aus neuer und neuester Zeit. 3. Auflage. *Mit farbig illustriertem Titel und zahlreichen Farbillustrationen, davon 15 ganzseitigen, von G. und W. Caspari.* Leipzig. Hahn, A., (1910). 30 x 22,7 cm. Originalhalbleinwandband mit farbig illustriertem Titel (fleckig und etwas berieben). 43 SS.

Mit der ersten Ausgabe von 1908 identisch. – Originell und frisch illustrierte Kinderverse von Falke, Holst, Dehmel, Greif, Blüthgen, Ferdinands etc. – Leicht fingerfleckig und mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gutes Exemplar. – Neubert, Caspari 8.1.3. LKJ I, 247. Bilderwelt 590 (12. Auflage). Ries, Wilhelminische Zeit, S. 464,8. Klotz, Bilderbücher I, 843/49 mit falscher Auflagenangabe.

50 CIZEK, Franz: Papier- Schneide- und Klebearbeiten. Ihre technische Grundlagen und ihre erzieherische Bedeutung. 3.Auflage. *Mit 23 Textabbildungen und 24 teils farblithographierten Tafeln.* Wien. Schroll, A., 1925. 31 x 26,5 cm. Farbig illustrierte Original-Mappe. 32 SS.

"Erläutert an Arbeiten des Kurses für Jugendkunst an der Kunstgewerbeschule in Wien" (Untertitel). – Der Wiener Maler und Kunstpädagoge Franz Cizek (1865–1946) "gilt als Begründer des Jugendkunstunterrichts und fand mit seinem Wirken auf diesem Gebiet auch viele Anhänger im Ausland, besonders in England und den USA. Seine kunsttheoretischen Ansichten wurden bahnbrechend für die Entwicklung des Bilderbuches und die Illustration in Kinderbüchern. Cizek vertrat die völlig freie zeichnerische Entwicklung des Kindes, in der die junge Persönlichkeit zum Ausdruck kommen sollte" (LKJ I, S. 264). – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 467,1, die EA von 1914. Stuck-Villa I, 320, die englische Ausgabe. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.





Nr. 50 Nr. 51

51 CIZEK - WEIHNACHT, Mit 14 farbigen Originallithographien. Wien. Burgverlag, 1922. 28 x 25,3 cm. Originalhalbleinwandband mit rotem Bezugspapier (Ecken und Kanten etwas berieben). 16 Bll. 900,-

"Das Buch enthält 14 Tafeln in Farblithographie, deren Bildtitel auf einer eigenen Seite zusammengefasst sind. An der Gestaltung des Buches (einschließlich Einband und Vorsatz) haben 9 Schülerinnen der berühmten Jugendkunst-Klasse der Wiener Kunstgewerbeschule mitgearbeitet. Franz Cizek, der seit der Gründung 1906 diese Klasse führte, gilt zu Recht als einer der bedeutendsten Kunstpädagogen unseres Jahrhunderts. In seinem besonders der Kinderkunst gewidmeten Wirken setzte er sich für die freie Entfaltung der jedem Kind innewohnenden schöpferischen Kräfte ein, indem er gleichzeitig jede Art von methodischer Indoktrination verpönt. Das vorliegende Buch, die berühmteste Publikation, die aus der Jugendkunst-Klasse hervorging, bringt Beispiele von Arbeiten junger Cizek-Schülerinnen" (Bilderwelt 552).

– "Aus verschiedenen Notizen Cizeks läßt sich entnehmen, daß die Bilder alle im Frühjahr/Sommer 1921 entstanden und bereits im August 1921 gedruckt wurden. Vermutlich war das Buch bereits zu Weihnachten 1921 im Handel" (Heller, Wien 587 mit ausführlicher Beschreibung der Einband- und Bildfolgenvarianten, wobei das rote Einbandbezugspapier offenbar die seltenste ist). – Seebaß II, 2155. Stuck-Villa II, 154. – Titel mit kleinem Besitzvermerk, sonst schönes und bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 25.

Erstes von Mathilde. Eisgruber illustriertes Buch

52 CLAUDIUS, Matthias: Weihnachtslied. Leporello mit 12 farblithographierten ganzseitigen Abbildungen von Mathilde Eisgruber. Oldenburg. Stalling, G., 1926. Farbig illustrierter rosa Originalpappband (etwas fleckig und ein Gelenk stärker berieben).

Erste Ausgabe von Mathilde Eisgrubers erstem illustriertem Bilderbuch; "es erfreute sich großer Beliebtheit, weil Eisgruber in der Darstellung braver herziger Kinder das religiöse Element einzubinden versuchte und beides durch ihre manierierte Zeichenweise verniedlichte und in zarte Aquarellfarben hüllte" (Bilderwelt 1156). – Klinkow/Scheffer 42. Liebert, Stalling 42. Slg. Hürlimann 1218 (irrtümlich unter Elsa Eisgruber). Stuck-Villa II, 177. Slg. Brüggemann III, 143. LKJ IV, 180. – Auch der Text in deutscher Schrift ist ein Entwurf von Eisgruber. – Gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.

53 COESTER, Mathilde: Kinder-Leben im Elternhaus in Bildern und Versen. Mit farbig illustriertem Titel und 15 meist ganzseitigen farblithographierten Illustrationen von Mathilde Coester. Stuttgart. Gebert & Veigel, (ca.1883). 25 x 20,5 cm. Späterer Leinwandband mit dem aufkaschierten, farbigen Originalumschlag. 16 SS.

Erste Buchausgabe; die Illustrationen sind als Holzschnitte schon 1872/73 als Münchener Bilderbögen Nr. 564 und 577 erschienen. – Sehr dekorative Illustrationen zu Kinderbeschäftigungen im Haus, wobei nur Mutter und Großmutter im Hause sind, der Vater fehlt! – Mathilde Coester (1847–1923), die uns auch durch ihr schönes ABC-Buch bekannt geworden ist, lebte in Kassel, Düsseldorf und Frankfurt Main, seit 1896 dann wieder in Kassel. – Ries, Wilhelminische Zeit S, 474,5. Wegehaupt III, 600. Klotz, Bilderbücher I, 890/6. – Bis auf wenige Fingerflecken, gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.





Nr. 52 Nr. 53

KINDERBÜCHER





Nr. 54 Nr. 55

54 COLLODI – MALERBA, Luigi: Der gestifelte Pinocchio. Aus dem Italienischen von Burkhart Kroeber. Mit zahlreichen Farbillustrationen von Rotraud Susanne Berner. Frankfurt-Main. Büchergilde Gutenberg, (1986). 19,4 x 14 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 24 nn.Bll.

Pinocchio steigt aus seinem Märchen aus, da es dort für ihn keine Zukunft mehr gibt und beschließt, "in einem anderen Märchen einen Platz zu suchen". Er landet bei Rotkäppchen, Aschenputtel etc. bis er beim gestiefelten Kater ankommt. "Es dauerte lange, das Märchen wieder in Ordnung zu bringen, und heute noch kommt es alle naselang zu Verwirrungen". – R.S. Berner hat diese amüsante Geschichte wundervoll illustriert. Als Kinderbuchillustratorin "hat sie mit ihrem künstlerischen Werk neue Maßstäbe der Illustration und Gestaltung gesetzt und dabei eigene Vorstellungen verwirklicht. Sie hat in oftmals überraschender Form den Dingen, den Geschichten eine eigene Prägung verliehen" (S. Partsch in LdI 1, S.9). – Tadellos erhalten. – Siehe Farbabbildung oben.

55 CRAMER, Rie: Januari Louwmaand. *Mit zahlreichen, meist ganzseitigen Farbillustrationen von Rie Cramer.* 'S-Gravenhage. Van Goor Zonen, G.B., (1938). 25,5 x 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig). 15 SS.

Erste Ausgabe. – Der Januar wird hier mit den Dreikönigen, Vögelfüttern, Schlittschuhlaufen, Möwen und Schneevergnügen verbunden. Eines der typisch dekorativen Bilderbücher der niederländischen Künstlerin (1887–1977). Vgl. über sie ganz ausführlich Hans Ries in LKJ IV, S.129. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. – Siehe Farbabbildung oben.

56 CRANACH-SICHART, Eberhard: Kinderland. Lieder, Reime, Melodien. *Durchgehend farbig illustriert von Irmgard Zacharias*. München. Müller, P., 1950. 23 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag etwas fleckig und mit wenigen kleinen Einrissen). 118 SS., 1 Bl.

Erste Ausgabe. – "Unser Buch ist nicht nur für die ganz Kleinen gedacht, es wendet sich ebenso an Größere, weswegen auch ernstere Gedichte wie mehrere der unvergänglichen Morgen- und Abendgesänge, darunter das tiefsinnige Abendlied von Claudius, nicht fehlen durfte. Eine wesentliche Bereicherung erfährt das Buch durch die Beigabe der wichtigsten Melodien" (Vorwort). – Die Illustratorin Irmgard Zacharias ist die Ehefrau von dem Kinderbuchillustrator und Pädagogen Alfred Zacharias, der, 1901 in Regensburg geboren, von 1931–66 als Kunsterzieher an bayerischen Gymnasien tätig war; vgl. LKJ III, 837. – Nicht bei Klotz. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 28.

57 Crane, Walter: The Baby's Bouquet. A fresh bunch of old rhymes & tunes. A companion to the "Baby's opera". Mit farbigem Titel, Textumrahmungen und Textillustrationen und 11 ganzseitigen Farbholzschnitten von E. Evans nach W. Crane. London & New York. Routledge, G., (1878). 18,4 x 19 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (fleckig, Ecken bestoßen). 56 SS.





Nr. 56 Nr. 57

Erste Ausgabe. – In gleicher Aufmachung wie "Baby's Opera". Auch hier hat wieder Crane's Schwester Lucy die Texte und Lieder zusammengestellt. "Crane wurde durch Einbeziehung neuer Druckverfahren, vornehmlich aber durch neue Ideen über den Zusammenhang von Kunst und handwerklicher Ausführung einer der Wegbereiter des modernen Bilderbuchs" (H. Künnemann in LKJ I, 278). Slg. Brüggemann I, 148. Osborne 93. Seebaß II, 400. Bilderwelt 2228. – Von wenigen Fingerflecken abgesehen, gut erhalten. – Siehe Farbabbildung oben.

58 Crane, Walter: The Baby's Opera. A book of old rhymes with new dresses. The music by the earliest masters. *Mit farbigem Buchschmuck, Seitenumrahmungen und 11 ganzseitigen farbigen Holzschnitten von E. Evans nach W. Crane*. London & New York. Routledge, (1877). 18,4 x 19 cm. Dunkelbrauner illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken bestoßen). 56 SS.

Erste Ausgabe. – "Die Melodien wurden von Cranes Schwester Lucy bearbeitet. Das Buch war eines der erfolgreichsten Crane-Bücher, obwohl man ursprünglich an diesem Erfolg sehr gezweifelt hatte, weil das Buch 'kein Gold auf dem Einband' hatte. Die formale Strenge in Cranes Bildgestaltung wird immer wieder durch seine witzigen Ausschmückungen belebt" (Bilderwelt 2227). – "Der Titel des Buches spielt auf 'The Beggar's Opera' von John Gay und Christopher Pepusch an, die 1728 in London uraufgeführt wurde. Auch die Zuschreibung 'The Music by the earliest masters' ist mit einem ziemlich britischen Augenzwinkern formuliert" (Wangerin, Slg. Seifert 121). – Stuck-Villa I, 322. Seebaß II, 401. LKJ I, 279. Gumuchian 1920. Osborne 93. – Die Innengelenke der Vorsätze verstärkt, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 29.

59 DANNHEISSER, Ernst: Miaulina. Ein Märchenbuch für kleine Kinder. *Mit 56, davon 12 ganzseitigen Farbillustrationen in Chromotypien von Julius Diez.* Köln. Schafstein, (1902). 30 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht angestaubt). 55 SS.

Erste Ausgabe eines der künstlerisch anspruchsvollen Bilderbücher, die nach 1900 einen neuen Bilderbuchstil repräsentieren. – "Um von den autotypierten, schmutzig und unklar wirkenden Farben der Knecht-Ruprecht-Ausgaben weg und zu einem heiteren Illustrationsstil von leuchtender Farbigkeit zu gelangen, beauftragte Schaffstein den Münchener Julius Diez (1870–1957), das Bilderbuch "Miaulina" zu schaffen. Dehmel kritisierte daran die ungebrochenen Farbflächen, Kreidolf war davon jedoch beeindruckt" (Bilderwelt 512). Ries, Wilhelminische Zeit S. 489,1 und S. 352f, ausführlich über Reproduktionstechnik, Kritik und Anerkennung zu diesem Buch. – Stark, Schaffstein, S, 184 und S. 64, hier ausführlich über Kritik und Zustimmung von Dehmel und Kreidolf: "Schimpfen Sie mir aber nicht so viel auf Dietz! Ich habe an seiner sicheren Form und Zeichnung auch meine helle Freude" (Kreidolf). – "Während es in der Romantik begrüßt wurde, dass Märchen keine Moral im Sinne der Aufklärung lehrten, wird in Dannheißers Text eine erzieherische Tendenz deutlich" (Hoffmann/Thiele, Künstler illustrieren Kinderbücher 149, auch sehr ausführlich zu den Illustrationen von Diez). – Stuck-Villa II, 160. Doderer-Müller, S. 256. LKJ IV, 149. Seebaß II, 423. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 29.

KINDERBÜCHER





Nr. 58 Nr. 59

Erste Ausgabe

60 DEHMEL, Paula und Richard: Fitzebutze. Allerhand Schnickschnack für Kinder. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Farbillustrationen, Buchschmuck, Einband- und Vorsatzillustrationen von Ernst Kreidolf.*Berlin und Leipzig. Insel-Verlag bei Schuster & Loeffler, 1900. 29,5 x 23,2 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Rücken stärker beschädigt, etwas angestaubt). 40 SS.

960,–

Die außerordentlich seltene erste Ausgabe, die in 4000 Exemplaren erschienen war. Kreidolf hatte die Herstellung in der Druckerei Wolf in München überwacht, doch fiel sie aufgrund der von Dehmel gewünschten Verwendung von rauhem Papier, das Druckprobleme verursachte, nicht zu seiner Zufriedenheit aus. Der Restbestand des Buches und die Rechte gingen dann 1901 an Schaffstein über. Vgl. dazu ausführlich Ries, Wilheminische Zeit, S. 659,3 und 335: "Ernst Kreidolf, der sein erstes Bilderbuch (Blumenmärchen) selbst lithographiert hat, stellt sein zweites Buch, den Fitzebutze bereits in Farbenhochätzung her, wobei er eine bis dahin nicht gewohnte künstlerische Beaufsichtigung des Ätz- und Druckprozesses vornimmt. Aus seinen brieflichen Äußerungen geht hervor, daß man bei der Durchführung derartiger Aufgaben damals noch keine Routine hatte, sondern diese ein Denken und Entwickeln aus der Technik heraus erforderlich machten, bei dem die künstlerische Absicht als oberste Kontrollinstanz zu fungieren hatte". – Nach Textqualität, Illustration und Originalität aus der Menge der zeitgenössischen Kinderbilderbücher herausragende Arbeit, gleichzeitig eines der künstlerisch wichtigsten und einflussreichsten Bilderbücher des Jugendstils. Vorbild des Hampelmanns Fitze-

butze war der grausame Kriegs- und Sonnengott der Azteken, Huitzilopochtli, dessen Name vielfach verballhornt worden ist (vgl. H.Heines ,Vitzliputzli' in seinem Romancero, 1851). Paula und Richard Dehmel haben ihn wohl in bewusster pädagogischer Absicht zu einem harmlosen Kinderspielzeug umgestaltet und damit eine Gegenposition zu der vorherrschenden Angst- und Strafpädagogik eingenommen. So kam der ehrgeizige Plan Dehmels, "ein Buch für Kinder in die Welt zu setzen, das den 'Struwwelpeter' aus dem Felde schlagen soll" zur Durchführung. Der Verleger Schaffstein befand jedoch realistisch: Der Struwwelpeter ist ein Volksbuch ... Der Fitzebutze steht literarisch für eine große Menge zu hoch, er ist ein Buch für solche Familien, in welchen sich die gebildeten Eltern geistig mit den Kindern beschäftigen' (zit. nach Haase, Slg. Kling und Bilderwelt 511 zur 2. Auflage). – Hess/Wachter B 17. – Pressler, S. 100 und Abb 120. LKJ I, 292. Doderer-M. 503. Zur Entstehungsgeschichte und zum Inhalt vgl. ausführlich Stark, Fitzebutze, S. 110 ff. – Bis auf den etwas abgeblätterten Rückenbezug des Einbandes bemerkenswert gut erhaltenes und schönes Exemplar. - Siehe Farbabbildung Seite 28. - Siehe Farbabbildung rechts.



Mit dem überarbeiteten "Märchen vom Kinderkriegen"

61 DEHMEL, Richard: Der Buntscheck. Ein Sammelbuch herzhafter Kunst für Ohr und Auge deutscher Kinder. 2. Ausgabe. Mit farbig illustr. Titel, 10 farbigen Vollbildern und zahlr., meist halbseitigen Farbillustr. von Kreidolf, C. Hofer, Freyhold und E.R. Weiß. Köln. Schaffstein, H. & F., (1905). 31,5 x 24,5. Farbig illustrierter Originalpappband (Rückenbezug unten leicht beschädigt). 55 SS., 1 Bl. Verlagsanzeige. 1800,-"Die Entstehungsgeschichte dieses Sammelbandes mit den Beiträgen 'erster Dichter deutscher Sprache' und den Illustrationen der für ihre Zeit avantgardistischen Künstler ist ein faszinierendes Zusammenspiel von Autoren, Malern, dem Herausgeber, dem Verleger und den Druckern. Daraus entstand ein Gesamtwerk, das einen, wenn nicht den Höhepunkt des deutschen Kinderbuchs im 20. Jhdt. verkörpert" (Stark, Schaffstein, S. 45 ausführlich). - "An diesem Buch verblüfft zunächst die Wandlungsfähigkeit der beteiligten Künstler. Das trifft besonders auf Kreidolf zu. Auch die Illustrationen von E.R. Weiß bewegen sich in einem weit gespannten stilistischen Rahmen, ebenso die von Freyhold, und zwar grundsätzlich zwischen charakteristischem Eigenausdruck und einer frappierenden Annäherung an Hofer. Es kann kein Zweifel daran bestehen, dass Hofer hier die künstlerisch stärkste Persönlichkeit war. Entwicklungsgeschichtlich ist der 'Buntscheck' vielleicht das bedeutendste Buch der neuen Kinderbuch-Malerei" (Doderer-Müller, S. 251 ff.). - Die vorliegende 2. Auflage ist in der Geschichte von Paula Dehmel: "Singinens Geschichten" wesentlich verändert worden (Neusatz der S. 45/46): "Über das Märchen vom Kinderkriegen brauchen Sie (Schaffstein) sich m.e. keine geschäftliche Besorgnis zu machen." (Richard Dehmel zur ersten Auflage). Aber eben diese, von den Rezensenten stark kritisierte Geschichte veranlaßte Schaffstein, den schleppenden Absatz des Buches durch eine Überarbeitung des Textes wieder anzukurbeln; vgl. dazu ausführlich Stark, Eine unsittliche Geschichte... in Librarium III, 2001. – Hess/Wachter C41. - Vgl. Bilderwelt 514; Stuck-Villa II, 237 und Seite 135; Pressler 203 (alle die erste Ausgabe von 1904). Ries, Wilhelminische Zeit, S. 597,b (Hofer) und die sehr ausführliche Auswertung der Verlagskorrespondenz auf Seite 336 ff. – Das Blatt Verlagsanzeige am Ende betrifft die Preisänderungen ab Mai 1908, was bedeutet, dass diese 2. Auflage auch noch 1908 lieferbar war. - Mit vereinzelten leichten Fingerflecken, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. -Siehe Farbabbildung Frontispiz.

62 DER KINDERGARTEN für kleine Leute (Titel) – Aus der fröhlichen Kinderzeit (Einbandtitel). *Mit schwarzgrundigem farblithographiertem Titel und 13 farblithographierten Tafeln.* Chemnitz. Friese, R. (Bruno Troitzsch), (1879). 23 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben, obere Ecke des Rückendeckel beschädigt). 7 feste Kartonbll.

Außerordentlich seltenes biedermeierliches Bilderbuch, das Kinderbeschäftigungen zeigt, die jeweils von längeren Versen beschrieben werden, wobei nicht immer alles nur gut ausgeht. Karl fährt seine Schwester mit der Kutsche aus, die dabei aber umkippt und seine Schwester ihm ärgerlich zu verstehen gibt, das nächste Mal solle er alleine fahren. Der kleine Soldat, der Dorf und Stadt verteidigen will, reißt vor einem Gänschen aus und flüchtet sich hinters Gartenhaus. – Düsterdieck 4060 nennt nur 6 Bll. Vgl. Wegehaupt III,136. Dort wird ein Exemplar mit unserem Einbandtitel genannt, allerdings mit einem Untertitel, der hier nicht vorhanden ist und erschienen in Glauchau bei J.Hobeda. Ob die Bände identisch in ihrer Ausführung sind ist vorläufig nicht zu klären. – Bis auf die kleine Einbandbeschädigung bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.





Nr. 62 Nr. 63

63 DES KINDES Tageslauf. *Mit 12 chromolithographierten Tafeln von E.P.*. Ohne Ort, Drucker und Jahr, (ca. 1900). 26 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben). 12 Bll. 120.–

Seltenes Jugendstilbilderbuch, in dem alle Illustrationen mit E.P. monogramiert sind. Es beginnt mit der Morgenwäsche und der Schule, dann kommen verschiedene Freizeitbeschäftigungen, Winterbeschäftigung mit Schneemann, Weihnachten und zu Bett gehen. Auf den Tafelrückseiten in kurzen Versen Erklärungen und Mahnungen das vorhergehende Bild betreffend. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 30.





Nr. 64 Nr. 65

64 DEUTSCHE KINDERLIEDER (auf dem Einband: Deutsches Kinderbuch). Mit farblithographiertem Titel und zahlreichen, meist ganzseitigen Farblithographien von Erich Kuithan. Düsseldorf. Fischer & Franke, (1904). 30,5 x 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 18 Bll. 220,-

Erste Ausgabe; es erschien ein Jahr später eine Ausgabe mit 36 einseitig bedruckten Blättern. – Die meist ganzseitigen Jugendstilbilder illustrieren sehr einfühlsam Gedichte und Lieder von Pocci, Hoffmann v. Fallersleben, Eichendorff, M.Claudius etc. Unter den Texten auch zwei Märchen: "Die sieben Raben" und "Das Märchen von der Unke" sowie die Verserzählung "Urians Reise um die Welt". – Der Maler, Graphiker und Lithograph E. Kuithan (1875–1917) lebte seit 1895 in Schliersee, seit 1903 in Jena, wo er im Auftrag der Carl-Zeiss-Stiftung eine freie Zeichenschule gründete und bis zu ihrer Schließung 1910 leitete. Von 1911–14 unterrichtete er an der Staatlichen Kunstschule in Berlin. – Ries, Wilhelminische Zeit S. 665,5. Klotz, Bilderbücher II, 3181/3, nur die Ausgabe von 1905. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

65 DIE FAHRT ins Sternenland und andere Märchen. Mit illustriertem Titel von K. Mühlmeister, 6 Farbtafeln und zahlreichen farbigen Textillustrationen von K. Mühlmeister, Paul Hey und Gustav Traub. Stuttgart. UDV, (ca.1920). 27,5 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 32 SS.

Erste Ausgabe einer Sammlung von 4 Märchen: Toni Rothmund, Die Fahrt ins Sternenland; illustriert von Paul Hey – Gisela Holz, Von dem Knaben, der alles anfassen mußte; illustriert von K. Mühlmeister – Hermine Hanel, Der gelbe Freund (ein Briefkasten); illustriert von Gustav Traub und Sophie Reinheimer, Der Gruß; illustriert von K. Mühlmeister. – "Märchen-Bilderbücher des Union-Verlags". – Bibliographisch nicht nachweisbar. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

Bemerkenswertes Bilderbuch zum Thema Tod

66 DIE GESCHICHTE vom lieben Hänschen Rothbrüstlein. *Mit 6 handkolorierten Holzschnitt-Tafeln*. Esslingen. Schreiber, J.F., 1865. 26 x 22,5 cm. Originalhalbleinwandband mit farbiger Vorderdeckelillustration mit Titel (berieben, etwas fleckig und Ecken bestoßen). 6 einseitig bedruckte Bll., 2 Bll. Verlagsanzeige.



Nr. 66



Nr. 67

Außerordentlich seltene erste und wohl einzige Ausgabe eines Bilderbuches, dem das Thema Tod zugrunde liegt. Ein durch einen Pfeil getötetes Rothkehlchen wird von seinen Vogelfreunden zu Grabe getragen und beerdigt. Ein Käfer näht das Totenhemd, der Rabe hält die Grabrede, der Aar trägt die Bahr, der Hänfling trägt die Fackel, die Nachtigal singt das Schlummerlied. – In sehr eindrucksvollen kurzen Versen erzählt und mit prachtvoll kolorierten Tafeln dargestellt. Vgl. dazu auch die Nr. 296 dieses Katalogs mit den Illustrationen von G. Süs. Der Text dort nach Brentanos "Rothkehlchen, Liebseelchen". – Bibliographisch für uns nur bei Wegehaupt II, 983 nachzuweisen. – Einbandtitel mit der Bezeichnung: "Schreiber's Kinderbücher, No.II". – Etwas stockfleckig, sonst gut erhalten. – Siehe Farbabbildung links.

67 DIE GOLDENE JUGENDZEIT. in Bilderbuch mit Schattenrissen. Mit illustriertem Titel und zahlreichen, meist ganzseitigen Schattenrissen von Paul Lothar Müller. Leipzig. Anton, A., (1911). 30,5 x 23 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht fleckig). 32 SS. 150,–

Seltene erste Ausgabe. – Zu Gedichten von Schlichtergroll, Müller-Wunderlich, Hoffmann von Fallersleben, R. Reinick, F. Güll und Pommerschen Kinderversen etc. sehr lebendige Schattenbilder des Berliner Malers und Silhouettenkünstlers P.L.Müller (1896–1956). Ries, Wilhelminische Zeit, S. 733,2. Weber, Schwarze Kunst S. 44. Klotz, Bilderbücher II, 3868/1, wo Marie-Margarete Behrens als Autorin benannt wird. – Gut erhalten. – Siehe Farbabbildung links.

68 DIEFENBACH, Leonhard: Bilder und Klänge aus den sonnigen Tagen der Jugend. Meinen kleinen Freunden gewidmet. Mit 12 beikolorierten farblithographierten Tafeln von Leonhard Diefenbach. (Leipzig. Winkler, 1874). 25 x 19 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und Rücken fachmännisch restauriert). Titel, 12 einseitig bedruckte Bll.

Erste Ausgabe eines seltenen Bilderbuches des in der modernen Kinderbuchliteratur bislang völlig unzureichend bearbeiteten Malers und Pädagogen Leonhard Diefenbach (1814–75), der in Hadamar tätig war (vgl. dazu ausführlich Thieme-B.9, S. 228). – In den ersten sieben Tafeln sind die Jahreszeit in Bild und Text Thema, die restlichen 5 Tafeln schildern Kinderfreuden in den Schulferien. – Wegehaupt III, 699, ein inkomplettes Exemplar der Slg.H.Vogel, Leipzig. Ries, Wilhelminische Zeit, S.487,6. Nicht bei Klotz, Bilderbücher 1019. – Etwas fingerfleckig und mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 33.

69 DIEFENBACH, Leonhard: Goldene Sprüche für die Jugend. *Mit 13 beikolorierten*, *getönten lithogra-phierten Tafeln von Leonhard Diefenbach*. Stuttgart. Thienemann, K. (Julius Hofmann), (1865). 21 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 24 Bll.

Sehr seltene erste Ausgabe in einem sehr gut erhaltenen Exemplar. – "Originalausgabe eines sehr schönen Kinderbuches. Volkstümliche Verse und Sprichwörter, wovon ein Teil sehr phantasievoll und amüsant illustriert und mit begleitenden lustig-lehrhaften Gedichten (wahrscheinlich vom Künstler Diefenbach) erläutert ist" (Seebaß I, 745). Slg. Brüggemann I, 183. – Nicht bei Wegehaupt II–IV. – Siehe Farbabbildung Seite 33.

Der strafende Nikolaus

70 DIEFENBACH, Leonhard: Die zwölf Monate des Jahres. Ein Jugendkalender in Wort und Bild. 2. Auflage. Mit 48 beikolorierten Farblithographien von Leonhard Diefenbach. Stuttgart. Thienemann, K., (1866). 27,3 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben, Rücken leicht beschädigt). 25 Bll.

KINDERBÜCHER





Nr. 68 Nr. 69

Seltene Ausgabe dieses entzückenden Jahreszeitenbilderbuches mit sehr qualitätvollen beikolorierten Farblithographien. Jeder Monat wird auf 4 Seiten mit ganzseitigen Illustrationen vorgestellt; der Text in Versform jeweils in das Bild harmonisch integriert. – "Dabei wird vor allem auf die Freuden und Pflichten der Kinder hingewiesen, wobei die Freuden hauptsächlich aus Kinderspielen, die Pflichten aus Landarbeit bestehen" (Wangerin, Slg.Seifert 26 mit falscher Datierung). – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 487.11 datiert 1866. Bilderwelt 393 datiert 1867. – Das letzte Blatt mit einer Weihnachtsszene, zu der H. Vogel in "Kinderweihnacht in alter Zeit", S. 65 mit Abbildung bemerkt: "Erstmals ist auch der strafende Nikolaus ins Bild gesetzt". – Von vereinzelten leichten Fingerflecken abgesehen, bemerkenswert gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 70



Nr. 71

71 DIEFFENBACH, Georg Christian: Fröhliche Jugend. Ein Bilderbuch für Mädchen und Knaben. *Mit 40 teils ganzseitigen farblithographierten und schwarz/weiß Illustrationen von Victor Paul Mohn.* Bremen. Heinsius, M., (1886). 29,5 x 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben, oberes Kapital etwas beschädigt). 24 Bll.

Erste Ausgabe dieser sehr ansprechenden Sammlung von 53 Liedern und Reimen, zu denen Carl August Kern 17 Melodien beigegeben hat. – G.Chr.Dieffenbach (1822–1901) war Schriftsteller, evangelischer Theologe und Lehrer an einer Knabenerziehungsanstalt in Darmstadt; ab 1872 gehörte er der hessischen Landessynode an; vgl. dazu HKJL 1850–1900, Sp. 1088. – Der Illustrator und Maler V.P.Mohn (1842–1911) war Schüler von Ludwig Richter in Dresden und übernahm dort 1869 dessen Stelle an der Akademie. 1883 übersiedelte er nach Berlin, wo er als Professor 1905 Direktor der Kunstschule wurde. – Ries, Wilhelminische Zeit S.726,8. Klotz, Bilderbücher II, 3780/9. Nagel, Bremen 1885. – Vorderes Innengelenk gebrochen und im Bund etwas locker, sonst gut erhalten. – Siehe Farbabbildung oben.

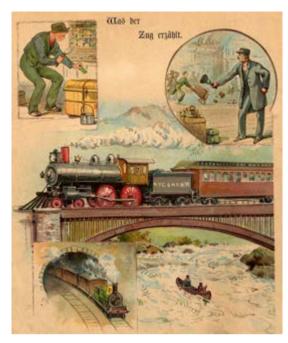
72 DINGLER, Max: Prinzessin Tulpe. 2. Auflage. *Mit 16 Farbillustrationen von Else Wenz-Viëtor in Lepo*rello. Leipzig. Hahn, A., (ca. 1924). 12,6 x 10,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). VlgsNr. 116.

Die Geschichte zweier Tulpen und eines Kaktus' in Versen erzählt und reizend illustriert. – LKJ III, 789. Reetz 28. Klotz, Bilderbücher III, 6317/102. – Leicht gebräunt, sonst gut erhalten.

73 DOBBERT, Emilie: Buntes Allerlei. Ein Bilderbuch. *Durchgehend, meist in Chromolithographie illustriert von verschiedenen Künstlern.* Nürnberg. Stroefer, Th., (1896). 31 x 26 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 18 Bll. VlgsNr.843.

Erstausgabe dieses typischen Bilderbuches des Theodor Stroefer Verlages, der ja eng mit Nister in London zusammenarbeitete und von ihm auch englische Illustratoren für seine Bilderbücher übernommen hatte. Die vorliegenden Texte der Pädagogin Emilie Dobbert (1881–1925), meist kurze Prosa- und Verserzählungen und Gedichte sind qualitätvoll, aber doch sehr unterschiedlich illustriert. Die Themen der hier enthaltenen Texte und Illustrationen betreffen Kinderspiele in ländlicher Umgebung, Eisenbahn, Märchen (Schneewittchen) etc. – Klotz I, 1084/2. Rammensee 382. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 35.

74 DÜBBERS-RICHTER, Ruth: Das verlorene Himmelslicht. Ein Kinder-Bilderbuch. *Durchgehend, meist ganzseitig farbig illustriert von Ruth Dübbers-Richter.* Heidelberg. Ähren-Verlag, (1947). 20,8 x 29,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 21 Bll. 140,–





Nr. 73 Nr. 75

Erste Ausgabe. – Beim Sternenputzen ist einem kleinen Engel der Stern auf die Erde gefallen; dort muss er ihn bei den Tieren im Walde und den Menschen suchen. Eine ausführlich erzählte, farbenfroh und lebendig illustrierte Geschichte, die vor allem von Kindern, ihren Eltern und ihrer nächsten Umgebung handelt. – Klotz, Bilderbücher I, 1111/2. Mück 6608. Weismann, S. 257. Zum "Ähren-Verlag" der 1946 gegründet wurde und 1959 wieder erlosch vgl. Doderer, Trümmer, S. 269. – Gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.

75 EISGRUBER, Elsa: Rosmarin und Thymian. Kinderspiele, Tiere und Blumen im Frühling. Der "Kinderspiele" zweites Buch. *Mit farbig lithographiertem Titel und 14 farblithographierten Illustrationen von Elsa Eisgruber.* Berlin. Stuffer, H., 1928. 21,3 x 27,4 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht angestaubt). 8 Bll.

Erste Ausgabe. – "Wenn ich von den Kinderbüchern, die Elsa Eisgruber illustriert hat, dieses auswähle, so geschieht das zunächst einfach deshalb, weil es in den zwanziger Jahren entstanden ist, zum andern, weil es ein wirkliches Kleinkinderbuch ist, das den eigenartigen Stil der Malerin zu dokumentieren vermag" (Doderer-Müller, S. 276 ff. sehr ausführlich und kritisch zur Rezeptionsmöglichkeit ihrer Bilderbücher). "Mit dieser Kritik wird ein generelles Dilemma der Kunstwissenschaft aufgegriffen: Die Frage nach der Rezeption von Kunst für Kinder, die ja immer durch die Augen eines Erwachsenen analysiert und interpretiert wird, ist schwer zu beantworten. Elsa Eisgruber ging es darum, ein ästhetisch ansprechendes, individuelles Kunstwerk zu schaffen; dem Verleger H. Stuffer ging es ebenfalls um höchste Qualität" (Murken, Eisgruber, S. 279 und Nr. I.7). – Murken, Stuffer 6. Stuck-Villa II, 171. Vgl. Bilderwelt 652. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.



Nr. 74

GEISENHEYNER



76 ERNST, Otto (PS: d.i. Otto Ernst Schmidt): Der Kinder Schlaraffenland. Ein lustiger Schwank für Jung und Alt. Jede Seite mit breiter figürlicher Schmuckbordüre und 10 Farbtafeln von Hans Schroedter. Mainz. Scholz, J., (1910). 23,5 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalleinwandband (leicht berieben). 55 SS.

Erste Ausgabe. – "Das Buch enthält zwei Märchen von Ernst, "Der Kinder Schlaraffenland", eine Traumgeschichte und das jahreszeitliche "Märchen vom König Winter". In beiden werden die tradierten geschlechtsspezifischen Rollen sichtbar: Puppenstuben- und Kleiderparadies stehen für Mädchen, Indianerschlacht und Piratenjagd richten sich an Jungen; der Kampf zwischen Frühling und Winter findet als Kriegsspektakel statt. Otto Ernst (1862–1926) gilt als einer der spätbürgerlichliberalen Realisten. Seine gemütvollen Schilderungen beruhen auf Menschenkenntnis, auf Beobachtungen und Erfahrungen des Alltags im Volke und im Familienleben" (Dierks in LKJ IV, S.183). Wilpert-G. 45. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 869,14. Klotz I, 1313/13. – Im Bund etwas locker, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung links.

77 FABRICIUS, Johann: Prahlhänschen oder Das Sängerfest bei König Hängelippe. Ein Märchen. *Mit 10 Farbtafeln von Johann Fabricius*. Wiesbaden. Pestalozzi, (1924). 28,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas lichtrandig und die Goldprägung des Vorderdeckels teils verblasst). 19 SS. 140,–

Seltene erste Ausgabe. – Der holländische Autor und Illustrator Johan (auch Johann) Fabricius (1899–1981) hat dieses nachdenkliche Märchen von einem Schusterjungen, der zur Arbeit nicht taugte und auf einem Sängerfest nicht die richtigen – dem königlichen Hause angemessenen – Verse fand, selbst sehr humorvoll illustriert. – Nicht bei Klotz, Bilderbücher I, 1332. – Gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.

78 FAHRINGER, Carl: Die Tiere des Waldes. Mit kurzen Erläuterungen nach "Brehms Tierleben". Mit Titelillustration, 8 farblithographierten Tafeln und Textillustrationen von Carl Fahringer. Mainz. Scholz, J., (ca. 1927). 22 x 28,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. – VlgsNr. 39.

Erste Ausgabe in einem schönen und sehr gut erhaltenen Exemplar. – "Das besondere Interesse des Wiener Illustrators K.Fahringer (1874–1952) waren Tiere, insbesondere exotische Tiere. Diese Thematik war für viele seiner Bilder ausschlaggebend und führten zu seinen künstlerisch eindrucksvollsten Leistungen im Bereich des Bilderbuches. Fahringer bevorzugt eine sehr feine Strichführung und arbeitete seine Zeichnungen bis ins Detail aus. Das führte zu lebendigen und realistischen Tierdarstellungen" (Claussen in LKJ IV, 188). – Klotz, Bilderbücher II, 1337/12. – Siehe Farbabbildung unten.





Nr. 77 Nr. 78



Nr. 79

79 FALKE, Gustav: Tierbilder. 2 Bände. *Mit illustrierten Titeln, 16 farblithographierten Tafeln und zahlreichen Textillustrationen von Eugen Osswald.* Mainz. Scholz, J., (1909). 22 x 29 cm. Illustrierte Originalhalbleinwandbände (berieben). Je 8 Bll. VlgsNr. 60+61.

Seltene erste Ausgabe eines der ersten von E.Osswald illustrierten Bilderbücher. – Bilderwelt 2004. Doderer-Müller 755 (Ausgabe 1927) und S. 260. Ries, Wilhelminische Zeit S.762,1. Klotz, Bilderbücher II, 4114/59. – Mit Gebrauchsspuren und einigen restaurierten kleinen Randbeschädigungen; insgesamt jedoch noch ordentliches Exemplar, das in beiden Bänden komplett selten ist. – Siehe Farbabbildung oben.

In Pochoirkolorierung

80 FALKE, Gustav: Zwei lustige Seeleute. *Mit 16 handkolorierten Tafeln von Stewart Orr.* Köln. Schaffstein, H.& F., 1905. 24 x 33,4 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 36 SS. 1600,–

Erste deutsche Ausgabe; die englische Originalausgabe war 1902 mit einfachen Farbtafeln erschienen. – Gustav Falke (1853–1916), der mit führenden Persönlichkeiten des Hamburger Kreises der Kunsterziehungs- und Jugendschriftenbewegung in enger Verbindung stand, war stark beeinflusst von der Dichtung E. Mörikes, Th. Storms, C.F. Meyers und J. von Eichendorffs. "Seine Gestaltungskraft reichte vom losen, humorvollen Vers über liedhafte Vierzeiler des mehrstrophigen Gedichts bis zur erzählerischen, balladesken Form in Reimen. Arndt-Wolgast nennt 'Rhythmus und Reim und die Musik der Sprache, die eindringende Beobachtung, die schöpferische Phantasie in der Gestaltung' als Kennzeichen der Lyrik Falkes, die dem Volkston sehr nahe steht" (Dierks in LKJ I, S. 368/69). – Die wundervoll kolorierten Bildtafeln stammen von dem schottischen Aquarellmaler und Illustrator Stewart Orr (1872–1944) und bieten ein gutes Beispiel für das hohe künstlerische Niveau der bei Schaffstein um die Jahrhundertwende produzierten Bilderbücher. – Doderer-M. 819. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 761,1, und S. 277. Klotz, Bilderbücher II, 4106/1. – Sehr gut erhaltenes Exemplar; selten. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 80 / 81

81 FALKE, Gustav: Zwei lustige Seeleute. 7.–8.Tsd. Mit 16 handkolorierten Tafeln von Stewart Orr. Köln. Schaffstein, H., 1921. 25 x 32 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben und etwas fleckig). 32 SS.

900,–

Gegenüber der Erstausgabe von 1905 ist hier lediglich das Anzeigenblatt am Ende weggefallen. – LKJ I, S. 368/69. Doderer-M. 819. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 761,1, und S. 277. Klotz, Bilderbücher II, 4106/1. Slg. Hürlimann 1594 – Die Innenstege vorne und hinten fachmännisch restauriert, sonst von minimalen Randbeschädigungen abgesehen, gut erhalten; auch diese dritte Auflage ist noch selten. – Siehe Farbabbildung Seite 37.



Nr. 82



Nr. 83

82 FERDINANDS, Carl (d.i. Karl Ferdinand van Vleuten): Mein liebes kleines Buch. *Mit farbig illustriertem Titel und 14 ganzseitigen Farbillustrationen von Gertrud Caspari*. Leipzig. Hahn, A., Dietrich und Sell, (1928). 20,5 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben, Ecken und Kapitale bestoßen). 15 Bll. Vlg. Nr. 22. 80,– Erste Ausgabe. – Der Bonner Arzt und Jugendschriftsteller van Vleuten "knüpft mit seinen Versen an eine ländliche Umwelt des Kindes an. Unter ihnen befinden sich gelungene Nonsense-Ansätze und routinierte Klangspielereien. Manchmal haben seine Reime nur die Funktion, das Bild zu beschreiben und zu erklären, so in "Mein liebes kleines Buch" (G. Rabenstein in LKJ I, 375). Neubert 46/1. Klotz, Bilderbücher I, 843/65. – Vorsätze erneuert, mit Gebrauchspuren; insgesamt jedoch noch ordentliches Exemplar. – Siehe Farbabbildung links.

83 FERDINANDS, Carl (d.i. Karl Ferdinand van Vleuten): Mit Sang und Klang Das Jahr entlang! Neue Kinderlieder. *Durchgehend farbig und teils ganzseitig illustriert von H. R. von Volkmann, E. Rehm-Viëtor und R. Hansche.* Leipzig. Hahn, A., (1909). 30 x 22,7. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 39 SS.

Erste Ausgabe. – LKJ I, 37). – Lebendig und gekonnt von den drei Künstlern illustriert; sehr hübsche Vorsätze mit Lebkuchenmännern und -herzen. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 949,12 (u.a.). Bode, S.33. Reetz 3. Klotz, Bilderbücher III, 6084/14. – Am unteren Rand etwas fingerfleckig, sonst bemerkenswert gut erhalten. – Siehe Farbabbildung links.

In dekorativem Reliefeinband

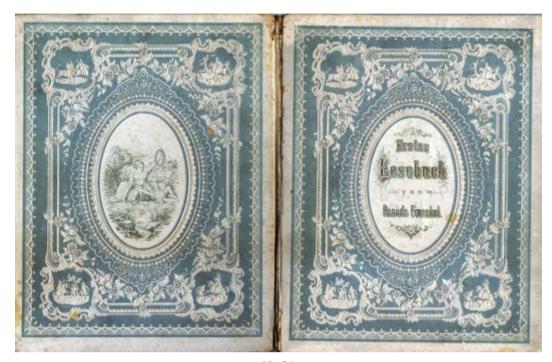
84 Fränkel, Ranudo: Erstes Lesebuch. Leichte Erzählungen für ganz kleine artige Kinder von drei bis sechs Jahren. 3. Auflage. *Mit 8 beikolorierten farblithographierten Tafeln von Rigal.* Stuttgart. Chelius, R., 1861. 26,5 x 21 cm. Weißer Originalpappband mit hellblauem Untergrund und reicher Reliefprägung (Kanten und Ecken ganz leicht berieben). 18 SS.

Seltene Ausgabe, die gegenüber der ersten von 1853 um eine Tafel erweitert wurde. – Wie von allen Bibliographen immer wieder erwähnt, ein in Druck und Illustration sehr schönes und qualitätvolles Bilderbuch des späten Biedermeier aus dem Stuttgarter Verlag von Rudolph Chelius. Der Illustrator Rigal (Lebensdaten unbekannt) war der Hausillustrator dieses Verlags. – Klotz, Bil-

derbücher II, 4644/3. Wegehaupt II, 913 mit Abbildung. Slg.Brüggemann I, 237. Seebaß I, 665: "Prächtig illustriertes, seltenes Werk". – Die Vorsätze etwas knittrig und durchgehend leicht stock- und fingerfleckig; insgesamt jedoch schönes und gut erhaltenes Exemplar in einem dekorativen Originaleinband. – Siehe Farbabbildung Seite 39.

85 Fraungruber, Hans: Der Aufstand der Tiere. Mit illustriertem Titel, 8 farblithographierten Tafeln und zahlreichen, teils ganzseitigen Illustrationen von George H. Thompson. Nürnberg. Stroefer, Th., (1904). 25,5 x 31 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken und Kanten etwas berieben). 18 Bll. Text. VlgsNr.1281.

Erste deutsche Ausgabe. Ob es eine englische Originalausgabe gibt, konnten wir nicht feststellen. – Seltenes Bilderbuch des britischen Genremalers George H. Thompson (geb. 1861), der in München lebte und vorwiegend für Nister in London arbeitete. – Die für Thompson typische Hauptfigur ist der Elefant, der in all seinen Bilderbüchern eine mehr oder weniger wichtige Rolle spielt. Hier rettet er den "König Löwen" vor einer Rebellion des Tigers. – Rammensee 471. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 925,6. Klotz, Bilderbücher III, 5854/2. – Nur leicht fingerfleckig und sehr gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 39.



Nr. 84

86 FRAUNGRUBER, Hans: Reineke Fuchs. Mit farbig illustriertem Titel, 8 farblithographierten Tafeln und farbigen Textillustrationen von Eugen Osswald. Mainz. Scholz, J., (1926). 21,5 x 28,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (stärker berieben; im Oberrand mit restaurierter kleiner Fehlstelle). 8 Bll. VlgsNr. 213.

Seltene erste Ausgabe. – "Eugen Osswald zeichnet zu dem Text von Fraungruber teils der alten Fabelillustration verwandte, teils künstlerisch moderne Jugendstilszenarios" (Bilderwelt 1084). – Eugen Osswald (1879–1960) "war Tiermaler und Illustrator und eines der genuinen zeichnerischen Talente im Bereich des Bilderbuches. Aufgewachsen in Stuttgart, ging er 1901 in die Schweiz (Bern, Basel), 1903–07 Studium in München bei H. Zügel und A. Jank; 1909 Aufenthalt in Paris; 1909/10 Orient- und Ägyptenreise; 1911 Begleiter des Circus Sarrasani auf Europatournee; 1913 folgte eine zweite Ägyptenreise; später Aufenthalte in Ostpreußen und in Schweden" (Ries, Wilhelminische Zeit, S. 762; dieser Titel fällt aus seinem Berichtszeitraum). – Klotz, Bilderbücher II, 4114/53. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.





Nr. 85 Nr. 86

87 FRAUNGRUBER, Hans: Vergnügungs-Reise der Tiere zur See. Mit illustriertem Titel, 11 ganzseitigen Farblithographien (davon 1 doppelblattgroß) und zahlr. Illustrationen von Gabriel (oder George) Thompson. Nürnberg. Stroefer, Th., (1906). 25,7 x 31,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken und Kanten etwas berieben). 18 Bll. VlgsNr.1090.

Erste deutsche Ausgabe. Die englische Originalausgabe erschien 1900 bei Nister in London, unter dem Titel "The Animals Trip to Sea" von C. Bingham. – Seltenes Bilderbuch des britischen Genremalers George H. Thompson (geb. 1861), der in München lebte und vorwiegend für Nister in London arbeitete. – Bei dieser vergnüglichen Seereise, die mit dem Schiffbruch auf einem Riff endet, ist auch wieder der Elefant Hauptfigur. – Nicht bei Rammensee. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 925,8. Klotz, Bilderbücher III, 5854/16 mit irreführender Datierung. – Mit einigen sauber hinterlegten kleinen Randbeschädigungen und gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 87

88 Fraungruber, Hans: Weihnachten im Tierland. Mit illustriertem Titel, 8 farblithographierten Tafeln und zahlreichen, teils ganzseitigen Illustrationen von Gabriel (oder George) H. Thompson. Nürnberg. Stroefer, Th., (1908). 23 x 29 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig, Ecken und Kanten bestoßen). 17 Bll. Text. VlgsNr.1420.

Erste deutsche Ausgabe. Eine französische Ausgabe erschien ca.1905 bei Hachette in Paris. – "Wenn Weihnachten zu einem Geschenkfest wird, dann öffnet es sich aller parodistischen Verwandlung. Es läßt sich ins Tierreich verlegen. Aus dem Heiligen Nikolaus ist der Weihnachtsmann gworden. Als Elefant macht er eine besonders lächerliche Figur" (Bilderwelt 1145 zur französischen Ausgabe, die dort etwas zu früh datiert ist). – Rammensee 1510. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 925,10. Klotz, Bilderbücher III, 5854/17.- Einige der kleineren Textillustration und die Titelvignette von Kinderhand sehr gekonnt koloriert. – Mit einigen sauber hinterlegten kleinen Einrissen im weißen Rand und verstärkten Innenstegen. Insgesamt jedoch gut erhaltenes und ordentliches Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 41.

89 FRIEDRICH, Albert: Anton, der lustige Elefant. Eine heitere Begebenheit in zierlichen Reimen und sauberen Bildern. *In Chromolithographie durchgehend illustriert von Albert Friedrich.* Hamburg. Carly, H., (1899). 35,5 x 25,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben, Ecken und Kanten bestoßen). 17 Bll.



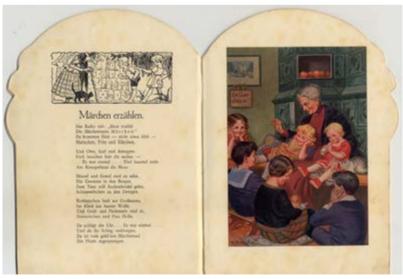


Nr. 88 Nr. 91

Erste und einzige Ausgabe. – Die heiter erzählte und sehr lebendig illustrierte Geschichte des Elefanten Anton und seine Abenteuer bei einem Spaziergang durch die Stadt. – Bibliographisch lediglich bei Ries, Wilhelminische Zeit, S. 530,2 und Klotz, Bilderbücher I, 526/1 nachweisbar; vgl. auch Rühle 1039, wo dieser Titel im Zusammenhang mit dem Autor Erwähnung findet. Biographische Daten sind nach Ries bislang unbekannt. – Mit Gebrauchsspuren, einige Blätter im rechten und linken Rand mit fachmännisch restaurierten Einrissen bzw. kleinen Fehlstellen. Insgesamt jedoch noch ordentliches Exemplar; selten.

90 Fritzsche, Clara: Was hört unser Kind durchs Radio?. *Mit 6 ganzseitigen Farbillustrationen und zahlreichen Textillustrationen von Johann Peter Werth.* Nürnberg. Jaser, A., (1925). 26,8 x 19,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband in Form eines Sessels. 8 Bll. Vlgs.Nr.585.

Erste Ausgabe. – Das in Form eines Sessels ausgestanzte Bilderbuch zeigt auf dem Vorderdeckel ein Mädchen mit Kopfhörern im Sessel sitzend. Die Illustrationen zeigen, was das Kind alles im Radio hört: Wetter, Märchen, Sportnachrichten (Fußball), Musik, Zeitansage etc. – Hofmann-Randall, Fränkische Kinderbücher S. 141 kennt offensichtlich nur die Normalausgabe mit 14 Seiten und nicht die vorliegende Umrissausgabe. Nicht bei Klotz Bilderbücher III, 6340. – Von leichten Fingerflecken abgesehen schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar; selten. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 90

91 FRITZSCHE, Herta: Ei der Daus. Ein Lustiges Bilderbuch. Mit 6 ganzseitigen Farbillustrationen und zahlreichen Textillustrationen von Dorothea Müller. Lengerich. Bischoff & Klein, (1948). 25 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas angestaubt). 8 Bll.

Erste Ausgabe; selten. – Mück 1090. Weismann S. 43. Nicht bei Klotz I, 1695. – Fröhliches Bilderbuch in einem sehr gut erhaltenen Zustand. – Siehe Farbabbildung Seite 41.



Nr. 92



Nr. 93



Nr. 94

92 FROHE TAGE. Mit 21 chromolithographierten Illustrationen auf 8 Tafeln, davon 1 doppelblattgroß. Mainz. Scholz, J., (ca. 1880). 25 x 33,8 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Rücken restauriert). 8 feste Kartonblätter.

Sehr schönes und lebendig illustriertes Bilderbuch der Gründerzeit, das vorwiegend Kinderspiele und Kinderbeschäftigungen in 12 halbseitigen, 8 ganzseitigen und 1 doppelblattgroßen farblithographierten Illustration vorstellt. Die Illustrationen sind nicht signiert. – Vgl. Wegehaupt III, 1031, wo wir ein Exemplar mit nur 5 Tafeln finden, das nur halbseitige Illustrationen von Edith Taylor aufweist. – Die erste Tafel in der rechten unteren Ecke mit kleiner Beschädigung, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung links.

93 GRAF, Alfred: Was Bubi werden will. Mit illustriertem Titel, 10 farblithographierten Tafeln und Textillustrationen von Hans Dorner. Nürnberg. Jaser, A., (1923). 26 x 32 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben, Ecken bestoßen). 12 Bll. 180,–

Sehr seltene erste Ausgabe eines Bilderbuches des Münchner Malers Hans Dorner, das wir bibliographisch nicht nachweisen können. Vorgestellt werden typisch kindliche Berufswünsche wie Eisenbahnschaffner, Maler, Gärtner, Schornsteinfeger, Arzt, Kaufmann, Jäger etc., beschrieben in sehr guten Versen des Schriftstellers, Journalisten und Rundfunkredakteurs Alfred Graf (1883–1960), der bis zu seiner Emigration 1937 nach Norwegen und später Ecuador und in die USA in Nürnberg lebte und dort unter anderem das neu gegründete Nürnberger Studio des Bayerischen Rundfunks leitete. – Klotz, Bilderbücher I, 1085 kennt diesen Titel nicht. – Mit etwas stärkeren Gebrauchsund Restaurierungsspuren; insgesamt jedoch noch ordentliches Exemplar. – Siehe Farbabbildung links.

94 Gretor, Esther: Kippe Kuh. Aus dem Dänischen übersetzt von Thyra Dohrenburg. *Durchgehend farbig illustriert von Irene Schreiber.* Oldenburg. Stalling, G., (1952). 23,5 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Rücken oben etwas beschädigt). 8 Bll. VlgsNr. 119/V.

Erste Ausgabe. – "Humorvoll erzählte Geschichte von einer Kuh, die von einem Bauern zum Markt geführt wird und die, als sie ihm entwischt, sogar ein Stück mit der Straßenbahn fährt. Die farbig getönten, mit flottem Strich aufs Papier gebrachten Zeichnungen von I.Schrei-

ber unterstreichen die im Text innewohnende Komik" (Slg.Brüggemann III, 273). – Klinkow/Scheffer, Stalling 119. Doderer-Müller 1105. Mück 3164. Weismann 129. – Leicht fingerfleckig, sonst gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 42.

95 GRIMM – BAUMGARTEN, Fritz: Des Kindes liebste Märchen. *Mit 16 Farbtafeln von Fritz Baumgarten.* (Wiesbaden. Scholz, J., 1950). 21 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 7 feste Kartonbll. VlgsNr. 5125. 60,–

Neuauflage des erstmals 1941 erschienenen typischen Baumgarten-Bilderbuches mit den im Text etwas verkürzten Grimmschen Märchen: Hänsel und Gretel, Rotkäppchen, Schneewittchen und Dornröschen. – Blaume, Baumgarten 198. Klotz, Bilderbücher I, 283/ 75. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung rechts.

96 GRIMM – BIEGLER, Fernande: Märchengarten. Ein Kinderbuch. *Mit farblithographiertem Titel und 8 farblithographierten Tafeln von F. Biegler.* Leipzig. Anton, A., 1921. 24 x 31 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben, Ecken etwas bestoßen). 36 SS. 240,–

Erste Ausgabe dieser etwas theatralischen späten Jugendstilbilder. Sie illustrieren sehr dekorativ Märchen von Grimm und Andersen: Der Froschkönig – Der Schweinehirt – König Drosselbart – Däumelinchen – Schneewittchen – Prinzessin auf der Erbse – Die sieben Raben – Die kleine Seejungfer. – Die Vorsätze sind mit einem Rosenmuster illustriert. – Doderer-M. 643. Wegehaupt, Grimm-Illustrationen, S. 169 mit Abb. Klotz, Bilderbücher I, 453/2. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung rechts.

97 GRIMM, Brüder: Aschenbrödel. Mit farbiger Titelillustration und 6 Farbtafeln von Willy Etzold. (Crimmitschau. Etzold und Kiessling, ca. 1940). 11 x 11,2 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 6 Bll. Leporello. VlgsNr.: M 217/Z 6739.

Recht seltene Leporelloausgabe mit klassischer Illustrationen von Willy Etzold. – Nicht bei Klotz, Bilderbücher. – Gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.



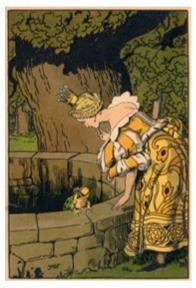
Nr. 95



Nr. 96



Nr. 97





Nr. 98 Nr. 99

98 GRIMM, Brüder: Froschkönig – Brüderchen und Schwesterchen. *Mit Textillustrationen und 8 farblithographierten ganzseitigen Abbildungen von Franz Stassen*. Mainz. Scholz, J., (1913). 25,5 x 18 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (etwas fleckig und berieben). 8 Bll. VlgsNr. 310. 80,–

In der Reihe der "Künstlerischen Volks-Bilderbücher" erschienen. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 898,39. Klotz, Bilderbücher III, 5572/39. – Mit leichten Gebrauchsspuren und Innenstege neu befestigt; insgesamt jedoch schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

99 GRIMM, Brüder: Kinder- und Haumärchen. Kleine Ausgabe. 35. Auflage. *Mit farblithographiertem Titel und 8 farblithographierten Tafeln nach Federzeichnungen von Paul Meyerheim*. Gütersloh. Bertelsmann, C., (1887). 18,3 x 12,3 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit Rückenvergoldung (leicht berieben). IV, 287 SS.

Der berühmte Tiermaler, Illustrator, Holzschneider und Lithograph P. Meyerheim (1842–1915) begann als Schüler seines Vaters Eduard Meyerheim, schloß sich aber bald seinem Paten und späteren Freund Adolf von Menzel an. Bekannt wurde er vor allem durch seine humorvollen Tierzeichnungen und seinen Illustrationen zu den Märchen der Brüder Grimm. "P. Meyerheim, der die 1825 zuerst erschienene, von Ludwig Emil Grimm ausgestattete "Kleine Ausgabe" der Grimm-Märchen seit den 1870er Jahren (damals noch bei Dümmler) illustriert hat, stattete auch die seit 1887 von Bertelsmann übernommenen Auflagen dieser Ausgabe aus. Die als Chromozinkotypie reproduzierte Begegnungszene ist weitgehend von Doré abhängig. Vor allem die übermächtige Figur des Wolfs in der Rückansicht verweist auf den genialen französischen Illustrator. Der Ausblick auf das Haus der Großmutter weicht dagegen von Doré ab. Mit dem Nadelwald wird die Szene schließlich vollends eingedeutscht" (H. Ries in Bilderwelt 1694 zu Ausg. von 1890). – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 723,1. Klotz, Bilderbücher II, 3737/3. LKJ II, 471. Rotkäppchen 100. Bang, S. 131. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. – Siehe Farbabbildung oben.

Stalling-Bilderbuch in Italienisch

100 Grimm, Brüder: Nevolina (Sneewittchen). *Mit farbig illustriertem Titel, 5 farblithographierten Tafeln und farbigem Randschmuck von Wanda Zeigner-Ebel.* Ohne Ort, Drucker und Jahr, (ca.1920). 22,5 x 31 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 6 Bll.

Erste italienische Ausgabe dieses frühen Stalling-Bilderbuches Nr. 17. – "Der sehr farbenprächtig ausgeführte Titel ist typisch für die Hinwendung zur Volksdichtung am Anfang der zwanziger Jahre und für den künstlerischen Stil im Bilderbuch dieser Epoche" (LKJ I, S. 166 mit Abb.). – "Die Stilisation verraten die Könnerin, die Einfälle hat" (Köster S. 64 und 76). – Bibliographisch nicht nachweisbar; zur deutschen Ausgabe von 1920: Klinkow/Scheffer, Stalling 17. Liebert, Stalling 17. Bilderwelt 630 mit Abbildung). Cotsen 4212. Stuck-Villa II, 359. Doderer-Müller 737. Klotz, Bilderbücher III, 6585/3. – Sehr gut erhaltenes Exemplar mit den außergewöhnlichen Illustrationen. – Siehe Farbabbildung Seite 45.



Nr. 100

101 GRIMM, Brüder: Rotkäppchen. Schneewittchen. Mit 8 Farblithographien von Otto Gebhardt. Mainz. Scholz, J., (1911). 26 x 18 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (etwas fleckig und Rücken leicht beschädigt). 8 Bll. VlgsNr.302.

"Scholz' künstlerische Volks-Bilderbücher". – Auswahlband aus den Märchenbilderbüchern des Scholzverlages mit den von Otto Gebhardt (1874–1955) illustrierten Märchen. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 541,26. Klotz, Bilderbücher I, 1620/25. – Gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 46.

102 GRIMM – Die Fahrt ins Märchenland! Ein Märchenbilderbuch für unsere Kleinen. *Mit 12 Farbtafeln*. Wien. (ca. 1950). 20 x 23,2 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht fleckig). 12 Bll. 95,–

"Wiener Bilderbücher", so die Bezeichnung auf dem Einband im Unterrand. – Bibliographisch war dieses Bilderbuch, das in kurzen Versen und ganzseitigen Bildern Märchen der Brüder Grimm vorstellt, nicht nachweisbar. Papier und Ikonographie weisen auf die 50er Jahre hin. – Gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 102







Nr. 101 Nr. 103 Nr. 104

103 (GRIMM, Brüder): Das tapfere Schneiderlein. Ein Märchen für artige Kinder. *Mit 6 farblithographierten Tafeln von Carl August Reinhardt.* Stuttgart & Leipzig. Loewe, F. (W.Effenberger), (1872). 25 x 29 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. Titel, SS.27–32.

Sehr seltener Sonderdruck aus der im gleichen Jahr erschienenen Märchenbuch-Ausgabe (vgl. dazu Ries, Wilhelminische Zeit, S.798–99,2 und b). Nicht bei Schmidt, C.A.Reinhardt! – Der Karikaturist, Landschaftsmaler und Bilderbuchkünstler C.A. Reinhardt (1818–77) ist vor allem durch seine berühmten Struwwelpeteriaden bekannt geworden. – Leicht stockfleckig, sonst bemerkenswert gut erhalten. – Siehe Farbabbildung oben.

104 GRIMM – HOFFMANN, Hans: Der gestiefelte Kater. Für die Jugend neu erzählt. Mit illustriertem Titel, 8 farblithographierten Tafeln und zahlreichen Textillustrationen von J. Robinson. Nürnberg. Bing und E. Nister, (1910). 30 x 24,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 8 Textbll., 1 Bl. Anzeige. VlgsNr. 18/1/23.

Außerordentlich seltene erste Ausgabe eines wundervollen Jugendstilbilderbuches, das wir bibliographisch lediglich bei Rammensee 622 nachweisen können (datiert 1910, nennt aber keinen Illustrator). Die Lithographien sind mit J.R. signiert, was nach Klotz, Bilderbücher II, 4676/1 auf J. Robinson hinweist. Dort wird allerdings nur eine Ausgabe bei Pestalozzi in Berlin von ca.1927 genannt. Ries, Wilhelminische Zeit kennt einen J. Robinson nicht. – Bemerkenswert gut erhalten. – Siehe Farbabbildung oben.

105 GRIMM – MALDEN, Lucy (PS: d.i. L. Mailänder): Deutsche Kinder- und Hausmärchen erzählt. *Mit* 10 farblithographierten Tafeln von Eugen von Baumgarten. (Fürth. Löwensohn, 1916). 32,7 x 23,3 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Rücken fachmännisch restauriert). 40 SS. VlgsNr.2510. 280.–

Außerordentlich seltene erste und einzige Ausgabe eines Märchen-Bilderbuches, in dem die Märchen verkürzt erzählt werden. Die Bilderbücher von Lucy Malden (1886 in Fürth geboren) sind alle bei Löwensohn erschienen. – Der in Regensburg 1865 geborene Illustrator E.von Baumgarten war Karikaturist und Illustrator; er lebte in München. Klotz, Bilderbücher I, 282/2. – Vorsätze erneuert und mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 47.

106 GRIMM – METZ, Josefa: Aschenbrödel. Mit illustriertem Titel, 8 farblithographierten Tafeln und größeren Textillustrationen von Hanns Anker. Hannover. Molling, A., (ca.1910). 24 x 33 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Rücken etwas beschädigt). 8 Bll. VlgsNr. 9000.

Sehr seltene erste und einzige Ausgabe aus der Reihe der Molling-Märchenbücher. Molling achtete, ähnlich wie der Mainzer Scholz-Verlag, bei seinen Märchenbilderbüchern, auf eine hohe Qualität der Illustrationen. "Mollings Reihe wird in den gängigen Veröffentlichungen über historische deutsche Bilderbücher nicht wahrgenommen. Nur sechs der zehn Titel sind in deutschen Bibliotheken zu finden. Ihre fehlende Bekanntheit ist angesichts ihrer Qualität erstaunlich"





Nr. 105 Nr. 106

(Sheridan-Quantz in KJL, Molling-Verlag). – Die 1871 in Minden/Westfalen geborene Schriftstellerin und Jugendbuchautorin Josefa Metz wurde 1941 nach Theresienstadt deportiert und dort 1943 ermordet; vgl. über sie ausführlich Gödden, Westfälische Autoren III, S.479, wo vorliegendes Werk in der Bibliographie fehlt. – Die schönen Jugendstilillustrationen stammen von dem vor allem für den Molling-Verlag arbeitenden Maler und Graphiker Hanns Anker (1873–1950). Er studierte an der Kunstgewerbeschule und der Akademie der Künste in Berlin und später bei J.P.Laurensen an der Academie Julian in Paris. – Ries, Wilhelminische Zeit, S.401,3. – Klotz, Bilderbücher I, 93/1. – Schönes und bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

107 GRIMM – METZ, Josefa: Dornröschen. Mit illustriertem Titel, 8 farblithographierten Tafeln und größeren Textillustrationen von Hanns Anker. Hannover. Molling, A., (ca.1925). 24 x 33 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas stärker berieben). 8 Bll. VlgsNr. 9007.

Sehr seltene erste und einzige Ausgabe aus der Reihe der Molling-Märchenbücher. Sheridan-Quantz in KJL, Molling-Verlag). Gödden, Westfälische Autoren III, S.479, wo vorliegendes Werk in der Bibliographie fehlt. Nicht mehr bei Ries. – Klotz, Bilderbücher I, 93/5. – Mit leichten Gebrauchsspuren, insgesamt jedoch noch ordentliches Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 107



Nr. 108

108 GRIMM – METZ, Josefa: Rotkäppchen. *Mit illustriertem Titel, 8 farblithographierten Tafeln und größeren Textillustrationen von Hanns Anker.* Hannover. Molling, A., (ca.1910). 24 x 33 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas stärker berieben). 8 Bll. Ohne VlgsNr.

Sehr seltene erste und einzige Ausgabe aus der Reihe der Molling-Märchenbücher. Sheridan-Quantz in KJL, Molling-Verlag. – Gödden, Westfälische Autoren III, S.479, wo vorliegendes Werk in der Bibliographie fehlt. Ries, Wilhelminische Zeit, S.401,4. – Klotz, Bilderbücher I, 93/9. – Mit leichten Gebrauchsspuren, insgesamt jedoch noch ordentliches Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

Klassische Märchen weitererzählt

109 GRIMM – SCHANZ, Frida: Wie unsere Märchen weitergehen. Mit Titelillustration und 12 farblithographierten Tafeln von Pauli Ebner. München, Berlin. Hydra-Verlag, 1919. 28,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig, Rücken fachmännisch restauriert). 13 Bll. 180,–

Sehr seltene erste Ausgabe; das Buch erschien 1928 nochmals mit Illustrationen von R. Winkler. – Eine amüsante Geschichte der Erfolgsschriftstellerin Frida Schanz, in der in einer durchgehenden Erzählung Grimmsche Märchen an ihrem Ende wieder aufgenommen und weitererzählt werden, wobei natürlich immer ein positiver Abschluss angestrebt wird. – Die Wiener Malerin und Illustratorin Pauline Ebner (1873–1949) erhielt ihre Ausbildung an der privaten Malschule Strehblow, wo sie auch unterrichtete. 1912 wird sie als Mitglied des Österreichischen Künstlerbundes gekürt; vgl. dazu Ries, Wilhelminische Zeit, S. 498 und Heller, Wien S. 352. Bilderwelt 1661. Doderer-Müller 805. Klotz, Bilderbücher I, 1160/25. – Etwas stärker fingerfleckig und mit leichten Gebrauchsspuren, insgesamt jedoch noch gut erhaltenes Exemplar mit bemerkenswerten, dem Wiener Jugendstil verhafteten Illustrationen. – Siehe Farbabbildung Seite 49.

110 GRIMM – Andersen – Alte und neue Märchen von Grimm – Bechstein – Hauff – Godin und Anderen. *Mit 6 farblithographierten Tafeln und zahlreichen Illustrationen von Willy Planck.* Stuttgart. Weise, 1903. 35 x 25,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 2 Bll., 88 SS.

Erste Auflage dieser Ausgabe. – Eine vorzüglich illustrierte und ausgestattete Ausgabe mit 49 Märchen der genannten Märchendichter. Der Stuttgarter Maler und Illustrator Willy Planck (1870–1956) beherrschte als Illustrator vor allem die erste Hälfte des 20. Jhdts. mit seinen Arbeiten im Jugendbuchbereich. "Seine frühen Bilder sind der bürgerlichen Auffassung der wilhelminischen Ära oder der impressionistischen Malweise verwandt. Später nehmen sie andeutungsweise auch Elemente des Art déco auf; nach dem ersten Weltkrieg ist eine expressive Vergröberung und dann ein klischeevoller Realismus zu erkennen" (Schneider in LKJ IV,S.452). Klotz, Bilderbücher II, 4311/24. Ries, Wilhelminische Zeit 776,4. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 49.





Nr. 109 Nr. 110

111 Güll, Friedrich: Frohe Lieder. Gedichte. *Mit zahlreichen farbigen Illustrationen, davon 6 ganzseitig, von Maria Hohneck*. Mainz. Scholz, J., (1910). 22,5 x 29 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 8 Bll. Vlg.Nr.70.

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen; erschienen in der Reihe "Das deutsche Bilderbuch". – Mit sehr qualitätvollen und schönen Illustrationen, für die der Scholz Verlag in dieser Zeit ja bekannt war, werden hier bekannte Kindergedichte veranschaulicht. Nach H. Kunze zählen zahlreiche dieser Gedichte inzwischen zum klassischen und bleibenden Schatz deutscher Kinderpoesie, darunter z.B. auch "Vom Büblein auf dem Eis". – Ries, Wilhelminische Zeit S.604,23. Klotz, Bilderbücher I, 2395/18. – Sehr gut erhaltenes Exemplar; mit dem Schutzumschlag selten. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 111

In seiner Wahl der gestalterischen Mittel bahnbrechendes Bilderbuch

112 HAACKEN, Frans: Das Loch in der Hose. Ein Bilderbuch über die Entstehung des Fadens. *Mit 14 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Frans Haacken*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1951. 21 x 28,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und leicht bestoßen). 15 Bll. 110,–

Sehr seltene erste Ausgabe. "Erstmals verwendet Haacken Papier-Plastiken in seinem Buch 'Das Loch in der Hose', das als frühes Beispiel eines Sachkinderbuches den langen Weg vom Schaf bis zum Kleidungsstück erzählt. Da vermeint man das Rumpeln des Holz-Sattelschleppers zu spüren, das Surren der Spulen in der Textilfabrik zu hören und die flauschige Wärme der Stoffe zu fühlen. Der 3D-Effekt ist erstaunlich. Das gesamte Tableau bleibt dennoch merklich durchgezeichnet – trotz der Kombination mit abfotografierten Naturstoffen wie Wolle und Holz. Das in seiner Wahl der gestalterischen Mittel bahnbrechende Buch geriet leider vollkommen aus dem Fokus der forschenden wie lesenden Rezeption" (Schröder, Haacken S. 44 und Nr. 48B, nennt – wohl irrtümlich – 16 Papierplastiken). – "Illustriert durch photographierte Papier-Plastiken. F. Haacken, der in 'Husch das gute Gespenst' einen witzig-humoristischen Zeichenstil verwendet, zeigt hier eine sehr eindrucksvolle und ungewöhnliche Technik, die ein Beispiel für die Vielseitigkeit der Bildgestaltung in den 50er Jahre ist" (Bilderwelt 818). – "Die Papier-Plastikerlebte in Deutschland kurzfristig einen Boom in den 1950er Jahren als kostengünstiges aber effektives Gestaltungsmittel der Schaufenster- und Ausstellungsdekorateure. Haacken wird aber über die Trickfilmpraxis der Papierschablone auf sie gestoßen sein; möglicherweise waren ihm auch die Papierplastiken des Malers Edi Kalissta bekannt" (Schröder, Haacken S. 44). LKJ I, 515. Wegehaupt D 1473. Buchillustration der DDR, S. 48, Abb. 104. Mück 3738. Doderer-Müller 1142. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.





Nr. 112

Nr. 113

113 Habelt, Hans: Kinder – Lieder. Mit illustriertem Titel, 8 ganzseitigen Farblithographien und Textillustrationen von Hans Habelt. Nürnberg. Bing-Verlag; Druck E.Nister, 1918. 23 x 29 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (berieben, etwas fleckig Rücken leicht beschädigt). 9 Bll. VlgsNr. 18/1/56.

Sehr seltene erste und einzige Ausgabe eines Kinderliederbuches mit Nürnberger Motiven. – "Hans Habelt (gest.1919), der dieses Buch mit seinen dekorativen, plakativen Illustrationen versah, ist sehr wenig bekannt. Er war Schüler des Malers und Graphikers Rudolf Schiestl. Habelt suchte seine Motive bevorzugt im Nürnberger Knoblauchsland" (Ein Korb voll allerlei 7.18 mit Farbabbildung). – Klotz, Bilderbücher I, 1968/1. Nicht bei Boock, Kinderlieder. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. – Siehe Farbabbildung oben.

114 HANNESEN, Franz Robert: Puter Pater Peter. Lustige Erzählungen. Mit 24 farblithographierten Tafeln von Johan (Fredrik) Graffman. Berlin. Sala, A., (1902). 26 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben und leicht fleckig, Ecken bestoßen). 24 num. Bll.

Erste und einzige Ausgabe einer sehr seltenen Struwwelpeteriade. "Wie bei vielen Struwwelpeter-Nachfolgern weist auch hier der Zusatz zum Sachtitel auf eine bewusste Anlehnung an das Vorbild ("lustige Geschichten und drollige Bilder") hin. Von den sechs Geschichten dieser Struwwelpeteriade passt nur eine nicht zum moralischen Model: Die Dorfgarde. Sowohl die Untaten als auch die Strafen halten sich in erträglichen Grenzen, sogar die Prügel wirken fast natürlich eingebettet in die idyllische Dorfatmosphäre. Die Bilder zeigen jedoch nicht nur Idylle, sondern auch dramatische Szenen" (Rühle 369). – Der schwedische Zeichner und Karikaturist Johan Fredrik Graffmann (auch unter dem Namen Janne Graffmann bekannt) wurde 1871 in Halmstadt geboren und ging 1890 nach Deutschland, wo er 1937 noch in Berlin nachgewiesen ist. – Klotz, Bilderbücher I, 1790/1. Ries, Wilhelminische Zeit S.556,1. Vgl. auch Nagler, Nachtrag S.534. – Mit Gebrauchsspuren, kleineren Restaurierungen und etwas fleckig; insgesamt jedoch noch ordentliches Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 51.





Nr. 114 Nr. 117

115 HARDER, Joachim Adolf von: Apfel-Schimmel. Ein buntes Bilderbuch. *Mit illustriertem Titel und* 12 ganzseitigen Farbillustrationen von Joachim Adolf von Harder. Berlin. West-Ost-Verlag, (1945). 23 x 27,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 12 Bll.

Außerordentlich seltenes frühes Nachkriegsbilderbuch in einem tadellos erhaltenen Exemplar. – In Versen und lebendigen Farb-Bildern wird der abenteuerliche Ritt eines Apfels, der vom Weihnachtsbaum herabgestiegen war und ein darunter stehendes Schaukelpferd erklommen hatte, geschildert. – Weismann S. 10 (datiert 1945). Klotz, Bilderbücher I, 2051/1 (datiert ca.1944). Nicht bei Mück. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 115



Nr. 116

116 Hass, Fritz: Mond und Sterne. Ein Bilderbuch. *Mit 7 farblithographierten Tafeln von Fritz Haß*. München. Dietrich, G.W., (1913). 23 x 28 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 8 Bll.

Erste Ausgabe in einem gut erhaltenen und schönen Exemplar. – Die zauberhaften, noch ganz dem Jugendstil verwandten Bilder zeigen die Milchstraße, Mond, Venus, den großen und kleinen Bären, Orion, Komet und Tierkreisbilder; alle mit phantasiebegabter Staffage. – Fritz Haß (1864–1930) war Zeichner, Illustrator und Autor und lebte in München. – Liebert, Dietrich 23. Stuck-Villa I, 374. Doderer/Müller 660. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 578,5. Klotz, Bilderbücher I, 2087/5. – Siehe Farbabbildung oben.

117 HAUFF, Wilhelm: Die Geschichte vom kleinen Muck. *Mit farbig illustriertem Titel und 14 meist ganz*seitigen Farbillustrationen von Franz Wacik. Mainz. Scholz, J., (1925). 29,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen und berieben). 8 Bll.

Seltene erste Ausgabe. – "Der leicht stilisierende, anschauliche und humorvolle Charakter seiner Kunst eignete sich vorzüglich für die Illustration von Kinderbüchern. Besonders talentiert zum Märchenerzählen hat er in den Märchenillustrationen sein Bestes gegeben" (H.Halbey in LKJ III, 752). – Thieme-B.35, S.8 (ausführlich). Klotz, Bilderbücher III, 6118/15. – Innengelenke sauber restauriert und gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 51.

118 HAUFF, Wilhelm: Zwerg Nase. Ein Märchen. Mit 6 lithographierten Tafeln und zahlreichen Textillustrationen von Walter Tiemann. Leipzig. Seemann, H., (1901). 27,5 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalleinwandband. 2 Bll., 35 SS.

Erste Ausgabe. – Der Illustrator Walter Tiemann (1876–1951) lebte in Leipzig, wo er ab 1909 als Professor und ab 1920 als Direktor an der Akademie arbeitete. Er wurde später einer der bedeutendsten deutschen Typographen und Schriftgestalter. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 928,1. – Klotz, Bilderbücher III, 5874/3. – Etwas fingerfleckig, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 53.

119 HELLBERG, Elisabeth: Morgen kommt der Weihnachtsmann. Die alten schönen Weihnachtslieder für Singstimme und Klavier in leichtem Satz. *Durchgehend zweifarbig (Blau und Gelb) illustriert von Tamara Ramsay.* Fürth. Löwensohn, G., (ca.1925). 28,3 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 8 Bll.

Erste und wohl einzige Ausgabe dieser sehr stimmungsvoll illustrierten Sammlung von 19 der bekanntesten Weihnachtslieder. – Die Illustratorin Tamara Ramsay, in Kiew 1895 geborenen und 1985 in Mühlacker gestorbenen, war in erster Linie Schriftstellerin. Sie wurde im Bereich des Jugendbuches vor allem durch ihr dreibändiges Werk "Wunderbare Fahrten und Abenteuer der kleine Dot" bekannt, das in der Erstausgabe auch von ihr illustriert wurde. Als Bilderbuchillustratorin ist sie vor allem in den 1930er Jahren sehr erfolgreich gewesen. – Dieser Titel nicht bei Klotz, Bilderbücher II, 4466 und Book, Kinderliederbücher. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar; selten. – Siehe Farbabbildung Seite 53.

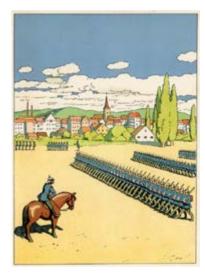




Nr. 118 Nr. 119

120 HEPNER, Clara: Sonnenscheinchens erste Reise. Mit farblithographierter Titelvignette und 14 (davon 6 ganzseitigen) Farblithographien von Hans Schroedter. Mainz. Scholz, J., (1909). 30,5 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig). 8 Bll. VlgsNr.67.

Erstausgabe, die auf Blatt VI die ganzseitige Abbildung eines Exerzierplatzes vor einer Stadtkulisse zeigt und rückseitig zwei Soldaten, die sich um einen ohnmächtig gewordenen Kameraden kümmern. – Dieses, in zahlreichen, bislang bibliographisch nicht beschriebenen Varianten erschienene Bilderbuch war offensichtlich sehr beliebt. – Doderer-Müller 745. Klotz II, 2549/13. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 869,11. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.





Nr. 120

Nr. 121 / 122

Bereinigte Ausgabe

121 Hepner, Clara: Sonnenscheinchens erste Reise. *Mit farblithographierter Titelvignette und 14 (davon 6 ganzseitigen) Farblithographien von Hans Schroedter.* Mainz. Scholz, J., (1925). 30 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig, Ecken bestoßen). 8 Bll. VlgsNr.67.

Neuausgabe, die auf Blatt VI nun die ganzseitige Abbildung einer Innenstadtansicht mit dem Gasthaus "Löwenbräu" zeigt und rückseitig eine große Abbildung, wie "Sonnenscheinchen" sich mit dem Westwind unterhält; der Text ist hier gegenüber der Erstausgabe gekürzt. – Doderer-Müller 745. Klotz II, 2549/13. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 869,11. – Mit leichten Lesespuren und das letzte Blatt im weißen Rand etwas beschädigt. – Siehe Farbabbildung oben.

122 HEPNER, Clara: Sonnenscheinchens erste Reise. Mit Titelvignette, 6 ganzseitigen Farbtafeln und 8 zweifarbigen Textillustrationen von Hans Schroedter. Mainz. Scholz, J., (1931). 29 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig). 8 Bll. VlgsNr.41.

Einfache Ausgabe der Auflage von 1925 mit dem bereinigten Blatt VI, das eine Innenstadtansicht mit dem Gasthaus Löwenbräu zeigt. Die Einbandillustration ist vollkommen verändert und die Textillustrationen hier nicht mehr farbig, sondern in getönter schwarz/weiß Manier. – Vgl.: Doderer-Müller 745. Klotz II, 2549/13. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 869,11. – Leicht fingerfleckig, sonst gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 53.

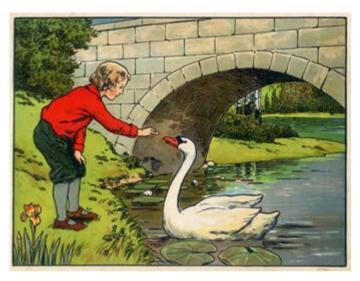
123 Herz, Fritz: "...und sie verschwanden durchs grüne Tor...". Ein Bilderbuch für unsere lieben Kleinen. *Mit illustriertem Titel*, 9 Farbillustrationen und zahlreichen zweifarbigen Textillustrationen von Fritz Herz. Stuttgart. Weise, G., (1912). 28,5 x 26,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben, Ecken bestoßen). 18 einseitig bedruckte Bll. VlgsNr.976.



Erste und einzige Ausgabe eines bemerkenswerten Jugendstil-Bilderbuches. Die zart konturierten Jugendstilillustrationen mit den teils vignettenartigen Textillustrationen illustrieren die Geschichte der beiden Zwillinge Heinz und Suse, die in ein Haus kommen, das für sie eingerichtet ist und in dem sie von Wichtelmännern betreut werden. – Von dem Dresdner Maler, Dichter und Puppenspieler Fritz Herz (1882–1974) ist vor allem sein bekanntes Kasperle Bilderbuch bei Attenkofer bekannt geworden. Siehe dazu Blaume/Krenn, Attenkofer S. 128, wo auch vorliegendes Bilderbuch genannt wird. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 591,2. Klotz Bilderbücher I, 2263/1. – Leicht fingerfleckig, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

124 HEY, Wilhelm und Friedrich Güll: Scherz und Ernst. Mit 14 ganzseitigen Farbtafeln und zahlreichen, meist farbigen Textillustrationen von F. Müller-Münster und Marie Hohneck. Mainz. Scholz, J., (1910). 22,5 x 29 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (stärker berieben, Ecken leicht bestoßen). 16 Bll. VlgsNr. 72.

Erste Ausgabe dieses Doppelbandes der im gleichen Jahr erschienenen Einzelbände Nr.70: "Friedrich Güll, Frohe Lieder", mit Illustrationen von Maria Hohneck und Nr. 71: "Wilhelm Hey, Gute Lehren", mit Illustrationen von F.Müller-Münster. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 735,24. Klotz, Bilderbücher II, 3883/124 (ungenau). – Mit leichten Gebrauchsspuren, im Bund etwas locker und ohne den hinteren Vorsatz. Sonst schönes Jugendstilbilderbuch. – Siehe Farbabbildung Seite 55.



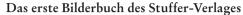
Nr. 124

125 HILDEBRANDT, Lily: Klein-Rainers Weltreise. Mit 14 Farblithographien von Lily Hildebrandt. München. Lithographiert und gedruckt von Eckstein & Stähle in Stuttgart für G.W. Dietrich, 1918. 16 x 32 cm. Gelber Originalpappband mit farblithographierter Deckelvignette (Kanten leicht bestoßen, etwas angestaubt und berieben). 16 nn. Bll.

Erste Ausgabe eines der bedeutendsten Beispiele für das experimentelle Bilderbuch mit einer aus Farbformen entwickelten, weitgehend abstrahierten figürlichen Bilderwelt. Die Künstlerin und Glasmalerin Lily Hildebrandt war zunächst in Dachau Schülerin von Adolf Hölzel und ab 1913 auch in Stuttgart, wo Hölzel an der Kunstakademie arbeitete. "Ein Bilderbuch, das die moderne Ausdruckstechnik in den Dienst des Kindes stellt und dessen originelle Rhythmen von Farbzusammenstellungen erzieherisch auf das Auge des Kindes wirken" (Liebert, Dietrich D 33 und S. 77). – Seit 1908 war die Künstlerin, die aus einer jüdischen Familie stammte, mit dem Kunsthistoriker Hans Hildebrandt verheiratet. Der Protagonist dieses Bilderbuches, ihr Sohn Rainer (1914–2004) war Historiker, Publizist und der Begründer des "Mauer-Museum" am Checkpoint Charlie in Berlin. – "Die Bilder wirken wie aus Buntpapierstücken zusammengesetzt und erzielen ihre Wirkung durch geometrische, farbenfrohe großflächige Formen. Auffallend ist das Bemühen der Illustratorin um geschlossene, durchgearbeitete Bildkompositionen. Sie gliedert die Flächen häufig in zwei oder drei farbig unterschiedliche Grundflächen und verzahnt diese dann durch kleinere, meist figürliche Elemente. So entstehen neben recht plakativen Bildern durchaus spannungsvolle Blätter" (Hoffmann/Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher 199). – Doderer-M. 605. Bilderwelt 604. Schlichtenmaier, Ausstellungskat. L. Hildebrandt 1989, S.9. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 125





126 HOBRECKER, Karl (Hrsg.): Sause Kreisel sause. Kinderspiele in Bildern und Versen. *Mit farblithographiertem Titel und 14 farblithographierten Illustrationen von Elsa Eisgruber.* Berlin. Stuffer, H., 1926. 27,5 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (ganz gering fleckig). 8 Bll.

Erste Ausgabe von Herbert Stuffers erstem Verlagsprodukt. "In seinen sorgfältig gestalteten Verlagsprospekten formulierte H. Stuffer seine verlegerische Überzeugung: "Kinderbücher sind die entscheidenden Bücher im Leben' und "Unser Leitsatz: Für Kinder ist das Beste gerade gut genug'." (Murken, Stuffer, S. 58 und Nr. 1). "Im Juni 1926 knüpfte Stuffer, der gerade unter dem Namen "Wunderhorn" seinen Verlag gegründet hatte, die ersten Kontakte zu E. Eisgruber. So entsteht in gemeinsamer Zusammenarbeit das erste Bilderbuch des Stuffer-Verlages "Sause Kreisel...'. Interessant auch die Namensfindung des Buches: Der Titel "Der bunte Reigen", der offenbar von Hobrecker vorgeschlagen war, ist Stuffer viel zu literarisch, sein Vorschlag, die Anfangszeilen aus dem Buch "Sause Kreisel…'zu nehmen, findet bei Eisgruber sofortige Zustimmung" (Murken, Eisgruber, S. 277 und Nr. I.5: Verlagsimpressum serienmäßig überklebt: darunter Wunderhorn Verlag). Bilderwelt 651. Stuck-Villa II, 172. Seebaß II, 483. Klotz II, 2716/9. – Mit leichten Lesespuren, sonst gut erhalten. – Siehe Farbabbildung links.

127 HÖHNE, Wilhelm: Kinderstimmen. Die Lieblingslieder unserer Kleinen. 2 Bände. Mit 10 farblithographierten Tafeln und durchgehend mit meist ganzseitigen farblithographierten Illustrationen von "ersten Künstlern". Leipzig. Kahnt, C.F., (ca. 1905). 24,5 x 32 cm. Farbig illustrierte Originalhalbleinwandbände (Kanten leicht berieben, Ecken etwas bestoßen). je 36 SS.

Erste und wohl auch einzige Ausgabe, die komplett in beiden Bänden selten ist. Die Bände enthalten zus. 42 bekannte Volks- und Weihnachtslieder – von prachtvollen Jugendstilillustrationen umrahmt – meist mit figürlicher und teils breiter Bordüre. Die zehn ganzseitigen Illustrationen zeigen Darstellungen zu den jeweiligen Liedthemen. Die Illustrationen sind sign. mit: P.Sch. – G.B. – HG. – Bibliographisch war dieses schöne Liederbuch für uns lediglich bei Düsterdieck 3409 (Exemplar aus der Sammlung Hobrecker) nachweisbar. – Aus dem Verlag C. F. Kahnt kennen wir noch das ebenfalls sehr hochwertig illustrierte Liederbuch von Wilhelm Kienzl: "Aus Onkels Liedermappe". – Band II im Bund leicht locker, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 127

Chromolithographien von hoher Qualität

128 HÖLZEL – GÖRLICH, Marie und Sophie: Hand-Ausgabe von Hölzel's Wandbildern für den Anschauungs- und Sprach-Unterricht. Serie 1–2. *Mit 8 chromolithographierten Doppeltafeln von M. und S. Görlich.* Wien. Hölzel, E., (1893). 24 x 17,5. Broschur der Zeit (etwas berieben). 1 Bl. Titel.



Recht seltene Folge der 8 Bilder von Hölzels "Bilderbuch für Schule und Haus", das in der Erstausgabe nur die 4 Jahreszeitenbilder enthält (1.Serie) und ab der 2. Auflage von 1892 um 4 weitere Bilder (2.Serie: Bauernhof, Gebirge, Wald, Stadt) erweitert wurde. Von diesem Bilderbuch, zu dem auch ein erklärender Text von Ed. Jordan erschienen war, wurden ab 1893 auch sogenannte "Handausgaben" hergestellt. "Diese brachte die Wandbilder im handlichen Format. Sie entsprach also dem Format des Bilderbuchs. Der große Erfolg dieser Bilder beruhte offenbar auf dem reichhaltigen, detaillierten und gefälligen Bildmaterial. Wenngleich die Wandtafeln in der ästhetischen Gestaltung insgesamt der Anschauungsund Bilderwelt des 19. Jahrhunderts verpflichtet ist, lassen sich doch in manchen inhaltlichen Details die Zeichen der neueren Zeit ausmachen" (Heller, Wien 1, sehr ausführlich zu allen Aspekten dieses Bilderbuchs). Ries, Wilhelminische Zeit, S. 554, Wandtafeln). – Bemerkenswert gut erhalten. – Siehe Farbabbildung oben.

129 (HOFFMANN, Julius): Deutsches Pracht-Bilder-Buch. Ein Jugendalbum. *Mit 12 chromolithographierten Tafeln von Carl Offterdinger.* Stuttgart. Hoffmann, J. (K.Thienemann), (1867). 27 x 35 cm. Prachtvoller Originalleinwandband mit Reliefprägung, goldgeprägtem Titelaufdruck und dreiseitigem Goldschnitt. 26 Textbll.

Erste Ausgabe dieses prachtvollen biedermeierlichen Bilderbuches, das Ries, Wilhelminische Zeit, S. 280 und S.752,9. als gelungenes Beispiel für die frühe Chromolithographie mit Prägestruktur anführt: "farbendrucktechnisch hervorragend mit seinen zahllosen, ineinanderspielenden Grün- und Brauntönen, insgesamt von erstaunlich weicher, matter, lasierender Farbwirkung, die, verstärkt durch das Korn der Gränierung, dem Charakter eines auf entsprechendem Papier gemalten Aquarells angenähert ist". – "Ein Bilderbuch mit 12 Chromolithographien (Genrebilder mit dynamischbewegten Szenen), denen 12 kleine Erzählungen (meist aus dem kindlichen Alltag), die jeweils das Bildsujet aufnehmen, beigegeben sind. Nach der Übernahme des Thienemann Verlags 1862 setzt Julius Hoffmann mit Büchern wie dem "Deutschen Prachtbilderbuch" die Tradition bei Thienemann fort, dass auch der Verlagsinhaber als Autor von Bilderbüchern wirkte" (HKJL 1850–1900, Sp. 346 und Nr.188). – Klotz, Bilderbücher II, 4076/45. – Etwas stockfleckig, sonst sehr gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 58.

130 HOFFMANN VON FALLERSLEBEN, August Heinrich: Die Herzen auf! Ausgewählte Gedichte. *Mit illustriertem Titel*, *6 farblithographierten Tafeln und Textillustrationen von Lena Baurnfeind*. Mainz. Scholz, J., (1909). 22 x 29 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und berieben). 8 Bll. VlgsNr. 64.

Seltene erste Ausgabe mit den zarten Illustrationen von Lena Baurnfeind (auch Bauernfeind; 1875–1953). Die Malerin und Illustratorin war die Enkelin von Moritz von Schwind und Schwester des Malers Moritz Bauernfeind. – Gegenüber den ebenfalls bei Scholz erschienenen Illustrationen zu "Schneeweißchen und Rosenrot" finden sich hier Illustrationen in kräftigen Farben und eher dem Jugendstil zugewandt. – LKJ IV, S. 36. Ries, Wilhelminische Zeit S.415,5. Klotz, Bilderbücher I, 290/1. – Nur leicht stockfleckig und gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.





Nr. 129 Nr. 130

131 HOLST, Adolf: Allerlei Hopsasa. Ein lustiges Bilderbuch. *Durchgehend farbig illustriert von Else Wenz-Viëtor.* Leipzig. Hahn, A., (1914). 29,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken und Kanten etwas bestoßen, leicht fleckig). 32 SS. VlgsNr. 47.

Erste Ausgabe; die Illustrationen sind teilweise schon 1912 in dem Werk von Paula Dehmel ("Auf der bunten Wiese") verwendet worden. – Eines der für Holst und Wenz-Viëtor sehr frühen Bilderbücher, das in der vorliegenden Erstausgabe von großer Seltenheit ist: Blaume, Holst 76: "Die erste Auflage war nicht auffindbar"; Reetz 12: "Es konnte kein Exemplar gefunden werden". Klotz, Bilderbücher III, 6317/4. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 796,8. – Mit leichten Lesespuren und vereinzelt mit kleinen hinterlegten Einrissen im weißen Rand; insgesamt jedoch gut erhalten. – Siehe Farbabildung unten.





Nr. 131 Nr. 132

Erstes Bilderbuch von Adolf Holst

132 HOLST, Adolf: Allerliebster Plunder. Ein fröhliches Buch für Kinder. *Mit 21 farblithographierten Illustrationen von Paul Hey.* Nürnberg. Bing-Verlag, (1905). 28,5 x 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (fleckig, Kapitale oben und unten beschädigt). 24 Bll. VlgsNr. 18/1/25. 280,–

Seltene erste Ausgabe des ersten Bilderbuches von Adolf Holst; gleichzeitig eines der ganz frühen Kinderbuchillustrationen von Paul Hey. – Die 39 Gedichte – von P.Hey kongenial illustriert – kreisen um alles, was Kinder erleben und erträumen: Knecht Ruprecht – Weihnachten – Zauberschloss – Ringelreih – Schutzengel – Osterhasen – Frühlingslied etc. – Blaume, Holst 1. – Ries, Wilhelminische Zeit S. 592,5. LKJ I, 566. Klotz, Bilderbücher I, 2284/6. – Etwas fingerfleckig, sonst von dem beschädigten Einbandrücken abgesehen, schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 58.

Druckvariante der Erstausgabe

133 HOLST, Adolf: Eine ganz fidele Rechnerei. *Mit zahlreichen farbigen Illustrationen von Gertrud Caspari*. Leipzig. Hahn, A., (1927). 29 x 22,5 cm. Farbiger Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 9 Bll. Vlgs.Nr.20.

Erste Ausgabe in einer Druckvariante, die Neubert, Caspari 42.1.1 unbekannt geblieben ist (siehe die Abb.bei Neubert). Unter dem Gedicht auf dem vorderen Vorsatz steht folgender Vermerk: "Die Idee dieses Buches stammt von Hanns Seller-Augsburg, nach der es dann G.Caspari und Ad.Holst in der vorliegenden Form ausgestaltet haben". – Reizend illustriertes Rechenbuch für kleine Kinder; "ein besonders gelungenes Beispiel eines Beschäftigungs-Bilderbuches" (Blaume, Holst 134). – Die Texte sind vielfach in Rechenbeispiele umgereimte Märchenmotive, darunter auch Rotkäppchen und Dornröschen. – Von den 2 von Neubert angegebenen unbedruckten Papierstreifen bei den Rechenübungen ist hier einer vorhanden. – LKJ I, 248. Klotz, Bilderbücher I, 843/26. – Mit einigen kleineren Einrissen im weißen Unterrand, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

134 HOLST, Adolf: Die Ferienreise. Ein lustiges Bilderbuch. *Mit farbig illustriertem Titel und 20 Farbtafeln von Ernst Kutzer.* Nürnberg. Bing Verlag, (1926). 20,6 x 28 cm. Originalhalbleinwandband (leicht berieben, im Bund gelockert). 11 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). VlgsNr. 18/1/43. 220,–

Eines der ganz frühen Kutzer-Bilderbücher (die erste Ausgabe erschien 1916 bei Nister) hier in der 2. Auflage, die bei Bing erschienen ist. – In seiner unnachahmlichen Art zeigt Ernst Kutzer, wie zwei Stadtkinder ihre Ferien auf dem Lande erleben. – Shindo 68. Blaume, Holst 57. Klotz, Bilderbücher II, 3212/77. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 134





Nr. 135

Nr. 136 / 137

135 HOLST, Adolf: Fridolin der Osterhase. Ein lustiges Bilderbuch. *Mit zahlreichen farblithographierten Illustrationen, darunter 6 ganzseitigen von Ernst Kutzer.* Berlin – Nürnberg. Pestalozzi Verlag – Nister, (ca. 1928). 27 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 20 Bll. VlgsNr. 26.

Eines der selteneren Kinderbilderbücher aus der sehr fruchtbaren Zusammenarbeit von Adolf Holst und Ernst Kutzer. – Fridolin ist eines der ganz frühen Bilderbücher von Ernst Kutzer und im Stil noch sehr dem Jugendstil verhaftet. Gleichzeitig eines der ganz wenigen Bücher die ohne die berühmten Kutzerschen Wichtelmänner auskommen. – Die vorliegende Ausgabe ist gegenüber der Erstausgabe von 1921 gekürzt und hat keinen Auflagenvermerk. Auf dem Einband wie dem Titel steht in der unteren linken Hälfte die Nr. 26; die Einbandillustration zeigt die erste Begegnung mit der Hasenfamilie (vgl. dazu ausführlich Shindo, Kutzer 124). – Blaume, Holst 78. Doderer-Müller 507. Klotz, Bilderbücher II, 3212/135. Bilderwelt 628. Hopster/Nassen, Märchen und Mühsal, S. 81 und S. 124 über den interessanten Aspekt der Darstellung von Realität in einer von Arbeit geprägten Umwelt. – Die untere rechte Ecke des Titels und bei einem Blatt im unteren weißen Rand mit kleiner Beschädigung, sonst bemerkenswert gut erhalten. – Siehe Farbabbildung oben. – Siehe Farbabbildung oben.

136 HOLST, Adolf: Gernegross. Lustige Bilder für kleine Leute. *Mit farbig illustriertem Titel 13 Farbtafeln und Textillustrationen von Gertrud Caspari*. Leipzig, Zwickau. Hahn, A. und Vlg. für antifaschistische Literatur und Kinderbücher, (1948). 22,5 x 19,8 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 14 Bll. 140.–

Erste Ausgabe. – "Die vorliegende Fassung wurde erst nach dem Tode der Künstlerin gedruckt. G.Caspari hatte wegen eigenmächtiger Änderungen in den Abbildungen durch den Lithographen die Druckfreigabe verweigert" (Neubert 66.1.1 mit Abbildung). – Blaume, Holst 193. Weismann S. 70. Mück 1778. – Bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

137 HOLST, Adolf: Gernegross. Lustige Bilder für kleine Leute. *Mit farbig illustriertem Titel 13 Farbtafeln und Textillustrationen von Gertrud Caspari*. Leipzig-Hamburg. Hahn, A., (1951). 22,3 x 19,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben). 14 Bll. 80,–

Neubert 66.2.1 mit Abbildung. – Blaume, Holst 193. Weismann S. 70. Mück 1778 die erste Ausgabe von 1948, die in Zusammenarbeit mit dem Verlag für antifaschistische Literatur in Zwickau erschienen war (siehe oben). – Mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt gut erhalten. – Siehe Farbabbildung oben.

138 HOLST, Adolf: Die goldene Stunde. Ein Bilderbuch. Mit farbig illustriertem Titel, 5 ganzseitigen und 6 Textillustrationen, alle farbig, von Cora Lauzil. Leipzig u. Berlin. Anton, A., (1921). 25 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 6 Bll.

Erste Ausgabe. – Blaume, Holst, 083 (mit Abb.). Klotz, Bilderbücher II, 3294/6 (datiert abweichend 1922). LKJ I, S. 566. – Sehr hübsches Vorsatzpapier, das Kinder mit verschiedenen Beschäftigungen in kleinen Medaillons zeigt. – Gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 61.





Nr. 139

Nr. 138

139 HOLST, Adolf: Grete kocht! Ein Kinderkochbuch für Kinder von 6–12 Jahren. *Mit farbigem Titel und zahlreichen farbigen Illustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Oldenburg. Stalling, G., (1933). 26,5 x 21,5. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und berieben). 8 Bll.

Erste Ausgabe. – "Jahr um Jahr schenkt Else Wenz-Viëtor der Kinderwelt neue Gaben, unerschöpflich in ihrer Erfindung, liebevoll jedem kleinsten Ding zugewandt – sei es das Küchengeschirr in "Grete Kocht" oder die erzgebirgische Spielzeugwelt –, sicher in der Zeichnung und leuchtend in den Farben, in ihrer herzhaften Natürlichkeit verständlich für jedes Kind" (Dyhrenfurt S. 199). – Grete kocht u.a.: Grießbrei, Rote Grütze, Spiegeleier, Pfannkuchen; sie bäckt Geburtstags- und Honiglebkuchen und Kekse. Alle Zutaten sind um die Verse herum einfallsreich dargestellt. – Liebert, Stalling 88. Reetz 70. Klinkow/Scheffer, S.59. Bilderwelt 1433. Doderer-M. 534. – Mit leichten Gebrauchsspuren und in der Bindung gelockert. – Siehe Farbabbildung oben.

140 Holst, Adolf: Hochzeit im Walde. 33.–37. Auflage. *Mit 14 Farbtafeln von Else Wenz-Viëtor in Lepo*rello. Leipzig. Hahn, A., (ca. 1927). 12,5 x 10,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). VlgsNr. 113.

Else Wenz-Viëtors schönstes und lebendigstes Bilderbuch, hier in der Leporelloausgabe. – Die Verse von Holst in Sütterlin. – Reetz 19. Slg. Brüggemann I, 386. LKJ III, 789; Klotz, Bilderbücher III, 6317/73. Doderer-Müller 558. Blaume, Holst, 82. – Das erste Blatt mit sauber hinterlegtem Einriss im weißen Innenrand, sonst von leichten Gebrauchsspuren abgesehen, gut erhalten.

141 HOLST, Adolf: Hochzeit im Winkel. *Durchgehend*, teils ganzseitig farbig illustriert von Else Wenz-Viëtor. Oldenburg. Stalling, G., 1934. 26,5 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas fleckig und berieben). 8 Bll.

Erste Ausgabe. – Stalling-Bilderbücher Nr.90. – Eines der schönsten Wenz-Viëtor-Bilderbücher, das die erzgebirgische Spielzeugwelt zum Thema hat. – Klinkow/Scheffer S.59. Liebert, Stalling 90. Blaume, Holst 168. Reetz 84. Doderer-Müller 859. Cotsen 4945 mit ganzseitiger Farbabbildung. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 62.

142 Holst, Adolf: Kinderland du selig Land. *Mit 8 farblithographierten Tafeln von Adolf Jöhnssen*. Nürnberg. Nister, E., (1909). 24,3 x 30 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (fleckig und etwas berieben). 10 feste Kartonblätter (einschließlich Einband).

Erste Ausgabe eines der ganz frühen Bilderbücher mit Texten von Adolf Holst. – Der in Rostock geborene und ab 1898 in Nürnberg lebende Lithograph, Aquarellmaler und Illustrator Adolf Jöhnssen (1871–1950) hat hier eindrucksvolle Bilder geschaffen, die Kinderszenen in ländlicher Umgebung zeigen, darunter auch Drachensteigen, Laternenlauf, Schlittenfahren, St. Nikolaus, das unvermeidliche Kriegsspiel der Dorfjugend etc. – Blaume, Holst 8: "ein Exemplar lag mir nicht vor". Ries, Wilhelminische Zeit, S. 622,6. Klotz, Bilderbücher I, 2609/7. Rammensee 632. – Gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 62.

GEISENHEYNER





Nr. 141 Nr. 142

143 HOLST, Adolf: König ist unser Kind!. 2. Auflage. Mit farbig illustriertem Titel, farbiger Illustration auf der Deckelrückseite und 18 ganzseitigen Farbtafeln von Gertrud Caspari. Leipzig. Hahn, A., (1910). 19,2 x 25 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 19 einseitig bedruckte Bll.

Im Jahr der Erstausgabe erschienen; "einer der erfolgreichsten, von Holst und Caspari gemeinsam bearbeiteten Titel" (Blaume, Holst 13). – "Der Verlag Alfred Hahn verwendet sehr vorteilhafte Fondtöne in den Kleinkinder-Bilderbüchern von G. Caspari, so in "König ist unser Kind!". Mit der farbakzentuierenden Funktion des Fondtons ist so zugleich eine emotionale Einstimmung beabsichtigt" (Ries, Wilhelminische Zeit, S. 363 und S.464,15. Der Text hier in Sütterlin. – Klotz, Bilderbücher I, 843/56. Neubert, Caspari 14.1.2: "nicht nachgewiesen"! – Schönes und bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 143

144 Holst, Adolf: Matz Mümmelmann der Osterhase. *Mit 10 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Carl Junghändel.* Ohne Ort, Drucker und Jahr, (ca.1930). 25,3 x 19,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben, leicht fleckig). 24 SS. VlgsNr. 0.1330.

Außerordentlich seltenes Bilderbuch des Münchner Malers und Graphikers Karl Junghändel (1874–1953), das bibliographisch nicht nachzuweisen ist. Blaume, Holst 157 kennt kein Exemplar und verweist auf das bei uns im Katalog Kinderbücher III, Nr.228 beschriebene Exemplar als Umrißbilderbuch. Klotz, Bilderbücher II, 2632 ist das Bilderbuch ebenfalls unbekannt. – Etwas abweichend von den sonst üblichen Osterhasenbüchern wird hier in teils heiteren Versen und gekonnten Illustrationen das Thema: "Wie der Osterhase das Eierlegen erlernte" behandelt. – Etwas fingerfleckig und mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch ordentliches Exemplar. – Siehe Farbabbildung rechts.

145 HOLST, Adolf: Ringsumher. Ein Bilderbuch. Mit farbig illustriertem Titel und 30 farblithographierten Tafeln von Eugen Osswald. Mainz. Scholz, J., (1912). 23 x 31 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben, Rücken restauriert). 16 Bll. VlgsNr. 83.

Erste Ausgabe. – "Das Buch enthält eine breite Palette von Gedichten zu Szenen aus dem Leben auf dem Lande, an der See, im Zirkus und im Winter; herausragend sind die Tierdarstellungen" (Blaume, Holst 28). LKJ I, 566. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 762,15. Klotz, Bilderbücher II, 4114/54. – Fachmännisch restauriertes Exemplar mit leichten Gebrauchsspuren. – Vorsatz mit einem 1912 datierten Besitzvermerk. – Gut erhalten. – Siehe Farbabbildung rechts.

146 Holst, Adolf: Tick-Tack! Ein Bilderbuch für Kinder zum Erlernen der Uhr. *Mit 18 Farbtafeln von Brita Ellström.* Mainz. Scholz, J., (1914). 23,5 x 17,3 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben, Ecken etwas stärker bestoßen). 8 feste Kartonblätter. VlgsNr. 133.

Erste Ausgabe eines ausdruckstarken Bilderbuches der schwedischen Malerin und Graphikerin Brita Ellström (1873–1945). Ihre Bilder erinnern in ihrer starken Konturierung und farbkräftiger Malerei an G. Caspari. Gezeigt wird der Tagesablauf eines Mädchens und Knaben vom Aufstehen über Schule (Singen und Turnen), Mittagessen, Spaziergang, Vater kommt nach Hause bis zum Waschen in der Badewanne und zum Zubettgehen. – Der erklärende Text im Unterrand in Sütterlin. – Blaume, Holst 44. Ries, Wilhelminische Zeit S.504,2. Klotz, Bilderbücher I, 1231/4. – Gut erhalten; selten. – Siehe Farbabbildung rechts.

147 HOLST, Adolf: Wichtelmännchen. Ein lustiges Bilderbuch. *Mit 31 ganzseitigen Illustrationen, davon 15 Farbig und 16 in braunem Tondruck von Ernst Kutzer.* Berlin. Schneider, F., 1920. 21 x 27,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 35 SS.

Sehr seltene erste Ausgabe und eines der frühesten Bilderbücher aus dem Franz Schneider Verlag. – "Dies ist die Geschichte der schrecklichen, schließlich aber doch glücklich überstandenen Abenteuer der Wichtelmänner mit Kreuzspinne, Regenwurm und Krähe" (Blaume, Holst 71). Eine typische Kutzer – Holst Geschichte aus dem vielfach bedrohten Alltag der Wichtelmännchen, humorvoll und frisch illustriert. – Shindo 113. – Es erschien dann noch eine Ausgabe bei Pestalozzi in Wiesbaden (siehe Klotz, Bilderbücher II, 3212/293), die allerdings erst 1921 erschienen sein kann, denn Schneider hat erst 1921 einige Titel an Pestalozzi verkauft (siehe Blaume Nr. 12, Anmerkungen). – Im Bund etwas locker und von ganz leichten Randbeschädigungen um Unterrand abgesehen, bemerkenswert gut erhalten. – Siehe Farbabbildung rechts.



Nr. 144



Nr. 145



Nr. 146



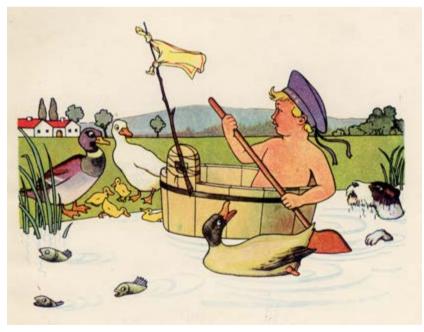
Nr. 147



Nr. 148

148 HOLST, Adolf: Die Wunderwiese. *Mit illustriertem Titel und 12 ganzseitigen Farbillustrationen von Mathilde Ritter.* Köln. Schaffstein, (1927). 24 x 31 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 13 Bll.

Erste Ausgabe des hier in einem tadellos erhaltenen, fast neuwertigen Exemplar vorliegenden Bilderbuches um Heinzelmännchen, Mäusetanz, Drachenkampf, Hasen, Hummeln, Frösche, Schnecken, Eichhörnchen und Wichtelmänner, illustriert in dem zu dieser Zeit üblichen Stil der vermenschlichten Lebewesen. – Klotz, Bilderbücher II, 4665/7. Blaume, Holst 133. Troisdorf, Schaffstein 62. Stark, Schaffstein, S.122. – Siehe Farbabbildung oben.



Nr. 149

149 Hrabe, Franz Eduard: Allerhand Tand für's Kinderland. *Mit 11 großen Farbabbildungen und 6 großen Schattenbildern von Oskar Kaudelka*. Winterberg. Steinbrenner, J., (1930). 26 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 32 SS. VlgsNr. 486.

Erste Ausgabe eines Bilderbuches, das in seiner Kombination von Farbillustration und gekonntem Schattenbild für das betrachtende Kind einen emotionalen Erlebniswechsel hervorruft. – Klotz, Bilderbücher II, 2725/1. – Mit nur leichten Lesespuren und gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 64.

150 In Bunter Reihe. 12 neue Künstlerzeichnungen. Mit 12 farblithographierten Tafeln. Stuttgart. Loewe, Ferdinand Carl, (ca.1910). 22,5 x 30 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 12 Bll.

Erste Ausgabe eines Bilderbuches, in dem der Verlag offenbar einen neuen Künstler vorstellen will, ohne diesen allerdings zu nennen. In ausgesprochen qualitätvollen Blättern, die jeweils im Unterrand einen 8zeiligen Vers zur Erklärung enthalten, werden Kinderbeschäftigungen vorgestellt: Beim Beerensammeln, Schlittenfahrt, Ringelreihe, Im Gänsemarsch, Winterfreuden, Apfelbaum, Tanzbär und Affen, Fang mich, Im Nachen etc. – Bibliographisch für uns nicht nachweisbar. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 150

151 JOHN, Anna (d.i. Pauline Pauli): Aus dem Kinderleben. Etwas aus jeder Jahreszeit. *Mit 6 farblitho-graphierten Tafeln.* Mainz. Scholz, J., (ca. 1880). 24 x 27,5 cm. Originalhalbleinwandband mit farblithographierter Vorderdeckelillustration (etwas bestoßen, leicht fleckig). 7 Textbll. 380,—

Erste und wohl einzige Ausgabe eines Bilderbuches, das in ausführlich erzählendem Text und lebendigen, farbkräftigen Tafeln Beschäftigungen von Kindern in unterschiedlichen Jahreszeiten vorstellt. Im Frühling erschrecken Gänse zwei Kinder und es wird im Garten der Großmutter geschaukelt. Im Spätsommer werden Äpfel aus Nachbars Garten stibitzt oder auf dem Markt gekauft, der Winter ist mit Lernen (für die Knaben) und mit einem Kaffeekränzchen (für die Mädchen) ausgefüllt. – Bei der Autorin Anna John handelt es sich nach Mühlberg-Scholtz, Bilderfreuden S. 22, 36 und 37 um die Tochter des Verlegers Christian Karl Scholz, Clara Wilhelmine Pauline Pauli (1841–1914). Sie hatte einige Texte und Theaterstücke für den Scholz Verlag geschrieben. Wegehaupt III und IV kennt zahlreiche Märchenbearbeitungen von Anna John, ohne allerdings das Pseudonym aufzulösen. – Die letzte Tafel rückseitig mit Kritzeleien und das letzte Textblatt in der oberen rechten Ecke mit kleiner Beschädigung, dadurch ein Buchstabenverlust. Insgesamt jedoch recht gut erhalten; selten. – Siehe Farbabbildung Seite 66.



Nr. 151

152 JUNGNICKEL, Max: Kabäuschens Traumreise. Ein Märchen. *Mit 22 Farbtafeln von Ludwig Kozma.* München. Dietrich, G.W., (1924). 29 x 22,5 cm. Originalhalbleinwandband im Original-Pappschuber. Titel, 23 Textbll.

Erste Ausgabe dieser Märchenillustration im ungarischen Jugendstil. Ludwig Kozma (auch Lajos Kosmann, 1884–1948) war vor allem Architekt und Graphiker; zwischen 1909–1910 studierte er in Paris bei Henri Matisse. – Großen Einfluss auf die Erzählweise des Schriftstellers und Kinderbuchautors Max Jungnickel (1890–1945) "hatten die beiden dänischen Dichter J.P. Jacobsen und H.Chr. Andersen. Das in den 20er Jahren beliebte Motiv der Traumreise verwandte Jungnickel in seinem mit Illustrationen von L.Kozma ausgestatteten Buch "Kabäuschens Traumreise" (Eich in LKJ II, S. 123). – Münchener Künstler-Bilderbücher Nr. 40. – Liebert, D40. Doderer-Müller 580. Klotz, Bilderbücher II, 3949/1. – Tadellos erhaltenes Exemplar im Original-Pappschuber. – Siehe Farbabbildung Seite 67.

Mit der Signatur der Schauspielerinnen Isa und Jutta Günther

153 KÄSTNER, Erich: Das doppelte Lottchen. Ein Roman für Kinder. *Mit 45 Illustrationen von Walter Trier.* Zürich. Atrium, (1949). 20,5 x 16 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 173 SS., 1 Bl. 300,–

Erste Ausgabe. – "Daß die Welt besser werden könnte, wenn die Menschen nur vernünftiger würden, betont Kästner immer wieder, z.B. in 'Das doppelte Lottchen', in dem die Zwillingsschwestern die getrennt lebenden Eltern zur Vernunft bringen. Dieser idealistische Zug seines Denkens ist gekoppelt mit einem politischen und sozialen Parteiergreifen. Die politische, demokratische und sozialliberale Auffassung tritt in seinen zeitkritischen Gedichten für Erwachsene stärker hervor als in seinen Kinderbüchern. In letzteren wird seine Grundeinstellung zu Kindern sichtbar, denen er den Status des guten, von der Schlechtigkeit der kapitalistischen Profitgesellschaft noch nicht in ihrer humanen Substanz angegriffenen Lebewesen zuschreibt" (Doderer in LKJ II, 126). – Hatry 24. Klotz II, 3208/95. – Vorsatz mit der handschriftlichen Signatur der Zwillingsschwestern Isa und Jutta Günther, der beiden ersten Darstellerinnen des "Doppelten Lottchens" in dem Film von 1950. Es war für beide auch ihre erste Filmrolle. – Sehr gut erhalten.

154 Kästner, Erich: Till Eulenspiegel. Zwölf seiner Geschichten frei nacherzählt. Mit 10 (davon 1 doppelblattgr.) ganzseitigen Farbillustrationen und zahlreichen Textillustrationen von Walter Trier. München. Desch, K., (1951). 26 x 20. Farbig illustrierte. Originalhalbleinwandband (Ecken leicht bestoßen). 44 SS., 2 Bll.

Das erste gemeinsame Buchprojekt von Erich Kästner und Walter Trier; es erschein erstmals 1938 in Zürich. Die vorzüglichen Kästner'schen Nacherzählungen sind kongenial von Trier illustriert. – Klotz II, 3208/163. Neuner-Warthorst, Trier 41. Hatry 18/3 datiert wohl irrtümlich 1950 und gibt 48 Seiten an. – Mit nur leichten Fingerflecken und gut erhalten.





Nr. 152 Nr. 155

155 KÄSTNER-ANDRAE, M.,R.Braun und A.Holst: Kommt nur herein! Ein lustiges Bilderbuch. *Mit farbig illustriertem Titel und 49 Farbillustrationen von Gertrud Caspari*. Leipzig. Hahn, A., (1926). 23,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben, Ecken etwas bestoßen). 32 SS. 140,–

Erste Ausgabe. – Zu heiteren Versen der Autoren hat G.Caspari kongeniale und lebendige Zeichnungen hinzugefügt. – Neubert 39.1. Blaume, Holst 117: "In der Einbandillustration bringt sich die 'Bilderbuchtante' Gertrud Caspari hier selbst ins Bild, wenn auch nur mit ihrem Namen auf dem Türschild am Hauseingang, vor dem eine Kinderschar auf Einlaß wartet". – Teils mit stärkeren Lesespuren und bei einem Blatt die untere rechte Ecke beschädigt; insgesamt jedoch noch ordentliches Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.





Nr. 156 Nr. 157

156 KÄSTNER-ANDRAE, Marthe, und Adolf Holst: Wundersame Geschichten und Gedichte. *Mit farbig illustriertem Titel und 19 teils ganzseitigen Farbillustrationen und farbig illustrierten Vorsätzen von Gertrud Caspari.* Leipzig. Hahns Verlag / Dietrich und Sell, (1927). 29,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (untere Ecke leicht berieben). 32 SS. VlgsNr.21.

Erste und einzige Ausgabe. – Geschichten und Gedichte (letztere von Adolf Holst) wechseln sich ab und bilden mit den Caspari Illustrationen einen schönen Vorleseband für Kinder. LKJ I, S.248. Neubert 43.1/4 mit der Abbildung der reizenden Vogel-Vorsätze. – Ein ausgezeichnet erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 67.

157 KAISER, Eleonora: Von den lieben Englein droben. Ein Buch für das Kind und seine Freunde. 3. Auflage. Durchgehend meist ganzseitig farbig illustriert von Meta Voigt. Wesel. Düms, W., (1922). 26 x 19,7 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 13 Bll.

Typische Engel-Bilderbücher der Jahrhundertwende. In Bild und Vers werden Spiele und Arbeiten der Engel vorgeführt; die Auswirkungen dieser Beschäftigungen auf die Erde oder die Menschen wie: Regen (Engel baden) Hagel (Scheibenschießen mit Steinen) etc. sind meist in der unteren Bildhälfte dargestellt. – Die in Rostock 1866 geborene Künstlerin Meta Voigt war die Schwester von Elisabeth Voigt und Gattin des Illustrators Wilhelm Claudius Voigt, bei dem sie auch studiert hatte. – Ries Wilhelminische Zeit S. 947,10. Klotz, Bilderbücher III, 6071/29. Scheffer, Wesel S.86. – Etwas fingerfleckig, sonst gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 67.



Vorzugsausgabe

158 KELLER, Gottried: Die drei gerechten Kammacher. Erzählung. Mit 6 handschriftlich signierten Originalradierungen von Alfred Cossmann. Wien. Verlag der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, 1915. 27,8 x 22,2 cm. Beigefarbener Originalpappband mit goldgeprägtem Titel auf dem Vorderdeckel. 54 SS.

Außerordentlich seltene Vorzugsausgabe auf Velinpapier und mit den handschriftlich signierten Originalradierungen; die Normalausgabe ist in einer Broschur und ohne die Signaturen erschienen. – "Kellers Epik ist für die Jugendliteratur im eigentlichen Sinne – entgegen literaturpädagogischen Wünschen – von begrenzter Wirkung geblieben. Mehrere Novellen – darunter auch die als geeignet angesehene "Die drei gerechten Kammacher" – sind jedoch für junge Leser in der anschaulich schildernden, von leiser Ironie durchwirkten Erzählweise des poetischen Realismus sehr geeignet" (M. Dierks in LKJ II, 150). – Der österreichische Kupferstecher und Gebrauchsgraphiker Alfred Cossmann (1870–1951) bildete Sich unter William Unger an der Akademie für Bildende Künste in Wien zum Radierer und Kupferstecher aus. 1920 wurde er Professor an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien. – Nicht bei Heller, Wien. – Tadellos erhaltenes schönes Exemplar. – Siehe Farbabbildung links.

159 Kerckhoff, Irmgard: Das Buch vom Weihnachtsfest. Mit farbig illustriertem Titel und zahlreichen Farbillustrationen von Lore Friedrich-Gronau. Mainz. Scholz, J., (1938). 18,5 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. VlgsNr.430.

Erste Ausgabe. – Aufwendig und einfallsreich gestaltetes Weihnachtsbilderbuch in Sütterlin. Aus dem Vorderdeckel sind Sterne herausgestanzt, so dass der Goldton des Titels hindurchscheint. Im Oberrand der ersten vier Blätter ist ein Adventskranz eingezeichnet, jeweils mit einer brennenden Kerze; drei Blätter sind so beschnitten, dass beim Umblättern jeweils eine weitere Kerze sichtbar wird. Der Weihnachtsbaum in der Mitte des Buches ist wieder mit Goldton hinterlegt. Am Ende dann Weihnachtslieder mit Noten. – Klotz, Bilderbücher I, 1534/4. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar; selten. – Siehe Farbabbildung Seite 69.

160 Kerckhoff, Irmgard: Kinder, da staunt Ihr! Lustiges Verwandlungs-Bilderbuch. *Durchgehend far-big illustriert von Irmgard Kerckhoff.* Mainz. Scholz, J., (1935). 18,4 x 23 cm. Farbig illustrierter Halbleinwandband (leicht berieben). 9 Bll. VlgsNr. 412.

Erste Ausgabe in einem schönen und gut erhaltenen Exemplar. – Dieses originelle Spielbilderbuch enthält 4 Blätter mit Ausstanzungen, so dass sich jeweils auf der vorherigen bzw. nachfolgenden Seite neue Bildmotive ergeben. Text in Sütterlin. – Hoppensack, Lustige Entfaltung Nr. 82 und Abb. S.46–47. Klotz, Bilderbücher II, 2772/3. – Siehe Farbabbildung Seite 69.





Nr. 159 Nr. 160

161 KINDER – HOCHZEIT. Mit 10 chromolithographierten Tafeln. Ohne Ort, Drucker und Jahr, (ca.1900). 21,5 x 30 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 6 feste Kartonblätter (einschließlich Einband).

Außerordentlich seltenes Gründerzeit-Bilderbuch, das wir weder bibliographisch noch in einer öffentlichen Bibliothek weltweit nachweisen können. – Das Thema "Kinder spielen Hochzeit" wird hier in sehr guten farblithographischen Abbildungen mit kurzen erzählenden Versen vorgestellt. Vom Kennenlernen über die Trauung, das Festessen, Hochzeitskutsche, Hochzeitsreise, Einzug ins häusliche Heim und Besuch von Schwager und Schwägerin geht die Palette der vorgestellten Szenen. – Eine Künstlersignatur konnten wir leider nicht ausfindig machen. – Sehr gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 161



162 KINDERWELT. 230 Lieder, Sprüche und Reime. Mit 50 farblithographierten Abbildungen, davon 16 auf Tafeln, von Jul. Kleinmichel und Carl Röhling. Berlin. Grothe, G., (1886). 31,5 x 23,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben, Ecken und Kapitale bestoßen). IV, 56 SS.

Erste Ausgabe. – "Das Buch ist weit davon entfernt, ein moralisches oder pädagogisches im engeren Sinne sein zu wollen, aber es kann in seiner Art der Erziehung im höheren Sinne zu gute kommen, indem es dazu beiträgt, des Kindes innern Sinn zu bilden und seine richtige Empfindung zu stärken" (Vorwort). – Sehr geschmackvoll illustrierte Sammlung bekannter Lieder, Gedichte und Kinderreime. – "Wirklich leuchtende Töne vermögen die wenigsten Offizinen vor den 1880er Jahren zu drucken. Andererseits ist dies nicht nur als Defizit zu werten. Mitunter nämlich entwickelt sich gerade aus der Beschränkung der zur Verfügung stehenden Töne auch eine künstlerische Haltung. Auch später ist eine gezielte farbliche Zurückhaltung zu beobachten, die gegen den pompösen Geschmack der Zeit zu verstoßen scheint, wie etwa in Kleinmichel/Röhlings "Kinderwelt" (Ries, Wilhelminische Zeit, S. 292 und S.639,23. Wegehaupt II,1763. Klotz, Bilderbücher II, 2856/21. – Im Bund leicht gelockert, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung links.

163 KLEINOW, Ernst: Jahrmarkt in Froschheim. *Mit 4 Farbtafeln von Ernst Kleinow*. Halle. Henning, E., (1945). 20 x 28,7 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 6 Bll. (einschließlich Umschlag).

Erste Ausgabe in einem gut erhaltenen, schönen Exemplar. – Sehr lebendig und farbintensiv wird die Atmosphäre eines Jahrmarktes erzählt; die Protagonisten sind Frösche und Mäuse. – Mück 2772. Nicht bei Weismann. Doderer (Trümmer) ist der Kunstverlag Eduard Henning unbekannt. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 163

164 KLEUKENS, Friedrich Wilhelm: Das Wettlaufen zwischen dem Hasen und Swinegel in Bildern erzählt. Mit 13 farblithographierten Bildern und 1 Schlußvignette von F. W. Kleukens in Leporellofaltung. Oldenburg. Stalling, G., 1926. 15,5 x 9cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 13 Bll. in Leporellofaltung.

Seltenes Leporello-Bilderbuch vom Mitbegründer der "Steglitzer Werkstatt", der ersten deutschen Ateliergemeinschaft für Werbekunst, die zur Keimzelle des Deutschen Werkbundes wurde. F.W. Kleukens (1878–1956) war Graphiker und Schriftschöpfer, wurde 1907 an die Darmstädter Künstlerkolonie berufen, leitete dort bis 1914 die Ernst Ludwig Presse und gründete 1919 die Ratio-Presse. – Den Text zu dieser klassischen Kinderbuchgeschichte fasste Kleukens in Prosa. – Liebert, Stalling 45; Klinkow/Scheffer, Stalling S.38. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 71.



Nr. 164

165 KLING-KLANG GLORIA. Deutsche Volks- und Kinderlieder. Ausgewählt und in Musik gesetzt von W. Labler. *Mit 16 Farbtafeln und Buchschmuck von Heinrich Lefler und Joseph Urban.* Wien und Leipzig. Tempsky und Freytag, 1907. 25,5 x 32 cm. Originalhalbleinwandband (Kanten gering bestoßen). 64 SS., 1 Bl.

Erste Ausgabe. – "Dieses bekannteste der Bücher, die aus der Kooperation von Heinrich Lefler und seinem Schwager Joseph Urban entstanden, kann als hervorragendes Beispiel für die Verschmelzung dekorativer Stilisierung (die wahrscheinlich von Urban stammt) und erzählender Illustrationsgraphik (Leflers Anteil) gelten. Die subtile Farbigkeit von Leflers Bildern, ihre oft theatralische Figurenordnung, der kindertümliche wie malerische Effekt – all dies verleiht dem Buch seinen vielfältigen und zu Recht gerühmten charakteristischen Reiz" (Bilderwelt 545). – "Nicht nur die Helligkeit der Mittelbilder, sondern auch die Tatsache, daß die Figuren durch die innere Rahmenform angeschnitten sind, erzeugt den Eindruck, als blicke man durch ein Fenster in eine geheimnisvolle, z.T. frühlingshafte Welt" (Hoffmann/Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher 140). – Ries, Wilhelminische Zeit, S 676,12 und S.377 zur Drucktechnik. Heller, Wien 78 ausführlich. Pressler 170. Stuck-Villa II, 245. Neuer Korb 7.11. Wangerin, Slg. Seifert 123. – Mit vereinzelten leichten Fingerflecken, sonst gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 72.

166 KNECHT RUPRECHT. Ein Buch für Knaben und Mädchen. 01. Gabe. Mit zahlr. meist farbigen Illustrationen von E. Kreidolf, J. Diez, H.v. Volkmann etc.. Köln. Schaffstein, H., (1905). 30 x 23 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken etwas bestoßen, leicht fleckig). 32 SS.

"Die Gaben sind von I bis VIII mit Sternchen nach dem Lesealter gekennzeichnet. Die erste Gabe bekam ein Sternchen und war für die 4–6 jährigen gedacht, die achte Gabe hatte acht Sternchen und war für die 12–14 jährigen bestimmt. Jede Gabe hat ein besonders vielfarbiges Deckelbild nach Entwürfen von Fidus, Fritz Helmut Ehmcke, Hugo Schwarz und Walter Tiemann" (Stark, Schaffstein, S. 190/91). – Nachdem die von Brausewetter herausgegebene erste Folge des "Knecht Ruprecht" nach dem 3. Band 1901 eingestellt wurde, "verwendete Schaffstein in den Folgejahren das Material zusammen mit noch unpublizierten Arbeiten in weiteren 8 sogenannten "Knecht-Ruprecht-Gaben" (Bilderwelt 510 zur Gabe 2). – Hess/Wachter, C37 ungenau. Doderer-M. 613 und S.248: "Das Sammelsurium von Illustrationen unterschiedlichsten Niveaus läßt kaum darauf schließen, dass der Verleger eigentlich "Entdecker' Ernst Kreidolfs war. So fallen bemerkenswerte Leistungen wie die von Ludwig Richter, Ernst Kreidolf oder Karl Hofer kaum auf, weil sie vom vielerlei des Ganzen überwuchert sind". – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 660 (Kreidolf), Periodika, ungenau. Klotz, Bilderbücher kein Nachweis! – Nur leicht fingerfleckig und gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 72.





Nr. 165 Nr. 166

167 KNECHT RUPRECHT. Ein Buch für Knaben und Mädchen. 02. Gabe. *Mit zahlr. meist farbigen Illustrationen von E.Kreidolf, K.Hofer, J.Diez, A.Schmidhammer, H. v. Volkmann etc..* Köln. Schaffstein, H., (1905). 30 x 23,5 cm4to. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und leicht bestoßen). 32 SS.

Stark, Schaffstein, S. 190/91. – Bilderwelt 510 (mit ausführlicher Nachricht zur Erscheinungsweise). Hess/Wachter, C37 Anmerkungen. Danach ist in vorliegendem Band eine Illustration neu. Alle anderen Kreidolf-Illustrationen sind schon einmal in der 3bändigen Vorgängerserie verwendet worden. – Doderer-M. 613 und S.248. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 660 (Kreidolf), Periodika, ungenau. – Gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 167





Nr. 171 Nr. 172

168 KNECHT RUPRECHT. Ein Buch für Knaben und Mädchen. 08. Gabe. *Mit zahlr. meist farbigen Illustrationen von E.Kreidolf, A.Schmidhammer, A.Münzer etc.* Köln. Schaffstein, H., (1908). 30 x 23,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (bestoßen, etwas berieben). 32 SS.

Stark, Schaffstein, S. 191. Bilderwelt 510 (mit ausführlicher Nachricht zur Erscheinungsweise). Hess/Wachter, C37 Anmerkungen. Doderer-M. 613 Ries, Wilhelminische Zeit, S. 660 (Kreidolf), Periodika, ungenau. – Mit stärkeren Gebrauchsspuren; insgesamt aber noch ordentlich.

169 KNECHT RUPRECHT. Illustriertes Jahrbuch für Knaben und Mädchen. Herausgegeben von Ernst Brausewetter. Band II. Mit zahlr. meist farbigen Illustrationen von E.Kreidolf, A.Schmidhammer, F.Flinzer, F.Stassen, F.Grotemeyer, A. Jank, H.Looschen, B.Pankok etc. Köln. Schaffstein, (1900). 29,5 x 23,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen und etwas berieben). 64 SS.

Als erstes Bilderbuchprojekt übernahm 1899 Hermann Schaffstein das von Ernst Brausewetter konzipierte und herausgegebene "Jahrbuch für Knaben und Mädchen" mit dem Titel "Knecht Ruprecht", das ursprünglich beim Verlag Langen in München erscheinen sollte. Von der Aufmachung her ganz in der Art der Münchner "Jugend" gehalten und überwiegend von deren Kräften illustriert, blieb es künstlerisch uneinheitlich und problematisch. Nach dem 3. Band (1901) stellte Schaffstein das Erscheinen ein". Ab 1905 erschien dann der neue Knecht Ruprecht in 8 sogenannten Gabe; (Bilderwelt 510). – Hess/Wachter C37. Stark, Schaffstein S. 183 mit genauer Angabe aller Autoren und Illustratoren. – Gut erhaltenes Exemplar.

Mit Schutzumschlag

170 KNECHT RUPRECHT. Illustriertes Jahrbuch für Knaben und Mädchen. Herausgegeben von Hermann Schaffstein. (Neue Auflage). Band II. Mit zahlr. meist farbigen Illustrationen von A. Münzer, A. Schmidhammer, E. Kreidolf, A. Jank, H. Looschen, B. Pankok etc. Köln. Schaffstein, (ca.1908). 29 x 23 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag etwas beschädigt). 64 SS., 1 Bl. Preisberichtigung 1908.

Neue Ausgabe von Band II des ehemals von Brausewetter herausgegebenen ersten "Knecht Ruprecht". Diese Ausgabe ist in Text und Illustration wesentlich verändert; als Illustrator dominiert hier Arpad Schmidhammer. Im Schutzumschlag wird die Veränderung zur ersten Ausgabe von 1901 ausführlich erläutert. – Bei der Datierung haben wir uns nach dem am Ende beigebundenen Preisverzeichnis vom "1.Mai 1908" orientiert. – Vgl. Hess/Wachter C37 und Stark, Schaffstein S. 183, wo diese Neue Ausgabe nicht erwähnt wird. – Gut erhaltenes Exemplar.

171 KNECHT RUPRECHT. Illustriertes Jahrbuch für Knaben und Mädchen. Herausgegeben von Ernst Brausewetter. Band III. *Mit zahlr. meist farbigen Illustrationen von E.Kreidolf, A.Schmidhammer, Fidus, L.von Zumbusch.* Köln. Schaffstein, (1901). 30,5 x 23,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen und etwas berieben). 63 SS.

Nach dem 3. Band stellte Schaffstein das Erscheinen ein. Es folgten dann ab 1905 8 sogenannte Gaben (Bilderwelt 510). – Hess/Wachter C37 mit einem hohen Anteil an Kreidolfillustrationen. Stark, Schaffstein S. 183 mit genauer Angabe aller Autoren und Illustratoren. – Gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 73.

172 KNOBL, Anton: Das Lustige Haus. Bilderbuch. Mit 24 Original-Farbholzschnitten von Anton Knobl. Ohne Ort, Drucker und Jahr. (Dachau, ca.1947). 30,5 x 22 cm. Originalumschlag. 23 num Bll. (2–24).

Außerordentlich seltenes frühes Nachkriegsbilderbuch, das wir bibliographisch nur in der IJB-München nachweisen können. Die bibliographischen Angaben zu Umfang, Illustration und Einband sind allerdings ungenügend. – Nach unserem Exemplar handelt es sich um originale Farbholzschnitte auf 23 (von 2–24 num.) einseitig bedruckten Blättern, alle vom Künstler handsigniert. Beginnend mit dem Blatt Nr. 2, das auch den Titel enthält. Es ist anzunehmen, dass als Blatt 1 der vordere Originalumschlag gemeint ist, der ebenfalls einen originalen Farbholzschnitt enthält. Das von der IJB angegebene Impressum: Schreiber, Dachauer Anzeiger ist hier nicht vorhanden. – Nach unseren Recherchen gehörte Anton Knobl wohl zum Künstlerverein Dachau, wo er 1948/49 auch an 2 Schloßausstellungen mit seinen Werken vertreten war. – Sehr interessante, teils etwas expressiv wirkende Bilder, die Problemen des Hausbesitzers mit Schornsteinfeger, Katzen, Hunden, einer schlecht sehenden Köchin etc. humorvoll darstellen. – Sehr gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 73.



Nr. 173



Nr. 174

173 KOELWEL, Eduard: Zaubrer, Zwerge, Zwiebelkinder. Mit 4 farblithographierten Tafeln und zahlreichen Textillustrationen von Eduard Koelwel. Bielefeld und Leipzig. Velhagen & Klasing, (ca. 1935). 28 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 26 SS.

Erste Ausgabe eines der ganz frühen Werke des gleichermaßen als Schriftsteller wie als Maler und Illustrator bekannten Eduard Koelwel (auch Koelvel). – Koelwel (1882–1966) studierte an den Akademien in Karlsruhe, Antwerpen und München und erhielt 1952 die Ehrenplakette seiner Heimatstadt Zweibrücken. – Das vorliegende Werk enthält drei Märchen mit sehr phantasievollen und lebendigen Illustrationen, die (19)34/35 datiert sind. – Bibliographisch konnten wir das Werk nicht nachweisen, auch nicht bei Klotz II, 3564 und Klotz, Bilderbücher. Zum Maler Koelwel vgl. Vollmer III, S. 80. – Etwas fingerfleckig und mit leichten Lesespuren; insgesamt jedoch sehr gut erhalten. – Siehe Farbabbildung links.

174 (Kranz, Herbert), PS: Peng: SchnuckI–Has und Miesemau. Eine lustige Geschichte vom Häschen und Kätzchen. *Mit illustriertem Titel, 12 Farbtafeln, (davon 1 doppelblattgroß) und zahlreichen Textillustrationen von Lia Doering.* Mainz. Scholz, J., (1925). 24 x 18 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 12 Bll. VlgsNr. 261.

Seltene erste Ausgabe, die noch unter dem Pseudonym "Peng" erschienen war. – Über den Schriftsteller, Jugendbuchautor und Bearbeiter klassischer Texte Herbert Kranz (1891–1973) vgl. ausführlich LKJ II, 251. – Diese lebendig und rührend erzählte kleine Abenteuergeschichte eines Hasenjungen und einem Katzenmädchen war außerordentlich erfolgreich und wurde bis weit in die 50er Jahre immer wieder aufgelegt. – Fassbind/Eigenheer, Hasen 344. Doderer-Müller 721. Klotz, Bilderbücher I, 1067/39. Vgl. Seebaß II, 1059 (2. Aufl. von 1929). – Von leichten Lesespuren abgesehen, schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung links.

175 Kreidolf, Ernst: Alte Kinderreime. (2. Auflage). *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Ernst Kreidolf.* Köln. Schaffstein, H., (1924). 30,5 x 24 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Kapitale etwas beschädigt). 16 Bll.

Eines der schönsten und selteneren Kreidolfbücher. "Dieses Bilderbuch unterscheidet sich von seinen Bildermärchen, in denen die Natur meist phantasievoll belebt ist, durch die vorgegebenen Texte, die oft eine wirklichkeitsbezogene Illustration verlangen: spielende und zankende Kinder, Kinder im Regen, eine

Blumen pflückende Frau, ein tanzendes Paar. Einige Verse geben Kreidolf jedoch auch hier Gelegenheit zu spielerisch-poetischen Bildern: Tanz der Läuse zur Musik, die von Mäusen gemacht wird" (Slg. Brüggemann I, 457). – Hess/Wachter, Kreidolf B 20. Ries, Wilhelminische Zeit, 659,8. Huggler 179. LKJ II, 256. Stuck-Villa II, 229. Bilderwelt 489. Klotz, Bilderbücher II, 3093/4 kennt nur die EA von 1905. Wangerin, Slg.Seifert 156. – "Eine der originellsten und liebenswertesten Erscheinungen des Schweizer Jugendstils, ein echter Kleinmeister der Buchkunst" (Hofstätter, Jugendstil S. 113). – Mit leichten Gebrauchsspuren und im Bund etwas locker, sonst sehr gut erhalten.

Erste Ausgabe seines ersten Bilderbuches

176 Kreidolf, Ernst: Blumen – Märchen. *Mit Widmungsblatt, 15 ganzseitigen Farblithographien und zahlreichen Illustrationen von Ernst Kreidolf.* München. Piloty und Loehle, (1898). 24,3 x 35,3 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas angestaubt). 24 nn. Bll. 1200,–

Außerordentlich seltene erste Ausgabe der ersten Bindequote, die sehr schlecht verkauft wurde. Nach Übernahme des Restbestandes durch Schafstein 1900 wurde 1901 eine Titelauflage angeboten. Dies begründet auch die große Seltenheit dieser ersten Bindequote. – "Kreidolf ist in der Tat der beste Bilderbuch-Künstler der 1900er Epoche und überdies in einem Maße bezeichnend für das Lebensgefühl seiner Zeit, wie ihm das selbst niemals im vollen Umfang bewußt geworden ist. Mit seinem ersten Bilderbuch, den Blumen-Märchen, stimmte er jenes Thema in Bild und Text an, das sein ganzes weiteres Bilderbuchschaffen prägte und auch die Bilderbuchliteratur der nachfolgenden Jahrzehnte maßgeblich beeinflußte" (Doderer-Müller, S.229 sehr ausführlich zu diesem Buch). – "Die Aquarelle hatte Kreidolf bereits 1896 fertig. Zwei Jahre bot er sie verschiedenen Verlagen vergebens an. Die Fürstin zu Schaumburg-Lippe, der er längere Zeit Zeichen- und Malunterricht gegeben hatte, streckte ihm schließlich die Mittel vor, so daß er das Bilderbuch 1898 bei Piloty und Loehle in München drucken lassen konnte. Kreidolf hatte ein Jahr gebraucht, um die 16 Aquarelle zu lithographieren, für jedes Blatt benötigte er acht bis zehn Platten. Er entwarf auch Einband, Vorsatz und stimmte Typographie und Illustration aufeinander ab" (Wegehaupt II, 1879 zur Ausgabe von 1904). – Hess/Wachter A1. Huggler 166. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 658,1. Klotz, Bilderbücher II, 3093/11. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

177 KREIDOLF, Ernst: Der Gartentraum. Neue Blumenmärchen. Mit 16 ganzseitigen Farblithographien von Ernst Kreidolf. Köln. Schaffstein, H.& F., (1911). 26 x 34,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig, Kanten leicht bestoßen). 16 im Innensteg num. SS., 16 einseitig bedruckte Tafeln.

Erste Ausgabe. – Neben den "Sommervögeln" eines der schönsten Bilderbücher von Kreidolf. – "Wie die Sommervögel gehört dieses Werk zu seinen besten und aufschlußreichsten Büchern. Wie in allen Kreidolf'schen Bilderbüchern bezeugt auch hier jedes Gedicht und jedes Bild bis ins Detail die genaue botanische Kenntnis des Autors. In dem Apothekergedicht "Der Gundermann und die kriechende Günsel' weiß er sogar geschickt die heilsame Wirkung verschiedener Gewächse darzustellen" (Doderer-M. 244). Huggler 182. Hess/Wachter A6; entgegen den dortigen Angaben enthält vorliegende Ausgabe keine Verlagsanzeige. Es gibt offensichtlich 2 verschiedene Bindequoten. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 659, 12. Bilderwelt 490. Stuckvilla II, 233. Doderer-M. 516 und S. 244. Klotz, Bilderbücher II, 3093/17. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

178 Kreidolf, Ernst: "Krokus. Reigen der Krokus-Elfen in Schnee und Sonnenschein". Farbige Originallithographie von Ernst Kreidolf. Leipzig. (1922). Blattgröße: 34,8 x 45 cm;. Bildgröße: 28.5 x 40 cm.

Schönes und sehr gut erhaltenes Blatt I aus der in nur 300 Exemplaren erschienenen Vorzugsausgabe von Alpenblumenmärchen. Hess-W. A7.

179 Kreidolf, Ernst: Lenzgesind. Mit farbig illustriertem Titel und 12 ganzseitigen Farblithographien von Ernst Kreidolf. Zürich und Leipzig. Rotapfel, (1926). 26 x 32,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen). 13 Bll.

Erste Ausgabe. – "Lenzgesind entstand aus einer Zusammenstellung von Bildern, die Kreidolf bei der Arbeit an früheren Büchern als überzählige ausgeschieden hatte, vermehrt um einige neue. Die Verse, die der 63jährige Kreidolf zu den 12 Bildern verfasst hat, sind nun gereifter, teils humorvoller, teils tiefsinniger" (Slg.Haase 36). – Hess/Wachter A9. Huggler 198. Doderer-Müller 630. – Mit leichten Lesespuren, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

180 Kreidolf, Ernst: Die schlafenden Bäume, ein Märchen in Bildern mit Versen. *Mit farbig illustrierten Vorsätzen und 15 Farbillustrationen von Ernst Kreidolf.* Köln. Schafstein & Co, (1901). 4to. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht fleckig). 6 Bll.

Erste Ausgabe in einem sehr gut erhaltenen schönen Exemplar. – "Während in den Blumen-Märchen mehr spielerisch Szenen und Handlungen aus Blumen und Kräutern zusammengestellt sind, klingt in seinem zweiten Bilderbuch, den "Schlafenden Bäumen", ein anderer Ton auf; Naturgewalt und Naturstimmung durchziehen das Märchen" (Doderer-Müller 716 und S. 239). – "Kreidolfs Vorsatzpapier dürfte mit seiner magischen Farbwirkung unter Verwendung des Irisdruck-Effekts (nahtlos verfließender Farbtonwechsel) wohl die schönste Gestaltung dieses faszinierenden Aufgabenbereiches sein, der zwischen reinem Schmuck und Einstimmung auf den Buchinhalt beliebige Lösungen zuläßt" (Bilderwelt 535). – Hess/Wachter, Kreidolf A2. Huggler 172. – Vgl. Stuck-Villa I, 397. – Gut erhaltene Exemplare dieses Titel sind sehr selten, da sie meist am Rücken und in den Innengelenken beschädigt sind.

Mit Schutzumschlag

181 Kreidolf, Ernst: Schwätzchen, Bilder und Reime. (2. Auflage). Mit farbig illustriertem Titel, 7 farbigen, und 1 schwarz/weißen Bild von Ernst Kreidolf. Köln. Schafstein & Co. (Hermann Schaffstein auf Schutzumschlag), (1920). 30 x 24 cm. Illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag. 16 SS. 250,—



Die zweite Auflage dieses erstmals 1904 erschienenen Bilderbuches, das zu den selteneren frühen Bilderbüchern von Kreidolf zählt. – "Es ist ein heiteres Buch, das Reime und Bilder für Kinder präsentiert. Die leichte Zeichnung ist in zarten Farben angelegt. Nur die Kinder, die über die Brücke schreiten, bilden einen farbenfrohen Kontrast. Der Fischer hingegen, der am Bildrand Stellung bezieht, verschmilzt nahezu mit seiner Umgebung. Der Betrachter meint die Vögel in der Luft zwitschern und die Blätter des Baumes leise raunen zu hören. Jedes der dargestellten Kinder zeigt einen ganz persönlichen Gesichtsausdruck" (Wangerin, Slg. Seifer 155). – Gegenüber der Erstausgabe ist die vorliegende 2. Auflage paginiert und Bild VIII (Mahlzeit) ist schwarz/weiß und kommt nach Bild III. – Hess/Wachter A4. Huggler 176. Klotz, Bilderbücher II, 3093/44 ungenau. Vgl. Stuck-Villa II, 234 (EA). – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar; mit dem Schutzumschlag selten. – Siehe Farbabbildung oben.

182 Kreidolf – Frey, Adolf: Blumen. Ritornelle. *Mit 16 Farbtafeln von Ernst Kreidolf*. Leipzig. Rotapfel, (1920). 27 x 19,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. Titel, 16 einseitig bedruckte Textbll. 80,–

Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen Exemplar. – Verse und zauberhafte Illustrationen zu Nelken, Orchideen, Wiesenblumen etc. – LKJ II, 256. Hess/Wachter B25. Huggler 187.

183 Kreki, (d.i. Paul G. Chrzescinski): Husch das gute Gespenst. *Mit zahlreichen teils ganzseitigen Farbillustrationen von Frans Haacken*. Berlin. Felguth, (1948). 26,5 x 20,4 cm. Farbig illustrierter Original-pappband (ganz leicht berieben). 48 SS.

Sehr seltene erste und einzige Ausgabe – "Über die US-Kulturbehörde, an die sich Felguth gewandt hatte, um geeignete Mitarbeiter für seinen Verlag zu finden, lernte er Paul Gustav Chrzescinski kennen, ursprünglich von Beruf Bankkauf-

mann, der aber selbst schon Kinderbücher verfasst hatte. Für den Felguth-Verlag war er als Lektor, Autor und Illustrator tätig" (Liebert, Felguth S. 76 und Nr. 30). – "Mit Kreki zusammen schafft Haacken zwei hintersinnig-witzige Kinderbücher, deren nachhaltiger Zauber aus der gelungenen Einheit von Text und Bild herrührt: Die zart schraffierte Welt von "Husch, das Gespenst' wird ein Kassenschlager, ebenso die Primärfarbflecken von "Ein dicker Mann…" (Schroeder, Haacken S. 32 und Nr.24A). – "Die mit Witz und Charme gezeichneten Illustrationen machen das Buch zu einem der schönsten Bilderbücher der ersten Nachkriegsjahre" (Slg. Brüggemann II, 141 mit Abb). "Felguth wußte auch genau, was er an diesem eigenwilligen Talent (Frans Haacken) hatte, dessen Humor ohne jede Kindertümelei doch für Kinder verständlich ist" (Doderer-Müller, S. 372 mit Abb. und Nr. 1083). Bilderwelt 805. Mück 2584. Weismann S. 104. Vgl. Doderer, Trümmer S.239 mit Abb. – Bis auf den leicht beriebenen Einband bemerkenswert gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.





Nr. 183 Nr. 184

184 Kummer, Johann Jeremias: Der kluge Qökelhahn. Eine schöne Geschichte in Versen für die lieben Kleinen. 5. Auflage. *Mit farblithographiertem Titel und 12 farblithographierten Tafeln von Gustav Süs.* Erfurt. Bartholomäus, F., (1881?). 28 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben, etwas fleckig und Ecken bestoßen). 3 Bll. (Titel, Vorwort, Inhalt) 44 SS., 1 Bl. Anzeige. 380,–

Sehr seltene erste, von Gustav Süs illustrierte Ausgabe, die bibliographisch auf 1881 datiert wird. In vorliegendem Exemplar gibt es allerdings einen zeitgenössischen Besitzvermerk: "Rudolf 1879". – "Unterhaltsame Tiergeschichte, die zugleich einigen 'Rath und Lehre von Gut und Böse, Welt und Leben' geben will. Erzählt wird die Lebensgeschichte des Hahns Qökel, der als einziges Küken der Henne Puttchen ausschlüpft. Auf einer Bildungsreise durch Deutschland vertieft Qökel sein Wissen, gründet eine Familie und übernimmt die Führungsrolle auf dem Hof. Dank seiner Umsicht und seines Mutes, bleibt die Familie von Gefahren verschont. Als der Krieg kommt, führt Qökel die Seinen in die Flucht. Lebensweisheiten sind oft eng mit der Handlung verknüpft und legen die Kongruenz mit menschlichen Verhaltensweisen meist offen dar" (HKJL 1800–1850, Nr.507). – "Die 12 Farbbilder von Süs zeigen unter dem Bild eine vom Ellustrator geschriebene Doppelzeile aus den Versen Kummers. Im gedruckten Text sind diese fett gedruckt" (Slg. Hobrecker 203). – Ries, Wilhelminische Zeit, S.915,9. Semrau, Süs 38. Wegehaupt II, 1907 nennt am Anfang nur 2 Bll. und ohne das Anzeigenblatt am Ende. – Im Bund etwas gelockert und mit wenigen Stock- und Fingerflecken, sonst gut erhalten. – Siehe Farbabbildung oben.

Vorzugsausgabe

185 Kyber, Manfred: Der kleine Wurzelprofessor. Mit Titel- und Schlußvignette und 4 Holzschnitt-Tafeln von Annemarie Landenberger. München. Staatliche Kunstgewerbeschule, 1927. 19,5 x 16,5 cm. Illustrierter Originalpappband von A. Landenberger. 10 SS., 2 Bll.

GEISENHEYNER

Erste und einzige Einzelausgabe; eins von 50 num. Exemplaren, im Impressum von der Künstlerin signiert. – Ebenso wie Chr. Morgenstern "empfing auch M. Kyber entscheidende Anregungen für die eigene Welt- und Lebensschau durch die Begegnung mit Rudolf Steiner und der anthroposophischen Lehre. Unter jungen Lesern wurde Kyber durch seine feinfühligen, witzig-ernsten Tiergeschichten mit leicht spöttischem Unterton bekannt. Für ihn selbst waren die Märchen nicht nur erdachte Geschichten, sondern auch "Wirklichkeiten einer anderen Welt", mit der unseren verwoben" (H. Eich in LKJ II, 296). – Satz, Druck, Holzschnitte und Bindearbeiten wurden von Annemarie Landenberger in den Werkstätten der Staatlichen Kunstgewerbeschule in München erbracht. Nicht bei Hepprich, Kyber-Bibliographie und bei Klotz, Bilderbücher. – Schönes und tadellos erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 185

186 Lang, Georg: Die goldene Nadel. Märchen. *Mit 6 Farbtafeln von Heinrich Schlitt.* München. Dietrich, G.W., (1908). 31,2 x 24 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und berieben; im Bund leicht gelockert). 17 Textbll.

Erste Ausgabe eines der frühen und selteneren Bilderbücher aus der Reihe der Münchener Künstler-Bilderbücher von G. W. Dietrich in München. – Der Maler und Illustrator Heinrich Schlitt (1849–1923) war u.a. auch der Schöpfer der Malereien im Wiesbadener und Münchner Ratskeller! – Liebert, D3. Slg. Brüggemann I, 470 (inkomplett). Klotz, Bilderbücher III, 5042/4. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 847,6. – Im Bund gelockert, mit leichten Lesespuren und Fingerflecken, die letzen 3 Bll. im weißen Außenrand etwas beschädigt; insgesamt jedoch gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 79.

Mit bemerkenswert illustrierten Vorsätzen

187 LAUZIL, Cora: Guckt hinein ihr Kinderlein. Ein Bilderbuch. Mit farbig illustriertem Titel und durchgehend teils ganzseitig farbig illustriert von Cora Lauzil. Leipzig und Berlin. Anton, A., 1921. 31,5 x 25 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll.

Erste Ausgabe eines bemerkenswert illustrierten Bilderbuches der aus Österreich stammende Graphikerin und Landschaftsmalerin Cora Lauzil (1881–1945), Tochter des Architekten Carl Lauzil. Sie hatte u.a. von 1908–14 an der Leipziger Akademie für Graphik und Buchgewerbe bei Franz Hein studiert und ist durch zahlreiche Bilderbuchillustrationen bekannt geworden. Bemerkenswert an vorliegendem Bilderbuch sind auch die Vorsätze, die in acht verschiedenen kreisrunden und sich wiederholenden Darstellungen Kinder beim Spielen zeigen. – Klotz, Bilderbücher II, 3294 datiert 1922; das Copyright hier 1921 datiert. – Zu C. Lauzil vgl. Thieme-B. 22, S. 469 und Ries, Wilhelminische Zeit, S. 673. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 79.





Nr. 186 Nr. 187

188 Leskoschek, Axel von: Der Blitz fft-pfs-ft. Ein schönes Buch. Mit 6 farblithographierten Bildern von Willi Meyer. Oldenburg. Stalling, G., (1926). 15,4, x 9 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (berieben, Rückendeckel mit 2 kleinen Beschädigungen. 12 Bll. in Leporellofaltung.

Erste Ausgabe eines der ganz seltenen Leporellos aus dem Verlag Gerhard Stalling (Nürnberger Bilderbücher 43). – Den sehr eindrucksvollen Bildern steht rechts daneben schwarzgrundig der Text in Sütterlin. – Der österreichische Textautor Axel von Leskoschek (1889–1976) war Maler, Graphiker und Theaterkritiker, sehr stark links orientiert und bis 1934 als Kulturredakteur für die sozialdemokratische Tageszeitung "Arbeiterwille" tätig. Im März 1938 emigrierte er nach Brasilien. – Bei dem Illustrator Willi Meyer handelt es sich höchstwahrscheinlich um den Oldenburger Maler Georg Julius Willi Meyer (1890 Nordheim – 1971 Oldenburg), der als Kinderbuchillustrator allerdings bibliographisch unbekannt geblieben ist. – Liebert 43. Klinkow/Scheffer S,35. Nicht bei Klotz, Bilderbücher. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 188

189 LOHMEYER, Julius: Sonnenscheinchen. Ein Wald- und Gnomenmärchen. Mit 8 farblithographierten Tafeln von Carl Gehrts. Berlin. Duncker, A., (1881). 31 x 23,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband mit Reliefprägung (stärker berieben, etwas bestoßen). 41 SS. 90,–

Erste Ausgabe. – Der Journalist und Jugendschriftsteller Julius Lohmeyer (1835–1903) ist vor allem als Gründer und Herausgeber zahlreicher Kinder- und Jugendzeitschriften bekannt geworden. Daneben verfasste er auch Texte zu zahlreichen Bilderbüchern, die aber wohl eher wegen der meist sehr guten Illustrationen bekannter Künstler die Zeit überdauerten. – Der Illustrator und Maler Carl Gehrts (1853–98) lebte seit 1876 in Düsseldorf. – Ries, Wilhelminische Zeit S. 542,2. LKJ II, 397. Klotz, Bilderbücher I, 629/15. Nicht bei Wegehaupt II–IV. – Fingerfleckig und mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch noch ordentliches Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.





Nr. 189

Nr. 190

190 LOHMEYER, Julius (Hrsg.): Im Märchenwalde. Die schönsten Märchen für unsere Jugend. Mit 12 farblithographierten Tafeln von Eugen Klimsch und Philipp Grot-Johann. Wiesbaden. Nicol, A., 1882. 27 x 23 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (stark berieben, Ecken teils beschädigt). 4 Bll., 256 SS. 80,—Der Band enthält Märchen der Gebrüder Grimm, von Bechstein, Andersen, Richard Leander, Trojan, Hauff, Blüthgen, P.Hebel, C.F.Meyer etc. – Sowohl Grot-Johann wie Klimsch sind für ihre zahlreichen Märchenillustration bekannt. – Ries, Wilhelminische Zeit S.563,10 und S.641,22. – Exemplar mit stärkeren Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch noch ordentliches Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

191 MANN, Erika: Muck, der Zauberonkel. Mit farbigem Frontispiz, 2 schwarz/weiß Tafeln und zahlreichen Textillustrationen von Fritz Wolff. Basel. Philographischer Verlag, 1934. 220,5 x 14,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 112 SS.

Sehr seltene erste Ausgabe ihres zweiten Kinderbuches. – "Dieses Buch entstand in einer besonders unruhigen Lebensphase: Es fällt in die Zeit der Emigration, in der es neben der Realisierung des künstlerischen Alltags auch um die Realität des Geldverdienens ging. Im Muck erleben wir geschwisterliche Verbundenheit auf der Ebene zweier Generationen; da ist zum einen die Bindung zwischen Mutter und Bruder, dem Zauberonkel, zum anderen die Verbundenheit zwischen beiden Kindern und der Mutter. Erika Manns Leben war tief geprägt durch die überaus enge geschwisterliche Verbindung zu ihrem Bruder Klaus und zu ihrem Vater Thomas, den sie auch den "Zauberer" nannte" (Murken, E.Mann S. 13 und Nr. 2.1). Bilderwelt 704. – Tadellos erhaltenes Exemplar dieser seltenen Erstausgabe. – Siehe Farbabbildung Seite 81.

192 Mann, Erika: Wenn ich ein Zugvogel wär! Till will singen und fliegen aus dem Nest. *Mit Illustratio*nen von Heinz Schubel. München. Schneider, F., (1953). 19 x 13 cm. Illustrierter Originalpappband. 70 SS., 1 Bl.

Erste Ausgabe in einem schönen und gut erhaltenen Exemplar. – Band I der "Zugvogelserie". – Ein früher Nachkriegstitel des Franz Schneider Verlages, mit dem man das literarische Niveau im Kinderbuchbereich heben wollte, den man dann aber schnell wieder aus dem Programm nahm, da sein Jahresabsatz unter 6000 Exemplaren lag; vgl. dazu Doderer, Trümmer S.249. – Murken, Mann 4.1. Klotz III, 4391/6. – Papierbedingt etwas gebräunt.





Nr. 191 Nr. 194

193 MANN, Erika: Die Zugvögel auf Europa-Fahrt ... und Till ist dabei. *Mit Illustrationen von Heinz Schubel*. München. Schneider, F., (1954). 19 x 13 cm. Illustrierter Originalpappband. 86 SS. 50,–

Erste Ausgabe; Band III der Zugvögel-Serie. – "Der unbekümmerte fröhliche Grundton in dieser Welt der Sängerknaben sollte nicht darüber hinwegtäuschen, mit welchem Sachverstand und Einfühlungsvermögen E.Mann den Stoff bewältigt. Die Zugvögel seien, so Irmela von der Lüthe, als Gegenentwurf zu einer unglückselig sich etablierenden Welt des Wirtschaftswunders und der Ärmelhochkrempler zu verstehen" (Murken, E.Mann, S.18/19 und Nr. 6.1). – Gut erhaltenes Exemplar.

194 MARQUARDSEN, Anna: Nur für Ganz brave Kinder. *Mit zahlreichen, meist chromolithographierten Illustrationen verschiedener Künstler.* München. Stroefer, Th., (1891). 31 x 26 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken bestoßen, berieben). 18 Bll.

Erste Ausgabe ihrer wahrscheinlich ersten Kinderbuchveröffentlichung. – "Im bunten Bild die bunte Welt zeigt dieses Buch dem Kind" (Untertitel). – Ein typisches Stroeffer-Bilderbuch mit Illustrationen verschiedener Künstler. An Signaturen konnten wir lediglich W. Foster (vgl. Ries, Wilhelminische Zeit S.527) und MEE ausfindig machen. – Anna Marquardsen (1864–1937) lebte in Flensburg und war dort Oberlehrerin an der höheren Mädchenschule, später am Lyzeum in Altona; vgl. dazu HKJL 1850–1900, Sp.1320. Rammensee 1043. Klotz III, 4422/14. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst ordentliches Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

Die sehr seltene Buchausgabe

195 MEGGENDORFER, Lothar: Bubenstreiche. Ein Bilderbuch. 2. Auflage. *Mit 12 farblithographierten Tafeln von Lothar Meggendorfer.* Esslingen und München. Schreiber, J.F., (1899). 28,5 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 7 Bll. – VlgsNr. 196.

Außerordentlich seltene Bilderbuchausgabe, die nach Rühle 1662a gleichzeitig mit dem Jalousiebilderbuch mit Ziehtechnik erschienen war. Ein weiterer bibliographischer Nachweis findet sich zu dieser 2. Auflage bei Seebaß II, 1276, der "1903?" datiert, aber nur 7 farbige und 5 s/w. Tafeln angibt. Die Angaben bei Rühle sind leider ungenau: "farb. Tafeln und sw-Textill.". Das vorliegende Exemplar hat lediglich am Ende zwei kleine s/w. Textillustrationen. – In diesem Bilderbuch sind die Verwandlungen des Jalousiebilderbuches jeweils als gegenüberliegende Abbildung ersetzt. – Katzenheim, Meggendorfer, S.52. Vgl. Puppentheatermuseum 26; Krahé 24; Ries, Wilhelminische Zeit, S. 714,111 und S. 56, Anm. 3 (ungenau); Klotz, Bilderbücher II, 3678/27 und Wegehaupt II, 2158 (alle nur das Jalousiebilderbuch). – Bemerkenswert gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 82.



Nr. 195

Mit dreidimensionalen Bildern

196 MEGGENDORFER, Lothar: Immer Lustig! Ein Ziehbilderbuch. Mit 8 chromolithographierten Tafeln mit Ziehbildern von Lothar Meggendorfer. München. Braun und Schneider, (1886). Groß-8vo. Illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag mit kleinen restaurierten Fehlstellen). 9 Bll.

Seltene erste Ausgabe. – Amüsant und phantasievoll gestaltetes Bilderbuch, das hier auf drei Tafeln eine seltene Besonderheit aufweist: Durch den Ziehmechanismus werden nicht nur Bildteile bewegt, sie klappen auf und nieder. So wird z.B. eine Fliegenklatsche bewegt, die vergeblich versucht, eine Fliege zu treffen, ein Angler lehnt über ein Brückengeländer und richtet sich beim Herausziehen des Fisches auf, oder die auf und nieder bewegte Hand des Schusters, der seinen Sohn versohlt. "Neben der durch die Klebesoffitten erzielten Dreidimensionalität werden in Einzelfällen auch Ziehbilder in die räumliche Dimension erweitert. So gibt es bei Meggendorfer Momente, in denen mit der Verlebendigung einer Figur auch eine sinnvoll den Raum ausmessende Bewegung verbunden ist, beispielsweise, wenn er einen Angler sich vornüberbeugen und dann, beim Hochziehen des Fisches, sich (effektvollerweise über den Bauchrand hinaus) aufrichten läßt, wobei die Papierfigur einen Bogen nach vorne durch den Raum schlägt" (Ries, Wilhelminische Zeit, S. 59 und S. 711,38). – "Vereinfacht gesagt, Meggendorfer erhob das mechanische Spielbuch zu einem Kunstwerk. Er war der unerreichte Meister dieser Erfindung; jede Geste wurde über die einfache, aber unter seinen Händen wandlungsfähige Technik beweglicher Pappteile in erstaunlicher Weise hochstilisiert" (Krahé I, 70). – Katzenheim, Meggendorfer S. 181ff. – Von ganz vereinzelten leichten Stockflecken und teils leicht angerosteten Drahtschnecken abgesehen, tadellos erhaltenes schönes Exemplar mit dem seltenen Originalumschlag. – Siehe Farbabbildungen Seite 83.

197 MEGGENDORFER, Lothar: In Großpapa's Garten. Ein lustiges Bilderbuch. *Mit 20 farblithographierten Tafeln als Leporello von Lothar Meggendorfer.* Esslingen und München. Schreiber, J.F., (1889). 23,5 x 11 cm (aufgeschlagen 200 cm). Illustrierter Originalleinwandband mit sehr gut faksimilierter Vorderdeckelillustration.

Außerordentlich seltene erste Ausgabe als Leporello auf Leinwand. – "Für Meggendorfer bot diese Form der beidseitig gebundenen und mithin zusammenhängenden Bildtafeln eine geradezu ideale Möglichkeit der unkonventionellen Buchgestaltung, die seinem jeglicher Norm abholden Wesen so sehr entgegenkam" (Krahé S. 72 und Nr. 67 etwas ungenau). – Wegehaupt IV, 1419 mit Abb. S.138. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 711,47. Katzenheim, Meggendorfer S. 184. – Die Einbandillustration ist in einem guten Faksimile auf den alten Einband montiert; der Rückendeckel wurde erneuert, und in den Gelenken zeigen sich leichte Restaurationsspuren – insgesamt ist es jedoch ein gut erhaltenes und auch schönes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 83.





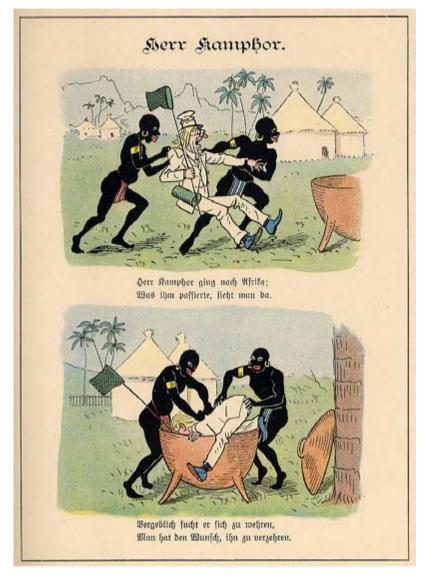
Nr. 196

198 MEGGENDORFER, Lothar: Trulala. Humoristisches Bilderbuch. *Durchgehend farbig illustriert von Lothar Meggendorfer.* München. Haushalter, C., (1902). 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 31 SS., 1 Bl. Verlagsanzeige.

Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen, fast neuwertigen Exemplar. – Eines der ganz typischen Meggendorferbücher mit seinen teils skurrilen Bildergeschichten, die denen Wilhelm Buschs sehr nahestehen. Die Geschichte "Herr Kamphor", in der zwei Neger versuchen, einen Forscher zu kochen, um ihn verspeisen zu können, ist wohl aus dem kolonialen Bewusstsein der Zeit heraus zu verstehen. – Katzenheim, Meggendorfer S. 300. Bilderwelt 1879: "Neger sind Menschenfresser". Stuck-Villa I, 437. Ries, Wilhelminische Zeit, S.714,123. Krahé S, 122. Klotz, Bilderbücher II, 3678/134. – Siehe Farbabbildung Seite 84.



Nr. 197



Nr. 198

199 MEGGENDORFER, Lothar: Die Wichtel-Männchen. 3. Auflage. Mit koloriertem lithographiertem Titel und 30 kolorierten Lithographien von Lothar Meggendorfer. München. Braun& Schneider, (ca. 1885). Quer-4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (fleckig und Ecken etwas bestoßen). 31 SS. 490,-

"Für sehr lange Zeit (nach 1860) war es dann wieder still um das zwergische Völkchen. Erst gegen Ende der 70er Jahre geisterten sie urplötzlich als verkleidete Kobolde mit Bärten, als putzige Erdmännlein, als knorrige Waldschrate durch die Beiträge von Stauder, Gehrts, Bechstein, Oberländer, Reiß und gleich rotenweise durch die von Meggendorfer. Was hatte diese Masseninvasion der Zwerge ausgelöst? Wie kam es, dass die Wichte sich auf einmal so wichtig machten? 1864 war der erste deutsche Kleingartenverein gegründet worden und 1872 hatten die ersten Gartenzwerge in Keramik das Licht der Welt erblickt. Hier hatte der in jeder Beziehung sehr münchnerisch veranlagte Künstler eine neue ergiebige Quelle zum Frozzeln entdeckt" (Krahé II, S. 67 und Nr.134). – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 710,17. – Teils etwas stärker fingerfleckig, insgesamt jedoch gut erhaltenes Exemplar eines der ganz seltenen Bilderbücher von L. Meggendorfer.

200 Mensch, Gottlieb: Der Froschmäusekrieg. Nach Rollenhagens "Froschmäuseler". Für Jung und Alt frei bearbeitet. *Mit 19 Holzstichillustrationen von Gustav Süß*. Stuttgart. Kröner, A., (1871). 25,5 x 19,7 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben, Rückengelenke leicht beschädigt). VII, 84 SS. 190,–

Erste Ausgabe. - "Sehr stark gekürzt, aber geschickte Bearbeitung, in der noch manches Charakteristische von der Stimmung und Absicht des alten Epos erhalten geblieben ist. Die Holzschnitte sind, wie alle Süß'schen Kinderbuchillustrationen, kleine Meisterwerke" (Seebaß II, 1293). - "Das der anerkannte Künstler G.Süs (1823-81) die Ausgabe mit seinen Holzschnitten voll innerer Spannung und explosiver Dramatik belebte, blieb offensichtlich ohne Wirkung. A.Rümann allerdings hat auf sie aufmerksam gemacht. Er verweist zunächst im Gesamtzusammenhang auf die Illustrationen der Originalausgabe und nennt sie noch recht naiv und unbeholfen, so dass wir uns besser mit den Ausgaben von Geissler und G. Süs behelfen" (Göbels 1870-1945, S.12). - "G.Süs bleibt in den Textholzschnitten zum "Froschmäusekrieg' auf der Höhe seiner lustig-satirischen Tierdarstellungen" (Semrau, Gründerzeit S.92). - Semrau, Süs Nr.36. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 915,1. LKJ IV, 407. Rümann, Illustrierte Bücher 2593. - Von vereinzelten leichten Fingerflecken abgesehen, sehr gut erhaltenes Exemplar. - Siehe Abbildung rechts.



201 MERCK, Friederike: Unser Liederbuch. Die beliebtesten Kinderlieder. 2 Bände. Mit 2 farblithographierten Titeln, 16 farblithographierten Tafeln und 79 farblithographierten Textillustrationen und Umrahmungen von Ludwig von Zumbusch. Mainz. Schott's Söhne, 1900–1902. 21,5 x 26,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandbände (Rücken etwas berieben). 47, 44 SS.

Die komplette Ausgabe der von F. Merck ausgewählten 68 bekanntesten Kinderlieder, die von Fritz Volbach für Kinderstimme mit Begleitung gesetzt und von dem Münchner Maler und Mitglied der Sezession Ludwig von Zumbusch sehr anschaulich zeitgemäß illustriert wurden. – "Der Maler Ludwig von Zumbusch (1861–1927) ist kein Kinder- und Bilderbuchillustrator im üblichen Sinn. Er war einer der ersten Mitarbeiter der "Jugend" und schuf hauptsächlich Kinderbildnisse und Kinderszenen von liebenswürdigem Humor; bemerkenswert sind seine reinen Pastell-Landschaften, oft mit Kinderszenen belebt" (Eich in LKJ IV, 557). – "Die Illustrationen (zu diesem Buch) dürften, wie bei den meisten zeichnerisch klar definierten Chromolithographien, vom Künstler zugleich in Konturenzeichnungen geliefert worden sein, die, im Umdruck übertragen, die Grundlage für die Ausarbeitung der Farbplatten abgegeben hat. Die Bände zeigen den nahtlosen Übergang aus der chromolithographischen Technik in die sorgfältig gearbeitete Lithographie der Zeit um und nach 1900" (Ries, Wilhelminische Zeit, S. 308 und S. 993,1). – Klotz, Bilderbücher III, 6654/2 etwas verwirrend). Seebaß I, 1260 und Doderer-M. 762 (jeweils nur Bd.I). – Band I liegt im 6.–9. Tsd., Band II in der Erstausgabe vor. – Band I im Bund etwas gelockert, sonst schöne und gut erhaltene Ausgabe, die in beiden Bänden komplett selten ist. – Siehe Farbabbildung unten und Seite 144.



Nr. 201





Nr. 202 Nr. 204

202 Metz, Josefa (Hrsg.): Das Ferienbuch. Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Illustrationen von Hanns Anker. Hannover. Molling, A., (1915). 25,5 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben und etwas bestoßen). 135 SS.

Erste Ausgabe dieser Sammlung von kleinen Erzählungen, Gedichten und Szenen für das Puppentheater. – Unter den Autoren finden sich die Herausgeberin J. Metz, Paula und Richard Dehmel, W. Bloem, Otto Ernst, Charlotte Niese, R. Presber, F. Pocci, L. Fulda und Fritz Engel. – Das letzte Kapitel "Vom Krieg" mit illustrierten Gedichten zum eben ausgebrochenen Ersten Weltkrieg. – Bilderwelt 561. Klotz III, 4618/1. Stark, Die Dehmels, S. 130. – Über den Jugendstilllustrator und Maler Hans Anker (1873–1950) vgl. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 401. Anker hat vorwiegend für den A. Mollingverlag illustriert, vor allem auch die dort erschienenen Märchenbilderbücher (siehe bei Grimm). – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. – Siehe Farbabbildung oben.

203 MEYER, Conrad Ferdinand: Fingerhütchen und andere Elfengeschichten. *Mit 9 Farbtafeln und Textillustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Wiesbaden. Scholz, J., (1936). 18,3 x 14,4 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Kapitale etwas beschädigt). 28 SS. VlgsNr. 394.

Seltene erste Ausgabe mit den Illustrationen von E. Wenz-Viëtor. – Reetz 93. Klotz, Bilderbücher III, 6317/56. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

204 MEYER, Friedrich Albert: Lustige Streiche Till Eulenspiegels. Dem deutschen Volke neu erzählt. *Mit illustriertem Titel und durchgehend zweifarbig illustriert von A.Paul Weber.* Wolfenbüttel. Zwißler, J., 1921. 26 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 119 SS., 3 Bll. 140,– Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Andreas Paul Weber (1893–1980). Das Buch gehört zu den Anfängen seiner Buchillustration nach dem Ersten Weltkrieg, wo er stilistisch noch auf den Nürnberger Holzschnitt der Dürerzeit zurückgreift. – Klotz, Bilderbücher III, 6202/15. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

205 MINCKWITZ, Mara von: Sonntagskind. Ein neues Bilderbuch. *Mit 12 Farbtafeln von Mara von Minckwitz*. Stuttgart. Loewes/Ferdiand Carl, (ca. 1915). 22 x 30 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben). 1 Bl., 12 num. Bll. VlgsNr.907.

Erste hochdeutsche Ausgabe eines Bilderbuches, das in seinen Illustrationen sehr an Kreidolf erinnert. Die baltische Malerin Mara von Minckwitz (1890–1980) lebte nach ihrer Ausbildung an der Petersburger Akademie, seit 1919 in Deutschland: 1926–37 in Fürstenfeldbruck, danach in Baden-Baden, von 1940–50 in Irland und zuletzt bei ihrer Schwester in England. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 724,1 nennt eine um 1905 bei Francke in Bern erschienene Ausgabe in Schweizer-Deutsch. Die Datierung scheint uns allerdings sehr früh, wir würden das Werk eher in die 1910–1920er Jahre einordnen. In einer Anmerkung zitiert Ries noch W.G. Well, Maler im Fürstenfeldbrucker Land S.151, wo ein Bilderbuch von 1915 erwähnt wird, zu dem M.v.Minckwitz selbst den Text verfasst hat; eventuell handelt es sich dabei um vorliegendes Bilderbuch. – Klotz, Bilderbücher II, 3765/1. Bibliographisch für uns sonst nicht weiter nachweisbar. – Mit einigen Fingerflecken und kleinen, sauber hinterlegten kleinen Einrissen im weißen Rand; insgesamt jedoch gut erhalten; selten! – Siehe Farbabbildung Seite 87.



Nr. 205

206 Möbius, Friedrich: Wau Wau Miau. Ein lustiges Tierbilderbuch. *Mit illustriertem Titel und 12 Farbtafeln von Carl Hermann Roth.* Wernigerode. Kinderbücher-Verlag, (1921). 21,3 х 26,5 сm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (stärker berieben). 8 Bll.

Erste und einzige Ausgabe. – Lebendig und farbkräftig illustriertes Bilderbuch, in dem die verschiedensten Tiere die Protagonisten darstellen: in der Küche, beim Eislaufen, in der Schule, auf dem Wochenmarkt, beim Pferderennen, bei der Jagd, beim Exerzieren etc. Jedes der Bilder wird mit einem kurzen Vers im Unterrand beschrieben. – Der Maler und Illustrator Carl Hermann Roth (1873–1955), in Frankfurt-Bockenheim geboren, lebte seit 1900 in München; vgl. dazu Ries, Wilhelminische Zeit S. 826. Klotz, Bilderbücher II, 4766/6. – Ein Blatt mit sauber restauriertem Einriss, sonst mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.

207 Morgenstern, Elisabeth: Wie die Englein über den Wolken leben. 2. Auflage. *Mit 8 Farbtafeln von Angela Sträter.* Esslingen und München. Schreiber, (ca.1925). 22 x 30 cm. Farbig illustrierter Original-pappband. 9 Bll. Vlgs.-Nr.11.

"Von Kreidolf und der Olfers beeinflusst" (Seebaß II, 1330). Zauberhafte Bilder, die, jeweils in einem Farb-Grundton gehalten, Szenen wie: Die Sternenkinder – Die Bilderbücher – Ein Fest – Der Himmelsgarten etc. zeigen. Etwas, was kleine Kinder sehr gut nachempfinden können. – Klotz, Bilderbücher III,5695/1. – Schönes, sehr gut erhaltenes Exemplar aus dem Archiv des J.F.Schreiber-Verlages: "Muster für die Herstellungsabteilung" (Stempel im Unterrand des Titels). – Siehe Farbabbildung unten.





Nr. 206 Nr. 207



Nr. 208

208 MORGENTHALER, Verena: Die Legende von Sankt Nikolaus. *Durchgehend farbig und schwarz-weiß illustriert von V.Morgenthaler.* Zürich. Spiegel-Verlag, 1968. 25,5 x 35 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken leicht bestoßen). 16 Bll.

Sehr seltene erste Ausgabe; im Jahre 1971 hat dann der Verlag Orell Füssli die Herausgabe der im Schweizer Spiegel-Verlag erschienenen Bilderbücher übernommen. – Die Schweizer Illustratorin V.Morgenthaler (geb. 1917 in Bern) war bis 1945 Primarlehrerin. "Die Legende von Sankt Nikolaus entstand aus dem Bedürfnis heraus, ein Kind vom Schrecken über ein ungutes Nikolaus-Erlebnis zu befreien" (Rutschmann, Schweiz S. 54). LKJ V, 616. Slg. Hürlimann, 237. Klotz, Bilderbücher II, 38067/1. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.



Nr. 209

209 MÜLLER-BÜRKLIN, Annely (d.i. Annely Hahn): Träumerles Abenteuer. Ein Märchenbilderbuch. Mit 8 Scherenschnitt-Tafeln und zahlreichen Initialen in Scherenschnitt von Hildegard Gräber. Karlsruhe. Verlag Volk und Zeit, (1946). 21 x 28,5 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (leicht berieben). 10 Bll.

Erste und einzige Ausgabe dieses eindrucksvollen Scherenschnitt-Bilderbuches. – Mück 6330. Klotz, Bilderbücher I, 1772/1. – Sehr gut erhalten. – Siehe Farbabbildung links.

210 MÜNCHENER Künstler-Bilderbuch für Jung und Alt. Zum Besten des Vereins zur Erbauung eines Lehrerinnenheims in München. *Mit zahlreichen teils farbigen Illustrationen*. München. Schnell, C., 1905. 28,5 x 23 cm. Illustrierter Originalleinwandband (etwas fleckig). 36 Bll. 95,–

Erste und wohl einzige Ausgabe dieses prächtigen bayerischen Jugendstilwerkes, dessen Erlös zur Unterstützung eines Lehrerinnenwohnheimes gedacht war. Folgende Illustratoren sind hier vertreten: E. Liebermann, A. Hengeler. H. Kaulbach, J. Mauder, E. Kreidolf, K. Weitermayr, J. Widnmann, R. Engels, J.Sailer, R. Andre, O. Bromberger etc. – Bilderwelt 523. Hess-Wachter, Kreidolf C43. – Vorsätze erneuert, mit leichten Gebrauchsspuren und einige Blatt mit kleinen Einrissen in den weißen Rändern; insgesamt jedoch noch gut erhalten. – Siehe Farbabbildung rechts.

211 (NISTER, Ernest): Der Rotkehlchen Heim. Ein neues Panorama-Bilderbuch. Mit 4 chromolithographierten Doppeltafeln mit aufklappbaren Kulissen und zahlreichen Textillustrationen. Nürnberg. Stroefer, Th. und E. Nister, (ca. 1885). 24,7 x 20 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken etwas bestoßen). 14 Bll. VlgsNr. 856.

Sehr seltenes Aufstellbilderbuch aus der Nister-Stroefer'schen Verlagsproduktion. Die Titelillustration ist mit "E.Nister" signiert; am Ende des Textes "Abschied" das Monogramm "E.N." Es ist somit anzunehmen, das zumindest die Textillustrationen und der Text vom Verleger Ernest Nister stammen. -Das Potpourri der gereimten Texte thematisieren Kinderbeschäftigungen, Zirkus, Gärtnerei, Reisen, Haustiere u.v.m. – Die aufklappbaren, dreidimensionalen chromolithographierten Tafeln zeigen Kinder in einer Winterlandschaft, "Gelegenheiten zu Lande und zu Wasser zu Reisen", eine Seepromenade mit fahrradfahrenden Katzen und Hunden, eine Zirkusszene mit Elefanten. "Beim Aufschlagen der Buchseite richten sich ausgestanzte Bildelemente und soffittenartige Rahmenkulissen auf, die entweder als bühnenartiger Raum oder ganz allgemein als Hintereinanderordnung verschiedener Bildebenen erscheinen. Gewöhnlich handelt es sich um drei bis vier solcher Ebenen: der Vordergrund, der meist rahmende Wirkung hat, ein bis zwei Mittelgrundebenen, die Binnenfiguren und andere ausgestanzte Details aufweisen, schließlich ein die Szene hinterfangendes Bild, das als Prospekt auf die Ganze tragende Buchseite gedruckt ist. Wird eine einzelne Soffitte in sich gefaltet und nicht nur auf der linken, sondern auch auf der rechten Buchseite montiert (wie in vorliegendem Buch), so richtet sie sich beim Aufschlagen des Buches zu einem faktisch dreidimensionalen Gebilde auf" (Ries, Wilhelminische Zeit, S. 52 und Anm. 2, wo ausführlich auch über die verwirrenden und teils irreführenden Bezeichnungen wie "scenic book", "panoramic book", "stand-up-book", "Ausfaltbilderbuch" etc. referiert wird). - Bibliographisch für uns nicht nachweisbar. - In Bibliotheken weltweit lediglich ein Exemplar in der Cotsen Childrends Library in Princeton nachweisbar. - Wenige Blätter im Bund etwas gelockert, sonst bemerkenswert gut erhalten. - Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 210



Nr. 212



Nr. 211

212 NOETZOLDT, Fritz: Torsten und der Seestern. Mit 12 Farbtafeln (einschließlich Einband) von Horst Lemke. Heidelberg. Ähren Verlag, 1947. 14 x 14 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (leicht berieben). 10 Bll.

Seltene erste Ausgabe eines der ersten von Horst Lemke illustrierten Bilderbücher. – "Die grafische Stärke von Lemke liegt in der reinen Federzeichnung, in der er heiter und realistisch mit lockerem Vortrag überzeugende Kindertypen und einprägsame Tierporträts gestaltet. In ihnen wechselt Kalligraphisches mit Karikierendem und Skurrilem, oft Humorvollem und Verträumtem. Nach dem Tode von Walter Trier (1951) hat H.Lemke die meisten Bücher von Erich Kästner illustriert" (Werner in LKJ II, S.335). – Klotz, Bilderbücher II, 3343/92. Mück 6326. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 89.

213 Osswald, Eugen: Alle Vöglein sind schon da. Heitere Reime. Mit illustriertem Titel, 6 farblithographierten Tafeln und zahlreichen, teils farbigen Illustrationen von Eugen Osswald. Mainz. Scholz, J., (1911). 22 x 29 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben und etwas fleckig). 8 Bll. VlgsNr. 86.

Erste Ausgabe eines der ganz frühen Bilderbücher von E. Osswald. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 762,6. Klotz, Bilderbücher II, 4114/1. – Aus der Reihe "Das Deutsche Bilderbuch". – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst ordentliches Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 213

214 Osswald, Eugen: Ball der Tiere. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Eugen Osswald.* Mainz. Scholz, J., (ca.1917). 29,5 x 21,5. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Rücken etwas beschädigt, bestoßen). 6 Bll. VlgsNr. 128.

Ausgabe einem "Hund als Türsteher" für die Einbandabbildung. Die Erstausgabe von 1912 zeigt zwei Affen auf dem Einband – "Die vielfältigen Illustrationen unterstützen den Inhalt der Verse, die sich aus zwei Zeilen mit jeweils Frage und Antwort zusammensetzen. Die expressionistisch-flächigen Illustrationen von E. Osswald sind sehr lebendig, zeigen Tiere, wie sie tanzen und musizieren. Osswald zeigt sich hier von seiner humorvollen Seite" (Slg. Seifert Nr. 107 mit Farbabbildung). – LKJ II, 617. Bilderwelt 596. Seebaß II, 92. Ries, Wilhelminische Zeit 762,9. Doderer-Müller 446. Klotz, Bilderbücher II, 4114/3 ungenau. – Papierbeding etwas gebräunt, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 91.





Nr. 214

Nr. 215

215 Osswald, Eugen: Kikeriki! Ein Tier-Bilderbuch für die Kleinen. *Mit 8 Farbtafeln von Eugen Osswald.* Mainz. Scholz, J., (1912). 31,5 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (stärker berieben, Rücken und Rückendeckel restauriert). 5 feste Kartonbll. (einschließlich Einband). VlgsNr.115.

Erste Ausgabe eines der ganz frühen Bilderbücher von E. Osswald, in einem etwas gebrauchten und fleckigen Exemplar. Nach Ries, Wilhelminische Zeit S. 762,12 erschien das Bilderbuch 1929 auch in einer Ausgabe mit Texten von A. Holst. – Klotz, Bilderbücher II, 4114/41. – Siehe Farbabbildung oben.

216 Osswald, Eugen: Neue Anschauungsbilder. *Mit 8 farblithographierten Tafeln von Eugen Osswald.* Mainz. Scholz, J., (1912). 22,7 x 28,3 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken bestoßen, etwas berieben). 5 feste Kartonbll. (einschließlich Einband). VlgsNr.99.

Erste Ausgabe eines Bilderbuches ohne Text, in dem nicht nur Tiere, sondern auch das Lebensumfeld des Kindes lebendig und in plakativen Bildern zur Anschauung kommen. Darunter u.a. der Zirkus, Straßenbahn und Pferdekutsche, Zeppelin, Dampfschiff, Bauern auf dem Felde, Schafherde etc. – Das Bilderbuch gehört auch in die Reihe "Das Deutsche Bilderbuch". – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 762,14. Klotz, Bilderbücher II, 4114/52. – Vorderer Innensteg sauber restauriert, leicht fleckig. Insgesamt jedoch gut erhalten. – Siehe Farbabbildung rechts.



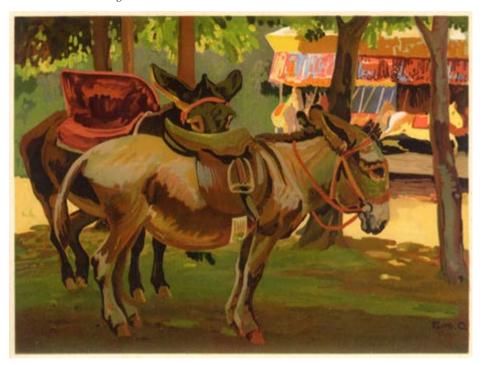
217 Osswald, Eugen: Die Schule der Tiere. *Mit 12 farblithographierten Tafeln von Eugen Osswald.* Mainz. Scholz, J., (1925). 29,3 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 6 Bll. VlgsNr. 203.

Erste Ausgabe dieses amüsanten und seltenen Tierbilderbuches von E. Osswald (1879–1960) mit kurzen vergnüglichen Versen. – "Stilistisch schließt Osswald mit seinen deutlich konturierten und flächig angelegten Figuren an G. Caspari an, gewinnt aber vor allem in der Benutzung der Farbe und in der Natürlichkeit der dargestellten Tiere eigenständige Gestaltungskraft" (Müller in LKJ II, 617). – Klotz, Bilderbücher II, 4114/24. – Gut erhalten.

218 Osswald, Eugen: Tierleben der Heimat. Ein Bilderbuch für jung und alt. *Mit illustriertem Titel und 15 farblithographierten Tafeln von Eugen Osswald.* Mainz. Scholz, J., (1911). 23 x 29 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag in den Rändern rückseitig sauber restauriert). 16 Bll. Vlgs.Nr.85.

GEISENHEYNER

Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen, schönen Exemplar mit dem seltenen Schutzumschlag. – Über den Tiermaler und Illustrator E.Osswald (1879–1960) vgl. ausführlich LKJ II, 617: "In seinem Bilderbuchschaffen wandte sich Osswald mit Vorliebe Tiermotiven zu. Im Sinne des Neuen Realismus von Leibl legte er Wert auf naturgetreue Darstellung der Tiere in ihrer natürlichen Umgebung unter weitgehendem Verzicht auf die üblichen anthropomorphen Zutaten. Stilistisch schließt Osswald mit seinen deutlich konturierten und flächig angelegten Figuren an G.Caspari an, gewinnt aber vor allem in der Benutzung der Farbe und in der natürlichen Darstellung eigenständige Gestaltungskraft". – Ries, Wilhelminische Zeit S. 762,7. Klotz, Bilderbücher II, 4114/63. – Scholz' Künstler-Bilderbücher: Das Deutsche Bilderbuch Nr.85. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 218

219 Osswald, Eugen: Der Wolf und die sieben jungen Geißlein. Mit illustriertem Titel, 8 Farbtafeln und zahlreichen, teils ganzseitigen Textillustrationen von Eugen Osswald. Wiesbaden. Scholz, J., (1948). 22 x 29 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. – VlgsNr. 10.

Das berühmte und wohl beste Bilderbuch von E. Osswald, das erstmals 1910 in der Reihe der Scholz'-Künstler-Bilderbücher erschienen war. Hier ohne den Hinweis auf diese Reihe und auch ohne Verlagsanzeige. Nach Ries, Scholz-Vlg. S. 139 wurde der Band auch außerhalb dieser Reihe noch 1936 in einer Sütterlin- und 1940 in einer Antiqua-Ausgabe gedruckt. Klotz, Bilderbücher II,4114/18 datiert 1948. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

220 OSTERKAFFEE bei Mümmelmanns. Eine lustige Geschichte für große und kleine Leute. Mit farblithographierter Titelvignette und 14 Farblithographien im Text von Martha Wessels. Oldenburg. Stalling, G., (ca. 1920). 23,5 x 19,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben und etwas fleckig). 8 Bll.

Seltenes Werbebilderbuch für Eduscho-Kaffee. – Die Illustrationen dieses Bilderbuches stammen von Martha Wessels (1890–1967), die in den 30er und 40er Jahren auch für den Hoch-Verlag in Düsseldorf gearbeitet hat. Die Einbandillustration ist mit "Wessels" signiert. Die Bilder alle mit MW monogrammiert. – Klotz, Bilderbücher III, 6348/6. – Klammerheftung etwas angerostet und von leichten Fingerflecken abgesehen, schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 93.

221 Ostini, Fritz von: Bamse. Das Abenteuer eines kleinen Bärenjungen. Mit illustriertem Titel, 8 Farbtafeln und zahlreichen teils ganzseitigen Textillustrationen von Louis Moe. Berlin. Pestalozzi, (1921). 29 x 40 cm. Restaurierter Halblederband mit der originalen Vorderdeckelillustration. 10 Bll. 240,-

Sehr seltene erste und wohl einzige Ausgabe dieses monumentalen Bilderbuches aus der Feder des Journalisten und Schriftstellers Fritz von Ostini (1861–1927) mit den witzigen Bildern des schwedischen Illustrators L. Moe, der nach Doderer-Müller (S. 264) zusammen mit E. Beskow in die Nachfolge Kreidolfs gerechnet werden muss. – Die handelnden Personen kennen wir teils aus: "Peter Quack" und "Quieck, Mieck und Pieckchen". – Über Ostini vgl. ausführlich LKJ II, 620, wo dieser Titel allerdings nicht genannt wird. Klotz, Bilderbücher II, 3775/1. – Im linken Unterrand mit durchgehendem Wasserfleck, eine Tafel mit kleinem restauriertem Einriss; insgesamt von leichten Gebrauchsspuren abgesehen, ordentliches Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.





Nr. 220 Nr. 221

222 OSTINI, Fritz von: Der kleine König. Ein Märchen zu zwölf Bildern. *Mit 12 Farbtafeln von Hanns Pellar.* München. Dietrich, G.W., (1909). 27,7 x 29,8 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht fleckig und etwas berieben). 2 Bll., 24 SS.

350,–

Erste Ausgabe. – "Als ein Meisterwerk Wiener Prägung muss das Bilderbuch von H. Pellar "Der kleine König' gelten. Unter reicher Verwendung von flächig aufgedrucktem Gold erzeugen die feinst gestrichelten und in ihren Richtungen wechselnden Farbstrukturen den Eindruck märchenhafter, magischer Unwirklichkeit, wobei der Einfluss G. Klimts nicht zu übersehen ist. Auch drucktechnisch ist dieses Bilderbuch außerordentlich eindrucksvoll" (Doderer-Müller 607 und S. 269). Liebert-Dietrich, D 8. Bilderwelt 476. Seebaß II, 1424. Pressler, S. 207. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 767,1 und S. 158: "Auch Hanns Pellars luxuriös wirkendes Bilderbuch "Der kleine König' lebt von prunkvollem Goldeinsatz". – Von vereinzelten leichten Flecken abgesehen, schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.



Nr. 223

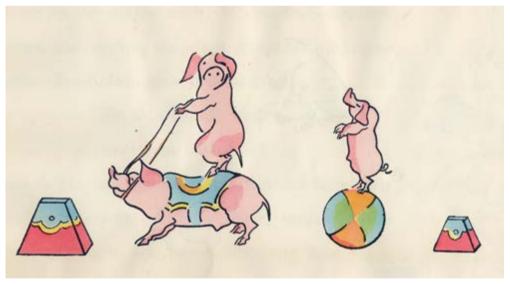
"Hat Seltenheitswert"

223 Ostini, Fritz von: Quieck, Mieck und Pieckchen. Der drei kleinen Ferkelchen Abenteuer. Eine aufregende Geschichte, die aber gerade noch gut geht. *Mit illustriertem Titel*, *10 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Louis Moe.* Berlin. Pestalozzi, (1926). 26,5 x 30 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 11 Bll.

Erste Ausgabe dieses seltenen Bilderbuches mit den witzigen Bildern des schwedischen Illustrators L. Moe. – "Zwei Bilderbücher haben Seltenheitswert: 'Peter Quack' und 'Quieck, Mieck und Pieckchen'. Lediglich von 'Quieck…' ist ein Exemplar bekannt" (Eich in LKJ II, 620). Doderer-M. 694 – Mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch von guter Erhaltung. – Siehe Farbabbildung Seite 93.

224 PINNER, Erna: Das Schweinebuch. Ein Schweinemärchen von der Geburt bis zur Wurst. Mit 28 handkolorierten Illustrationen (davon 14 ganzseitig) von Erna Pinner. Berlin. Reiß, E., (1921). 25 x 32,5 cm. Handkolorierter Originalhalbleinwandband (etwas angestaubt und leicht berieben). 14 Bll.

Erste Ausgabe eines der selteneren Kinder-Bilderbücher der expressiven Moderne. – "Ein satirisches Kinderbuch. Eventuell war das im Bereich der jüdischen Literaturpädagogik erwähnte komische (Bilder)Buch für jüdische Kinder als eine Art Parodie mit Bezug auf die jüdischen Speisegesetze gedacht" (Shavit/Ewers II, 1823). Aus einer handschriftlichen Widmung und einem Autograph von E.Pinner (Kinderbücher XXXI, Nr.120) besitzen wir einen direkten Hinweis von ihr auf dieses Bilderbuch: "... Das Buch erschien 1921 und entstand nach meiner Polio in 1920 (eine bittere Zeit in der ich meinen Humor offenbar nicht verlor)... Es ist das bildliche Ergebnis intensiver Beobachtungen auf einer Schweinefarm...". – Erna Pinner (1890–1987) studierte zusammen mit Corinth in Berlin, lebte anschließend bis 1914 in Paris. Seit 1917 eine enge Freundschaft und Weltreisen mit Kasimir Edschmid. Sie gehörte zur expressionistisch ausgerichteten Darmstädter Sezession. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Klotz, Bilderbücher II, 4307/2 (dat.1923). Seebaß II, 1473 (dat. 1928). Stuck-Villa II, 270 (dat. 1925). – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 224

Handkolorierte Ausgabe

225 PLETSCH, Oscar: Blatt für Blatt. Eine zweite Sammlung acht farbiger Bilder. (Mit Texten von C. Lechler). Mit 8 handkolorierten, getönten lithographierten Tafeln von Heinrich Stelzner nach Oscar Pletsch. Esslingen. Schreiber, J.F., (1869). 28 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker bestoßen, leicht berieben). 9 Bll. Text.

Wunderschön kolorierte erste Ausgabe dieser entzückenden Zeichnungen von Oscar Pletsch in den hervorragend ausgeführten Lithographien durch den bayerischen Illustrator und Lithographen Heinrich Stelzner (1833–1910), der in Nürnberg die Kunstschule besuchte und ab 1860 Prof. an der Kunstgewerbeschule in München war. – Wegehaupt II, 2649. Wegehaupt, Pletsch 20. Thieme-B. 31, S.586. – Nur leicht fleckig, sonst schönes und breitrandiges Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 95.





Nr. 225 Nr. 226

226 Pocci, Franz: Lustige Gesellschaft. Bilderbuch. *Mit handkoloriertem Titelholzschnitt und 30 hand-kolorierten ganzseitigen Holzschnitten von Franz Pocci.* München. Braun & Schneider, 1867. 21,8 x 27,8 cm. Originalpappband mit handkoloriertem Einbandbild (leicht berieben). 1 Bll., 59 SS. 460,–

Erste Ausgabe in einem gut erhaltenen und wunderschön kolorierten Exemplar. – "Lustige, großformatige Erzeugnisse von Poccis 'quecksilbriger Phantasie'. Launige, vom Künstler selbst gedichtete Erläuterungen in Versen gehen den Bildern voran. Zum Gaudium der Kinder spaziert auch der obligate Spaßmacher, der allzeit fidele Kasperl daher" (Dreyer, S. 116). – Auf Seite 3 karikiert sich Pocci selbst als Lehrer in der Kinderschule. – LKJ III, 62. Seebaß II, 1502. Bilderwelt 258. Pressler, S. 207 und Abb. 117. Stuck-Villa II, 92. Rümann 1612. PoccI–Enkel 494. – Engelbert Fischer scheint das Bilderbuch nicht zu gefallen: "Wir gehen bei aller Verehrung, die wir für den großen Kinderfreund Pocci hegen, in Anbetracht des vorliegenden Bilderbuches von unseren gegnerischen Grundsätzen über alles Bizarre und Phantastische doch nicht ab" (4180). – Nicht bei Wegehaupt I–IV. – Siehe Farbabbildung oben.



Nr. 227

227 PROBST, Hans: Ein Tag im Hasenhaus. Mit illustriertem Titel, 8 farblithographierten Tafeln und Textillustrationen von Josef Danilowatz. Mainz. Scholz, J., (1926). 21,5 x 29 cm. Farbig illustrierter Original-halbleinwandband (stärker berieben). 8 Bll. VlgsNr. 211.

Seltene erste Ausgabe eines der ganz wenigen Bilderbücher von Danilowatz, in dem Technik und Verkehr keine Rolle spielen! – Der in Wien lebende serbische Illustrator Josef Danilowatz (1877–1945) besuchte die Akademie der Künste in Wien und studierte u.a. bei William Unger. Er betätigte sich auch als Karikaturist für die humoristische Wochenschrift "Die Muskete". Die Themen seiner Kinder-Bilderbücher sind hauptsächlich Technik und Verkehrsmittel. In vorliegendem Bilderbuch ist allerdings das Familienleben in einem Hasenhaus Thema, auch mit einer witzigen Anspielung auf die Geschichte vom Wettlauf von Hase und Igel. – Klotz, Bilderbücher I 964/6. Zum Illustrator vgl. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 481 und Thieme-B. VIII, S. 363. – Mit leichten Lesespuren, sonst gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 95.

228 Probst, Hans: Die Weihnachtsengelein. *Mit 20 ganzseitigen Illustrationen, davon 10 farbig, von Else Wenz-Viëtor.* Mainz. Scholz, J., (1933). 21,4 x 27 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 10 Bll. VlgsNr. 424A.



Sehr gut erhaltenes Exemplar der Erstausgabe; hier in der Antiqua-Fassung. – "Nach dem Muster der Zehn kleinen Negerlein helfen hier die Engel ein Kindlein zu versorgen und den Weihnachtsbaum anzuzünden, bis schließlich alle zehn singen: Stille Nacht, Heilige Nacht" (Bilderwelt 1160). – Der Vergleich zu den Zehn kleinen Negerlein bezieht sich offensichtlich auf die registerartig angebrachten kleinen Engelsköpfe am Oberrand jeden Blattes. Der Rückendeckel oben so ausgestanzt, daß die singenden Engelsköpfe sichtbar sind. – Bilderwelt 1160. Reetz 80. Klotz, Bilderbücher III, 6317/51. Hoppensack 113. – Siehe Farbabbildung oben.

229 PROSCHBERGER, Hans: Ein Kinderleben in Bildern. Mit illustriertem Titel, 11 ganzseitigen Farblithographien und lithographierten Vignetten von Ludwig von Kramer. München. Stroefer, Th., (1882). 33,5 x 25,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (sehr gut restauriert; hinterer Vorsatz fehlt). 34 Bll.

Erste Ausgabe. – Die einzige Veröffentlichung von Hans Proschberger galt dem harmonisch biedermeierlich illustrierten Bilderbuch des in München lebenden Genre- und Historienmalers Ludwig von Kramer (1840–1908). – "Anspruchsvoll illustriertes Bilderbuch mit beschaulichen Schilderungen typischer Ereignisse aus dem Kinderleben. Texte und Bilder scheinen in erster Linie auf die Bedürfnisse Erwachsener abgestimmt" (Handbuch der Kinder- und Jugendliteratur 1850–1900, Nr.725). – "Natürlich sollte das Bilderbuch im 19. Jhdt. und bis zum 1. Weltkrieg erziehen, aber Autoren und besonders Illustratoren wollten die kindlichen Bilderbuchbetrachter immer auch erfreuen. Dafür hat Ludwig von

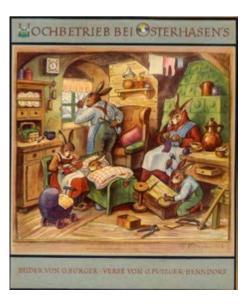
Kramer zu "Ein Kinderleben in Bildern' anmutige Chromozinkotypien geschaffen, stilistisch wie atmosphärisch deutlich beeinflusst von englischen Vorbildern (Greenaway, Crane). Sie geben alltägliche und festliche Kinderszenen wieder" (Wangerin, Slg. Seifert, S. 71 und Nr. 32. – "Dieser Text enthält in seltener Dichte die Klischeevorstellungen, wie sie idyllisch konserviert wurden. Hier haben wir die Aufzählung der "Respektspersonen", hier bekommen wir vor Augen geführt, was jene Bürgerwelt verteidigt: das hübsche Häuschen, den Garten, das überschaubare Eigentum" (Doderer-M. S. 203 ausführlich und mit ganzseitiger Abbildung). – Wegehaupt II, 2729 mit 2 Farbabb.). Ries, Wilhelminische Zeit, S. 656,1. Klotz III, 5577/1. Semrau, Gründerzeit S. 94 ausführlich. Stuck-Villa II, 52. – Etwas fingerfleckig, sonst gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 229

230 Putzger-Benndorf, G.: Hochbetrieb bei Osterhasen's. *Mit 5 farblithographierten Tafeln von Gerhard Burger.* Selbstverlag, (ca.1944). 35 x 29 cm. Originalhalbleinwandband mit grünem Titelschild (leicht berieben). 5 feste Kartonblätter.

Auf fünf, 1944 datierten farblithographierten Blättern, die auf festen Karton montiert sind, werden sehr detailreich die Herstellung und das Verstecken von Ostereiern dargestellt. Auf den gegenüberliegenden Seiten finden sich in sehr schöner Schreibschrift in Verse gefasste ausführliche Beschreibungen der Bilder; diese Blätter ebenfalls auf den Karton montiert. – Weder über den Autor der Texte – Putzger-Benndorf – noch über den Illustrator Gerhard Burger konnten wir bibliographisch etwas in Erfahrung bringen. Von Gerhard Burger kennen wir allerdings einige Bilderbücher, die in der unmittelbaren Nachkriegszeit erschienen sind. – Die Aufmachung des Bilderbuches läßt allerdings auch den Schluß zu, dass es sich hierbei um ein im Selbstverlag vertriebenes Bilderbuch handelt, das nie erschienen ist. – Sehr gut erhalten. – Siehe Farbabbildung rechts.





231 RAINER, Paul: Das Lachpeterl. Ein Bilderbuch. 12.–16.Tsd. Mit 13 ganzseitigen Farbillustrationen und zahlreichen Textzeichnungen von Anni Engelmann(-Suska). Reichenberg. Stiepel, (ca.1927). 29 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag leicht berieben und kleinen restaurierten Einrissen). 28 SS., 1 Bl. VlgsNr. 14, bzw.142. 280,–

Ein Bilderbuch mit sehr schönen Illustrationen in gut abgestimmter Farbigkeit und runder Konturenzeichnung, Lebensstationen eines Jungen von der Geburt bis zum "großen, gescheiten Peter" darstellend. – Über die tschechische Kinderbuchillustratorin Anny Engelmann (1897–1942), die auch unter dem Pseudonym "Suska" signierte, vgl. ausführlich: Ursula A.Schneider, Neues von Peter und Anny Engelmann. Figuren einer verschwundenen Moderne; in: Mitteilungen aus dem Brenner-Archiv 30/2011, S. 119–144. Nach Wangerin, Slg. Seifert S. 206/07 ist die Künstlerin wahrscheinlich von den Nationalsozialisten in Theresienstadt ermordet worden. – Einband und Umschlag mit der Verlagsnr. 14; im Copyright Nr. 142. – Klotz, Bilderbücher I, 1268/3. Düsterdieck 6128. – Schönes und bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar; mit dem Schutzumschlag selten. – Siehe Farbabbildung links.

232 RAINER, Paul: Die Maienliesl. Ein Bilderbuch. *Mit 13 ganzseitigen Farbillustrationen und zahlreichen Textillustrationen von Anni Engelmann(-Suska)*. Reichenberg. Stiepel, (1929). 29 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken bestoßen, Rückendeckel fleckig). 28 SS., 1 Bl. 140,–

Eines der ganz frühen Bilderbücher von Anny Engelmann, Lebensstationen eines Mädchens von der Geburt bis zur Heirat darstellend. – Mitteilungen aus dem Brenner-Archiv 30/2011, S. 119–144. Klotz, Bilderbücher I, 1268/10. Düsterdieck 6129, Ausgabe von 1926. – Im Bund gelockert und mit Gebrauchsspuren; insgesamt aber noch ordentliches Exemplar. – Die Bilderbücher von Anny Engelmann-Suska sind selten, da sie in der Zeit des Nationalsozialismus wahrscheinlich vernichtet wurden.



Nr. 233

233 RAU, Olaf: Das Dorf in Bild und Wort. *Mit farbig illustriertem Titel*, *12 farblithographierten Tafeln und Textillustrationen von Marie Stiefel*. Nürnberg. Stroefer, Th., (1906). 24,5 x 35,5 cm. Farbig lithographierter Originalhalbleinwandband. 18 Bll.

Seltene erste Ausgabe "eines der schönsten Beispiele Schweizer Heimatkunst" (H. Ries in Bilderwelt 502). – "In ihrem Bilderbuch "Das Dorf" wechseln stimmungsvolle Landschaftsbilder mit informativen, sachbuchartigen Ansichten von verschiedenen Bereichen eines Bauernhofs. Die sorgfältige Ausstattung, vom schön gestalteten Vorsatzblatt über den Titel und die mit Ornamenten und Vignetten geschmückten Zwischenseiten bis hin zu den eindrucksvollen Farbtafeln, machen das Buch zu einem besonders schönen Beispiel des Künstlerbilderbuches" (Rutschmann, Schweiz S. 75 und Abbildung Taf.11). – "Jahreszeitliche Stimmung und Lokalkolorit gehen in diesem Buch der Schweizer Künstlerin M. Stiefel (1879–1962) eine glückliche Verbindung ein. Merkwürdigerweise ist dieses Buch in einem deutschen Verlag erschien und bei Wolf und Sohn in München gedruckt worden" (Bilderwelt). – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 906,1. Stuck-Villa II, 325 mit Farbabbildung auf Seite 148. – Schönes und tadellos erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 98.





Nr. 234 Nr. 235

234 **R**EIN, V. (d.i. Veronika Reinhardt): 24 alte und neue Spiele mit Versen, Erklärungen. *Mit 12 beikolorierten farblithographierten Tafeln von August Reinhardt*. Dresden. Kuntze, R., (1862). 24 x 20,5 cm. Späterer Halblederband mit Rückenschild. Titel, Vorwort, 23 Textbll.

Seltene erste und einzige Ausgabe eines Bilderbuches, das Kinderspiele im Freien und im Hause vorstellt und erklärt. Auf jeweils einem Textblatt gibt es auf der Vorderseite immer einen Abzählreim und manchmal noch ein dazu passendes Gedicht, wie z.B.: "Thaler auf der Wanderschaft": "Ene, mene, mink, mank, Klink, klank, Thaler, Thaler, pack dich..."; das Gedicht dazu: "Thaler, Thaler du mußt wandern, von dem Einen zu dem Andern...". Auf der Rückseite dann eine ausführliche Erklärung wie das Spiel zu spielen ist. Bei 12 dieser Spielanleitungen sind dann noch farblithographierte Tafeln zugegeben, die neben der Abbildung auch noch einen Vers zum Spiel enthalten. – Über den Illustrator August Reinhardt (1831–1915; nicht zu verwechseln mit Carl August Reinhardt!) siehe Thieme-B. 28, 122 und Ries, Wilhelminische Zeit S. 798: "Landschaftsmaler, Zeichner und Illustrator; lebte seit 1859 in Dresden, wo er 1893–1911 Zeichenlehrer am Kadettenkorps war". – Knorr, Dresden 1607 und Klotz, Bilderbücher II, 4543/1 mit abweichender Kollation. Tenner 10, Nr.1979 ebenfalls 25 Bll. Nicht bei Wegehaupt II–IV. – Stärker Stockfleckig und mit einigen restaurierten Randbeschädigungen; insgesamt jedoch noch ordentliches Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

235 REINHARDT, Carl August: Die Arche Noah und was darin gewesen ist. Eine komische Kinderschrift. 3. Auflage. *Mit koloriertem Titel und 16 kolorierten Holzstichen von C.A. Reinhardt.* Berlin. Hofmann, A., (1860). 29,5 x 23 cm. Kolorierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig, Ecken bestoßen). 16 SS.

"Reinhardt behandelt in diesem Buch mit eigenen Versen die biblische Geschichte der Arche Noah und der Sintflut. Er beginnt mit seiner Schilderung beim Goldenen Zeitalter und fährt fort mit der Beendigung dieser Zustände durch die Boshaftigkeit der Menschen, die bestraft werden muss. Es folgen dann Szenen vom Bau der Arche und dem Einzug der Tiere. Meister Langohr kommt zu spät, wird aber eben noch hereingelassen, weil die Nachwelt ihre Esel haben muss. Nach der Sintflut sündigt Noah selbst, indem er sich betrinkt und so zum Gespött des Sohnes und der herumstehenden

Tiere wird. Das letzte Blatt soll den Kindern deutlich machen, daß Tiere nicht gequält werden dürfen, weil sonst die Sintflut wiederkehrt. Der Inhalt ist Schlüssel zu anderen Reinhardtschen Darstellungen, die sich immer wieder mit Tierquälerei und deren Folgen (Umkehrung der Macht) auseinandersetzen" (K.Schmidt, Reinhardt S. 126 und Nr. 13). – Klotz, Bilderbücher II, 4544/7. Vgl. Wegehaupt III, 3010 die Pappausgabe. – Nur leicht fingerfleckig und sehr gut erhalten; mit dem kolorierten Originaleinband selten. – Siehe Farbabbildung Seite 99.

236 Reinick, Robert: Das Dorf. *Mit 12 farblithographierten Bildern von Gottfried Eisenhut*. Oldenburg. Stalling, G., (1926). 15,4 x 9 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (an den Kanten etwas stärker berieben). 12 Bll. in Leporellofalzung.

Erste Ausgabe in der seltenen Leporelloform; 1944 erschien eine größere Buchformatausgabe mit abweichenden Illustrationen. – "Der Hamburger Maler und Zeichner Gottfried Eisenhut (geb.1901) bevorzugte eine gemäßigt realistische, von romantischen Reminiszenzen durchsetzte Darstellungsweise" (Klinkow/Scheffer, Stalling 105 und 52). Liebert, Stalling 52. Bilderwelt 634. Klotz, Bilderbücher I, 1209/1. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 236

237 REINICK, Robert: Draussen und Daheim, Ein Bilderbuch. Mit illustriertem Titel, 7 Farbtafeln und zahlreichen farbigen Textillustrationen von Andreas Bach. (Fürth. Bernheim, 1942). 23 x 31 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 8 Bll.

Erste und einzige Ausgabe. – Für die Zeit sehr ansprechendes Bilderbuch ohne nationalsozialistischen Bezug; lediglich in der Badeszene an einem See eine kleine Fahne mit dem Runenzeichen. – Der Nürnberger Maler Andreas Bach (1886–1963) absolvierte eine Lehre als Lithograph, studierte dann von 1909–14 an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Angelo Jank und Heinrich Zügel. Er war Gründungsmitglied der Künstlergruppe "Die Hütte". – Klotz, Bilderbücher I, 159/3. – Leicht fleckig, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 101.

238 Reinick, Robert: Wie ist doch die Erde so schön!. Mit illustriertem Titel und 8 ganzseitigen farblithographierten Tafeln und Textillustrationen von Hans Schroedter. Mainz. Scholz, J., (1909). 22 x 29 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht fleckig). 8 Bll. VlgsNr.65.

Erste Ausgabe in einem schönen und gut erhaltenen Exemplar. – Zu Versen von Robert Reinick wird hier die ländliche Stimmung im Jahreslauf lebendig illustriert. – Scholz' Künstler-Bilderbücher Nr. 65; im Stil der Märchenbuchreihe gestaltetes Bilderbuch. – Doderer-Müller 801. Ries, Wilhelminische Zeit S. 13. Klotz, Bilderbücher III, 5218/43. – Siehe Farbabbildung Seite 101.

239 Reiser, Hans: Holdeguck und Dieterwackl oder die Reise ins Wunderland. Eine lustige Erzählung wie sie Kinder gerne lesen. *Mit farbiger Titelvignette und 33 teils ganzseitigen Farbillustrationen von Bruno Goldschmitt.* Stuttgart und Heilbronn. Seifert, W., 1921. 31 x 25,2 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 36 SS.

Erste Ausgabe dieser in Märchenform gefassten selbsterlebten Reiseschilderungen des "Schwabinger Vagabundendichters" Hans Reiser. Die Illustrationen schuf Goldschmitt 1913 für ein Bilderbuch seiner Kinder. – Klotz, Bilderbücher I, 1741/9. Doderer-M. 559. Stuck-Villa II, 194. Pressler 207. – Der prächtig illustrierte Band in tadelloser Erhaltung. – Siehe Farbabbildung Seite 101.





Nr. 237 Nr. 238

240 RIEMANN, Ruth: Das Märchen von den Sandmännlein. 13. Auflage. *Mit 10 farblithographierten Tafeln und zahlreichen farbigen Textillustrationen von Leo Kainradl.* Esslingen und München. Schreiber, J.F., (ca.1926). 22 x 30 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 11 Bll. VlgsNr. 15.

Die große Ausgabe; Text in Antiqua. – "Der in Wien ausgebildete L. Kainradl (1872–1943), dessen Namen nur aus einer Signatur auf dem letzten Blatt hervorgeht, war von 1895–1925 Mitarbeiter des Schreiber Verlages. Mit Sandmännlein und Sternen werden Natur- und Traumwelt einer kindlichen Nachtpoesie belebt" (Bilderwelt 499). Ries, Wilhelminische Zeit, S. 625,3. Klotz, Bilderbücher II, 2669/5 (12. Aufl. von 1925). – Tadellos erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.





Nr. 239 Nr. 240

241 RIEMKASTEN, Felix: Die Hasensiedlung. *Mit farbig illustriertem Einbandbild, 8 Farbtafeln und zahlreichen Illustrationen von Helmut Skarbina.* Mainz. Scholz, J., (1937). 21,5 x 26,3 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband mit ausgestanztem Vorderdeckel. 9 Bll. VlgsNr. 429S. 180,–

Erste Ausgabe. – Bemerkenswerter Bilderbuchtyp, in dem das Einführungsbild auf dem Vorderdeckel mit einer großen Ausstanzung versehen ist, durch die zwei Kinder auf das erste Bild des Bilderbuches schauen können. Die folgenden Tafeln werden dann fächerartig von links nach rechts größer und zeigen das Treiben und Arbeiten in einer Hasenstadt mit Kindergarten, Lichtspielhaus, Schule, Badeanstalt etc. Die Tafeln sind oben und rechts jeweils als Hausgiebel ausgestanzt, so dass beim Aufblättern der Eindruck einer Häuserzeile entsteht. – "In den sehr verspielten Darstellungen Skarbina klingen dekorative Spielelemente des Jugendstils nach" (Claussen in LKJ V, 506). – Der Text in Sütterlin. – Nicht bei Klotz, Bilderbücher III, 5465!. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar eines seltenen Bilderbuches. – Siehe Farbabbildung Seite 102.

Sehr seltenes Stalling-Spielbilderbuch

242 (RIES, Gerta): Der Jahrmarkt. Mit 7 doppelblattgroßen farblithographierten Tafeln und 41 Einsteckfiguren von Gerta Ries. Oldenburg. Stalling, G., (1924). 28 x 33,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. VlgsNr. 32.

Außerordentlich seltenes Stalling-Bilderbuch mit Einsteckfiguren in der Art des "Nürnberger Puppenstubenspielbuches" oder "Aus dem kleinen alten Städtchen". Unter den Doppeltafeln 4 Strophen mit je 4 Zeilen. – Vorliegendes

Werk scheint für den amerikanischen Markt hergestellt oder zumindest bearbeitet worden zu sein, da z.B. die Einsteckfigur des Orchesters farbige Musiker darstellt und die Figur eines Rikscha-Fahrers ebenfalls ein Farbiger ist. – Die Zuschreibung an Gerta Ries als Illustratorin ergibt sich aus der amerikanischen Ausgabe "Dreamland. New York, Atlantic Book, 1925" (siehe Cotsen 9299); dort ist die Illustratorin auf dem Einband genannt. Von der vorliegenden deutschen Ausgabe gibt es offensichtlich zwei Titelversionen gleichen Inhalts: außer der vorliegenden Ausgabe "Der Jahrmarkt" noch den bei Cotsen 9300 angegebenen Titel "Im Lunapark"; letzterer aber ohne Text. Das Werk erschien auch in Leporellofaltung. – Die Angaben bei Liebert 32 und Klinkow/Scheffer 32 sind falsch! – Sehr gut erhaltenes Exemplar, das in diesem Zustand von größter Seltenheit ist. – Siehe Farbabbildung unten.





Nr. 241 Nr. 242



Nr. 243

243 RODRIAN, Fred: Die Rakete von Bummelsburg. Eine Bilderbuchgeschichte. *Mit 31 farbigen Kreide-Pinselzeichnungen von Werner Klemke.* Berlin/Ost. Kinderbuchverlag, (1962). 27,5 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 16 Bll.

Erste Ausgabe in einem schönen und gut erhaltenen Exemplar. – Ein schönes Beispiel der gekonnten Zusammenarbeit zweier wichtiger Vertreter des DDR-Kinderbuches, die auch internationale Beachtung fanden. Fred Rodrian (1926–85) war Kinderbuchautor und Verlagsleiter des Kinderbuchverlags. "Subtil weiß Rodrian die Geschichten der Kinder in die Welt der Erwachsenen einzubetten. Viele seiner Geschichten spielen auf dem Dorf. Sie sind phantasievoll, teils märchenhaftabenteuerlich und zeigen ein ausgewogenes Nebeneinander von realistischen und phantastischen Elementen" (Nima-Rolf in LKJ III, 196; dat. 1963). – Wegehaupt D 3056. Kunze, Klemke 393. Klotz, Bilderbücher II, 2859/15 datiert 1963. – Siehe Farbabbildung links.

244 ROHR, Karl: Wer fährt mit!. Mit 8 farbigen und 8 schwarz/weiß Illustrationen von Karl Rohr. Esslingen und München. Schreiber, J.F., (1927). 20,5 x 28 cm. Farbig illustrierter Originalpappband in Umrißstanzung. 9 Bll. Vlgs. Nr. 193. 290,–

Erste Ausgabe dieses seltenen Umrißbilderbuches (in Form einer Lokomotive), das den Kindern Verkehrsund Transportmittel veranschaulicht. Gezeigt werden u.a.: Fahrrad, Automobil, Motorrad, Straßenbahn, Drahtseilbahn, Bahnhof, Sprengwagen, Segelschiff, Ozeandampfer, Flugzeug, Luftschiff und Luftballon. Die Bilder jeweils mit einem längeren erklärenden Vers versehen. – Klotz, Bilderbücher II, 4712/22. – Bemerkenswert gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 103.



Nr. 244 / 245

245 ROHR, Karl: Wer fährt mit!. *Mit 8 farbigen und 8 schwarz/weiß Illustrationen von Karl Rohr.* Esslingen und München. Schreiber, J.F., (1927). 20,5 x 28 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas stärker berieben). 8 Bll. VlgsNr. 193.

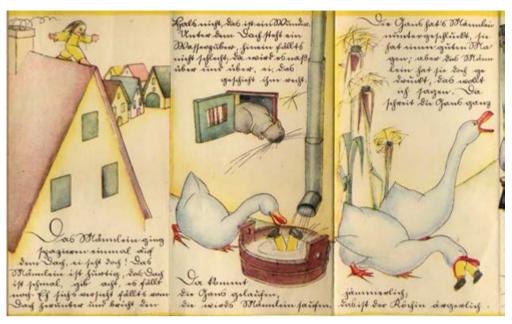
Erste Ausgabe. – Klotz, Bilderbücher II, 4712/22. Der Titel erschien auch als Umrißbilderbuch; siehe oben und vgl. dazu Slg. Breitschwerdt, Schreiber Esslingen 193. – Etwas fleckig sonst gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

246 ROTH-STREIFF, Lili: Peters Weihnachtstraum. Eine Bildergeschichte. *Mit 10 ganzseitigen, teils farbigen und zahlreichen kleineren Federzeichnungen von Lili Roth-Streiff.* Zürich. Atlantis, 1946. 21,5 x 28 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken leicht bestoßen). 24 SS. 180,–

Seltene erste Ausgabe. – Die Ehmcke-Schülerin und Malerin L. Roth-Streiff ist 1905 in Mollis/Schweiz geboren. "In verhaltenen Bildern werden Figuren aus einer kindlich-heiteren Traumwelt gezeichnet. Zirkustiere, Karussellfiguren, Kinder, die entfernt an Puppen erinnern" (Rutschmann, Schweiz, S. 64 und Nr.748). _ "Ihre Illustrationen zu fremden und eigenen Bilderbuchtexten vermögen vor allem den besinnlichen, nicht nach lauten graphischen Effekten suchenden Betrachter zu erfreuen" (Hürlimann/Waldmann, S. 208). – Slg. Hürlimann 961. Mück 4696. Weismann 187. Klotz, Bilderbücher II, 4787/4. – Mit nur leichten Lesespuren und gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 246



Nr. 247

247 RÜCKERT, Friedrich: Das Männlein in der Gans. Mit 12 farblithographierten Tafeln in Leporello von Elsa Eisgruber. Oldenburg. Stalling, G., 1926. 15,8 x 9,3 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht fleckig, Vorderdeckel mit leichter Knickspur). 12 Bll. in Leporelloform.

Sehr seltene erste Ausgabe des zwar 1926 datierten, aber schon 1925 ausgelieferten Leporellobilderbuches. "Es wirkt erheblich lebendiger als das im gleichen Jahr erschienene "Das Hausgesinde" (H. Müller in LKJ I, 341). – Die 1938 bei Schneider erschienene Buchausgabe ist völlig neu illustriert. – Murken, Eisgruber I,4. Liebert-Stalling 41. Klinkow/ Scheffer S.35. Stuck-Villa II, 170. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.



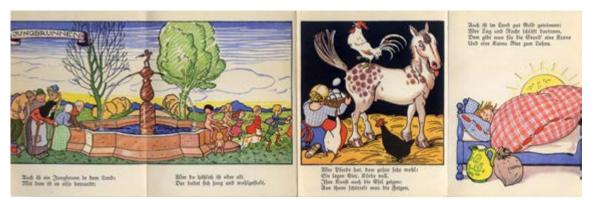
Nr. 248

248 RÜCKERT, Friedrich: Vom Büblein das überall hat mitgenommen sein wollen, und anderen Märchen. Ausgewählt von Helene Bernhardi. Mit farbig illustriertem Titel und durchgehend meist farbig illustriert von Sulamit Wülfing. Berlin. Pestalozzi Verlag, (1928). 25 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig). 8 Bll. VlgsNr. 34.

Erste Ausgabe mit den leuchtend farbigen Illustrationen von S. Wülfing (1901–89) dieser Sammlung von Rückerts "fünf Märlein für Kinder, die zunächst "Fünf Märlein zum Einschläfern für mein Schwesterlein" benannt waren. Als Zyklus und in Einzelausgaben erreichten sie hohe Auflagen" (Dierks in LKJ III, S.223). – Klotz, Bilderbücher II, 6524/11. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung links.

249 SACHS, Hans: Das Schlaraffen-Land. 6. Auflage. Mit 14 (davon 1 doppelblattgroßen) Farbillustrationen und 1 farbigen Schlußvignette von Else Wenz-Viëtor in Leporello. Leipzig. Hahn, A., (ca. 1928). 13,4 x 11,2 cm. Illustrierter Originalpappband. VlgsNr. 117.

Dieses witzige Leporello gehört zu den ganz seltenen Bilderfolgen von Else Wenz-Viëtor; die Erstausgabe erschien 1923. – Reetz 29. Klotz, Bilderbücher III, 6317/28. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 105.



Nr. 249

250 SACHS, Hans: Das Schlaraffenland. *Mit farbig illustriertem Titel und 26 meist ganzseitigen farbigen Illustrationen von Karl Arnold.* Berlin. Volksverband der Bücherfreunde, 1925. 25,5 x 29,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (ganz leicht berieben). 27 SS.

480,–

Erste Ausgabe eines der schönsten von Karl Arnold illustrierten Bilderbücher, das durchaus gleichberechtigt neben Freyhold und L.Hildebrandt in die Reihe der experimentellen Bilderbücher eingereiht werden muss. – Über die Bewertung von Thomas Mann zu den Bildern von Karl Arnold vgl. ausführlich Stuck-Villa II, S. 59ff. – "Die Illustrationen zu Sachs' Schlaraffenland-Versen steuerte der bekannte Simplicissimus-Zeichner Karl Arnold in dem ihm typischen Stil bei: mit feinem sparsamem Strich, der oft lediglich Umrißlinien für die sorgfältig kolorierten Flächen bildet, setzt er Figuren und Gegenstände ins Bild. Seine Fähigkeit, sich über das Allzumenschliche lustig zu machen, kommt dem Buch, das ja vom faulen Leben handelt, unmittelbar zugute" (Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher 162). Bilderwelt 663. Stuck-Villa II, 134. LKJ III, 284 (nur Nachdruck von 1976). Slg. Hürlimann 1038 (Nachdruck von 1976). Raabe 53. – Von leichten Lesespuren abgesehen sehr schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 250

251 SAUER, Marie: Kinderfreude in Haus und Flur. *Mit 12 ganzseitigen Farbillustrationen von Anni Engelmann(-Suska)*. Ohne Ort (Fürth?), Drucker (Löwensohn?) und Jahr, (1935). 24,2 x 28,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken etwas bestoßen, leicht berieben). 6 feste Kartonblätter. VlgsNr. 3612.



Erste und wohl einzige Ausgabe dieses lebendig und sehr schön illustrierten Bilderbuches von Anny Engelmann, das sie noch unter ihrem Pseudonym "Suska" veröffentlichte. – Über die tschechische Kinderbuchillustratorin Anny Engelmann (1897–1942) vgl. ausführlich: Ursula A.Schneider, Neues von Peter und Anny Engelmann. Figuren einer verschwundenen Moderne; in: Mitteilungen aus dem Brenner-Archiv 30/2011, S. 119–144. Nach Wangerin, Slg. Seifert S. 206/07 ist die Künstlerin wahrscheinlich von den Nationalsozialisten in Theresienstadt ermordet worden. – Da die meisten Bilderbücher mit Texten von Marie Sauer (1871–1958) bei Löwensohn in Fürth erschienen sind, könnte auch vorliegendes Bilderbuch dort erschienen sein (vgl. dazu Klotz IV, 6158/3). – Klotz, Bilderbücher I, 1268/14 datiert 1935. – Weltweit nur 1 Exemplar in der Niedersächsischen Staatsbibliothek Göttingen nachweisbar, wo das Exemplar mit ca. 1952 falsch datiert ist. – Schönes und gut erhaltenes, seltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

252 SAUER, Marie: Miau! – Wau! Wau! Tierbilder. Mit 12 Farbtafeln von Franz Dresdener. Ohne Ort, Drucker und Jahr. (Fürth?, Löwensohn?, ca.1920). 23,5 x 31,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken etwas bestoßen). 6 feste Kartonblätter als Leporello gebunden. VlgsNr. 1337/7. 140,–

Erste Ausgabe eines sehr ansprechend illustrierten Tierbilderbuches, das wir bibliographisch nicht nachweisen können. Es könnte sich allerdings um eine Titelvariante des ebenfalls von Sauer/Dresdener verfassten Bilderbuches: "Mietz, Flick und andere Lieblinge", in Fürth bei Löwensohn 1923 erschienen, handeln, denn die Einbandillustration dort ist mit der vorliegenden Einbandillustration identisch. – Die verschiedenen Tiergruppen – Esel – Katzen – Hühner – Tauben – Enten – Pferde – Kühe – Schafe – Schweine – Hunde – Ziegen stehen jeweils in einer voll ausgeführten ländlichen Umgebung. – Über den Maler F. Dresdener konnten wir nichts in Erfahrung bringen; die Autorin Annemarie Sauer (geb. 1871) lebte in Wiesbaden. – Vgl. Klotz, Bilderbücher I, 1100/3. – Gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 107.

253 SCHACHENMEIER, Hanna: Komm, wir fahren Karussell!. Mit farbiger Titelvignette und durchgehend meist ganzseitig farbig illustriert von Irene Schreiber. Oldenburg. Stalling, G., (1951). 26 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben). 8 Bll. VlgsNr. 116.

Erste Ausgabe dieses ungeheuer lebendig und flott gezeichneten Bilderbuches von Irene Schreiber, die wir ja u.a. auch aus dem humorvollen Bilderbuch "Kippe Kuh" kennen. – Klinkow/Scheffer S.74. Weismann S. 142. Mück 3518. Doderer-Müller 1118. Liebert 116. Klotz, Bilderbücher III, 5201/20. Innen sehr gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 107.



Nr. 252

254 SCHANZ, Frida: Die empörten Spielsachen und andere Gedichte. *Durchgehend farbig illustriert von Lia Doering.* Oldenburg. Stalling, G., 1930. 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 8 Bll.

Erste Ausgabe dieser amüsanten Versgeschichten der Erfolgsschriftstellerin Frida Schanz. "Ihre Gedichte und Erzählungen sind von einer Mischung aus Sentimentalität, lehrhaftem Ton und überschwänglichem Patriotismus geprägt" (LKJ III, 268).- Klotz IV, 6208/138. Klinkow/Scheffer, Stalling 82. – Etwas fingerfleckig und mit leichten Lesespuren, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.





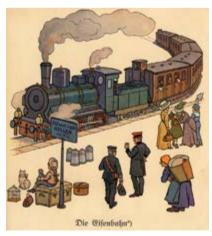
Nr. 253 Nr. 254



Nr. 255



Nr. 256



Nr. 257

255 SCHANZ, Frida: Das Himmels-Hospital. Mit farbig illustriertem Titel, 14 Farbtafeln und Textillustrationen von Tamara Ramsay. Fürth. Löwensohn, G., (1929). 26,5 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben). 15 Bll.

Erste Ausgabe. – Klotz, Bilderbücher II, 4466/2. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. – Siehe Farbabbildung links.

256 SCHANZ, Frida: Komische Kerlchen. Ein buntes Bilderbuch. Mit 8 farblithographierten Tafeln und teils ganzseitigen Textillustrationen von Lia Doering. Mainz. Scholz, J., (1924). 18,5 x 25,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben, Ecken bestoßen). 8 Bll. VlgsNr. 176.

Erste Ausgabe mit kurzen Versgeschichten der Erfolgsschriftstellerin Frida Schanz, die sehr lebendig und einfallsreich von Lia Doering, über die biographisch leider nichts zu ermitteln ist, ins Bild gesetzt werden. – Klotz, Bilderbücher I, 1067/33. – Gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung links

257 SCHLICHTEGROLL, Carl Felix von: O Sonnenschein scheint in's Herz aller kleinen Leute. Ein Bilderbuch. 3. Auflage. Mit farbig illustriertem Titel und durchgehend, meist ganzseitig farbig illustriert von Heinrich Goltz. Leipzig. Anton, A., (1919). 31 x 25 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (stärker berieben, Ecken und Kapitale bestoßen). 32 SS. 140,–

Bilderbuch mit typischen Illustrationen dieser Zeit, die in ihrer Art sehr stark an Gertrud Caspari erinnern. – Heinrich Goltz (geb.1867 in Leipzig) war Illustrator und lebte in Dresden-Blasewitz. "Er bewarb sich 1909 bei Otto Maier in Ravensburg um Illustrationsaufträge. Dort wurde er für die Themenbereiche "Kinderfiguren in moderner Auffassung", "Landschaft" und "Blumen" vorgemerkt" (Ries, Wilhelminische Zeit, S. 554,1 EA von 1912). Klotz, Bilderbücher I, 1746/17 gibt, wohl irrtümlich, 40 SS. an. – Mit einigen sauber restaurierten kleinen Einrissen im weißen Rand, davon – Seite 17/18 etwas ins Bild gehend. Sonst von leichten Lesespuren abgesehen, gut erhalten. – Siehe Farbabbildung links.

258 SCHMERLER, Max: Kommt Alle herbei!. Mit farblithographiertem Titel und zahlreichen farblithographierten Illustrationen, darunter 6 ganzseitig von Pauline Ebner. Nürnberg. Stroefer, Th., (1919). 25 x 20,3 cm. Neuer Pappband mit aufkaschierter farbiger Deckelillustration. 56 SS. VlgsNr. 1631.

Die Wiener Künstlerin Pauline Ebner (1873–1949) "war Mitglied des Vereins "Österreichischer Künstlerbund" (Heller, Bunte Welt S.352 ausführlich über sie). – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 498,4 (EA von 1913). Klotz IV, 6374/4. – Die Erstausgabe von 1913 umfasst nur 48 SS. – In der Art Casparis ist dies ein fröhlich illustriertes Bilderbuch mit einfachen Versen. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 109.

259 SCHMIDHAMMER, Arpad: Dies und Das. Bilder und Reime. *Mit 18 Farbtafeln von Arpad Schmidhammer.* Mainz,. Scholz, J., (1920). 17 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben). 8 feste Kartonblätter. VlgsNr.154. 80,–

Erste Ausgabe eines Kleinkinder-Bilderbuches mit den typisch Schmidhammer'schen, witzig-lebendigen Illustrationen und gekonnten Bildunterschriften. – Klotz, Bilderbücher III, 5063/40. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 109.





Nr. 258 Nr. 259

260 SCHMIDHAMMER, Arpad: Die Geschichte vom General Hindenburg lustig dargestellt und gereimt. *Mit 12 Farbillustrationen von Arpad Schmidhammer.* Mainz. Scholz, J., (1915). 21 x 27 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben, Ecken bestoßen). 8 Bll. VlgsNr.145.

Erste Ausgabe. – "Die Kämpfe an den Masurischen Seen werden zu listigen Streichen verharmlost und die Russen dem Gelächter preisgegeben. Ebenso frivol wie die Bilder ist der gereimte Patriotismus unter den Bildern" (Doderer-M. S. 314/15 und Nr. 520). – "In "General Hindenburg" wird noch die Vorstellung vom schnellen Sieg der deutschen Truppen sichtbar. Die Schlachten werden in dem Bilderbuch zu fröhlichen Jungenstreichen verniedlicht. Von General Hindenburg angeführt, werfen die als kleine Jungen in feldgrauer Uniform gezeichneten deutschen Soldaten die dummtäppisch dargestellten Russen ins Wasser" (Müller in LKJ III, S. 293). Bilderwelt 1854. Klotz, Bilderbücher III, 5063/31/32. Pohlmann/Heller, Krieg S. 68 mit Abb. – Mit leichten Gebrauchsspuren und im unteren weißen Rand mit vereinzelten kleinen hinterlegten Einrißen; insgesamt jedoch gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 260

Tadelloses Exemplar mit Schutzumschlag

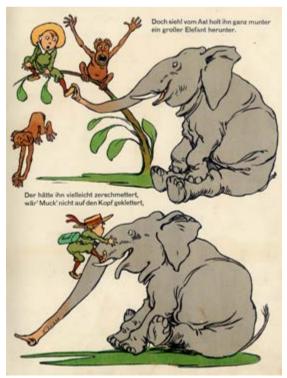
261 SCHMIDHAMMER, Arpad: Maledetto Katzelmacker. Eine wunderschöne Räubergeschichte aufgemalt und zur Guitarre gesungen. *Mit Titelvignette und 17 ganzseitigen farbigen Illustrationen von Arpad Schmidhammer.* Mainz. Scholz, J., (1916). 25,5 x 18 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 10 Bll. Vlg.-Nr. 146.

Erste Ausgabe. – "In seinem Bilderbuch 'Maledetto Katzelmacker' erschienen 1915 nach dem Wechsel Italiens auf die Seite der Ententemächte, illustriert Schmidhammer auf die ihm eigene Weise Bismarcks Urteil über die Italiener: 'Gott erschuf den Menschen nach seinem Bilder, den Italiener aber nach dem des Judas'. Der Wortschatz der politischen Propaganda wird auf Primitivaussagen reduziert und mit großem zeichnerischen Raffinement ins Bild gesetzt" (Schmidt-Edenkoben, Biene Maja in der Völkerschlacht, S.64). – "Unrühmlich hervorgetreten ist Schmidhammer mit seinen beiden Bilderbüchern aus dem ersten Weltkrieg, 'General Hindenburg' und 'Maledetto', die im Hinblick auf kriegshetzerische Tendenzen zu den schlimmsten Kinderbucherzeugnissen zählen. Im Vergleich zu dem noch recht harmlosen 'General Hindenburg' stellt das Bilderbuch 'Maledetto Katzelmacker' eine Haßtirade auf Italien dar, das hier als 'von Beruf Abruzzenräuber' angeprangert wird" (Müller in LKJ III, 293). – Bilderwelt 1838. Seebaß I, 1744. – Tadellos erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.

262 SCHMIDHAMMER, Arpad: Mucki. Eine wunderliche Weltreise für unsere Kleinen gereimt und gezeichnet. Mit farbig illustriertem Titel und durchgehend farbig illustriert von A. Schmidhammer. Mainz. Scholz, J., (1931). 30 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben, etwas stärker bestoßen). 8 Bll. VlgsNr.453.

Die neue Ausgabe dieser in Text und Illustration witzigen, vergnüglichen und tempogeladenen Geschichte. Hier ist Schmidhammers "Vorliebe für drollige bis skurrile Physiognomien" (H. Müller in LKJ III,292) zur Freude des Betrachters eingesetzt. – "Ein unternehmungslustiger Junge zieht in die Welt jenseits seines Gartens, erreicht auf dem Walfisch Amerika mit Wolkenkratzer, Trapper, Indianer und Büffeljagd, wird vom Albatros nach Indonesien geflogen zu Affen, Elefanten, Krokodilen, entkommt dem Sklavenhändler, um schließlich mit dem Storch wieder zu Hause zu landen. Wohl empfangen, zieht er die Lehre, bescheiden zu werden" (Wangerin, Slg. Seifer 257, Ausgabe 1908). Doderer-Müller 661. Vgl. Rühle 1024; Ries, Wilhelminische Zeit, S.849,8; Bilderwelt 534 (alle frühere Ausgabe mit den einseitig bedruckten Tafeln). – Nur ganz leicht fingerfleckig und gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.





Nr. 261 Nr. 262

263 SCHMIDHAMMER, Arpad: Mucki. Eine wunderliche Weltreise. Verse von Arpad Schmidhammer. *Mit farbig illustriertem Titel und durchgehend farbig illustriert von Fritz Baumgarten.* Wiesbaden. Scholz, J., (1948). 22,6 x 21,8 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. VlgsNr. 438.

Seltene erste Ausgabe in Antiqua; erschien erstmals in dieser Form mit den Illustrationen von Baumgarten 1939 in Sütterlin. – Die Ausgabe, die von Schmidhammer nicht nur die Versen, sondern auch die Illustrationen enthält, war erstmals 1905 erschienen. – In Text und Illustration witzige und vergnügliche Geschichte der unfreiwilligen Weltreise eines kleinen Jungen, der immer ein Gewehr umgehängt trägt, denn am Anfang der Geschichte wollte er "... zur Löwenjagd nach Afrika!". – Mück 4366. Weismann, S. 173. Blaume, Baumgarten 186. Rühle, 1024a. – Tadellos erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 110.

Nahezu komplette Reihe

264 SCHOLZ' Künstler-Bilderbücher. Serie A: Märchen. 19 (von 22) Bände der Reihe. Mit farblithographierten Tafeln und Textillustrationen von J.Diez, H.Lefler, J. Urban, A.Münzer, A.Schmidhammer, R.Scholz, E.Oßwald, E.Liebermann etc. Mainz. Scholz, J., 1910–28. 22 x 29 cm. Farbig illustrierte Originalhalbleinwandbände, davon 10 mit Schutzumschlägen. je 8 Bll.



Die nahezu komplette Reihe der Märchenbücher des Scholz Verlages; ohne die Bände 18 (Daumerlings Wanderschaft) und die Bände 21–22 (Rumpelstilzchen, Lumpengesindel). – "Spätestens im Jahr 1903 entschloss sich der Verlag von Josef Scholz in Mainz zur Herausgabe eines Bilderbuch-Programms, das in moderner Ausstattung – nämlich im Gewand des damals in seiner Blüte stehenden Jugendstils – die neugewonnenen künstlerischen Grundsätze der Zeit in die deutsche Kinderstube zu tragen, vor allem also den flächenhaften Einsatz von Farbe und Linie und Stilisierung statt plattem Realismus. Die 'Serie A:Märchen' eröffnet die Zählung des Gesamtprogramms 'Das deutsche Bilderbuch'. Seit 1912 firmiert das Programm dann nicht mehr als 'Das deutsche Bilderbuch', sondern als 'Scholz' Künstler-Bilderbücher', wohl in konkurrierender Anlehnung an die 'Münchener Künstler-Bilderbücher', die der 1906 gegründete Verlag Georg W. Dietrich in München herausgab. Die Künstler, die der Verlag für die Reihe heranzog, sind von unterschiedlichem Rang. Stark vertreten sind die Zeichner der Münchener "Jugend": J.Diez, A.Münzer, Leo Putz und A.Schmidhammer. Diese Künstler repräsentieren die Münchener Version des Jugendstils, die einen lyrisch, die anderen karikierend-witzig, ja frech. Daneben steht das Wiener Gespann der Heinrich Lefler und Josef Urban, die schon damals das umfangreichste und aufwendigste Illustrationswerk des Jugendstils im deutschsprachigen Raum geschaffen hatten. Die Scholz-Serie erweist sich vielleicht am solidesten in Ernst Liebermanns Beiträgen, am entwicklungsfähigsten wohl in E.Oßwalds Gestaltungen. Der insgesamt konservative Zug, der den Verlag ohnehin prägt, hat sich letztendlich auch auf die Märchenreihe ausgewirkt, die gleichwohl zu den bedeutendsten Unternehmungen der deutschen Kinderbuchgeschichte gerechnet werden muss. Aber auch der Zeitpunkt des Drucks der einzelnen Auflagen ist wichtig. Denn zwischen den verschiedenen Ausgaben besteht ein so bedeutendes Qualitätsgefälle, dass es nicht unerheblich ist, ob man etwa eine Erstausgabe von 1904, einen der bestechend schönen, leuchtkräftigen Drucke der Zeit um 1910–12, das schmutzig-graue, stumpfe Zerrbild von 1919 oder die wiederum recht manierlichen Drucke von 1925–31 vorliegen hat" (Ries, Scholz S.126ff). – Die vorliegende Reihe enthält 7 Erstausgaben und 10 Bände mit den originalen Schutzumschlägen. Es liegen Drucke von 1910-12 in 8 Bänden, von 1914-22 in 7 Bänden und 1925-28 in 4 Bänden vor. – Bemerkenswert gut erhaltene Reihe, die in dieser fast kompletten Folge selten angeboten wird. – Siehe Farbabbildung oben.



Nr. 265

Jugendstil-Bilderbuch "par excellence"

265 SCHOLZ' Künstler-Bilderbücher Nr. 02: Marienkind. Mit 8 ganzseitigen Farblithographien und zahlreichen Textabbildungen von Heinrich Lefler und Joseph Urban. Mainz. Scholz, J., (1911). 22 x 29 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (die rechte Seite des Vorder- und Rückendeckels fachmännisch repariert). 8 Bll. VlgsNr. 2.

"Innerhalb der Märchenbilderbücher dieser Serie verrät diese erstmals 1904 erschienene Gemeinschaftsarbeit der Wiener Künstler wohl die extremste Stilhaltung. Der nervös schlängelnde Linienfluß Leflers, ergänzt durch die von Urban stammenden rätselhaft-verworrene Randornamentik, macht die Arbeit zum Jugendstil-Bilderbuch par excellence" (Bilderwelt 466). – Ries, Scholz Vlg. 140. Doderer-M. 648 und S. 259. Stuck-Villa II, 246. Pressler 204. – Bis auf die fachmännisch ausgeführte Reparatur der Einbanddecke schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

266 SCHOLZ' Künstler-Bilderbücher Nr. 28: Rübezahl. Ausgewählte Sagen und Schwänke erzählt von Siegfried Beck. *Mit illustriertem Titel, zahlreichen Textillustrationen und 8 ganzseitigen Farblithographien von Robert Engels.* Mainz. Scholz, J., (1923). Quer-4to. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll.

Erste Ausgabe in dieser Reihe und einer der selteneren Bände aus der Reihe der Scholz'-Künstler Bilderbücher – "Von 1923 bis 1926 hat der Verlag unter den Nummern 27–30 weitere, ähnlich ausgestattete Bände im gleichen Format herausgebracht" (Ries, Scholz Vlg., S. 138). – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 506,9. – Das Buch enthält folgende Sagen und Schwänke: Rübezahl bewirbt sich um die schöne Prinzeß Emma – Die Aehrenleserin – Das ungetreue Schneiderlein – Der geizige Bäckermeister – Die beschämte Wandergesellschaft – Der arme Weber – Die reisende Gräfin – Der Pflaumenbaum. – Vgl. Stuck-Villa II, 179, dort die 1907 erschienene Ausgabe mit wesentlich umfangreicherem Text und nicht in dieser Reihe erschienen. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

Die komplette Folge

267 SCHOLZ' Künstler-Bilderbücher Nr. 35 und 48: Kindersang – Heimatklang. Deutsche Kinderlieder. Tonsatz Bernhard Scholz. 4 in 2 Bänden. *Mit zus. 24 ganzseitigen Farblithographien und zahlreichen Textillustrationen von Ernst Liebermann.* Mainz. Scholz, J., (ca.1913). 22,5 x 29,5 cm. Illustrierte Originalhalbleinwandbände (etwas berieben, Ecken leicht bestoßen). Je 16 num. Seiten.



Die komplette Reihe der beiden Sammelbände, die zeitgleich mit den vier Einzelbänden erschien; vgl. dazu Ries, Wilhelminische Zeit, 687, 14–17. – "Liebermann ist neben Ubbelohde der talentierteste "Heimatkünstler" im Bereich der Illustration. Er bevorzugt weniger topographisch genaue Schauplätze als vielmehr solche, die er aus konkreten Lokalelementen in idealistischer Zusammenschau konstruiert" (Bilderwelt 501 nur die Bde. 3–4). – Klotz, Bilderbücher II, 3386/27. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 687,14–17. LKJ IV, 378. Stuck-Villa I, 425 (nur Bd. IV). – Band I–II liegt im 5.–10.Tsd., Band III–IV im 7.–15. Tsd. vor. – Mit Restaurierungsspuren im Innenrand, bei Band II vorderes Innengelenk mit Tesafilm verstärkt, sonst ordentliches Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

268 SCHOLZ' Künstler-Bilderbücher: Drei Märchen nach Brüder Grimm: Sammelband von Nr. 11–13: Brüderchen und Schwesterchen – Schneeweischen und Rosenrot – Die sieben Raben. *Mit 24 farblithographierten Tafeln von Müller-Münster, Lena Bauernfeind und Franz Stassen.* Mainz. Scholz, J., (1912). 23 x 29,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 24 Bll.

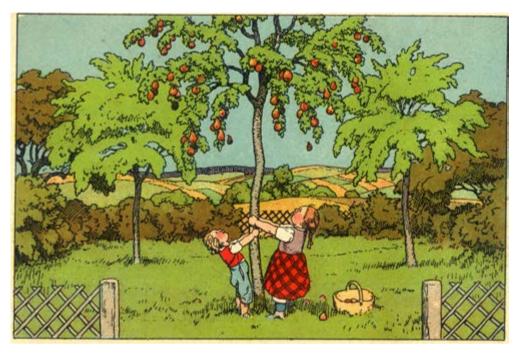
"Früh schon begann der Verlag mehrere Nummern in Sonderausgaben zusammenzufassen, und zwar jeweils drei in der Abfolge ihres Erscheinens" (Ries, Scholz S. 138). – Der Band 13: "Die sieben Raben" liegt in der Erstausgabe vor, Band 11 erschien erstmals 1910 und Band 12 erstmals 1911. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

269 SCHROEDTER, Hans: Goldene Ernte. Lieder und Gedichte für Kinder. (Hrsg. von N. Henningsen). *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Farbillustrationen von Hans Schroedter.* Mainz. Scholz, J., (1925). 30 x 22,8 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 47 SS. VlgsNr. 175.

Erste Ausgabe dieser eindrucksvollen, stark dem Jugendstil verwandten Illustrationen des vorwiegend für den Scholz-Verlag arbeitenden Illustrators und Malers Hans Schroedter (1872–1957), der eng mit Hans Thoma befreundet war. – Die klassischen lyrischen Texte sind von J.W.v.Goethe, F.W.Weber, W.Hey, F.Rückert, J.Sturm, F.Güll, Hoffmann von Fallersleben, L.Uhland, E.Mörike, R.Reinick, H.Sachs etc. – Doderer-M. 526. – Bemerkenswert gut erhaltenes und frisches Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 115.

270 Schroedter, Hans: Ins Kinderland. Liebe alte Kinderreime. *Mit 8 farblithographierten Tafeln und Textillustrationen von Hans Schroedter.* Mainz. Scholz, J., (1927). 18 x 26 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (etwas berieben). 8 Bll. VlgsNr. 337.

Erste Ausgabe dieser Sammlung bekannter Kinderreime. – Klotz, Bilderbücher III, 5218/24. – Gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 114.



Nr. 270

"Anfang der modernen Bilderbuchentwicklung"

272 Schulz, Wilhelm: Der Prutzeltopf. Ein Kinderbuch. *Durchgehend mit meist ganzseitigen farblitho*graphierten Illustrationen von Wilhelm Schulz. München. Langen, A., (1904). 27,2 x 27,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas angestaubt und leicht berieben). 22 SS. 440,–

Seltene erste Ausgabe. - "Dieses schöne Buch steht am Anfang der modernen Bilderbuchentwicklung und hat vielschichtigen Charakter: es vereint märchenhafte, harmonische moralische und soziale Elemente. Unter den titellosen Versgeschichten, die der auf dem Feuer stehende Prutzeltopf singt, befinden sich, wenn auch märchenhaft verfremdet, moralische Geschichten von unartigen Kindern und deren bösem Ende" (Rühle 689). - "Mit seinen Bildern zum "Prutzeltopf" gelang Schulz der große Wurf. Die Verse sind humoristisch verspielt mit irrationalen Zügen, der moralische Zeigefinger nicht allzu deutlich sichtbar. Stilistisch und qualitativ sind Schulz' Zeichnungen zum "Prutzeltopf" mit den zeitgleichen, aber viel bekannteren Illustrationen Carl Hofers im Rumpumpel und Freyholds "Der Buntscheck" in eine Reihe zu stellen. Ihr Charakteristikum ist eine großflächige, zarte Farbgebung und eine sehr expressive Konturierung, die die Figuren in frischer, ungekünstelter Naivität ganzheitlich zusammenfaßt" (Claussen in LKJ IV, S. 498 mit Abb). - "Auffallend ist die harmonische Farbigkeit des Buches, die dadurch zustande kommt, dass jede Seite bzw. Doppelseite mit nur zwei Farbtönen und Schwarz gedruckt ist. Ton-in-Ton Mischfarben entstehen durch feine Körnung überlagernder Farbschichten. Die gebrochenen Farben geben einigen Nachtszenen einen fahlen Mondglanz, anderen eine düstere, unheimliche Stimmung. Die kantig, expressive Konturierung der Figuren betont ihren schauerlich-schönen Reiz, den auch Kinder genießen können, ohne sich zu ängstigen" (Hoffmann/Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher 153). – Doderer-Müller 690. Stuck-Villa II, 299. Cotsen 9907. – Von leichten Lesespuren und einem kleinen Einriss im unteren weißen Rand abgesehen, sehr schönes und gut erhaltenes Exemplar. - Siehe Farbabbildung Seite 115.

273 SCHUR, Ernst: Hier und da und dort in Bild und Wort. Bilderbuch. *Mit 14 farblithographierten Tafeln von Ilse Schur.* Stuttgart. Loewes, (1911). 21 x 26,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig, stärker berieben). 14 einseitig bedruckte Bll.

Erste Ausgabe. – Ähnlich wie in ihrem Bilderbuch "das lustige Jahr" zeigen die schönen Jugendstildarstellungen Einzelszenen kindlichen Erlebens und Spiele wie z.B.: Schule – Kasperle-Theater – Eisenbahn spielen – Ostern – Sonntagsspaziergang mit den Puppen – Schlittschuhlaufen – beim Photographen – der Bäckersmann als Sandkastenspiel etc. Die eingängigen Verse meist sehr witzig formuliert. – Ilse Schur (1868–1923) war Lehrerin an der Zeichenschule des Vereins für Künstlerinnen in Berlin (für den Marie von Olfers übrigens auch arbeitete). Ihr Ehemann Ernst Schur (1876–1912), der zu all ihren Bilderbüchern die Texte verfasste, war Schriftsteller und Lyriker und u.a. auch mit einigen Gedichten am "Buntscheck" von R. Dehmel beteiligt. – Ries, Wilhelminische Zeit, S.875,2. Klotz, Bilderbücher III, 5298/4. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 115.





Nr. 269 Nr. 272

274 SCHUR, Ernst: Das lustige Jahr. Ein Bilderbuch für die Kinderstube. *Mit 12 farblithographierten Tafeln von Ilse Schur.* Stuttgart. Loewes, (1910). 23,5 x 31,3 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (fleckig, berieben und Rücken restauriert). 12 Textbll. VlgsNr. 711.

Erste Ausgabe eines schönen Jugendstilbilderbuches, "das sich durch die genaue Wiedergabe der zeitgenössischen bürgerlichen Wohn- und Lebensverhältnisse auszeichnet" (Bilderwelt 507). – Vorgestellt werden Einzelszenen kindlichen Erlebens und Spiele wie z.B.: einen Schneemann bauen, beim Kaufmann, Ostern, Frühling, Pfingsten, der Leierkastenmann, Geburtstag, Laterna magica, der Weihnachtsmann kommt etc. – Ries, Wilhelminische Zeit, S.875,1. Klotz, Bilderbücher III, 5298/1. – Vorsätze erneuert, mit leichten Gebrauchsspuren und einige Blätter mit sauber restaurierten kleinen Randbeschädigungen; insgesamt jedoch gut erhaltenes Bilderbuch. – Siehe Farbabbildung unten.





Nr. 273 Nr. 274

275 SEIDEL, Heinrich: Die Jahreszeiten. Ein Bilderbuch. Mit chromolithographiertem Titel und durchgehend, meist ganzseitig in Chromolithographie illustriert von Carl Röhling. Leipzig. Meissner & Buch, (1886). 28 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben)). 24 Bll. 220.–

Erste Ausgabe. – "H. Seidel stand in freundschaftlicher Verbindung mit P. Heyse, Th. Fontane, Th. Storm und Th. Trojan. Mit ihnen hat Seidel manchen gemeinsamen Zug in Stil und Sprache aus zeitgenössischer Mischung von Nachromantik, poetischem Realismus und Biedermeier. Als Volksschriftsteller sehr beliebt, sprach Seidel zu Kindern mit besonderer Wärme und oft mit feinem Humor in seinen Liedern, Versen und gereimten Fabeln" (Dierks in LKJ III, 372). – Der Historienmaler und Illustrator Carl Röhling (1849–1922) war der Bruder des Genre- und Historienmalers Ernst August Röhling. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 820,8. Klotz, Bilderbücher II, 4706/13. Wegehaupt II, 2833: "Auf der letzten Seite werden Illustrator und Autor den Kindern im Porträt vorgestellt". – Etwas fingerfleckig und mit leichten Lesespuren, sonst gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 116.



Nr. 275

276 SEIDEL, Ina: Familie Mutz. Ein Bilderbuch (Titel). Eine lustige Bärengeschichte (Einband). *Mit 8 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Eugen Osswald.* Mainz. Scholz, J., (1914). 22 x 29 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. VlgsNr. 136.

Erste Ausgabe. – Diese entzückende Beschreibung eines Tages aus dem Leben einer Bärenfamilie war gleichzeitig eine der ersten Veröffentlichungen von Ina Seidel. Zu den Scholz-Künstler-Bilderbüchern gehörend, ist die humorvolle Geschichte in Versen sehr beliebt geworden, wozu im Besonderen die Illustrationen des begnadeten Tiermalers E. Osswald beitrugen. – "Die Erlebnisse der Bärenkinder bei einem Ausflug auf die Alm sind lebhaft ausgemahlt, auch Lautmalerei ist gelegentlich einbezogen" (Dierks in LKJ IV, 503). – Die Einbandillustration zeigt drei Bären auf einer Schaukel. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 762,23. LKJ II, 617. Klotz, Bilderbücher II, 4114/27. Slg. Hürlimann 1595. Wilpert-G., Seidel 2. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 276 / 277

Die seltene Sütterlin-Ausgabe

277 SEIDEL, Ina: Familie Mutz. Ein Bilderbuch. *Mit 8 Farbtafeln und 6 Textillustrationen von Eugen Osswald.* Mainz. Scholz, J., (1936). 22 x 29 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken leicht bestoßen). 8 Bll. Vlgs-Nr. 136.

Die seltene Ausgabe in Sütterlin mit der veränderten Einbandillustration: Drei Bären ziehen einen Kinderwagen mit einem kleinen Bären, der einen Sonnenschirm hält. – Dierks in LKJ IV, 503. Dank der Illustrationen Osswalds wurde das Buch ein großer Erfolg und auch nach 1945 noch gedruckt. – Klotz, Bilderbücher II, 4114/27. Vgl. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 762,23M; LKJ II, 617; Slg. Hürlimann 1595 und Wilpert-G., Seidel 2 (alle die erste Ausgabe von 1914; siehe oben). – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 116.

278 SERGEL, Albert: Bunte Welt! Gedichte für Buben und Mädel. Mit Kompositionen von Engelbert Humperdinck. Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Farbillustrationen von Hans (Richard) von Volkmann. Reutlingen. Ensslin & Laiblin, (1911). 30 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 32 SS.

Erste Ausgabe. – "Man kann bei Sergel gelegentlich auch auf schlichte, aber eindringliche Töne stoßen, die an Eichendorff oder M. Claudius erinnern. Von sich selbst sagt Sergel, sein Schaffen gelte vor allem der Kinderwelt: "Mit einfachen Mitteln schlichte Schönheit zu geben, ist in der Lyrik mein Ziel". Einige seiner Kinderlieder hat Engelbert Humperdinck vertont" (K.Doderer in LKJ III, 381). – Zu den biographischen Daten des bekannten Landschaftsmalers und Illustrators H.R. von Volkmann vgl. ausführlich LKJ III, 723. und zu seiner künstlerischen Tätigkeit siehe Ries, Wilhelminische Zeit, S. 949,14 und vor allem S. 156 zum Thema der Aquarelltechnik, die hier besonders gut erkennbar ist. Zu den drei Liedern mit Noten siehe MGG VI,948 mit der Jahreszahl (1909). – Klotz, Bilderbücher III,6084/4. – Tadelloses Exemplar des schön gestalteten Jugendstilbandes, dessen dekorative Vorsätze hier in der Erstausgabe Hasen auf einer grünen Wiese zeigen. – Siehe Farbabbildung rechts.



Nr. 278 / 279

Mit Schutzumschlag

279 SERGEL, Albert: Bunte Welt! Gedichte für Buben und Mädel. Mit Kompositionen von Engelbert Humperdinck. 11.–16.Tsd. Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Farbillustrationen von Hans (Richard) von Volkmann. Reutlingen. Ensslin & Laiblin, (ca.1925). 30 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband mit hellblauem Rücken und Schutzumschlag. 32 SS.

"Hans von Volkmann (1860–1927) war ein beliebter und anerkannter Kinderbuchillustrator im Kaiserreich. Seine Bildsprache im Kinderbuch ist streng konturiert. Die Inhalte entsprechen der Erziehungsphilosophie dieser Zeit: frühzeitig lerne das Kind ein guter Deutscher zu sein und seine Geschlechterrolle ernst zu nehmen. Im Mädchen sei daher schon die

gute Mutter und ordentliche Hausfrau zu erkennen, im Buben der künftige Soldat" (Mergner/Häfner, Afrikaner E-26 und S. 158). – LKJ III, 723. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 949,14 und vor allem S. 156 zum Thema der Aquarelltechnik. Klotz, Bilderbücher III,6084/4 nur die Erstausgabe. – Der Auflagenvermerk ist bei diesem Exemplar nur über den Schutzumschlag erkennbar; gegenüber der Erstausgabe sind hier auch die Vorsätze verändert. Sie zeigen auf braunem Grund ein sich wiederholendes Mädchen in einem auf die Ecke gestellten Rechteck. Da weder Ries noch Klotz diese Ausgabe kennen, haben wir uns bei der Datierung hier auf einen handschriftlichen Widmungseintrag bezogen, der zum "20.April (19)27" datiert ist. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

280 SERGEL, Albert: Hänschen klein geht allein. *Mit farbig illustriertem Titel und 11 Farbtafeln von Franziska Schenkel*. Fürth. Löwensohn, G., (1928). 28 x 20 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben, Rückendeckel im Unterrand mit ganz leichter Wasserspur). 12 Bll.

Erste Ausgabe. – Der Lyriker Albert Sergel (1876–1946) "formte die seit der Romantik vertrauten Lied-Töne immer wieder neu und nimmt die umweltgebundenen Lebensregeln und alltäglichen Dinge in der Kinderwelt zu Themen und Motiven" (K.Doderer in LKJ III, 380). – Klotz, Bilderbücher III, 4964/12. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung rechts.



Nr. 280



Nr. 281

281 SERGEL, Albert: Der Rattenfänger von Hameln. Eine alte Mär in neuen Reimen. *Mit meist ganzseitigen Farblithographien von Eugen Osswald.* Hannover. Molling, A., (1920). 24 x 33 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 8 Bll. VlgsNr. 9006.

Erste Ausgabe. – Die Bilderbuchreihe des Molling Verlages führt konzeptionell die bei Scholz in Mainz Anfang des Jahrhunderts begonnene Märchenbuchreihe fort; wie bei Scholz ist auch hier E. Osswald mit Illustrationen auf höchstem Niveau vertreten. Diese Reihe, im Format etwas größer als die Scholz-Reihe, ist wesentlich seltener als die Bilderbuchreihe aus Mainz. – LKJ III, 380. Klotz, Bilderbücher II, 4114/16. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar dieses seltenen Bilderbuches aus dem Molling Verlag. – Siehe Farbabbildung oben.



Nr. 282

282 SIMROCK, Karl, und Andere: Kinderreime nach Karl Simrock und anderen Dichtern. Mit farbiger Titelvignette, 12 ganzseitigen Farbillustrationen und Textillustrationen von Anni Engelmann(-Suska). Leipzig. Fischer & Wittig, 1924. 32 x 24,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben und etwas angestaubt). 14 Bll.

Erste und einzige Ausgabe eines Bilderbuches von Anny Engelmann, das sie noch unter ihrem Pseudonym "Suska" veröffentlichte. – Über die tschechische Kinderbuchillustratorin Anny Engelmann (1897–1942) vgl. ausführlich: Ursula A.Schneider, Neues von Peter und Anny Engelmann. Figuren einer verschwundenen Moderne; in: Mitteilungen aus dem Brenner-Archiv 30/2011, S. 119–144. Nach Wangerin, Slg. Seifert S. 206/07 ist die Künstlerin wahrscheinlich von den Nationalsozialisten in Theresienstadt ermordet worden. – Klotz, Bilderbücher I, 1268/17. – Mit nur leichten Lesespuren und gut erhalten. – Siehe Farbabbildung links.

283 Sixtus, Albert: Der Dackel-Schutzmann. Ein lustiges Bilderbuch. *Mit 7 Farbtafeln von Ernst Kutzer.* Leipzig. Graphische Werke, (1927). 17,7 x 23,8 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben). 8 Bll. 60,–

Erste Ausgabe. – Unverkennbar witzig illustriertes Kutzer-Bilderbuch. – Shindo, Kutzer 359. Klotz, Bilderbücher II, 3212/61. – Mit Gebrauchsspuren und Innenstege mit Japan verstärkt; insgesamt noch ordentliches Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 119.



Nr. 283

284 SIXTUS, Albert: Kikeriki. Ein lustiges Büchlein von allerhand Tieren auf zwei Beinen und Vieren. *Mit illustriertem Titel und 11 Farbtafeln von Ernst Kutzer.* Leipzig. Leipziger Graphische Werke, (1930). 19,5 x 26,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen). 12 Bll. VlgsNr. 10. 180,–

Erste Ausgabe dieses vergnüglichen Bilderbuches mit ganzseitigen Illustrationen. Sprichwörter und Kinderspiele werden in Text und Bild von Tieren vorgestellt. – Shindo 298. Klotz, Bilderbücher 3212/190. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.

285 SLADKY, Hertha: Der Lebkuchenreiter Jörgele. Mit 12 ganzseitigen Farbillustrationen von Hertha Sladky. Wien. Luckmann, I., (1947). 22,5 x 23,8 cm. Illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 180,-

Erste und einzige Ausgabe dieses Bilderbuches der 'Wiener Kinder Bücher' und mit Illustrationen in Form von Lebkuchen mit Zuckergußfarben. Der Drachentöter Georg wird hier zum Lebkuchenmann Jörgele, der ausreitet, um seine Susi aus den Klauen eines Drachen zu befreien, was ihm mit Hilfe eines Zauberschwertes auch gelingt. – Die Graphikerin, Schriftkünstlerin und Illustratorin Hertha Sladky (1905–1989) studierte seit 1916 an der Jugendkunstklasse von Franz Cizek, war langjährige Mitarbeiterin in der Werkstatt von E.Zweibrück und ab 1925 Mitarbeiterin in der Officina Vindobonensis bei Robert Haas; vgl. dazu ausführlich Heller, Wien S.371. – Mück 3670. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.





Nr. 284 Nr. 285





Nr. 286 Nr. 288

286 SONDERLAND, Johann Baptist: Der Kinder Tageslauf. *Mit 12 beikolorierten farblithographierten Tafeln von J.B. Sonderland.* Düsseldorf. Levy, Elkan und Bäumer, (ca.1860). 22,2 x 18,7 cm. Halbleinwandband der Zeit mit aufkaschiertem illustriertem vorderem Originalumschlag (berieben). 12 einseitig bedruckte Tafeln.

Sehr seltene erste und einzige Ausgabe eines lebendig illustrierten und kolorierten biedermeierlichen Bilderbuches, welches den Tageslauf des Kindes vom Aufstehen bis zum ins Bett gehen schildert. Sehr detailreich und auch humorvoll finden sich Szenen "Zur Schule", "In der Schule", "Nach der Schule", "Häuslicher Fleiß", "Erholung", "Hühnerhof", "Vor dem Schlafengehen" etc. – Der Maler, Lithograph und Radierer J.B. Sonderland (1805–78) gehörte zu dem Düsseldorfer Künstlerkreis um A. Achenbach, E. Bendemann, Ehrhardt, Hübner, Lessing und Schrödter, der u.a. zu R. Reinicks "Lieder eines Malers" die berühmten Radierungen schul (siehe dort). "Er war ein sehr routinierter Zeichner, der sich immer geschickt anzupassen verstand" (Semrau in LKJ III, 411). – Bibliographisch lediglich bei Düsterdieck 7317 und Klotz, Bilderbücher III,5497/12 nachweisbar. Nicht bei Wegehaupt I–IV. Vgl. auch Ries, Wilhelminische Zeit, S. 889, Thieme-B. 31,S. 275 und Nagler 19, S. 129f, wo besonders seine humorvollen Einfälle herausgestellt werden. – Zwei Blatt mit alt hinterlegtem Einriss, etwas fingerfleckig und mit leichten Gebrauchsspuren. Insgesamt jedoch ordentliches und gut erhaltenes Exemplar dieses seltenen Bilderbuches. – Siehe Farbabbildung oben.



Nr. 287

287 STAMM, Karl: Die Kinder im Schlaraffenland. Bilderbuch. *Mit 24 ganzseitigen farblithographierten Illustrationen von Hans Witzig.* Zürich. Stehli, 1917. Quer-4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 14 Bll. 140,–

Erste Ausgabe. – "Die Bilder bekommen erzählenden Charakter, in der Darstellung lebhafter Szenen und komischer Episoden ergänzen sie den Text. Hier sind die Formen einfach, auf dekorative Elemente wird verzichtet, die Farben sind zurückhaltend, erdig" (Rutschmann, Schweiz, S. 85/86 und Abb. Tafel 12). – Gut erhaltenes schönes Exemplar dieses klassischen Schweizer Bilderbuches in der Erstausgabe, das neben "Tabis Nuckerli" zu Witzigs berühmtesten Bildergeschichten zählt. – Siehe Farbabbildung Seite 120.

288 STEINKAMP, A(lbert): Frohes Spiel. Eine Sammlung der schönsten Kinderreime und Lieder. Mit 16 farblithographierten Tafeln von Fritz Grotemeyer und zahlreichen farbigen Textillustrationen von Elisabeth Voigt. (Duisburg. Steinkamp, J.A., ca. 1890). 29 x 23 cm. Farbig illustrierter (Fritz Grotemeyer) Originalhalbleinwandband (Kanten und Ecken etwas bestoßen). 33 Bll. (einschließlich Tafeln).

Sehr seltene und bibliographisch bislang unbekannt gebliebene erste Ausgabe dieses von dem Münsteraner Maler Fritz Grotemeyer (1864–1947) und der Dresdner Genremalerin Elisabeth Voigt (geb. 1862 bei Pirna) illustrierten Gedichtbandes, das sich nach Doderer-Müller, S. 249 noch auf den ausgetretenen Pfaden der Neo-Romantik tummelt, während um ihn herum schon der Aufbruch zu neuen Illustrationsbereichen sichtbar wird. Das Werk enthält auch Gedichte von Güll, Rückert, Hoffmann v.Fallersleben, J.W.v. Goethe (Der Nürnberger Spielwarenhändler), F. Pocci u.a. – F. Grotemeyer ging 1887 zum Studium an der Akademie für Bildende Künste nach Berlin; er war Schüler von P.F.Meyerheim und Adolf Menzel, der ihn sehr förderte. – Bemerkenswert an diesem Bilderbuch ist die sehr farbintensive Einbandillustration und die lebendig gehaltenen Vorsatzillustrationen, die das Leben auf einem Bauernhof zeigen. – Die Illustration "Das Kletterbüblein" von E. Voigt ist mit (18)90 datiert. – Insgesamt sehr schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 120.

289 STEINKAMP, A(lbert): Lustige Spielkameraden. Eine Sammlung der schönsten Kinderreime und Lieder. Mit 8 farblithographierten Tafeln von Fritz Grotemeyer und zahlreichen farbigen Textillustrationen von Elisabeth Voigt. (Duisburg. Steinkamp, J.A., (ca. 1897). 28,5 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten und Ecken etwas bestoßen; Rückdeckel berieben und leicht bekritzelt). 17 Bll. (einschließlich Tafeln). VlgsNr.750.

Erste Ausgabe. – Fritz Grotemeyers (1864–1947) Illustrationen sind von einer starken Farbintensität mit kräftigen Rot-, Grün- und Blautönen. Die Bilder von E.Voigt zeigen Kinder in der Natur, zumeist in gedeckten Braun-, Blau- und Grüntönen. Mädchen und Jungen sind rollentypisch dargestellt: die Jungen als Offiziere und Jäger, die Mädchen als Hausfrauen und Mütter mit ihren Puppen in der Hand" (Wangerin, Slg. Seifert Nr. 97, dat.1890) – Das Werk enthält auch Gedichte von Güll, Rückert u.a. – Klotz, Bilderbücher I, 1870/3 dat. 1890. Bunk, Steinkamp S. 17 mit Abb. Nicht bei Ries, Wilhelminische Zeit S. 563 und Wegehaupt II–IV. – Leicht fingerfleckig; insgesamt gutes Exemplar. – Siehe Farbabbildung rechts.



290 STOCKMANN, Hermann: Weihnachten. Mit illustriertem Titel, 8 farblithographierten Tafeln und einigen Textillustrationen von Hermann Stockmann. Mainz. Scholz, J., (1922). 22 x 29 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben). 8 Bll. VlgsNr. 98.

Erste Ausgabe eines der ganz seltenen Scholz-Bilderbücher des in Dachau lebenden Malers, Zeichners und Illustrators H. Stockmann (1867–1938), der dem "Dachauer Impressionistenkreis" zugerechnet wird. – Die gemütvollen Bilder der Heiligen Nacht hat Stockmann in eine deutsche Winterlandschaft versetzt. Der Text ist nach dem Weihnachtsevangelium in kindlichen Worten gehalten. – Doderer-Müller 787. Klotz, Bilderbücher III, 5669/1. Zu Stockmann vgl. Thieme-B. 32, 78 und Ries, Wilhelminische Zeit, S. 907. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 122.

Liebhaberausgabe

291 STORM, Theodor: Gedichte. *Mit 6 farblithographierten Tafeln und 4 farblithographierten Vignetten von Ernst Kutzer.* Wien. Konegen, C., (1921). 11,5 x 9,8 cm. Farblithographierter Originalpappband (leicht berieben, hinteres Gelenk beschädigt). 30 SS.

GEISENHEYNER

Wohl nicht als Kinderbuch einzuordnen, aber im Zusammenhang mit dem Illustrator Ernst Kutzer auch in diesem Bereich von Interesse. – Vorliegende Liebhaberausgabe – es erschien gleichzeitig eine broschierte Version – mit dem Untertitel: "Auf Stein gezeichnet von Ernst Kutzer, geschrieben von Jutta Schulhof". – Shindo, Kutzer 129. Vgl. Heller, Wien 535, nur die einfache Ausgabe. – Bis auf das beschädigte Rückengelenk des Einbandes schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 123.



Nr. 290

Bilderbuchklassiker

292 STORM, Theodor: Der kleine Häwelmann. Mit farbig illustriertem Titel und 11 Farbillustrationen von Else Wenz-Viëtor. Oldenburg. Stalling, G., 1926. 23,4 x 20 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben). 8 Bll.

Erste Ausgabe dieses Bilderbuchklassikers. "Mit seinem wohl beliebtesten Märchen, "Der kleine Häwelmann", das 1849 nach der Geburt des ersten Sohnes Hans entstanden war, hat Storm erstmals ein durchkomponiertes und poetisch gestaltetes Märchen geschrieben. Die bekannteste Ausgabe ist das erstmals 1926 erschienene, von Else Wenz-Viëtor illustrierte Bilderbuch" (Wangerin, Slg. Seifert S. 65–66 und Nr. 42). Reetz 36. Liebert, Stalling 50. Doderer-M. 606. Stuck-Villa II, 352. – Etwas fleckig und mit leichten Gebrauchs- und Lesespuren; insgesamt jedoch noch gut erhaltenes Exemplar.

293 STUMPF, Wilhelm: Aus der grossen Stadt. Ein Bilderbuch für kleine Schulkinder. Hrsg. vom Leipziger Lehrerverein. *Mit illustriertem Titel und 16 Tafelabbildungen, davon 8 farbig von Wilhelm Stumpf.* Leipzig. Klinkhardt, J., (1908). 21 x 28,5 cm. Illustrierte Originalbroschur (etwas lichtrandig und berieben). 8 Bll.

Erste und einzige Ausgabe eines frühen Großstadt-Bilderbuches, das die Kinder aus der ländlichen Idylle in das unruhige Treiben einer Großstadt führt: Reisende in einem voll besetzten Eisenbahnabteil, eine dahinjagende Pferdedroschke, ein Sprengwagen, in dessen Spritzwasser sich Kinder und Hunde tummeln, Jungen beim Drachensteigen, eine Marktfrau am voll besetzten Markstand,, Besuch auf dem Weihnachtsmarkt, rodelnde Kinder etc. Das Buch erschien ein Jahr vor dem Großstadtbilderbuch von S. Hansen, welches als der Beginn der Grosstadtbilderbücher für Kinder gilt. – Der Maler und Illustrator Wilhelm Stumpf, 1873 in Weimar geboren, studierte an der Akademie in Leipzig und München und lebte später in München-Schleißheim. Er starb 1928 in Oberstaufen im Allgäu. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 913,6. Wangerin, Slg. Seifert 351. Klotz, Bilderbücher III, 5744/1. Doderer-Müller 439. Stuck-Villa II, 327. – Mit leichten Gebrauchsspuren, in den weißen Rändern teils etwas beschädigt. Titel mit 1909 datiertem handschriftlichem Besitzvermerk. – Siehe Farbabbildung Seite 123.



Nr. 291 Nr. 293

Originalzeichnung

294 Süs, Gustav: Aquarellierte Federzeichnung, weiß gehöht. (ca. 1845). Blattgröße: 9,8 x 13,3 cm. 340,– Sehr gut erhaltene Federzeichnung auf bräunlichem Zeichenkarton. Die Darstellung zeigt einen Hahn und eine Henne auf einer Mauer sitzend, die Bäuerin davor zu den beiden Tieren sprechend. – Es könnte sich um eine Illustration zu Süs' 1847 erschienenem Werk "Hähnchen und Hühnchen" handeln. – Über Süs vgl. ausführlich LKJ III, S.495 und Semrau in Philobiblon, Jg XXII, Heft 4, (1978), S.298. – Sehr gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 294

Vorzugsausgabe

295 Süs, Gustav: Hähnchen Kikeriki! Eine Historia zum Nutzen und Frommen der lieben Jugend. Mit farblithographiertem, beikoloriertem Titel und 24 beikolorierten Farblithographien von Gustav Süs. Berlin. Winckelmann, (1853). 27,7 x 23,5 cm. Originalhalbleinwandband (berieben, Kanten bestoßen). Lithographierter Titel, 24 einseitig bedruckte Bll.



Erste Ausgabe in einem Exemplar, das bibliographisch nicht nachzuweisen ist und wahrscheinlich als Vorzugsausgabe erschien. Gegenüber der normalen Ausgabe mit 13 Blatt haben wir hier insgesamt 25 Blatt auf etwas dickeres Velinpapier gedruckt. Das Format der vorliegenden Ausgabe ist auch etwas größer als das der Normalausgabe. - "Ein Bilderbuch mit einer fabelartigen Tierbzw. Kinderunglücksgeschichte in Versen über einen Hahn als jugendlichen Ausreißer, der die Warnungen der Mutter in den Wind schlägt und am Ende ums Leben kommt. Die Bilder zeichnen sich durch ihre realistische und gleichzeitig auf Menschliches durchsichtige Tierdarstellungen aus" (HKJL 1850-1900, 892 und Sp. 164 zur Normalausgabe). - "Als Schriftsteller und Illustrator war Süs am originellsten und echt kindertümlich in seinen kleinen Tiererzählungen, die Horst Kunze 'gefühlvoll-spätromantisch' nennt. Er beherrschte meisterlich das Gefühlsbetonte bis Sentimentale. Zusammen mit Speckter und dem etwas späteren Flinzer gehört Süs zu den bedeutendsten Tierillustratoren im deutschen Jugendbuch des 19. Jhdts." (Semrau in LKJ III, 496). - Alle bibliographischen Angaben beziehen sich auf die Normalausgabe mit 13 Bll.: Wegehaupt II, 3336. Rümann, Kinderbücher 154. Semrau, Süs 4. Pressler 107 mit Abb. Wegehaupt, Winckelmann 203 mit Farbabb. - In Bibliotheken konnten wir lediglich ein Exemplar der Staatsbibliothek Berlin eruieren, das dort allerdings unter "Kriegsverlust" gekennzeichnet wird. - Etwas stärker stock- und fingerfleckig und mit Gebrauchsspuren; insgesamt aber noch gut erhaltenes Exemplar dieser seltenen Ausgabe. - Siehe Farbabbildung links.

296 Süs, Gustav: Die Mähr von einer Nachtigall, mit ihrem Frühlingszauberschall, in dunklen, grünen Zweigen!. *Mit Holzstichtitel, und 15 Textholzstichen von Gustav Süs.* Braunschweig. Vieweg, F., 1857. 26 x 20 cm. Illustrierte Originalbroschur. 19 SS.



Erste Ausgabe. – "Tiere und Kinder sind seine Welt, er war auch als Kinderschriftsteller tätig und hat seine Bücher mit allerliebsten Illustrationen geschmückt" (zitiert nach Rümann, Illustrierte Bücher S. 292; und Nr. 2591). – "Als Schriftsteller und Illustrator war Süs am originellsten und echt kindertümlich in seinen Tiererzählungen. Sie bringen stets 'zum Nutzen und Frommen der lieben Jugend' eine deutliche Schlußbelehrung. Süs beherrschte meisterlich das gefühlsbetonte bis sentimentale, so etwa in der traurigen "Mähr von einer Nachtigall'" (Semrau in LKJ III, 496). – Seebaß II, 2001: "Eines der hübschesten Kinderbücher. Der Text erinnert an Brentanos 'Rothkehlchen, Liebseelchen'", vgl. dazu auch die Nr. 66 dieses Katalogs. – Semrau, Süs 13. Wegehaupt II, 3339. Pressler 209 und Abb 105. Ein Korb voll Allerlei 9.7 mit Abb. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung links.

297 Süs – HERCHENBACH, Wilhelm: Kinderhimmel. Mit Versen und Reimen. Mit farblithographiertem Titel und 13 farblithographierten Tafeln von Gustav Süs. Düsseldorf. Buddeus, J., 1853. 33,5 x 25,5 cm. Originalhalbledermappe mit illustrierten Deckeln und Schließband (etwas berieben). 14 einseitig bedruckte Bll.

Außerordentlich seltene erste und einzige Ausgabe dieser spätromantischen gemütvollen Bilderfolge für Kleinkinder. Meist werden Szenen mit Tieren und Kindern dargestellt, ein Genre, das Süs meisterhaft beherrschte; vgl. dazu LKJ III, 495. – Fünf der Gedichte stammen von W. Herchenbach, mit über 200 Jugendschriften einem der erfolgreichsten Jugendbuchautoren des 19. Jhdts. – Klotz, Bilderbücher III, 5766/24. Seebaß II, 2004. Nicht bei Wegehaupt I–IV. – Etwas stockfleckig, sonst sehr gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 125.



Nr. 297

298 SWIFT – KOTZDE, Wilhelm: Gullivers Reisen. Nach Jonathan Swift für die Kleinen erzählt. *Mit illustriertem Titel, zahlreichen Textillustrationen und 8 ganzseitigen Farblithographien von Hans Schroedter.* Mainz. Scholz, J., (1911). 23,2 x 29,2 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 21 SS., 1 Bl. VlgsNr. 79.

Erste Ausgabe dieses eindrucksvollen Jugendstilbilderbuches des vorwiegend für den Scholz Verlag arbeitenden Künstlers Hans Schroedter (1872–1957), der auch in enger Verbindung zu Hans Thoma in Karlsruhe stand. Das Bilderbuch erschien noch 1923 als Band 27 in der Reihe der Märchenbilderbücher: "Scholz' Künstler-Bilderbücher" mit wesentlich gekürztem Text. – Ries, Scholz Vlg., S. 138 und Ries, Wilhelminische Zeit, S. 870,20. Klotz, Bilderbücher III, 5218/21. Doderer-M. 538. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar; aus der Sammlung "Das Deutsche Bilderbuch Nr. 79". – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 298 / 299

GEISENHEYNER

299 Swift – (Kotzde, Wilhelm): Gullivers Reisen. Nach Jonathan Swift für die Kleinen erzählt. Mit illustriertem Titel, zahlreichen Textillustrationen und 8 ganzseitigen Farblithographien von Hans Schroedter. Mainz. Scholz, J., (1923). 22 x 29 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig, berieben und Ecken leicht bestoßen). 8 Bll. VlgsNr. 79.

Hier ohne den Reihenvermerk "Das Deutsche Bilderbuch". – Ries, Scholz Vlg., S. 138 und Ries, Wilhelminische Zeit, S. 870,20. Klotz, Bilderbücher III, 5218/20. Doderer-M. 538. – Mit leichten Gebrauchsspuren und die untere rechte Ecke durchgehend etwas beschädigt. Insgesamt jedoch ordentliches Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 125.

300 THIELE, Margarete (d.i. Margarete Abshagen): Klein-Hildes wundersames Erlebnis. Eine Puppengeschichte. *Mit großer farbigen Titelvignette*, *5 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Ernst Kutzer*. Dresden. Abshagen, H.F., 1930. 22,5 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 71 SS.

Erste Ausgabe in einem sehr schönen und tadellos erhaltenen Exemplar mit dem seltenen Schutzumschlag. – So ganz kann Kutzer auch hier auf seine typischen Wichtelmänner nicht verzichten; die Ausgelassenheit und Fröhlichkeit seiner Figuren wird hier aber hauptsächlich durch Kinder, Puppen und Spielzeug dargestellt. – Klotz, V, 7372/17; fehlt in der Bibliographie "Bilderbücher". Knorr, Dresden 2105 mit Farbabbildung. Shindo, Kutzer 499. Vgl. LKJ II, 293f (nicht in der Bibliographie). – Siehe Farbabbildung rechts.

301 THIELE, Margarete (d.i. Margarete Abshagen): Das verzauberte Häslein. Eine wundersame Geschichte. *Mit 4 Farbtafeln und zahlreichen zweifarbigen Illustrationen von Ernst Kutzer.* Markersdorf und Leipzig. Schneider, R., (1933). 21,7 x 16,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben, Kapitale und Ecken bestoßen). 61 SS., 1 Bl.

Erste und einzige Ausgabe. – Shindo, Kutzer 567. Klotz V, 7372/8; nicht bei Bilderbücher/Kutzer!. – Etwas stärker fleckig, sonst ordentliches Exemplar. – Siehe Farbabbildung rechts.

302 (THIENEMANN, Carl): Jahr und Tag. Ein Spruch- und Bilder-Kalender auf jedes Jahr, nebst Haus- und Schulregeln für die Jugend. *Mit lithographiertem Frontispiz und 16 hand-kolorierten lithographierten Tafeln*. Stuttgart und Esslingen. Schreiber und Schill, (ca.1850). 14,8 x 20 cm. Originalhalbleinwandband mit kolorierter Vorderdeckelillustration. 13 Textbll.

Die Zuschreibung des Werkes an den Begründer des Thienemann Verlags und Kinderbuchautor Carl Thienemann erfolgte nach dem bei Brunken zitierten Katalog des Landesmuseums Stuttgart; außerdem ist das Widmungsgedicht "Dem Kinde" mit Th. signiert. - Das Werk erschien offensichtlich erstmals 1847 mit 8 Illustrationen in Feder- und Kreidelithographie von J.M. Volz, einem der fruchtbarsten Illustratoren von Bilderbüchern des Biedermeier. Ein Bildvergleich mit Wegehaupt I, 1087 (Seite 125) zeigt, dass die Illustrationen der vorliegenden Ausgabe wesentlich verändert wurden. Zu einem Zentralbild sind hier jeweils im oberen Rand noch zwei ebenfalls kolorierte Vignetten hinzugekommen, die in figürlichen Darstellungen motivgleich mit dem Zentralbild sind. Außerdem wurde die Zeichenart verändert: nur noch Federlithographie. Der Aufbau des Werkes entspricht der Ausgabe 1847: es werden 12 Monatsbilder auf 6 Tafeln (jeweils Vorder- und Rückseite) gezeigt, sowie 4 Tageszeitendarstellungen auf 2 Tafeln (ebenfalls Vorder- und Rückseite). Die Textblätter enthalten Gedichte und Sprüche. Am Ende noch als 13. Blatt ein aus-



Nr. 300



Nr. 301

führliches Gedicht "Das Titel-Bild" beschreibend; dieses Blatt wird im HKJL 1800–1850, Nr. 897 nicht erwähnt und war wohl der Ausgabe 1847 nicht beigebunden. "Das gewählte Gestaltungsverfahren macht den Kalender zu einem zeitlosen Produkt, dessen Aktualität und Lesbarkeit nicht auf sein Erscheinungsjahr beschränkt ist" (HKJL). – Vgl. Slg. Brüggemann 408; Hauswedell 672, Hopster/Nassen, Märchen und Mühsal S. 114 und Seebaß I, 984 (alle nur die Ausgabe 1847); demnach ist vorliegende Ausgabe bibliographisch nicht bekannt, auch Wegehaupt I–IV nicht!. Sie ist auch nicht mit der bei Brunken erwähnten Neuausgabe von 1861, Esslingen, Schreiber mit 16 Farbdruckbildern identisch! – Die Textblätter etwas stockfleckig, die kolorierten Tafeln in tadellosem Zustand. – Schönes Schulpreisexemplar, das 1866 der Volksschülerin Emma Fischer in Halle überreicht wurde. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 302

Das erste Buch des Karl Thienemann-Verlags

303 THIENEMANN, Carl: Das liebe Buch zeigt und beschreibt was das Kind thut und treibt in Bildern und Reimen. *Mit 8 handkolorierten lithographierten Tafeln*. Stuttgart. Thienemann, K., (1849). 20 x 15 cm. Originalhalbleinwandband mit handkolorierter Vorderdeckelillustration (fleckig und berieben). 7 Bll. Text.

Sehr seltene erste Ausgabe des ersten Buches des Karl Thienemann Verlags! Der Verleger und Jugendschriftsteller K.L.C. Thienemann (1786–1863), gründete nach seiner Zeit im Schreiber Verlag Esslingen 1849 seinen eigenen Verlag. – Die in Verse gefassten Beschäftigen des Kindes im Tagesablauf werden in fein kolorierten lithographierten Darstellungen veranschaulicht: "Der Morgen" (Ankleiden) – "Der Vormittag" (Lernen) – "Der Mittag" (Das Essen) – "Der Nachmittag" (Spaziergang und Spielen) – "Der Abend" (Bilderbuchlesen!) – "Der Abend" (Erzählen) und am Ende "Schlafengehen". Um ein großes Zentralbild in der Mitte sind jeweils zwischen 7–10 kleinere Bilder angeordnet, die in Einzeldarstellungen das Hauptbild ergänzen. – Klotz V, 7377/2. Nicht bei Wegehaupt I–IV. Mit etwas stärkeren Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch ordentliche Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 128.

304 (THOMPSON, Gabriel H.): Das Luftschiff im Tierlande. Mit illustriertem Titel, 8 farblithographierten Tafeln und zahlreichen, teils ganzseitigen Illustrationen von Gabriel (oder George) H. Thompson. Nürnberg. Stroefer, Th., (1910). 23 x 29 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken und Kanten bestoßen, fleckig). 18 Bll. Text. VlgsNr.1471.

Erste Ausgabe. Ob es eine englische Originalausgabe gibt, konnten wir nicht feststellen. – Sehr seltenes Bilderbuch des britischen Genremalers Gabriel (oder George) H. Thompson (geb. 1861), der in München lebte und vorwiegend für Nister in London arbeitete. – Der Elefant – die für Thompson typische Hauptfigur seiner Bilderbücher – ist hier zwar auch vertreten, allerdings nur im Kreise zahlreicher anderer Tiere. – Rammensee 952 mit abweichender Kollation. Klotz, Bilderbücher III, 5854/1. Nicht bei Ries, Wilhelminische Zeit, S. 925. – Mit starken Gebrauchsspuren und die Innenfalze fachmännisch verstärkt; insgesamt jedoch noch ordentliches Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.





Nr. 303

Nr. 304

Die Pappausgabe

305 TILLE, Lotte: Höckchen-Döckchen. *Mit 12 farblithographierten Tafeln von Paul Brockmüller.* Frankfurt/Main. Rütten & Loening, (1904). 32 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben, Ecken und Kanten stärker bestoßen). 13 Bll. auf festen Kartonblättern. 380,–

Erste Ausgabe, hier in der sehr seltenen Form auf festen Kartonblättern. – "Originell und witzig steht in diesem Bilderbuch des Berliner Illustrators Paul Brockmüller (1864–?) die Jugendstilornamentik auch in einem inhaltlichen Bezug zu den Bildmotiven. Trotz der gleichbleibenden Dreiteilung in Ober- und Untermotive mit dazwischenliegendem handgeschriebenem Textfeld wechseln die Bilderformen wie die Farbkonzeption von Blatt zu Blatt. Im Einklang mit den jeweils auf 'Döckchen' reimenden Vierzeilern verfolgt das Buch ein spielerisches Element, wie es zur Natur des Kinderbilderbuches gehört" (Ries in Bilderwelt 473). – Ries, Wilhelminische Zeit, S.449,1; Ein Korb voll Allerlei 9.33, mit Abbildung; Slg. Hürlimann 1119 und Cotsen 11056, alle nur die Papierausgabe. Klotz, Bilderbücher I, 697/1. – Bis auf den etwas gebrauchten Einband schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 129.

306 TISCHENDORF, Wolfgang: Mein erstes Reimbuch. Mit 3 Farbtafeln und durchgehend zweifarbig illustriert von Emil Stahl. Berlin. Pestalozzi, (ca.1930). 24 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen). 2 Bll., 46 SS., 1 Bl.

Erste Ausgabe dieses sehr lebendig und reichhaltig illustrierten Gedichtbandes. Das Buch "soll sich nicht nur durch seine wertvolle, kindertümliche Auswahl, sondern auch durch seine Ausstattung herausheben aus der Zahl gleichartiger Bücher. Der Künstler hat den Text in seinem ganzen Umfang in einer leicht lesbaren Schriftart geschrieben und durch lebensvolle Bilder belebt und geschmückt" (Nachwort). – Der Maler und Graphiker Emil Stahl (1881–1940) studierte an der Kunstgewerbeschule in Nürnberg unter Peter Behrens und dann später weitere fünf Semester an der Akademie in München. – Klotz, Bilderbücher III, 5551/4. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 129.

307 VARN-HAMMEN, B.: Königsmärchen. Mit 5 farbigen Textillustrationen und 11 Farbtafeln von Leo Kainradl (?). Wien. Gerlach & Wiedling, (ca. 1908). 28,8 x 22,5. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig). 121 SS.

Erste und wohl einzige Ausgabe. – "Der Band enthält fünf Märchenerzählungen, die vom Geist einer Verherrlichung herrschender Personen (Prinzen und Prinzessinnen) geprägt sind, das Ganze als Gabe an das Haus Habsburg gedacht. Willkommener Anlaß war möglicherweise das 60jährige Regierungsjubiläum Kaiser Franz Josefs (1908). Keine weiteren Hinweise waren eruierbar über Autorin oder Autor. Die Illustrationen erscheinen uneinheitlich in ihrer Gestaltung.

Während die ersten drei Märchen zehn Farbtafeln eines nicht genannten Künstlers enthalten, z.T. in dekorativen Rahmen, die eine routinierte Hand vor allem im Bereich historisch erzählender, gleichzeitig malerisch-poetischer Illustration erkennen lassen, zeigen die letzten zwei Märchen Farbbildchen im Text und 1 Tafel mit durchaus dilettantischer Zeichnung und Farbgebung. Hans Ries glaubt in der ersten Farbtafel links unten eine kaum erkennbare Signatur L.K. zu lesen und deutet vorsichtig auf Leo Kainradl" (Heller Wien, 91). – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar; Vorsatz mit einer 1918 datierten Widmung. – Siehe Farbabbildung unten.







Nr. 305 Nr. 306 Nr. 307

308 Verus, Huldreich (PS:d.i. Marie von Altnach): Lämmerweide. Ein Bilderbuch für unsre lieben Kinder. *Mit 8 ganzseitigen Farbillustrationen und zahlreichen teils ganzseitigen Textillustrationen von H. Barmführ.* Dinglingen. St. Johannis-Druckerei, (1925). 25,8 x 18,8 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben, Ecken leicht bestoßen). 47 SS.

Erste Ausgabe eines Bilderbuches, dessen Texte, teils religiös geprägt und meist gereimt, von Kindern, ihren Eltern, Großeltern, Erlebnissen mit der Natur etc. erzählen, darunter auch in Prosa gehaltene kleine Abenteuergeschichten. Den Abschluss bildet eine sehr schöne Weihnachtsszene. Die einfühlsamen Illustrationen von H. Barmführ, den Ries, Wilhelminische Zeit, S. 407 als "nicht identifizierbar" bezeichnet, illustrieren die Erzählungen und Geschichten sehr gut. – Nicht bei Klotz V, 7697. – Mit nur ganz leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. – Siehe Farbabbildung rechts.

309 Die vier Jahreszeiten. *Mit 15 farblithographierten Tafeln.* Ohne Ort Drucker und Jahr, (ca. 1912). 24,7 x 33 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (stärker berieben, Ecken bestoßen). 15 Bll.

Sehr qualitätvoll illustriertes Bilderbuch im Stil von Gertrud Caspari, das weder Künstler- noch Verlagssignaturen aufweist. Der Titel steht lediglich



Nr. 308

auf dem Einband. Die Bilder – meist eine von ergänzenden Vignetten umgebene Hauptdarstellung – führen das Kind durch das Jahr mit den jeweils möglichen Beschäftigungen. Verse und Lieder beschreiben die Bilder: Im Frühjahr tummeln sich spielende Kinder unter blühenden Bäumen, die Sommerzeit wird mit einer Reisekutsche und Badevergnügen im und am Meer vermittelt, im Herbst läßt man Drachen steigen (als Vignetten werden zwei Flugzeuge gezeigt), der Winter wird mit Nähen, Stricken und Schlittenfahren gezeigt; der Abschluss zeigt ein interessantes Weihnachtsbild. – Der Vorsatz mit einer 1913 datierten englischen handschriftlichen Widmung. Innen schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 130.

GEISENHEYNER



Nr. 309



Nr. 310

310 Voigt, Elisabeth: Jugendzeit – Schönste Zeit. Originalzeichnungen von E.Voigt. *Mit 6 chromolitho-graphierten Tafeln von Elisabeth Voigt.* (Mainz. Scholz, J., ca.1895). 29 x 25 cm. Neuer Pappband mit aufkaschierter Vorderdeckelillustration. 8 Bll. VlgsNr. 136.

Seltene erste und wohl einzige Ausgabe eines biedermeierlichen Bilderbuches, dass wir werde bei Ries, noch Wegehaupt II–IV und Klotz, Bilderbücher III, 6065 nachweisen können. Die ganzseitigen Illustrationen der Dresdner Malerin E. Voigt (geb.1862) illustrieren kurze Gedichte zu Kinderspielen und Kinderbeschäftigungen z.B. mit Puppen oder beim Lesen in freier Natur. – Die Zuschreibung an den J.Scholz Verlag erfolgte über das Verlagssignet auf der Einbandillustration. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 130.

311 VOLKMANN-LEANDER, Richard von: Träumereien an französischen Kaminen. Märchen. 43. Auflage. *Mit zahlreichen Illustrationen von Hans Richard von Volkmann*. Leipzig. Breitkopf und Härtel, 1911. 18 x 16 cm. Illustrierter Originalleinwandband. 4 Bll., 123 SS.

Frühe, noch von Volkmann illustrierte Ausgabe. – "Nach Thematik und Motivwahl eher heterogene Märchensammlung, die verschiedene Themen und Motive des romantischen Kunstmärchens und des Volksmärchens aufnimmt. Kennzeichnend ist die Herabstimmung der romantischen Tradition ins Bürgerliche; die Idylle bürgerlicher Häuslichkeit ist ein durchgängiges und bestimmendes Moment der Sammlung" (Wild in LKJ III, 724). – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 949, 10. – Klotz, Bilderbücher III, 6084/19. – Der Illustrator Hans Richard von Volkmann ist im Kinderbuchbereich vor allem auch durch sein schönes Bilderbuch "Strabantzerchen" bekannt geworden; Volkmann war Meisterschüler von Schönleben in Karlsruhe. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 311

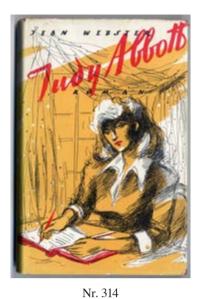
Einbandvariante

312 Weber, Ernst: Die Himmelsleiter. *Mit 10 Farbtafeln und sw-Textbordüren von Josef Mauder.* München. Dietrich, G.W, (1912). 33,5 x 28 cm. Originalhalbleinwandband mit 2 grauen Seidenbändern (etwas berieben). 12 Bll. Text.

Erste Ausgabe. – Dietrichs Münchener Künstler-Bilderbücher Nr.18. – Ernst Webers Gedichte (z.B. "Schwammerltanz", "Sankt Nikolaus" oder "Der kranke Kater") werden von Mauder in Szene gesetzt: "Ruhige, großflächige, wie ausgeräumt erscheinende Bilder werden mit zum Teil drastisch-komischen, karikiert wirkenden Wesen bevölkert." (Ries, Mauder, S.11 und 16). – Ries, Wilhelminische Zeit 708,27. Doderer-Müller 557. LKJ IV, 405. Liebert, Dietrich D18. – Sehr gut erhaltenes Bilderbuch, das hier in einer abweichenden Einbandvariante vorliegt. Der Leinwandband zeigt schmale Bordüren, die von oben nach unten laufen mit Blumenmustern auf blauem, rotem und weißem Hintergrund. Jeweils in der oberen und unteren Hälfte ein graues Seidenband eingearbeitet, das zum Verschließen des Bandes dient. Die Enden zum Verschließen sind hier nicht mehr vorhanden. – Siehe Farbabbildung Seite 132.

GEISENHEYNER





Nr. 312

313 Weber, Leopold: Kreidolf Mappe. Zusammengestellt und eingeleitet von L. Weber. *Mit 16 Farbtafeln von Ernst Kreidolf.* München. Callwey, D.W., (1919). 37,5 x 28 cm. Originalpappmappe (etwas fleckig). 2 Bll. Text.

Erste Ausgabe dieser schönen Kreidolfmappe, die ausschließlich Einzelgraphik, Gemälde und Zeichnungen enthält, die, von fünf Ausnahmen abgesehen, nicht in Büchern erschienen sind oder in die Bilderbücher dann doch nicht mit aufgenommen wurden. – Hess/Wachter D61. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 313

314 WEBSTER, Jean: Judy Abbott. Aus dem Englischen übersetzt von Margit Boesch-Frutiger. 2. Auflage. Mit zahlreichen Textillustrationen der Autorin. Aarau. Sauerländer, H.R., 1949. 21 x 14 cm. Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag. 222 SS.

Band I der "Daddy-Long-Legs" Bücher, einem klassischen Jugendbuch der amerikanischen Kinderliteratur. Die englische Originalausgabe war 1912 erschienen; die erste deutsche Ausgabe 1947. "Es handelt sich hierbei um einen Entwicklungsroman in Briefform, der das Leben eines jungen Waisen-Mädchens im College beschreibt und als Liebesgeschichte mit einem Liebesbrief endet. Das Buch wurde im Nu zu einem Bestseller und wird bis heute ständig aufgelegt. Es regte auch zur Gründung der 'New York State Charities Aid Assoc.' an, deren Mitglieder sich verpflichten, Waisenkindern den Besuch eines Colleges zu ermöglichen" (Kümmerlin-Meibauer, Klassiker II, S. 1146ff). Seebaß II, 2149. Nicht bei Klotz! – Gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 132.

Das erste deutsche Jugendstilbilderbuch

315 WEDEKIND, Frank: Der Hänseken. Ein Kinderepos. *Durchgehend farbig illustriert von Armin Wedekind.* Paris, Leipzig, München. Langen, A., 1896. 34,5 x 24,7 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und leicht berieben). 26 SS., 1 Bl.

Erste Ausgabe eines außerordentlich seltenen Bilderbuches, das der 17jährige Frank Wedekind für seine kleine Schwester Emilie geschrieben hatte und das von seinem Bruder Armin illustriert wurde. - "Das erste deutsche Bilderbuch, das den Ansprüchen genügt und als Jugendstilbilderbuch bezeichnet werden darf, ist ein Alleingang der Brüder Armin und Frank Wedekind: ,Der Hänseken'. Hier herrscht eine ungezwungene Zeichnung, die in stets wechselnden, schwingenden Bildformen, wie sie auch der frühe Kreidolf liebte, eine kecke, für immer vom Elternhaus wegführende Kinderreise erzählt. Der unbekümmerte Umgang mit Perspektiven, Hausformen und Anatomien aber nimmt bereits Momente aus Hofers ,Rumpumpel'vorweg, weshalb dieser unbeachtete Wurf eines nichtprofessionellen Kinderbuchillustrators sehr hoch zu veranschlagen ist" (Ries in Stuck-Villa II, S. 29 und Nr.343). - Dieses Bilderbuch "steht seltsam zwischen Jugendstil und frühexpressionistischer Formenwelt" (Halbey in LKJ II, S. 100). - "Diese Bildergeschichte in Versen erzählt von einem kleinen Jungen, der zur Nacht auf einem Mondstrahl bis zum Himmelstor fliegt, am Morgen hinunter in einen Tintenteich plumpst, als Schwarzer von seiner Mutter nicht mehr angenommen wird und also nach Afrika fährt, wo er von einer schwarzen Mama freundlich empfangen wird" (HKJL 1850-1900, Nr. 937). - Doderer-Müller 239. Slg. Hobrecker 330. Wegehaupt IV, 2354 mit ganzseitiger Abbildung. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 964,1. - Vorsatz mit 1896 datiertem Besitzvermerk, im Bund etwas locker. Insgesamt jedoch schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. - Siehe Farbabbildung rechts.



Nr. 315

316 WEIHNACHTSKLÄNGE. Deutsche Weihnachtslieder. Tonsatz von Bernhard Scholz. *Mit 6 farblitho-graphierten Tafeln und zahlreichen Textillustrationen von Ernst Liebermann.* Mainz. Scholz, J., (1907). 22,5 x 29,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben, Rücken etwas fleckig). 18 SS. 1 Bl. VlgsNr. 50.

Erste Ausgabe dieses schönen Liederbuches mit Noten für Singstimme und Klavierbegleitung zu klassischen deutschen Weihnachtsliedern. – Aus der Reihe Scholz' Künstler-Bilderbücher No 50. – Ernst Liebermann (1869–1960) studierte an der Berliner Akademie bei F.Skarbina und J. Scheurenberg. Seinen künstlerischen Ruf begründen Lithographien, die in ihren Motiven meist an deutsche Volkslieder anknüpfen. – Ries, Wilhelminische Zeit S.687,23. LKJ IV, S. 378. Klotz, Bilderbücher II, 3386/46. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 134.

317 WENZ – VIETOR, Else: Aus dem kleinen alten Städtchen. 2. Auflage. *Mit 7 farblithographierten Doppeltafeln und 22 farblithographierten Einsteckfiguren von Else Wenz-Viëtor.* Oldenburg. Stalling, G., (ca. 1923). 29 x 33 cm. Restaurierter Halbleinwandband mit der originalen Vorderdeckelillustration.

GEISENHEYNER

Ebenso einfallsreich und klar ausgestattetes Spielbilderbuch wie ihr berühmtes "Puppenspielbuch". Mit den schönen Einsteckfiguren (Kinder und Eltern, Marktfrau, Metzger, Lehrer, Hund etc.) vermittelt dieses Buch in bemerkenswerter Weise das Leben in einem ländlichen Städtchen. Die Tafeln zeigen: Ankunft der Postkutsche vor der Stadt – Vorstadtgärten – Bäcker- und Metzgergeschäft – Wochenmarkt – Gasthaus – Krämerladen und Schulstube. – Bibliographisch werden 24–28 Einsteckfiguren genannt. Die Personenfiguren sind hier wohl alle vorhanden, vor allem die Schulszene ist komplett. Es fehlen offensichtlich nur die "Kleinteile" wie Obst, Küchengeräte etc. – Liebert, Stalling 25. Reetz, Wenz-Viëtor 18. Klotz, Bilderbücher III, 6317/8. Einige der Einsteckfiguren sehr gut restauriert bzw. fachmännisch kopiert. – Gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 316



Nr. 317



Nr. 318

Ein Bilderbuch zum Zerschneiden

318 WENZ – VIETOR, Else: Komm mit auf's Land. Ein Mal- und Aufstellbuch. *Mit 6 farblithographierten Tafeln und 6 lithographierte Gegenstücke in schwarz/weiß von Else Wenz-Viëtor.* Mainz,. Scholz, J., (1938). 22 x 25,7 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (leicht berieben). 12 Bll. und 1 Erklärungsblatt. VlgsNr. 620.

Außerordentlich seltenes Spielbilderbuch, das, da es zum Zerschneiden gedacht war, das Kinderzimmer komplett kaum überlebt hat. – Die Tafeln zeigen Tiere, Menschen und Lebensmittel eines Bauernhofs in farblithographierter Abbildung und in schwarz/weiß. Die schwarz/weiß Abbildungen sollen von den Kindern koloriert werden. Dann werden die Abbildungen ausgeschnitten und gegeneinander zusammengeklebt. Danach mit der im Unterrand eingezeichneten Faltlasche auf einen Karton aufgeklebt. Die doppelseitige Einbandillustration dient dann als Hintergrund für die aufgestellten Figuren und Gegenstände. – Klotz, Bilderbücher III, 6317/87. LKJ III, S.789. Reetz 108: "ein Exemplar konnte nicht gefunden werden". – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

In Leporelloform

319 WENZ - VIETOR, Else: Nürnberger Puppenstubenspielbuch. 44. Auflage. *Mit 7 farblithographierten Doppeltafeln, 46 Einsteckfiguren von Else Wenz-Viëtor.* Oldenburg. Stalling, G., (ca.1925). 28 x 33 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband als Leporello gebunden.

Berühmtes Spielbilderbuch, das mit den Illustrationen von E. Wenz-Viëtor, erstmals 1921 erschienen, ungeheuren Erfolg hatte. – Irrtümlicherweise wird die Erstausgabe auf 1920 datiert. 1920 ist zwar ein Spielbilderbuch unter diesem Titel bei Stalling erschienen, allerdings mit Illustrationen eines bislang unbekannten Künstlers, die ganz im Stil der Gründerzeit mit Jugendstilelementen gehalten waren und nicht von E. Wenz-Viëtor stammten. – "Das Buch erinnert an die Vorläufer des Biedermeier. In seinen klaren Farben und Formen macht es die behagliche Atmosphäre eines bürgerlichen Haushalts aus den Anfängen unseres Jahrhunderts präsent" (Bilderwelt 2077). Liebert, Stalling 1. Pressler, S. 207. Stuck-Villa II, 353 (42. Aufl.). Reetz, Wenz-Viëtor 21 (40. Aufl.). Klotz, Bilderbücher III, 6317/99. – Gut erhaltenes Exemplar in der seltenen Form als Leporello.

320 Werth, Johann Peter: Put, Put, Put! Bekannte liebe Kinderreime mit Bildern. *Mit 20 chromolithogra-phierten Tafeln von J.P.Werth.* Nürnberg. Spear, J.W. & Söhne, (ca. 1915). 27 x 19,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 9 feste Kartonblätter. VlgsNr. 10081.



Nr. 320



Nr. 321

Außerordentlich seltenes Bilderbuch des vorwiegend für den Nürnberger Spielehersteller J.W.Spear und Söhne arbeitenden Künstlers Johann Peter Werth, über den biographisch bislang nichts in Erfahrung zu bringen ist. – Dieses Bilderbuch illustriert sehr lebendig, einfallsreich und starkfarbig bekannte Kinderverse; der Text ist in Sütterlin geschrieben. – Der Künstler nicht bei Ries, Wilhelminische Zeit und auch Klotz, Bilderbücher III, 6340 kennen diesen Titel nicht. – Bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar mit den originalen Schutzblättern zwischen den Tafeln. – Siehe Farbabbildung links.

321 WOLF-HARNIER, Eduard: Haulemann. Was Wald und Flur erzählen. *Mit zahlreichen Holzstichabbildungen von E. Wolf-Harnier.* Leipzig. Anton, A., (ca.1904). 31 x 23,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 80 SS.

Erste Ausgabe eines naturkundlichen Bilderbuches, das Jahreszeiten, Tiere und Vögel nicht naturwissenschaftlich, sondern in Versen, kleinen Erzählungen und Rätseln beschreibt und mit "ungewöhnlich präzis ausgeführten, zum Teil auch genrehaften Schwarzbildern" (Ries) illustriert. – Ries, Wilhelminische Zeit, S.982,4, datiert die 2. Aufl. auf 1905. Klotz, Bilderbücher III, 6504/5, datiert die EA auf 1905. – Mit nur leichten Flecken und gut erhalten. – Siehe Farbabbildung links.

322 WÜLFING, Sulamit: Das bucklige Männlein. Mit 12 farblithographierten Tafeln von Sulamit Wülfing als Leporello. Oldenburg. Stalling, G., 1926. 15,4 x 9 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas fleckig und leicht berieben). 12 Bll. als Leporello gebunden.

Erste Ausgabe, das zu den selteneren Künstler-Bilderbücher aus dem Oldenburger Verlag zu zählen ist. Mit sehr lebendigen und witzigen Illustrationen von Sulamit Wülfing (1901–1989). – Liebert, Stalling 31. Klinkow/Scheffer 31. Stuck-Villa II, 358. – "Nürnberg-Bilderbücher 31". – Gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 137.

323 ZÄHLER, Julius: Thiere in Kleid und Schuh. Mit lust'gen Geschichten dazu. Mit 12 beikolorierten Farblithographien von Emil Köhler. Leipzig. Kummer, E., 1864. 23 x 29,5 cm. Neuer Halbleinwandband mit aufkaschierter Vorderdeckelillustration. 74 SS.

Erste Ausgabe eines Bilderbuches, das in 12 kurzen Erzählungen gutbürgerliche Lebenssituationen schildert, deren Protagonisten Tiere sind, wobei es sehr interessant ist, welche Tiere der Erzähler für welche Situation ausgewählt hat. - Der Genremaler Emil Köhler (um 1815-1876 in Blasewitz/Dresden) war Schüler der Düsseldorfer Akademie und seit ca. 1840 in Dresden tätig; vgl. dazu Thieme-Becker 21, S. 118. – Der Autor, Wilhelm Julius Zähler (geb. 1827 in Bautzen), war Pädagoge und zuerst Lehrer an der Stadtschule zu Königsbrück, ab 1857 Lehrer und Direktor an der Lehr- und Erziehungsanstalt für Töchter gebildeter Stände und dem damit verbundenen Seminar für Lehrerinnen zu Friedrichstadt-Dresden. 1865 wird er an das Vitzthumsche Gymnasium berufen. - Klotz, Bilderbücher II, 2962/4. Nicht bei Wegehaupt II-IV. - Mit Gebrauchs- und Restaurierungsspuren; insgesamt jedoch gut erhaltenes Exemplar dieses außerordentlich seltenen und frühen Werkes des Pädagogen W.J. Zähler. – Siehe Farbabbildung Seite 137.

324 ZÄHLER, Julius: Der Zoologische Garten mit Thieren aller Arten in Bildern und Gedichten und mancherlei Geschichten. 2. verb. Auflage. *Mit 12 beikolorierten Farblithographien von Guido Hammer und Wilhelm Wegener.* Dresden. Bock, W., (1868). 28 x 23 cm. Späterer Halbleinwandband mit aufkaschierter Vorderdeckelillustration. 2 Bll.,47 SS.



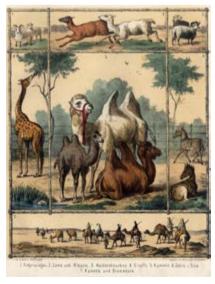
Nr. 322

Der Dresdner Illustrator Guido Hammer (1821–98) war ein bekannter Tiermaler; vgl. dazu Ries, Wilhelminische Zeit, S. 570. Wilhelm Wegener (1812–79) lebte ebenfalls in Dresen und war Lithograph und Zeichner; vgl. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 965. Wegehaupt II, 3804 mit abweichender Druckerangabe. Knorr, Dresden 2413. – Von leichten Fingerflecken abgesehen, schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.

325 **Z**EIDLER, Irma: Ein Märchen aus unseren Tagen! Mit Schere und Bleistift erdacht und aus Buntpapier geschnitten. *Mit 11 Farbtafeln von Irma Zeidler.* Leipzig. Heling, 1957. 23,5 x 19,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 12 Bll.

Erste und einzige Ausgabe eines bemerkenswert illustrierten, sehr frühen DDR-Bilderbuches, das Buntpapierschnitte ungewöhnlich gut wiedergibt. Erzählt wird die Reise zu einer Blumenwiese, verbunden mit vielen Naturerlebnissen, die der "mutige Geselle Trollemann und das Mädchen Freudlinde" unternehmen. – Klotz, Bilderbücher III, 6584/7. – Mit wenigen Finderflecken, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 138.





Nr. 323 Nr. 324



Nr. 325

KÜNSTLER

Grimm, H. 30 Müller, P.L. 67 Anker, H. 106, 107, 108, 202 Arnold, K. 250 Grot-Johann, Ph. 190 Müller-Münster, F. 124, 268 Grotemeyer, F. 288, 289 Münzer, A. 264 B.M.B. 28, 29 Haacken, F. 112, 183 Bach, A. 237 Nister, E. 211 Barmführ, H. 308 Habelt, H. 113 Baumgarten, E.von 105 Hammer, G. 324 Offterdinger, C. 8, 129 Baumgarten, F. 95, 263 Hansche, R. 83 Offterdinger, C. 36 Harder, J.A.v. 115 Baurnfeind, L. 130, 268 Orr, S. 80, 81 Beckmann, J. 19, 20 Haß, F. 116 Osswald, E. 79, 86, 145, 213-219, Berner, R.S. 54 Heller, M. 31 264, 276, 277, 281 Beskow, E. 24, 25 Herz, F. 123 Biegler, F. 96 Hey, P. 65, 132 Pankok, B. 170 Bohatta-Morpurgo, I. 33 Hildebrandt, L. 125 Pellar, H. 222 Breßlern-Rot, N. 32 Hofer, K. 61, 167 Pinner, E. 224 Bretschneider, G. 37 Hohneck, M. 111, 124 Planck, W. 110 Brockmüller, P. 305 Pletsch, O. 225 Burger, G. 230 Ille-Beeg, M. 21, 22 Pocci, F. 226 Jaddatz, B. 38 Ramsay, T. 119, 255 Caspari, G. 41, 42, 43, 44, 82, 133, 136, 137, 143, 155, 156 Jank 170 Reine, K. 11 Reinhardt, C.A. 103, 234, 235 Caspari, G.u.W. 46, 47, 48, 49 Jöhnssen, A. 142 Caspari, W. 1 Junghändel, C. 144 Ries, G. 242 Cizek, F. 50, 51 Rigal 84 Coester, M. 53 Kainradl, L. 240, 307 Ritter, M. 148 Cossmann, A. 158 Kaudelka, O. 149 Robinsohn, J. 104 Kerckhoff, I. 160 Cramer, R. 55 Röhling, C. 162, 275 Crane, W.u.E. Evans 57, 58 Kleinmichel, J. 162 Rohr, K. 244, 245 Kleinow, E. 163 Roth, C.H. 206 Danilowatz, J. 227 Klemke, W. 243 Rothbarth, Th. 36 Diefenbach, L. 2, 68, 69, 70 Kleukens, F.W. 164 Roth-Streiff, L. 246 Diez, J. 59, 166, 167, 264 Klimsch, E. 190 Doering, L. 174, 254, 256 Knobl, A. 172 Schenkel, F. 280 Dorner, H. 93 Köhler, E. 323 Schlitt, H. 186 Koelwel, E. 173 Dresdener, F. 252 Schmidhammer, A. 16, 168-171, 259, Koser-Michaels, R. 12, 18 Dübbers-Richter, R. 74 260, 261, 262 Kozma, L. 152 Schreiber, I. 94, 253 E.P. 63 Kracher, F. 39, 40 Schroedter, H. 76, 120, 121, 122, 238, Ebner, P. 109, 258 Kramer, L.v. 229 269, 270, 298, 299 Eisenhut, G. 236 Kreidolf, E. 60, 61, 166-171, 175-179, Schubel, H. 192, 193 Eisgruber, E. 75, 126, 247 180, 181, 182, 210, 313 Schulz, W. 272 Eisgruber, T. 52 Schur, I. 273, 274 Kuithan, E, 26, 64 Ellström, B. 146 Kutzer, E. 4, 6, 10, 34, 134, 135, 147, Skarbina, H. 241 Engels, R. 266 283, 284, 291, 300, 301 Sladky, H. 285 Etzold, W. 97 Smith, E.B. 23 Landenberger, A. 185 Sonderland, J.B. 286 Fabricius, J. 77 Lauzil, C. 138, 187 Stahl, E. 306 Fahringer, C. 78 Lefler, H. Urban, J. 13, 14, 165, 265, Stassen, F. 98, 268 Fidus, 168, 170, 171 Stelzner, H. 225 264 Flinzer, F. 169 Lemke, H. 212 Stiefel, M. 233 Freyhold, K.F. von 61 Liebermann, E. 264, 267, 316 Stockmann, H. 290 Friedrich, A. 89 Sträter, A. 207 Stumpf, W. 293 Friedrich-Gronau, L. 159 Mauder, J. 210, 312 Fröhlich, K. 3 Meggendorfer, L. 195-199 Süs, G. 184, 200, 294-297 Meyer, W. 188 Suska, A. 231, 232, 251, 282 Gebhardt, O. 101 Meyerheim, P. 99 Gehrts, C. 189 Minckwitz, M. von 205 Thompson, G.H. 85, 87, 88, 304 Görlich, M.und S. 128 Moe, L. 221, 223 Tiemann, W.118 Goldschmitt, B. 239 Mohn, V.P. 71 Traub, G. 65 Goltz, H. 257 Morgenthaler, V. 208 Trier, W. 153, 154

Mühlmeister, K. 65

Müller, Doroth. 91

Gräber, H. 209

Graffman, J. 114

Voigt, E. 288, 289, 310

KÜNSTLER

Voigt, M. 157 Volkmann, H.R.von 83, 166, 167, 278, 279, 311

Wacik, F. 117 Weber, A.P. 204 Wedekind, A.315 Wegener, W. 324 Weiß, E.R. 61 Wenz-Viëtor, E. 9, 72, 83, 131, 139, 140, 141, 203, 228, 249, 292, 317, 318, 319 Werth, J.P. 90, 320 Wessels, M. 220 Witzig, H. 287 Wolf-Harnier, E. 321 Wolff, F. 191 Wülfing, S. 248, 322 Zacharias, I. 56 Zeidler, I. 325 Zeigner-Ebel, W. 100 Zumbusch, L. von 168, 171, 201

SACHGEBIETE

ABC 1–7 Adventskalender 9 Anschauungsbücher 7, 41, 128, 216 Arche Noah 23, 235 Aufstellbilderbuch 211

Biedermeier 27, 36, 84, 302 Buschiade 195

DDR-Kinderbücher 243, 325

Eisenbahn 244, 245 Engel 157 Erstlingswerk 44, 132, 194 Eulenspiegel 154, 204 Exil 93 Expressionismus 125, 224

Fibel 26

Großstadt 293

Hasen 144, 174, 220, 227, 230, 241, 301

Jahrbücher 169, 170, 171
Jahreszeiten 55, 70, 128
Jahrmarkt 163
Jalousiebilderbücher 15
Jugendstil 22, 26, 30, 39, 40, 57, 58, 63, 76, 86, 96, 98, 116, 123, 130, 152, 165, 176, 210, 219, 222, 229, 258, 264, 265, 266, 267, 273, 274, 278, 279, 298, 299, 305, 307, 315

Kleinkinder-Bilderbuch 259 Kochbücher 139 Krieg 62, 202, 260, 261 Kulissenbilderbuch 33A

Leporello 72, 97, 140, 164, 188, 197, 236, 247, 249, 252, 319, 322 Lesebücher 306 Lieder 56, 64, 113, 127, 165, 201, 267, 316 Luftfahrt 304

Märchen 10, 11, 12, 18, 34, 59, 65, 95–110, 117, 118, 173, 190, 268, 307, 311, 325

Münchener Bilderbücher 186

Münster 288, 289

Musik 71, 119, 278, 279

Niederlande 55 Nikolaus 208

Originale 172, 294 Originalgraphik 178 Ostern 135, 144, 230

Pinocchio 54 Pop-Up 211 Puppen 21, 300

Radio 90 Rechenbücher 133 Reineke Fuchs 86 Reklame 28, 29, 220 Rotkäppchen 54, 101, 133 Rübezahl 266

Schattenbilder 209 Scherenschnitt 3, 19, 20, 67, 149, 209 Schlaraffenland 76, 249 Schweiz 233 Spielbücher 15, 197, 234, 242, 317, 318, 319 Spielzeug 141, 254 Sprichwörter 69 Struwwelpeteriaden 21, 114 Sütterlin 1, 52, 140, 143, 146, 159, 160, 188, 241, 247, 277, 320

Tod 66, 296

Uhr 146 Umrißbücher 90, 244

Verwandlungsbücher 160

Weihnacht 8, 31, 51, 67, 70, 88, 119, 159, 208, 228, 246, 290, 308, 316 Wien 102 Zeichenschulen 45 Ziehbilderbücher 196

DRUCKER UND VERLEGER

Abshagen, H.F. 300 Ähren Verlag 74, 212 Anton, A.67, 96, 138, 187, 257, 321 Atlantis 246 Atrium 153 Attenkofer, Cl. 39, 40

Bartholomäus, F. 184
Bernheim 237
Bertelsmann, C. 99
Bing und E. Nister 104, 113
Bing Verlag 132, 134
Bischoff & Klein 91
Bock, W. 324
Braun & Schneider 196, 199, 226
Breitkopf und Härtel 311
Buddeus, J. 297
Büchergilde Gutenberg 54
Burgverlag 51

Callwey, D.W. 313 Carly, H. 89 Chelius, R. 84

Desch, K. 154
Deutscher Verlag für Jugend und
Volk 4
Dietrich, G.W. 24, 25, 116, 125, 152,
186, 222, 312
Düms, W. 157
Duncker, A. 189

Eckstein & Stähle 125 Effenberger, W. 5 Ensslin & Laiblin 278, 279 Etzold und Kiessling 97

Felguth 183 Fischer & Franke 64 Fischer & Wittig 282 Friese, R. (Bruno Troitzsch) 62

Gebert & Veigel 53 Gerlach & Wiedling 37, 307 Glaue, Arthur 20 Graphische Werke 283 Grothe, G. 162

Hermes, R. 38

Hänselmann, E. 21 Hahn, A. 6, 41–49, 72, 82, 83, 131, 133, 136, 137, 140, 143, 155, 156, 249 Haushalter, C. 198 Heinsius, M. 71 Heling 325 Henning, E. 163 Hölzel, E. 128 Hoffmann, J. 129 Hofmann, A. 235 Hydra-Verlag 109

Jaser, A. 90, 93 Jugend und Volk 33

Kahnt, C.F. 127 Kinderbuchverlag 112, 243 Kinderbücher-Verlag 206 Klinkhardt, J. 293 Knaur, Th. 12, 18 Konegen, C. 291 Kröner, A. 200 Kummer, E. 323 Kuntze, R. 234

Langen, A. 272, 315 Leipziger Graphische Werke 284 Levy & Müller 10 Levy, Elkan und Bäumer 286 Lipsius und Tischer 26 Loewe, F. 103, 150, 205, 273, 274 Löwensohn, G. 44, 105, 119, 251, 252, 255, 280 Luckmann, I. 285

Meissner & Buch 275 Molling, A. 106, 107, 108, 202, 281 Müller, P. 56 Munck, M. 13, 14

Nicol, A. 190 Nister, E. 135, 142, 211 Nitzschke, W.8, 22

Pestalozzi Verlag 77, 135, 221, 223, 248, 306 Philographischer Verlag 191 Piloty und Loehle 176

Reichhold & Lang 9 Reimer, G. 23 Reiß, E. 224 Rotapfel 179, 182 Routledge 58 Routledge, G. 57 Rütten & Loening 305

Sala, A. 114 Sauerländer, H.R. 314 Schaffstein 59, 148, 169, 170, 171 Schaffstein, H. 81, 166, 167, 168, 175 Schaffstein, H. & F. 61, 80, 177 Schafstein & Co 180, 181 Scheitlin 36 Schneider, F. 147, 192, 193 Schneider, R. 301 Schnell, C. 210 Scholz, J. 16, 17, 19, 31, 32, 76, 78, 79, 86, 92, 95, 98, 101, 111, 117, 120-122, 124, 130, 145, 146, 151, 159, 160, 174, 203, 213-219, 227, 228, 238, 241, 256, 259-270, 276, 277, 290, 298, 299, 310, 316, 318 Schott's Söhne 201 Schreiber und Schill 302 Schreiber, J.F. 15, 66, 195, 197, 207, 225, 240, 244, 245 Schroll, A. 50 Schuster & Loeffler 60 Seemann, H. 118 Seifert, W. 239 Selbstverlag 230 Spear, J.W. & Söhne 320 Spiegel-Verlag 208 St. Johannis-Druckerei 308 Staatliche Kunstgewerbeschule 185 Stalling, G. 52, 94, 139, 141, 164, 188, 220, 236, 242, 247, 253, 254, 292, 317, 319, 322 Stehli 287 Steinbrenner, J. 34, 149 Steinkamp, J.A. 1, 288, 289 Stiepel 231, 232 Stroefer, Th. 30, 73, 85, 87, 88, 194, 211, 229, 233, 258, 304 Stuffer, H. 75, 126

Tempsky und Freytag 165 Thienemann, K. 2, 7, 27, 69, 70, 303

UDV 65

Van Goor Zonen, G.B. 55
Velhagen & Klasing 173
Verlag der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst 158
Verlag für antifaschistische Literatur und Kinderbücher 136
Verlag Volk und Zeit 209
Vieweg, F. 296
Volksverband der Bücherfreunde 250
Volksverein-Verlag 11
Vollmann, G.E. 3

Weise, G. 110, 123 West-Ost-Verlag 115 Winckelmann 295 Winkler 68

Zwißler, J. 204

DRUCKORTE

Aarau 314

Chemnitz 62 Crimmitschau 97

Dachau 172 Dinglingen 308 Dresden 234, 300, 324 Düsseldorf 64, 286, 297 Duisburg 1, 288, 289

Erfurt 184 Esslingen 15, 66, 225 Esslingen und München 195, 197, 207, 240, 244, 245

Frankfurt-Main 54, 305 Fürth 44, 105, 119, 237, 251, 252, 255, 280

Gütersloh 99

Halle 163 Hamburg 38, 89 Hannover 106, 107, 108, 202, 281 Heidelberg 74, 212 Karlsruhe 209 Kassel 3 Kiel und Leipzig 26 Köln 59, 61, 80, 81, 148, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 175, 177, 180,

Leipzig 6, 41, 42, 43, 45, 46, 47, 48, 49, 67, 68, 72, 82, 83, 96, 118, 127, 131, 133, 140, 143, 155, 156, 178, 182, 249, 257, 275, 282, 283, 284, 293, 311, 321, 323, 325 Leipzig u. Berlin 138, 187 Leipzig, Zwickau 136 Leipzig-Hamburg 137 Lengerich 91 London & New York 57, 58

Mainz 16, 17, 19, 31, 76, 78, 79, 86, 92, 98, 101, 111, 117, 120, 121, 122, 124, 130, 145, 146, 151, 159, 160, 174, 201, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 227, 228, 238, 241, 256, 259, 260, 261, 262, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 276, 277, 290, 298, 299, 310, 316, 318

Markersdorf und Leipzig 301

Mönchengladbach 11

München 9, 24, 25, 39, 40, 56, 116, 125, 152, 154, 176, 185, 186, 192, 193, 194, 196, 198, 199, 210, 222, 226, 229, 272, 312, 313

München, Berlin 109

Nürnberg 30, 73, 85, 87, 88, 90, 93, 104, 113, 132, 134, 142, 211, 233, 258, 304, 320

Oldenburg 52, 94, 139, 141, 164, 188, 220, 236, 242, 247, 253, 254, 271, 292, 317, 319, 322

Paris, Leipzig, München 315

Reichenberg 231, 232 Reutlingen 278, 279

'S-Gravenhage 55 Stuttgart 2, 5, 7, 8, 10, 21, 22, 27, 28, 29, 36, 53, 65, 69, 70, 84, 110, 123, 125, 129, 150, 200, 205, 273, 274, 303

Stuttgart & Leipzig 103 Stuttgart und Esslingen 302 Stuttgart und Heilbronn 239

Wernigerode 206 Wesel 157 Wien 13, 14, 33, 37, 50, 51, 102, 128, 158, 285, 291, 307 Wien und Leipzig 4, 165 Wiesbaden 32, 77, 95, 190, 203, 219, 263 Winterberg 149 Winterberg/Bayern 34 Wolfenbüttel 204

Zürich 153, 208, 246, 287 Zürich und Leipzig 179

Sie erreichen uns auch über:

E-Mail: rarebooks@geisenheyner.de Informationen über Kataloge in Vorbereitung, Messen, unsere Verlagsprodukte und Neuigkeiten im Bibliographieforum erhalten Sie unter www.geisenheyner.de

> Konten: Volksbank Münster: Kto.: 1004445300; BLZ: 40160050 IBAN: DE05401600501004445300 - BIC: GENODEM1MSC

Postbank Stuttgart: Kto.: 86414701; BLZ 60010070 IBAN: DE82600100700086414701 - BIC: PBNKDEFF





GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Für die Echtheit der angebotenen Bücher wird garantiert. Die angebotenen Bücher sind, wenn nicht anders vermerkt, vollständig und dem Alter entsprechend gut erhalten. Alle Angebote sind freibleibend. Lieferungszwang besteht nicht. Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs ausgeführt. Telefonische Bestellungen müssen schriftlich bestätigt werden. Die Rechnung ist sofort nach Erhalt ohne Abzug fällig. Zahlungserleichterungen nur nach vorheriger Vereinbarung. Bei begründeten Beanstandungen wird jede Lieferung zurückgenommen, jedoch nicht später als 8 Tage nach Empfang und nur nach vorheriger Rücksprache. Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand unter ausdrücklichem Einbezug des Mahnverfahrens ist für beide Teile Münster/Westfalen. Verpackung zu meinen, Porto und Versicherung zu Lasten des Bestellers. Alle Sendungen gehen auf Gefahr des Bestellers. Wenn nicht ausdrücklich anders gewünscht, wird jede Sendung versichert. Mir unbekannte Besteller werden um Vorauszahlung (nach Rechnungsempfang) gebeten.

Wir bitten um Rücksendung des Kataloges, wenn er Sie nicht interessieren sollte. (In diesem Fall verwenden Sie bitte den gleichen Umschlag und versenden ihn mit dem Vermerk "Zurück an Absender"; herzlichen Dank)



Nr. 201